Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Domscheit-Berg, Dr. Petra Sitte, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11648 –**

Einsatz Künstlicher Intelligenz im Geschäftsbereich der Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 13. März 2024 hat nach langen Verhandlungen das Europäische Parlament die KI-Verordnung (im Folgenden KI-VO) verabschiedet (www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20240308IPR19015/gesetz-uber-kunstliche-intelligenz-parlament-verabschiedet-wegweisende-regeln). Zwar wird damit eine dringend nötige Rechtsgrundlage für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) geschaffen, doch auch mit der Umsetzung der KI-VO werden nach jetzigem Erkenntnisstand alle KI-Einsätze unreguliert bleiben, die bei Inkrafttreten der Verordnung bereits begonnen haben, weil die KI-VO nicht rückwirkend gilt. Gerade bei Hochrisiko-Anwendungen und staatlich eingesetzten Anwendungen sollten jedoch auch vor Inkrafttreten der KI-VO mögliche unerwünschte Folgen festgestellt, verhindert und jegliche Risiken minimiert werden. Außerdem sollte für diese Anwendungen ein hoher Grad an Transparenz selbstverständlich sein, zum einen, weil zentrale Fragen nach gesellschaftlichen, rechtlichen sowie politischen Ordnungsrahmen weiterhin offen sind, zum anderen, weil gerade bei staatlichem Einsatz von KI hohe Abhängigkeiten der Nutzerinnen und Nutzer möglich sind und „Nebenwirkungen“ schwerwiegend und folgenreich sein können. Grundrechte sind jedoch zu wahren, hohe Standards u. a. in Bezug auf Antidiskriminierung und Nachvollziehbarkeit staatlichen Handelns einzuhalten. Und dafür braucht es Transparenz, weil ansonsten die Akzeptanz für diese Technologie, aber auch das Vertrauen in staatliche Institutionen sinken.

Wie bereits mehrere Kleine Anfragen der damaligen Fraktion DIE LINKE. in den Jahren 2022 und 2023 gezeigt haben (siehe Bundestagsdrucksachen 20/8495, 20/6862, 20/9685, 20/9419 und 20/430), werden in Deutschland Methoden der Künstlichen Intelligenz in der öffentlichen Hand bereits seit Jahren eingesetzt.

Beim Einsatz von KI wird häufig fälschlicherweise davon ausgegangen, dass technische Lösungen neutral und weniger fehleranfällig als menschliche Entscheidungsprozesse sind. Doch KI-Lösungen werden weder frei von partikularen Interessen entwickelt und eingesetzt noch sind die genutzten Daten, mit denen KI-Systeme vorweg bzw. fortlaufend trainiert werden, neutral, denn diese Daten sind häufig geprägt von gesellschaftlichen Vorurteilen und Stereotypen (siehe u. a. dl.acm.org/doi/pdf/10.1145/3415186).

Die letzte Kleine Anfrage der damaligen Fraktion DIE LINKE. im Januar 2023 ergab, dass sich bereits über 100 KI-Anwendungen im Geschäftsbereich der Bundesregierung im Einsatz befinden (siehe die Antwort der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. auf den Bundestagsdrucksachen 20/6862 sowie 20/8495), ohne dass die zahlreichen Handlungsempfehlungen für den öffentlichen Sektor des Abschlussberichts der Enquete-Kommission KI (siehe Bundestagsdrucksache 19/23700), der Datenethik-Kommission sowie der Plattform Lernende Systeme hinsichtlich der Entwicklung und Anwendung eines Risikoklassenmodells sowie weiterer Kritikalitätsbewertungen Anwendung fanden.

Nach Auffassung der Fragestellenden verfestigt sich dadurch der Gesamteindruck, dass der KI-Einsatz im Geschäftsbereich der Bundesregierung ohne systematische Risikoabwägungen, Schutz vor Diskriminierung und Evaluation in Bezug auf Effizienz, Grundrechtsschutz sowie etwaige „Nebenwirkungen“ erfolgt und die nötige Sorgfalt zum Schutz von Einzelnen oder Gruppen nicht erbracht wird. Diese Entwicklung ist besonders beim Einsatz von Hochrisiko-Anwendungen besorgniserregend. Beispiele anderer Länder zeigen, dass es auch anders geht, z. B. das seit 2022 bestehende landesweite KI-Register in den Niederlanden.

Die Fragestellenden sind weiterhin der Auffassung, dass in der aktuellen Debatte rund um den Einsatz von KI der hohe Energieverbrauch für das Training sowie den Betrieb von KI-Modellen insgesamt zu wenig öffentlich adressiert wird – auch vonseiten der Bundesregierung. Dieser Aspekt gewinnt jedoch insbesondere dann an Bedeutung, wenn davon ausgegangen wird, dass KI-Anwendungen voraussichtlich in immer mehr Geschäftsbereichen der Bundesregierung Einzug halten werden.

Der rapide wachsende Trend zu zunehmend komplexeren „Machine Learning“-Modellen sowie der wachsende Bedarf an Rechenleistung für das Training moderner KI-Systeme erfordert daher eine intensive Begleitung durch eine belastbare Datengrundlage, die den Ressourcenverbrauch veranschaulichen kann. Diese Daten sind elementar für Kosten-Nutzen-Analysen sowie die Berücksichtigung von Klimaauswirkungen und den CO₂-Abdruck der Bundesregierung. Außerdem geraten insbesondere große und marktführende KI-Modelle unter öffentlichen Druck aufgrund belastender Arbeitsbedingungen beim Training der Systeme sowie nicht nachvollziehbarer Nutzung urheberrechtlich geschützten Datenmaterials (u. a. Fachgespräch „Künstliche Intelligenz und Medien“ im Ausschuss für Kultur und Medien am 20. März 2024, www.bundestag.de/mediathek/ausschusssitzungen?videoid=7608683#url=L21IZG1hdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NjA4Njgz&mod=mediathek).

Bei der Nutzung eigener KI-Systeme oder KI-Anwendungen sollte die Bundesregierung daher als Vorbild fungieren, um mehr Transparenz und ein zusätzliches Bewusstsein für nachhaltiges maschinelles Lernen zu schaffen. Dies könnte beispielsweise durch die Einführung verpflichtender Herstellerangaben zum Energieverbrauch und zu den Treibhausgasemissionen während der Entwicklung und Anwendung von KI-Modellen erfolgen. Diese Angaben sollten als verpflichtendes Kriterium bei der Beschaffung von KI-Systemen und Anwendungen berücksichtigt werden und ein selbstverständliches und überprüfbares Kriterium bei der Vergabe von Fördermitteln für KI-Projekte sein.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Künstliche Intelligenz (KI) spielt als Querschnittsthema zunehmend in vielen Forschungsvorhaben, Pilotprojekten etc. eine Rolle. Eine trennscharfe Abgrenzung dieser Vorhaben und die Ermittlung der erfragten Angaben für alle diese Vorhaben ist nicht vollumfänglich möglich.

Die Bundesregierung beantwortet die im Rahmen des parlamentarischen Fragerechts angefragten Sachverhalte gegenüber dem Deutschen Bundestag grundsätzlich öffentlich, transparent und vollständig, um dem verfassungsrechtlich

verbrieften Aufklärungs- und Informationsanspruch des Deutschen Bundestages zu entsprechen. Soweit erfragte Informationen Umstände betreffen, die aus Gründen des Staatswohls geheimhaltungsbedürftig sind, hat die Bundesregierung zu prüfen, ob und auf welche Weise die Geheimhaltungsbedürftigkeit mit dem parlamentarischen Informationsanspruch in Einklang gebracht werden kann, und gegebenenfalls alternative Formen der Informationsvermittlung zu suchen, die das Informationsinteresse des Parlaments unter Wahrung der berechtigten Geheimhaltungsinteressen der Regierung befriedigen (BVerfGE 124, S. 161, 193). Nach sorgfältiger Abwägung des Aufklärungs- und Informationsrechts der Abgeordneten mit dem Wohl des Bundes (Staatswohl), das durch Bekanntwerden geheimhaltungsbedürftiger Informationen gefährdet werden könnte, äußert sich die Bundesregierung nicht, wenn dies die Wirksamkeit sicherheitsbehördlicher Tätigkeit gefährden kann. Evident geheimhaltungsbedürftige Informationen muss die Bundesregierung nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts nicht offenlegen (BVerfGE 124, 161, 193 f.).

Nach sorgfältiger Abwägung ist die Bundesregierung zu der Auffassung gelangt, dass eine Beantwortung der Fragen 1 sowie 3 bis 9 bezüglich der Strafverfolgungs-, Ermittlungs- und Gefahrenabwehrbehörden des Bundes sowie der Nachrichtendienste des Bundes aufgrund entgegenstehender überwiegender Belange des Staatswohls mit Ausnahme der insoweit in der Antwort zu diesen Fragen angegebenen Angaben nicht erfolgen kann, auch nicht in eingestufte Form.

Für den Bereich des Bundesnachrichtendienstes (BND), des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) sowie des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) betrifft die Beantwortung der Fragen solche Informationen, die in besonders hohem Maße das Staatswohl berühren und daher selbst in eingestufte Form nicht beantwortet werden können. Das verfassungsrechtlich verbürgte Frage- und Informationsrecht des Deutschen Bundestages gegenüber der Bundesregierung findet seine Grenzen in den gleichfalls Verfassungsrang genießenden schutzwürdigen Interessen des Staatswohls.

Insbesondere betrifft die Beantwortung der Fragen solche Informationen, die in besonders hohem Maße die Methoden und Fähigkeiten der Nachrichtendienste im Bereich der Datenverarbeitung berühren. Eine weitgehende Offenlegung der angefragten Informationen birgt die Gefahr, dass Einzelheiten zur konkreten Methodik und gleichsam in hohem Maße schutzwürdigen spezifischen technischen Fähigkeiten der Dienste bekannt würden. So könnten Auskünfte zum konkreten Einsatzzweck von KI, den eingesetzten Verfahren und der Art der Ergebnisse in zu tiefgehender Weise nachrichtendienstliche Vorgehensweisen offenlegen oder Rückschlüsse auf spezifische Vorgehensweisen und Fähigkeiten der Dienste und ihres Personals ermöglichen. Dadurch würde die Arbeitsfähigkeit und Aufgabenerfüllung der Dienste gefährdet.

Einsatzzwecke wie „Bildererkennung“ oder „Texterkennung“ würden grundsätzlich zwar keine überraschenden Erkenntnisse bringen, aber die Konkretisierung der eingesetzten Verfahren und die Ergebnisarten würden zusammen mit dem Zusatz der angewandten Datenbasis und deren Herkunft einen viel zu detaillierten Einblick in die Zielrichtung des KI-Einsatzes und in die konkreten Arbeitsweisen der Nachrichtendienste ermöglichen. Wenn die Datenherkunft und -basis bekannt wäre, könnten beispielsweise käuflich erworbene Daten ggf. vor dem Kauf und Einsatz durch die Nachrichtendienste bewusst verfälscht werden, um die Wirksamkeit der KI zu beeinflussen oder bestimmte Ergebnisse tendenziös zu verfälschen. Wenn die KI unzuverlässige Unterstützungsleistungen erbringt, würde dies wiederum dazu führen, auf konventionelle Arbeitsweisen zurückgreifen zu müssen, die im Zweifelsfall mehr Zeit und oder Personal erfordern würden. Dadurch würde letztlich die Arbeitsfähigkeit und Aufgabenerfüllung der Nachrichtendienste negativ beeinflusst und erschwert werden. Eine

Preisgabe dieser sensiblen Informationen würde sich also auf die staatliche Aufgabenwahrnehmung der nachrichtendienstlichen Informationsbeschaffung außerordentlich nachteilig auswirken. Auch könnten auf den erlangten Erkenntnissen aufbauende Aktionen anderer Nachrichten- oder Geheimdienste gegen die deutschen Nachrichtendienste folgenschwere Einschränkungen der Datenverarbeitungsfähigkeiten der Dienste zur Folge haben. Damit könnte letztlich ihr jeweiliger gesetzlicher Auftrag nicht mehr sachgerecht erfüllt werden.

Auch das Bundesverfassungsgericht sieht beispielsweise für den BND die wirksame und zugleich rechtstaatlich eingehegte Auslandsaufklärung als einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz von Rechtsgütern von überragendem verfassungsrechtlichem Gewicht an; namentlich der verfassungsmäßigen Ordnung, den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder der Länder sowie für Leib, Leben und Freiheit (BVerfGE 154, 152 bis 312, 163). Sofern solche Informationen entfallen oder wesentlich zurückgehen sollten, wäre der Beitrag der Auslandsaufklärung zum Schutz der o. g. Rechtsgüter gefährdet.

Selbst eine VS-Einstufung und Hinterlegung der angefragten Informationen in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages würde ihrer erheblichen Bedeutung für die Aufgabenerfüllung der Nachrichtendienste nicht ausreichend Rechnung tragen. Die angefragten Inhalte der Frage beschreiben zum Teil die Fähigkeiten und Arbeitsweisen der Dienste so detailliert, dass eine Bekanntgabe auch gegenüber einem begrenzten Kreis von Empfängern ihrem Schutzbedürfnis nicht Rechnung tragen kann. Hierunter fällt insbesondere auch die Frage, ob der Einsatz oder die Entwicklung einer Technologie, die von nachrichtendienstlicher Bedeutung sein könnte, stattgefunden hat oder stattfindet. Bei einem Bekanntwerden der schutzbedürftigen Information wäre derzeit kein Ersatz durch andere Instrumente der Datenverarbeitung möglich.

Darüber hinaus wäre auch die zusätzliche Nennung des möglichen Auftragnehmers, also Herstellers der KI, besonders schützenswert. Dies gilt zum einen, weil auch beim Hersteller – offen durch Ansprache oder verdeckt durch Einschleusung von Personal oder Angriffe auf dessen Infrastruktur – versucht werden könnte, dessen Produkte zu verfälschen, zu verändern oder so zu manipulieren, dass die Daten nicht brauchbar wären oder die Daten oder die Infrastruktur der Dienste gefährdet sein könnten. Ebenso könnten Rückschlüsse auf den konkreten Einsatzzweck erfolgen und damit Gegenmaßnahmen getroffen werden. Auch dadurch würde letztlich die Arbeitsfähigkeit und Aufgabenerfüllung der Nachrichtendienste des Bundes negativ beeinflusst und erschwert werden. Eine Preisgabe dieser sensiblen Informationen würde sich also auf die staatliche Aufgabenwahrnehmung der nachrichtendienstlichen Informationsbeschaffung außerordentlich nachteilig auswirken.

Zudem würde das Bekanntwerden von Evaluierungen des Einsatzes von KI klare Anwendungsgebiete und ggf. konkrete Beobachtungsobjekte und -subjekte, die nicht im Verfassungsschutzbericht genannt werden, erkennen lassen. Auch ansonsten wäre die Nennung von externen Mitwirkenden, die mit einer Evaluierung beauftragt worden sein könnten, besonders schutzwürdig, da die externen Mitwirkenden tiefe Einblicke in die sensible Arbeitsweise und Methodik der Nachrichtendienste des Bundes bekommen hätten. Denn das Bekanntwerden einer solchen Mitwirkung würde diese externen Personen einer besonderen Gefährdung für Ausspähversuche aussetzen. Auch dieser Gefahr muss vorgebeugt werden.

Hieraus ergibt sich, dass die erbetenen Informationen in ihrer Detailtiefe derart schutzbedürftige Geheimhaltungsinteressen berühren, dass das Staatswohl sowie das öffentliche Interesse an einem wirksamen Schutz der o. g. Rechtsgüter gegenüber dem parlamentarischen Informationsrecht in diesem besonderen Einzelfall wesentlich überwiegen. Insofern muss ausnahmsweise das Frage-

recht der Abgeordneten gegenüber dem Geheimhaltungsinteresse der Bundesregierung zurückstehen.

1. Welche Bundesministerien (inklusive Bundeskanzleramt sowie nachgeordnete Behörden) setzen aktuell auf (teil)automatisierte Entscheidungsprozesse und Mustererkennungen, Künstliche Intelligenz (inklusive generativer KI), und in welchen dortigen Abteilungen kommen diese konkret und wofür zur Anwendung (bitte die Antworten auf alle Fragen zum besseren Verständnis jeweils für jedes Bundesministerium inklusive Bundeskanzleramt sowie nachgeordnete Behörden separat nach Geschäftsbereich aufzuführen, wie auf Bundestagsdrucksache 20/6862)?
 - a) In welchen Bundesministerien (inklusive Bundeskanzleramt sowie jeweils nachgeordnete Behörden) und wofür findet der Einsatz mit einem oder mehreren der besagten Verfahren statt, und wo sowie wofür ist der Einsatz zukünftig geplant?
 - b) Welche Verfahren kommen dabei jeweils zum Einsatz?
 - c) Welches Problem soll das jeweilige Verfahren lösen (die Fragestellenden bitten explizit darum, diese Frage zu beantworten, weil eine Beantwortung in der letzten Kleinen Anfrage ausblieb, siehe Bundestagsdrucksache 20/6862)?
 - d) Welche Art von Ergebnissen wird von o. g. Systemen bzw. Anwendungen produziert (breit interpretiert, aber z. B. Entscheidung, Entscheidungsvorschlag bzw. Empfehlung, Bewertung z. B. von Risiken, Mustererkennung etc.), und werden etwaige Entscheidungen vollautomatisiert oder durch einen Menschen getroffen (bitte nach Anwendung bzw. System in den jeweiligen Abteilungen der Bundesministerien, inklusive Bundeskanzleramt sowie nachgeordnete Behörden auflisten)?
 - e) Auf welcher Datenbasis werden dabei jeweils welche Ergebnisse produziert, bzw. auf Grundlage welcher Daten werden besagte Anwendungen trainiert?
 - f) Wurden die Daten für die im Einsatz befindlichen automatisierten Entscheidungsprozesse, Mustererkennungen und/oder Künstliche Intelligenz unter Berücksichtigung der gesetzlichen Zweckbindung erhoben, sofern eine rechtliche Zweckbindung erforderlich ist, und wenn nein, aus welcher anderen Quelle oder welchen anderen Quellen stammen die Daten?
 - g) Wie wurden die Entscheiderinnen und Entscheider der o. g. Systeme bzw. Anwendungen geschult, um das System auswählen, bewerten und anwenden zu können, und welche Kompetenzen plant die Bundesregierung, hier jeweils aufzubauen?
 - h) Wie wurden die Nutzerinnen und Nutzer der o. g. Systeme bzw. Anwendungen geschult, um das System auswählen, bewerten und anwenden zu können, und welche Kompetenzen plant die Bundesregierung, hier jeweils aufzubauen?
 - i) Inwiefern wird der Energieverbrauch und/oder werden andere Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der o. g. Systeme bzw. Anwendungen erfasst, und in welchen Fällen werden derartige Kriterien verpflichtend berücksichtigt (bitte jedes o. g. System bzw. für jede Anwendung die einzelnen Nachhaltigkeitskriterien nennen und jeweils explizit angeben, wenn keine derartigen Kriterien erfasst bzw. berücksichtigt wurden)?

- j) Inwieweit werden beim Training des genutzten Systems urheberrechtlich geschützte Materialien oder Daten verwendet, und wie kontrolliert die Bundesregierung eine rechtmäßige Verwendung von urheberrechtlich geschützten Materialien oder Daten bei der Auswahl von KI-Systemen?
- k) Inwieweit werden beim Training des genutzten Systems lokal angemessene (Mindest-)Löhne gezahlt sowie notwendige Arbeitsschutzmaßnahmen eingehalten, und wie wird dies bei der Auswahl von KI-Systemen von der Bundesregierung kontrolliert?

Die Fragen 1 bis 1k werden gemeinsam beantwortet.

Die Angaben sind den Tabellen in den Anlagen 1a bis 1f zu entnehmen.* Diese Angaben beziehen sich auf solche Anwendungsfälle, bei denen KI gezielt und explizit für (teil-)automatisierte Entscheidungen oder Mustererkennungen eingesetzt wird. Heutzutage greifen viele Systeme zunehmend auch auf KI-Komponenten zurück (z. B. IT-Sicherheitskomponenten wie Firewalls, Softwareanwendungen zur Textverarbeitung und für sonstige Bürotätigkeiten). Eine vollständige Angabe aller in den Bundesministerien oder nachgeordneten Behörden eingesetzten KI-Komponenten ist daher nicht möglich. Ebenso werden keine Angaben zu geplanten KI-Einsätzen gemacht, bei denen es sich aktuell um bloße Überlegungen handelt oder deren Planung und Umsetzung sich in einem so frühen Stadium befinden, dass die Beantwortung der Fragen nicht möglich ist.

Ein Teil der Antworten kann aufgrund entgegenstehender überwiegender Belange des Staatswohls nicht erfolgen, auch nicht in eingestufte Form. Hierzu wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen. Ein Teil der Antworten wurde als Verschlussache – „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ – klassifiziert, da hieraus sicherheitsrelevante Rückschlüsse gezogen werden können.** Auch hierzu wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

- 2. Wie oft hat die Bundesregierung die zuständigen parlamentarischen Gremien über KI-Anwendungen der Sicherheitsbehörden bereits unterrichtet (bitte nach kontaktierten Gremien und Häufigkeit in der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung berichtet den zuständigen Gremien des Deutschen Bundestages fortdauernd und anlassbezogen zu entsprechenden Themen.

- 3. Wie wurden Risiken bewertet beim Einsatz der in Frage 1 erfragten KI-Anwendungen, insbesondere:
 - a) Welches Risikoklassenmodell wurde dabei genau angewendet (bitte das verwendete Modell explizit benennen und eine Beschreibung beifügen, und nicht, wie auf Bundestagsdrucksache 20/6862 ausschließlich auf die KI-VO referenzieren)?
 - b) Welche Klassifizierung wurde entsprechend dem verwendeten Risikoklassenmodell für das System vorgenommen?
 - c) Wenn zutreffend, welche andere Art der Technikfolgenabschätzung wurde mit welchem Ergebnis vorgenommen?
 - d) Wenn kein Risikoklassenmodell verwendet und keine Klassifizierung und/oder keine Technikfolgenabschätzung vorgenommen wurde, bitte explizit begründen, wieso nicht?

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12191 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

- e) Haben Risikobewertungen zu einer Veränderung des geplanten Einsatzes oder zum Nichteinsatz von KI-Anwendungen im Bereich der Bundesbehörden geführt, und wenn ja, bitte die Fälle kurz beschreiben?
 - f) In welcher Weise und nach welchem Prozess werden Informationen und Daten zu Risikobewertungen von KI-Modellen durch Bundesbehörden und ihre jeweiligen Ergebnisse so dokumentiert, dass die Erkenntnisse auch anderen zur Verfügung stehen?
4. Sind die o. g. Systeme bzw. Anwendungen intern oder extern entwickelt und trainiert worden (bitte nach System bzw. Anwendung, Auftraggeber, Auftragnehmer, Jahr sowie Kosten und Umfang der Leistung aufschlüsseln), und wenn extern, wurden die Systeme bzw. Anwendungen ausgeschrieben (wenn nein, bitte begründen)?
5. Wie und in welchen Anwendungen finden Evaluierungen der Algorithmen-basierten Entscheidungen, automatisierten Mustererkennungen und KI (inklusive generativer KI) statt (bitte nach Bundesministerien und nachgelagerten Behörden, Angabe zur Evaluierung bzw. zum Evaluierungsergebnis in wesentlichen Punkten sowie Angabe zur Veröffentlichung tabellarisch aufschlüsseln, siehe Bundestagsdrucksache 20/6862)?
- a) Wer hat die Evaluierung durchgeführt?
 - b) Wurde bzw. wird das vollständige Ergebnis der Evaluierung veröffentlicht, und wenn ja, wo ist es zu finden?
 - c) Wenn keine Evaluierung durchgeführt wird, warum nicht (bitte ausführlich begründen)?

Die Fragen 3 bis 5c werden gemeinsam beantwortet.

Die Angaben sind den Tabellen in den Anlagen 1a bis 1f zu entnehmen.*

Ein Teil der Antwort kann aufgrund entgegenstehender überwiegender Belange des Staatswohls nicht erfolgen, auch nicht in eingestufte Form. Hierzu wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen. Ein Teil der Antworten wurde als Verschlussache – „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ – klassifiziert, da hieraus sicherheitsrelevante Rückschlüsse gezogen werden können.** Auch hierzu wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

6. An welchen weiteren Forschungsvorhaben, Pilotprojekten und Reallaboren zur Thematik (teil)automatisierte Entscheidungsprozesse sowie automatisierte Mustererkennungen und KI (inklusive generativer KI) beteiligen sich die Bundesministerien (inklusive Bundeskanzleramt und nachgeordnete Behörden) bzw. initiieren oder unterstützen diese seit Beginn der 20. Wahlperiode (bitte tabellarisch für jedes Bundesministerium, inklusive Bundeskanzleramt sowie nachgeordnete Behörden, nach Forschungsvorhaben, Pilotprojekt und/oder Reallabor, Kosten und Gesamtkosten sowie Jahr [Beginn und Ende], wie auf Bundestagsdrucksache 20/430, aufschlüsseln), und inwiefern sind Nachhaltigkeitskriterien und Nachhaltigkeitsinformationen wie die Abschätzung und Dokumentierung möglicher schädlicher Klimawirkungen durch den Einsatz von KI eine verbindliche Förderbedingung?

Die Vorhaben sind der Anlage 2 zu entnehmen.* Ein Teil der Antwort kann aufgrund entgegenstehender überwiegender Belange des Staatswohls nicht erfolgen, auch nicht in eingestufte Form. Hierzu wird auf die Vorbemerkung der

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12191 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Bundesregierung verwiesen. Ein Teil der Antwort wurde als Verschlussache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ klassifiziert, da hieraus sicherheitsrelevante Rückschlüsse gezogen werden können.* Auch hierzu wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

In der Anlage 2 werden ausschließlich Vorhaben der 20. Wahlperiode aufgeführt, die seit dem 1. Januar 2023 gestartet sind und die im Rahmen der KI-Strategie der Bundesregierung umgesetzt werden.

Für Vorhaben der 20. Wahlperiode, die vor dem 1. Januar 2023 gestartet sind, wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/6862 verwiesen.

7. Welche Haushaltsmittel stehen im Jahr 2024 für die Förderung und den Einsatz von KI (bitte aufgeschlüsselt je Ressort die Gesamtsumme verfügbarer Fördermittel und die Gesamtsumme verfügbarer Mittel für den Einsatz von bzw. für Bundesbehörden angeben) zur Verfügung?
8. Auf welche Förderprogramme und Haushaltstitel verteilen sich die im Rahmen der Strategie Künstliche Intelligenz bisher bewilligten und gebundenen Mittel (bitte nach zuständigem Ressort und nach Haushaltsjahr, Programmlaufzeit und Budget aufschlüsseln), und wie viele dieser Mittel sind zum Zeitpunkt der Kleinen Anfrage bereits abgeflossen (bitte die Tabellen auch in maschinenlesbarer Form zur Verfügung stellen)?
9. Welche weiteren Mittel (wenn zutreffend) wurden außerhalb der Strategie Künstliche Intelligenz jedoch ebenfalls für die Förderung und den Einsatz von KI über jeweils welche Förderprogramme und Haushaltstitel bewilligt oder gebunden (bitte nach zuständigem Ressort und nach Haushaltsjahr, Programmlaufzeit und Budget aufschlüsseln), und wie viele dieser Mittel sind zum Zeitpunkt der Kleinen Anfrage bereits abgeflossen?

Die Fragen 7 bis 9 werden gemeinsam beantwortet.

Bezüglich der Abgrenzung von KI-Mitteln wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen. Die Angaben für Frage 7 ergeben sich insoweit als Summe der Angaben zu den Fragen 8 und 9. Die Angaben für die Fragen 8 und 9 sind den Anlagen 3 und 3a zu entnehmen.**

Ein Teil der Antwort kann aufgrund entgegenstehender überwiegender Belange des Staatswohls nicht erfolgen, auch nicht in eingestuftem Form. Hierzu wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

10. Wie lautet der aktuelle Umsetzungsstand der Bundesregierung hinsichtlich Einrichtungen, die den Einsatz von KI in der Verwaltung unterstützen sollen, (bitte jeweils Stand beschreiben, bereits eingesetzte und im Jahr 2024 oder darüber hinaus verfügbare Ressourcen unterteilt nach Stellen und Haushaltsmitteln angeben, die Governance bzw. Organisationsstruktur beschreiben), was genau wird dort konkret aufgebaut, z. B. eine Web-Plattform, ein Referat, eine eigenständige Behörde, und wer ist konkret zuständig bzw. hat die Federführung inne

* Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

** Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12191 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- a) hinsichtlich des Beratungs- und Evaluierungszentrums für Künstliche Intelligenz (Arbeitstitel „BEKI“),

Die Bundesregierung geht davon aus, dass die Fragesteller nach dem Umsetzungsstand des Beratungszentrums für Künstliche Intelligenz („BeKI“) fragen.

Mit dem BeKI schafft das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für KI-Vorhaben in der Bundesverwaltung. Ziel ist es, ein koordiniertes Vorgehen bei der Nutzung von KI-Technologien und den Aufbau entsprechender Infrastruktur auf Bundesebene sicherzustellen. Dabei wird auf bereits gewonnenen Erfahrungen aufgebaut und es werden etablierte Strukturen und Formate einbezogen, um diese durch koordinative Unterstützung des BeKI zu stärken.

Das BeKI befindet sich weiterhin im Aufbau. Der Aufbau ist noch nicht abgeschlossen. Es wurde im BMI eine Projektgruppe KI eingerichtet, die in enger Abstimmung innerhalb der Bundesverwaltung die Einrichtung des BeKI vorbereitet und erste Serviceleistungen pilotiert. Es ist weiterhin beabsichtigt, die geplanten bzw. bereits laufenden Pilotinitiativen in standardisierte Angebote eines BeKI zu überführen.

- b) hinsichtlich der Algorithmenbewertungsstelle für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (Projekt „ABOS“, für beide siehe Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 83 der Abgeordneten Anke Domscheit-Berg auf Bundestagsdrucksache 20/1355 bzw. Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/3020),

Die Bundesregierung treibt die Prüfung und den Aufbau der ABOS, insbesondere vor dem Hintergrund der europäischen KI-Verordnung, weiter voran. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen wird auf die Antworten der Bundesregierung auf die in der Fragestellung genannten parlamentarischen Anfragen verwiesen.

- c) hinsichtlich eines Aufbaus der vom Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) betreuten KI-Plattform für die Bundesverwaltung (KIPITZ),

Die Bundesregierung bereitet eine ressortübergreifende Pilotierung des KIPITZ gemeinsam mit dem ITZBund vor.

- d) hinsichtlich des in der Datenstrategie angekündigten Aufbaus eines KI-Kompetenzzentrums für die öffentliche Verwaltung?

Das KI-Kompetenzzentrum wurde als eigenständige Organisationseinheit der Bundesdruckerei GmbH eingerichtet und ist seit Juni 2023 produktiv.

- e) Was genau sind die jeweiligen Aufgaben dieser Einrichtungen, und wie grenzen sie sich voneinander ab?

Auf die Antworten zu den Fragen 10a bis 10d wird verwiesen.

- f) Wie wird die Bundesregierung ausschließen, dass im Zuge der Umsetzung der KI-VO unnötige Doppelstrukturen (z. B. bei Aufsichtsbehörden oder Datenbanken) geschaffen werden und vermeidbare Mehrkosten sowie Reibungsverluste durch Verantwortungsdiffusion und Kompetenzüberschneidungen entstehen?

- g) Wer ist für die jeweilige Aufsicht zuständig, und gibt es eine übergeordnete Stelle zur Koordinierung (wenn ja, welche, und wo ist sie angesiedelt)?

Die Fragen 10f und 10g werden, soweit sich die Frage 10g auf die europäische KI-Verordnung (KI-VO) bezieht, gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung prüft derzeit Durchführungsbedarfe und -optionen der europäischen KI-VO. Diese Prüfung beinhaltet auch die Prüfung bereits bestehender Strukturen und Maßnahmen. Es ist im Interesse der Bundesregierung, die Durchführung der europäischen KI-VO effizient zu gestalten.

11. Wie lautet der aktuelle Stand der Test- bzw. Untersuchungsphase, in der KI-Potenziale im Bereich der obersten Bundesbehörden geprüft werden sollen und deren Bestandteil auch explizit die Entwicklung passender Risikoklassenmodelle ist (siehe Antwort der Bundesregierung zu Frage 9 auf Bundestagsdrucksache 20/3020 und gleichlautende Antwort zu Frage 9 auf Bundestagsdrucksache 20/6862)?
- a) Was hat die Prüfung der KI-Potenziale im Bereich der obersten Bundesbehörden in den vergangenen zwei Jahren ergeben, und gibt es Prüfberichte (wenn ja, sind sie öffentlich verfügbar bzw. können sie den Fragestellenden zur Verfügung gestellt werden)?
 - b) Wer ist innerhalb der Bundesregierung für die Entwicklung passender Risikoklassenmodelle verantwortlich, und wie erfolgt die behördenübergreifende Koordinierung der Prüfung der KI-Potenziale?
 - c) Was ist der Zeitplan für die Prüfung der KI-Potenziale für den Bund, wann soll diese Prüfung abgeschlossen sein, und gibt es Meilensteine bis dahin?
 - d) Welche Zwischenergebnisse zur Entwicklung passender Risikomodelle gibt es seit der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 20/3020 aus dem Jahr 2022, und wurden verschiedene Modelle entwickelt und/oder getestet, und wenn ja, mit welchem Ergebnis und bei welchen Vorhaben?
 - e) Ab wann wird ein Risikoklassenmodell bzw. werden mehrere Risikoklassenmodelle für den Einsatz von KI in Bundesbehörden zur Verfügung stehen, und wird die Anwendung eines Risikoklassenmodells vor dem Einsatz neuer KI-Systeme verpflichtend sein?

Die Fragen 11 bis 11e werden gemeinsam beantwortet.

KI bietet ein immenses Potential für die digitale Gesellschaft. Die Entwicklung im Bereich der KI ist rasant. In der Verwaltung kann der Einsatz von KI dazu beitragen, Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten, zur Arbeitsentlastung beitragen und die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern verbessern. Durch die Automatisierung von Verwaltungsdienstleistungen bei gebundenen Entscheidungen mit regelbasierter KI können diese Leistungen schneller erfolgen und Ressourcen geschont werden, die beispielsweise bei der Beratung von Bürgerinnen und Bürgern oder bei komplexeren Verwaltungsverfahren benötigt werden.

Des Weiteren wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/6862 verwiesen.

Vor dem Hintergrund des Inkrafttretens der KI-VO und der darin enthaltenen gesetzlichen Risikoklassifizierung evaluiert die Bundesregierung aktuell etwaige Auswirkungen für den KI-Einsatz in der Bundesverwaltung. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

12. Mit welchen Programmen und Mitteln fördern das Bundesministerium für Gesundheit, das Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung KI-Projekte, KI-Pilotprojekte, KI-Einsätze oder -KI-Einsatzplanungen (inklusive generativer KI) in den Ländern (bitte nach Programm bzw. Maßnahme, Fördermittelumfang sowie Bundesland auflisten)?

Unter anderem über den IT-Planungsrat stimmt sich die Bundesregierung zum Einsatz von KI in der Verwaltung mit den Ländern ab.

KI-Projekte, -Pilotprojekte, -Einsätze oder -Einsatzplanungen in den Ländern sind der Anlage 4 zu entnehmen.*

13. Wie bewertet die Bundesregierung die für alle US-Bundesbehörden verbindliche Maßnahme der US-Regierung zur Einführung sogenannter Chief AI Officer (CAIO), und erwägt sie einen ähnlichen Schritt für den Geschäftsbereich der Bundesregierung (vgl. www.whitehouse.gov/wp-content/uploads/2024/03/M-24-10-Advancing-Governance-Innovation-and-Risk-Management-for-Agency-Use-of-Artificial-Intelligence.pdf)?

Die Grundgedanken, die dem Memorandum zugrunde liegen, werden durch die Bundesregierung geprüft, auch vor dem Hintergrund etwaiger erforderlicher Maßnahmen im Rahmen der Durchführung der KI-VO. Diese Prüfung dauert noch an.

14. Plant die Bundesregierung die Einrichtung eines KI-Registers für KI-Anwendungen im staatlichen Einsatz, ähnlich dem nationalen Zentralregister in den Niederlanden (siehe www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/KIRegisterFuerDeutschland.pdf),
 - a) bundesweit und für jeglichen KI-Einsatz durch staatliche Stellen, also auch für andere föderale Ebenen,
 - b) nur für den KI-Einsatz im Auftrag des Bundes bzw. bei und durch Bundesbehörden,
 - c) weder noch (bitte begründen, warum kein KI-Register geplant ist)?

Die Fragen 14 bis 14c werden gemeinsam beantwortet.

In einem Pilotprojekt des im Aufbau befindlichen BeKI wird ein sogenannter „Marktplatz der KI-Möglichkeiten“ für die öffentliche Verwaltung entwickelt, welcher Ministerien und Behörden mit passenden KI-Anwendungen und Bedarfen zueinander bringen soll. Auf diese Weise wird ein hohes Level an Abstimmung, Kooperation und Nachnutzung technischer Anwendungen ermöglicht. Daraus ergibt sich ein effizienter Einsatz von Ressourcen sowie Kompetenzen in der Verwaltung. Der Aufbau eines KI-Transparenzregisters für die öffentliche Verwaltung wird dabei ebenfalls berücksichtigt. Über den IT-Planungsrat erfolgt eine Abstimmung mit Ländern und Kommunen mit dem Ziel, eine gemeinsame Nutzung zu ermöglichen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12191 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1a: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 1-1d)

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
1	AA	1	Unterstützung bei Bürgeranfragen durch teilautomatische Klassifizierung, um möglichst zielgenaue Antworten aus den Internet-FAQ Bereich in der ersten Autoantwort zu versenden.	Maschinelles Lernen	Anfragevolumen ist durch Krisen stetig stark gewachsen. Nicht alle Anfragen können mit klassischen Mittel zeitgerecht beantwortet werden. Durch eine automatische Klassifizierung wird die Anzahl der manuell bearbeiteten Anfragen reduziert, indem zielgerecht auf veröffentlichte Informationen hingewiesen wird. Rückfragen werden manuell bearbeitet. KI-Anwendung nur auf unklassifizierten Mailanfragen.	Klassifikationsvorschlag. Auswahl einer für die Kategorie vorkonfigurierten Autoantwort (keine generierten Antworten).	nein
2	BMAS	Z	KI basierte Suche - Digitaler Suchassistent CAI; Verbesserter Zugriff auf vorhandenes Wissen, besser Wissensrepräsentation.	Neuronale Netze für Speech-to-Text, Machine Learning für Textklassifikation, Auto Tagging und Metadaten-Anreicherung.	Schnelleres Auffinden von Dokumenten und Informationen sowie Bereitstellung von Kontextwissen. Entscheidungsvorbereitung, Verbesserter Zugriff auf vorhandenes Wissen / bessere Wissensrepräsentation, Effizienzsteigerung der ministeriellen Aufgabenerledigung.	Entscheidungsvorbereitung, Verbesserter Zugriff auf vorhandenes Wissen / bessere Wissensrepräsentation, Effizienzsteigerung der ministeriellen Aufgabenerledigung.	nein
3	BMAS	G	Prototypische Applikation zur Erfassung und Strukturierung von Inhalten von öffentlichen Stellungnahmen im Kontext von Gesetzgebungsverfahren (Arbeitstitel: "StellungnahmenApp"). In Entwicklungsphase.	ChatGPT, R Shiny, Python Backend (auf Server des Dienstleisters, nur für bereits online verfügbare Stellungnahmen)	Unterstützung der Beschäftigten bei der Vorstrukturierung / Auswertung von Verbändestellungnahmen im Gesetzgebungsverfahren	Übersicht von Forderungen und Begründungen (in Word/Excel) zur Weiterverarbeitung durch Beschäftigte	nein
4	BMAS	D	Trend- und Themenscanning („Horizon Scanning“)	Natural Language Processing	Durchsuchung von über 200 Mio. Textquellen (wissenschaftliche Publikationen, Forschungsdatenbanken, Nachrichten, soziale Medien, Blogs, Statistiken, offizielle Stellen) für ein vorausschauendes Trend- und Themenscanning (Horizon Scanning).	Zusammenfassende Beschreibungen und Grafiken	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
5	BAuA	Fachbereich 2	Auffinden und Klassifikation risikobehafteter Produkte in Kundenrezensionen des Onlinehandels	Weakly-Supervised-Learning	Identifikation von gefährlichen Produkten bzw. mit potentielltem Risiko zur weiteren Begutachtung durch Marktüberwachungsbehörden	Identifikation / Empfehlung	nein
6	BAuA	Fachbereich 2	Unfallanalyse zur Entwicklung eines Regelsystems und Optimierung von Risikobewertungen	unsupervised learning	Wissensgewinnung über Ereignisketten und Eintrittswahrscheinlichkeiten im Zusammenhang mit Unfällen	Bewertung	nein
7	BfArM	9	Mapping von Firmennamen auf interne IDs zur Unterstützung der Assessoren/-innen	Sprachverarbeitung (NLP)	Qualitätsverbesserung in den Daten (Tippfehler und unterschiedliche Schreibweisen zusammenführen)	Zuordnung	nein
8	BfArM	9	Analyse von zeitlichen Entwicklungen zur Unterstützung der Assessoren/-innen	Zeitreihenanalyse mit DeepLearning-Methoden	Verbesserung der Informationsgrundlage für Assessorinnen	Analyse	nein
9	BfArM	9	Analyse der Ähnlichkeit von Textabschnitten zur Unterstützung der Assessoren/-innen	Sprachverarbeitung (NLP)	Beschleunigung der Kodierung (Verschlagwortung) von Vorkommnissen durch Erzeugen von Vorschlägen	Analyse	nein
10	BfArM	5	aktuell Machbarkeitsstudie zur Evaluation eines Systems zur automatisierten Kausalitätsbewertung von UAW-Reports	Sprachverarbeitung (NLP) unter Verwendung von rekurrenten Netzwerken und Transformern	Kausalitätsbewertungen von UAW Reports automatisieren	Entscheidungsvorschlag	nein
11	BfArM	1	Mapping der Pharmazentralenummer	Sprachverarbeitung (NLP)	Fehlende ID zu Marktdaten ergänzen, um Datenquellen vernetzen zu können	Entscheidungsvorschlag	nein
12	BfArM	1	Frühwarnsystem für Lieferengpässe bei Humanarzneimitteln	TS-Analyse / DeepLearning	Versorgungsrelevante Lieferengpässe sollen vermieden werden	Signalerkennung	nein
13	BfArM	9	Machbarkeitsstudie zur KI-basierten Kodierung von Meldungen mit IMDRF Adverse Event	Sprachverarbeitung (NLP)	Teilweise Automatisierung der Kodierung (Verschlagwortung) von Vorkommismeldungen	Zuordnung bzw. Zuordnungsvorschlag (je nach Ergebnis)	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Codes ("Verschlagwortung")				
14	BfArM	9	Machbarkeitsstudie zur NLP-basierten Anonymisierung von Vorkommismeldungen	Sprachverarbeitung (NLP)	Entfernen von personenbezogenen Daten aus Freitextfeldern, die versehentlich von Meldenden in den Vorkommismeldungen mitübertragen werden.	Anoymisierungsvorschlag	nein
15	DPMA	Abt. 2.4	Klassifikation	Machine Learning automatische Klassifikation von Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen in Intern. Patentklassifikation (IPC)	Erleichterung und Beschleunigung der Klassifikation von Patentdokumenten	Vorschlag für IPC Automatische Vorklassifikation von Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen	nein
16	DPMA	Abt. 2.4	kognitive Suche	Machine Learning Ähnlichkeitssuche zwischen der Beschreibung neu eingereichter Patentanmeldungen und vorliegendem Stand der Technik als Unterstützung der intellektuellen Prüfung von Schutzrechtsanmeldungen	Verbesserung von Qualität und Dauer bei der Recherche im Rahmen der Patentprüfung	Vorschlag für ähnliche Patentanmeldungen Unterstützung der intensiven intellektuellen Recherche in bestehenden Patentdokumenten	nein
17	DPMA	Abt. 2.4	Übersetzung	Machine Learning Übersetzung insbesondere asiatischer Patentliteratur ins Englische, um diese den Prüfern des DPMA für ihre zwingend durchzuführende Recherche zur Verfügung zu stellen - Grundlage ist trainierte	Zugänglich machen von fremdsprachiger Patentliteratur, insbes. asiatischer Patentliteratur	englischsprachige Übersetzungen insb. asiatischer Patentliteratur zur intellektuellen Recherche durch die Patentprüfer	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
				Übersetzungsmaschine der WIPO			
18	BMUV	T	zukünftig: Unterstützung von BMUV-Mitarbeitenden bei der Bearbeitung von Texten (z.B. Übersetzung, Umformulierung, Zusammenfassung)	Großes Sprachmodell	Höhere Effizienz in der Textverarbeitung, Optimierung bei Routineschreibaufgaben, Erstellung von Texten im Rahmen der ministeriellen Arbeit	Textvorschlag	nein
19	BMUV/UBA	KI-Lab	Computervision um die Standorte von Windkraftanlagen aus Satellitendaten zu erkennen	Computervision um die Standorte von Windkraftanlagen aus Satellitendaten zu erkennen zur Verbesserung der bisher teilweise unvollständigen/fehlerhaften Datenbasis	Unsichere zentrale Datengrundlage über Windkraftanlagen soll verbessert und aktualisiert werden	Geolokalisation, Klassifizierung	nein
20	BMUV/UBA	I 1.7	NLP um Projektbeschreibungen auf ihre Umweltrelevanz zu prüfen	supervised machine learning, NLP	Vorher mussten jährlich über 40,000 Projektanträge manuell auf Umweltrelevanz geprüft werden, um sie für die Umweltforschungsdatenbank zu kuratieren	Klassifizierung: Umweltrelevanz (ja/nein) und thematische Schwerpunkte	nein
21	BMUV/UBA	KI-Lab	Statistisches Modell um die Wirkung von externen Faktoren (z.B. Umweltzone, 9€-Ticket,...) auf die Luftqualität zu bestimmen.	statistische Modellierung, supervised learning	Politikberatung soll durch evidenzbasierte, datengetriebene Entscheidungen unterstützt werden	Statistische Analyse, Bestimmung von statistischer Signifikanz	nein
22	BMUV/UBA	KI-Lab	Datenwissenschaftliche Analyse von Giftstoffen im Wasser (Non-Target Screening, NTS)	Dimensionsreduktion, Trendvorhersage, unsupervised clustering	95% der im Wasser detektierten Stoffe sind unbekannt (Toxizität, Wirkung auf Mensch/Umwelt). Um Auffälligkeiten bei der zeitlichen Entwicklung solcher Stoffe frühzeitig zu erkennen, nutzen wir KI Methoden	Analyse	nein
23	BfS	UR	Prognose der regionalen Radonverteilung in Umweltmedien und in Gebäuden, Ermittlung der	Machine Learning, Random Forrest, Problem:	Ermittlung der Exposition der Bevölkerung durch Radon, Anzahl von Gebäuden mit erhöhten Radonkonzentration, optimaler Schutz bei Neubauten	i.W. Karten der regionalen Verteilung von radonrelevanten Kenngrößen	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Bevölkerungsexposition durch Radon				
24	BMUV/BfS	WR	aktuell: Bildbearbeitung, korrekte Orientierung und Zuordnung von Chromosomen im Karyogramm	automatisiertes Verfahren, Bestandteil einer proprietären Analysesoftware	manuelle Korrektur der Orientierung und Zuordnung von Chromsomen im Karyogramm	Analyse	nein
25	BMUV/BfS	WR	aktuell: Bildbearbeitung, Erkennen von strahlenbedingten Chromosomenaberrationen als biologischer Indikator zum Nachweis einer Strahlenüberexposition im Rahmen der biologischen Dosimetrie	automatisiertes Verfahren, Bestandteil einer proprietären Analysesoftware	manuelle Identifikation von dizentrischen Chromosomen im Rahmen der biologischen Dosimetrie	Analyse	nein
26	BfS	RN	Unterstützung der Auswertung von hochaufgelösten Gammaspektren	unsupervised ML: Autoencoder - beta-VAE	für Hochaufgelöste HPGe-Spektren ;	Auswertungsvorschlag	nein
27	BMUV/BfS	RN	Unterstützung der Auswertung von niedrigaufgelösten Gammaspektren mit geringer Zählrate in Echtzeit	Supervised Learning; PCA		Auswertungsvorschlag	nein
28	BMUV/BfS	RN	Beantwortung von Anfragen aus der Bevölkerung im radiologischen Notfall	Regelbasierter Chatbot mit geschlossenem Infopool	Hohes individuelles Informationsbedürfnis der Bevölkerung, das mit menschlichen Ressourcen nicht zu bewältigen ist	Ausgabe von Informationen per Text im Chatbot	nein
29	BMZ		Länderanalysen Recherche Assistent für komplexe Dokumente und Handlungsempfehlungen	Chatbot, Textzusammenfassung, Wissensmanagement			nein
30	BMZ		Prototyp für Vergabe von quantitativen Kategorien	Chatbot, semantische Analyse			nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			für Projekte auf Basis einer Multi-Modell-Analyse von Projektbeschreibungen				
31	BMZ		Funktionaler Prototyp zur Lokalisierung von Projektstandorten durch Anwendung eines NLP-Algorithmus in den Projektbeschreibungen. Darstellung in Karte.	Semantische Analyse			nein
32	BMZ		Chat-Interface zu Evaluierungsberichten von Durchführungsorganisationen	Chatbot, Textzusammenfassung, Wissensmanagement			nein
33	BMZ		Eigenes Chat-Interface zu GPT mit spezifischer Berücksichtigung von Behördenanforderungen	Chatbot, Textzusammenfassung, Erstellung von Texten			nein
34	BMZ		Suche und Zusammenfassung Vorschriften und Rechtsvorgaben	Chatbot, Frage-Antwort-System			nein
35	BMZ		Suche in IT-relevanten nationalen und europäischen Verordnungen und Gesetzen	Chatbot, Suchmaschine (Recherche)			nein
36	BMZ		Fachfragen an den EU AI Act	Chatbot, Suchmaschine (Recherche)			nein
37	BMZ		Verarbeitung und Auswertung von rigorosen Wirkungsstudien/-evaluierungen in Hinblick auf für die EZ-Praxis relevante Fragestellungen.	Chatbot, Suchmaschine (Recherche)			nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
38	BMZ		Vergabe von Schlagworten für Maßnahmen basierend auf Projektbeschreibungen im IATI-Datensatz.	Semantische Analyse, Suchmaschine (Recherche)			nein
39	BMZ		Empfehlungen für Kennungen von Projekten anhand Vorgaben zur Kennungsvergabe	Semantische Analyse, Qualitätskontrolle			nein
40	BArch		Handschrifterkennung	Supervised Learning/OCR, HTR	Das Bundesarchiv verwahrt große Akten- und Karteibestände, von denen immer mehr digitalisiert werden. Eine manuelle Erschließung der digitalisierten Bestände in großer Tiefe personell nicht durchführbar. Alle genannten Projekte dienen daher der Unterstützung der Erschließung. Gleichzeitig erwarten NutzerInnen und andere Behörden die vollständige Durchsuchbarkeit digitalisierter Akten.	Durchsuchbare Volltexte auf Basis von Archivgut	nein
41	BArch		Mustererkennung/automatische Inhaltsanalyse von Archivgut	Supervised Learning/OCR, HTR/Named Entity Recognition/Topic Modelling/Inhaltsanalyse auf Basis von LLMs	Das Bundesarchiv verwahrt große Akten- und Karteibestände, von denen immer mehr digitalisiert werden. Eine manuelle Erschließung der digitalisierten Bestände in großer Tiefe personell nicht durchführbar. Alle genannten Projekte dienen daher der Unterstützung der Erschließung. Gleichzeitig erwarten NutzerInnen und andere Behörden die vollständige Durchsuchbarkeit digitalisierter Akten.	Durchsuchbare Volltexte auf Basis von Archivgut	nein
42	BMWK	Z, VI	Prototyp zur Zusammenfassung von Dokumenten (aktuell), Frage-Antwort-Funktionalität (künftig). Der Prototyp befindet sich in Entwicklung und steht aktuell einer ausgewählten	Large Language Model, Retrieval Augmented Generation	Informationsverarbeitung von Textdokumenten beschleunigen	Textzusammenfassung, Metadatenextraktion	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Testnutzergruppe zur Verfügung.				
43	BMWK / BAFA	4, 6	Kundenservice und Unterstützung der Sachbearbeitung	Natural Language Processing, Maschinenlernen		Kategorisierung von Nachrichteninhalten und unverbindlicher Antwortvorschlag	nein
44	BMWK / BAFA	5	Kundenservice und Unterstützung der Sachbearbeitung	Regelbasiertes System		Empfehlung für erneute Prüfung der antragsrelevanten Unterlagen	nein
45	BMWK/BGR	B1	künftig: Klassifikation von Ereignismeldungen zu rohstoffmarktrelevanten Standorten (Minen, Raffinerien) nach Schwere (hoch/mittel/niedrig) und Art (z. B. Streik, Überschwemmung)	regelbasiert: Erfassen von Ereignissen, Filtern von Duplikaten; Maschinenlernen (mutmaßlich, AN-abhängig): Klassifikation		Bewertung (Schwere des Ereignisses), Analyse (Art des Ereignisses)	nein
46	BMWK/BGR	B1	Gesteinsuntersuchung	IT-basierte Mustererkennung		Analyse	nein
47	BMWK/BGR	B2	Kurz-, mittel- und langfristige bundesweite/EU-weite Grundwasserstandsprognosen und bundesweite Quellschüttungsvorhersagen	Maschinenlernen	Vorhersage von Grundwasserständen	Prognose	nein
48	BMWK/BGR	B2	Regionalisierung hydrogeologischer Information	Maschinenlernen	Entwicklung von Verfahren zur Regionalisierung von geowissenschaftlichen Punktinformationen	Hydrogeologischer Flächendatensatz	nein
49	BMWK/BGR	B2	Abschätzung der Grundwasservulnerabilität ggü. Pflanzenschutzmitteleintrag	Maschinenlernen	Definition von vulnerablen Gebieten gegenüber Pflanzenschutzmitteleintrag	Hydrogeologischer Flächendatensatz	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
50	BMWK/BGR	B2	KI-basiertes Monitoring-, Datenmanagement- und Informationssystem zur gekoppelten Vorhersage und Frühwarnung vor Grundwasserniedrigständen und -versalzung	Maschinenlernen	KI-Tool zur Vorhersage und Frühwarnung vor Grundwasserniedrigständen und Versalzung	Tool (Prototyp) zur nachhaltigen Grundwasserbewirtschaftung	nein
51	BMWK/BGR	B2	Klassifizierung verschiedener geologischer Bereiche	Maschinenlernen (SOM, K-means)	Detektion unterschiedlicher geologischer Bereiche (z.B. Unterscheidung Kippenbereiche und gewachsener Strukturen)	Räumlicher Datensatz der klassifizierten Bereiche (Cluster)	nein
52	BMWK/BGR	B2	Räumliche Verteilung von geologischen Strukturen im Untergrund	Maschinenlernen (Random Forest)	Abschätzung der dreidimensionalen Verteilung der Porosität, z.B. als Eingangsparameter für Grundwassermodelle	Räumliche Verteilung der Porosität	nein
53	BMWK/BGR	B2	Bohrlochdaten werden durch menschliche Bearbeiter über Vergaben klassifiziert und in verschiedene (hydro-)geologische Schichten unterteilt (hier codiert). Durch Maschinelles Lernen soll ein Qualitätsmanagement der gelieferten Codierungen erfolgen, d.h. die Sinnhaftigkeit überprüft werden.	Maschinenlernen (Random Forest)	Qualitätsmanagement von Daten, die durch menschliche Bearbeitende klassifiziert wurden	Gütekriterium für klassifizierte Daten/Codierung	nein
54	BMWK/BGR	B2	Deep learning basierte Vorhersage von alpinen Karstquellschüttungen	Maschinenlernen	Vorhersage von Karstquellschüttungen	Prognose	nein
55	BMWK/BGR	B2	Automatisiertes Auslesen von Bodenhorizonten aus Bodenprofilfotos	Maschinenlernen	Automatisiertes Qualitätsmanagement von Daten, die durch Menschen klassifiziert wurden	Gütekriterium für klassifizierte Daten/Codierung	nein
56	BMWK/BGR	B2	KI-basierte Rekonstruktion fehlender Grundwasserstandsmonitoringdaten zur	Maschinenlernen	Für die Kalibrierung des numerischen Strömungs- und Transportmodell des Deckgebirges über dem ERAM liegen nur	Retrognose, Bewertung, Analyse hydrogeologischer und saisonaler Daten	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Kalibrierung des Grundwasserströmungsmodells im Rahmen der Sicherheitsanalyse des Deckgebirges des Endlagers Morsleben (ERAM)		unzureichende Messdaten vor. Diese sollen KI-basiert rekonstruiert werden.		
57	BMWK/BGR	B3	In Planung: Machbarkeitsstudie zu Wissensmanagement	Large Language Model	Suche in wissenschaftlichen Berichten	Textpassagen o. ä.	nein
58	BMWK/BGR	B4	Erdbebenlokalisierung und -charakterisierung	Primäre Nutzung von Maschinenlernen- Algorithmen		Erstellung zeitnaher automatisierter Erdbebenmeldungen	ja
59	BMWK/BGR	B4	Identifikation, Bewertung, und Monitoring von Geofahren	Maschinenlernen, Künstliche Neuronale Netze	Effizienzerhöhung der Datenakquise, Optimierung der Bewertung von Gefahrenpotenzialen	Mustererkennung, Bewertung, Tool zur Bewertung der regionalen Rutschungsempfindlichkeit	nein
60	BMWK/BGR	B4	Geologische und Rohstoffwirtschaftliche Interpretation maßstabübergreifender Erdbeobachtungs- bzw. Fernerkundungsdaten	Validierung der Ergebnisse durch Maschinenlernen: Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Rohstoff-Exploration	Verbesserte Klassifizierung von Fernerkundungsdaten zur Kartierung der räumlichen Verteilung von Mineralen in den Themenbereichen Geologie und Exploration mineralogischer Rohstoffe	Prognose, Analyse; Karten über die oberflächenhafte Verteilung von Mineralen und deren Muster, die auf potentielle Lagerstätten schließen lassen. Die Bewertung dieser Karten erfolgt durch die Interpretation durch Wissenschaftler/Geologen.	nein
61	BMWK/PTB	Abt 8	Klassifizierung Medizinische Messdaten	Computer Vision	Klassifizierung		nein
62	BMWK/PTB	AG 7.21	Transkripterstellung von Meetings	Natural Language Processing	Informationsverbesserung	Die KI ist als Open Source verfügbar und läuft lokal, daher verlassen die Daten die PTB nicht.	nein
63	BMWK/PTB	FB 6.2	Nachbearbeitete ("Ford Präsentation") Aufnahme aus einem Mammographiegerät, bei Eingabe der Rohdaten			Forschungsprojekt zur Erzeugung virtueller Daten (Mammographie-Aufnahmen)	ja
64	BMWK/PTB	FB 6.2	Streustrahlungsanteil in Detektorsignal eines Mammographiegeräts		Verbesserung Unsicherheit	Forschungsprojekt zur Berechnung der Streustrahlung in der Mammographie	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
65	BMWK/PTB	FB 6.2	Ableitung von Kontrast-Detail-Kurven aus einzelnen CDMAN-Aufnahmen		Verbesserung CDMAN	Forschungsprojekt zur Bestimmung der Bildqualität von Mammographie/CT-Aufnahmen	ja
66	BMWK/PTB	FB 7.5	Bei der Vor-Ort-Kalibrierung (VOK) werden Durchflusssensoren (DFS) an ihrem Verwendungsort kalibriert. Mittels des Anbohrverfahrens wird ein optischer Zugang während des Betriebs ermöglicht und mit einer laseroptischen Messung die Geschwindigkeitsverteilungen entlang eines Pfades ermittelt. Die Bestimmung des Volumenstroms aus den Pfaddaten ist für ungestörte und leicht gestörte Strömungscharakteristiken zur VOK von Volumenstrommessgeräten durch die Firma OPTOLUTION am Markt etabliert. Ziel dieses Projektes ist es, auch für stärker gestörte Strömungsbedingungen einen Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz von Trinkwasser-, Wärme- und Kältenetzen durch eine praxisgerechte	Machine Learning	Verbesserung der Energieeffizienz von Trinkwasser-, Wärme- und Kältenetzen	Transmet-Projekt (Forschung)	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Weiterentwicklung der Messtechnologie für Betriebsbedingungen zu leisten. Mit Hilfe der Methoden des maschinellen Lernens sollen aus einer Pfadmessung Informationen extrahiert werden können, die eine präzisere Aussage über den tatsächlichen Volumenstrom erlauben. Dafür soll ein (Supervised) Deep-Learning-Algorithmus mit Daten aus Messungen und validierten numerischen Simulationen trainiert werden.				
67	BMWK/PTB	FB 8.1	Zubehörpaket zur Bediensoftware eines Magnetresonanztomographen, das eine AI-basierte Beschleunigung der Bildakquisition erlaubt.	Bitte auswählen	Beschleunigung der Bildakquisition eines Magnetresonanztomographen		ja
68	BMWK/PTB	FB 9.4	Ersatz für die klassische Intranetsuche	Natural Language Processing	Wissensmanagement	Verarbeitung auf internem HPC-System	ja
69	BMWK/PTB	FB 9.4/Q.4	Klassifikation in Sensornetzwerken	Bitte auswählen	Energieeffizienz	Forschung zu erklärbaren KI-Methoden in Sensornetzwerken	ja
70	BMWK/PTB	FB 9.4	Analyse von Quellcode zur Transformation in andere Programmiersprache	Bitte auswählen	Softwareentwicklung	Einordnung als Forschungsarbeit und Evaluation	ja
71	BMWK/PTB	Q.4	VTT Untertitel für barrierefreie Videos	Natural Language Processing	Barrierefreiheit und Suchoptimierung	Verarbeitung auf internem HPC-System	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
72	BMWK/BAM	1	Beforschung der Einsatzmöglichkeiten für die maschinengestützte Datenanalyse in der Prozessindustrie	Künstliche Neuronale Netzwerke; Datenaugmentierung	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Schnelle Interpretation der Daten chemisch messender Sensoren	ja
73	BMWK/BAM	6	Materialdesign, Mikrostrukturanalyse	Maschinenlernen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Wissenschaftliches Modell	ja
74	BMWK/BAM	6	* automatisierte Datenanalyse * autonome Materialentwicklung	Maschinenlernen für Erkennung leistungskritischer Materialkennwerte zur effizienten Versuchsplanung und Beschleunigung der Materialentwicklung	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Analyse, Bewertung, Entscheidung der nächsten Experimentparameter	ja
75	BMWK/BAM	6	Beschleunigung vom Design und der Suche von neuen Materialien für Anwendungen im Bereich der erneuerbaren Energie	Maschinenlernen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Wissenschaftliche Veröffentlichung und veröffentlichtes Modell mit Programmcode zur Vorhersage von Materialeigenschaften	nein
76	BMWK/BAM	7	Metamodelle für Simulationsmodelle	Maschinenlernen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Metamodell	nein
77	BMWK/BAM	8	Mustererkennung zur computergestützten Auswertung von ZfP Daten, Datenanalyse (z.B. Radiologie, Thermografie, Ultraschall etc.)	Maschinenlernen, neuronale Netze für das Erkennen von Fehlstellen, Brüchen, Materialeigenschaften etc.	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Mustererkennung, Prognose	nein
78	BMWK/BAM	8	Entwicklung von CO2-ärmerem Beton durch KI-unterstützte Auswahl von Materialzusammensetzungen	Maschinenlernen, neuronale Netze, Chat-GPT, AgentGPT zur Entwicklung von Stoffgemischen, die	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Prognose, Vorschlag/Empfehlung	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
				bestimmte Parameter erfüllen			
79	BMWK/BAM	8	KI-gestütztes Lernen und Veröffentlichen	Physics-Informed Maschinenlernen, Defektprognose beim Laserstrahlschweißen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Prognose der Porositätsbildung basierend auf physikalischen Variablen, Prognose dieser physikalischen Variablen basierend auf experimentellen Daten	ja
80	BMWK/BAM	9	Einsatz im Rahmen von Forschungsvorhaben	künstliche neuronale Netze Geometriesensor beim Lichtbogenschweißen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Prognose des Spaltbreitenverlaufes auf Grundlage von Prozessmessdaten in Echtzeit	ja
81	BMWK/BAM	9	Einsatz im Rahmen von Forschungsvorhaben	Maschinenlernen, Neuronale Netze, Algorithmen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Bewertung, Prognose	nein
82	BMWK/BAM	8 und 9	Defekterkennung und -vorhersage sowie Verformungsvorhersage von additiv gefertigten metallischen Bauteilen	Maschinenlernen, Neuronale Netze (GNN), Algorithmen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Bewertung, Prognose	nein
83	BMWK/BAM	8	Defekterkennung in CT-Aufnahmen additiv gefertigter Bauteile	Künstliche neuronale Netze zur Detektion und Lokalisierung von Schäden in Wasserstoffdruckbehältern, Regressionsmodell zur Prognose der Restlebensdauer der Komponenten	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Bewertung der Integrität des Druckbehälters, Entscheidung über Weiterbetrieb/Betriebssicherheit, Prognose, Bewertung	ja
84	BMWK/BAM	8	Detektion und Lokalisierung von Schäden - Prognose der Restlebensdauer von Wasserstoffdruckbehältern	Maschinenlernen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Vorhersage	nein
85	BMWK/BAM	S	Inverse Probleme	Maschinenlernen	Datenanalyse in der Materialwissenschaft	Vorhersage	nein
86	BMBF	1	Emerging Technology Radar zur Identifikation	1) Clustering wissenschaftlicher	1) Das Clustering-Verfahren löst das Problem der Abgrenzung von Themen	Bewertung und Prognose	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			und Bewertung möglicher zukünftiger Schlüsseltechnologien	Publikationen anhand der Zitationsbeziehungen zur Identifikation von wichtigen Themenkomplexen 2) Benennung von Publikationsclustern mittels eines Sprachmodells (generative KI), um intuitiv-verständliche Oberbegriffe für Cluster zu generieren 3) Supervised learning, um die zukünftige Entwicklung von Publikationsclustern anhand wichtiger Einflussgrößen vorherzusagen	untereinander & ihrer Aggregation 2) Das Sprachmodell ermöglicht die intuitiv verständliche Benennung und Beschreibung der Themen von Hunderttausenden Clustern ohne menschliche Aufsicht 3) Das Supervised Learning ermöglicht es eine Vielzahl an menschlich kaum erfassbaren Zusammenhängen in der Impact-Schätzung zu repräsentieren		
87	BMBF	alle	Suche nach semantisch ähnlichen, früheren Kleinen Anfragen	Machine Learning mit einer Vektor-Text-Tabelle und einem nicht-generativen Sprachmodell	Oft werden mehrfach/wiederholt ähnliche Anfragen gestellt, z.T. an unterschiedliche Behörden; Anwendung ermöglicht ein effizienteres Finden früherer ähnlicher Fragen.	Ausgabe öffentlich verfügbarer, ähnlicher KA, mit Hinweis und Hilfsmitteln zur Überprüfung durch den Nutzer	nein
88	BMBF	alle	Zusammenfassung von Texten	Machine Learning mit einem generativen Sprachmodell	Verwaltungshandeln erfordert oft, einen schnellen Überblick über Sachlagen zu schaffen anhand verschiedener Dokumente. Ein schneller erster Überblick in Form einer automatisierten Zusammenfassung von Textdokumenten kann hier unterstützen.	zusammengefasster Text als Fließtext oder Stichpunkte, mit Aufforderung zur Überprüfung durch den Nutzer	nein
89	BMBF	alle	Chatbot zur Frage- gebundenen Suche in der Ergänzenden Geschäftsordnung (EGO) des BMBF und	Machine Learning mit einer Vektor-Text-Tabelle, einem nicht-generativen Sprachmodell zur semantischen Suche und	EGO sehr umfangreich, bisher z.T. lange Suche entlang des Inhaltsverzeichnisses oder mit Schlagworten nötig, um bestimmte Informationen zu finden. Anwendung soll daher kurze und präzise Informationen zu	vorgeschlagene Antwort in Textform, mit Hinweis und Quellenverweis zur Überprüfung durch den Nutzer	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Ausformulierung der gefundenen Antwort	einem zweiten Sprachmodell zur Generierung der Antwort	speziellen Fragen aus der EGO in Chatbot-Form wiedergeben.		
90	BMDV / BfG	M2	Mittel- bis langfristige Wasserstandsvorhersage; momentan im prä-operationellen Betrieb	Maschinelles Lernen (Multiple Lineare Regression) und Feed Forward Selection	Vorhersage des Wasserstands (Monatsmittel) und Auswahl von Prädiktoren	Prognose	nein
91	BMDV / BfG	M2	Vorhersage des Wasserstandes und des Abflusses	Deep Learning (Long Short Term Memory Networks), Rekurrente Neuronale Netze	Verbesserung der Vorhersagegüte; Reduzierung von Unsicherheiten in Mess-, Vorhersagedaten und physikalisch-basierten Modellen	Prognose	nein
92	BMDV / BfG	M5 / U3	Detektion von Plastik in Fließgewässern	YOLOv5	Plastik soll in Fließgewässern erkannt werden können und von Gehölz oder sonstiger Vegetation unterschieden werden; Unterstützung beim Labeln von neuen Daten	Objektdetektion / Klasse	nein
93	BMDV / BfG	M5 / U3	Vegetationsklassifikation	CNNs, evtl. auch Vision Transformer	semantische Segmentierung: jedem Pixel des Bildes wird eine Klasse zugeordnet	Klasse der Vegetationsarten oder Wasser	ja
94	BMDV / BfG	M5 / U3	Ölerkennung auf dem Meer	zur Zeit Recherche; wahrscheinlich CNNs oder Vision Transformer	entweder Objekterkennung (bounding box um Ölfilm) oder semantische Segmentierung des Ölfilms)	noch unklar	ja
95	BMDV / BfG	U4	Fischerkennung	YOLOv5, ResNet18, XtremeGradientBoosting, EfficientNetB2	Fischerkennung, Klassifikation von Fischart, Schwimmverhalten, Umweltvariablen sowie Größenschätzung der Fische	Klassen: Fisch (ja/nein); Fischart, Schwimmverhalten, Umweltvariablen; Größenschätzung der Fische	ja
96	BMDV / BfG	M1, M3, U2	Integrierte Schwebstoffanalyse Tideems	Shallow-Neuronale-Netze (NARX) und Long-Short-Term-Memory-Netzwerke	Reproduktion und Vorhersage der Flüssigschlickdynamik und Sauerstoffdefizite	Analyse, Prognose	
97	BMDV / BfG	M1, Z2	Qualitätskontrolle von Messdaten	Vermutlich Long-Short-Term-Memory-Netzwerke	Qualitätskontrolle und Korrektur der Messdaten in der Vergangenheit	Analyse, Bewertung	nein
98	BMDV / BfG	M5	Qualitätskontrolle von Messdaten	Long-Short-Term-Memory Netzwerk und / oder Transformer-Modelle	Erkennung von Anomalien in Zeitreihen	Analyse, Bewertung	
99	BMDV / BfG	G3, Z2	Prognose und Zusammenfassung molekularer Effekte von	Self Organizing Maps	Gruppierung von Assays in zweidimensionale Karte; Schließung von	Analyse, Prognose	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Umweltchemikalien und Mischungen		Datenlücken; Dimensionsreduktion und Erhöhung der Robustheit		
100	BMDV / BfG	G2	Identifikation eines Non-Target-Screening-Features (unbekannt) anhand der Zusammensetzung (Retentionszeit, Messintensität und Masse-zu-Ladungsverhältnis)	hierarchische Clusteranalyse zur Gruppierung von Features	Mustererkennung	Gruppierung	
101	BMDV / BfG	M2	KI-gestützte Wasserhaushaltsmodellierung	noch unklar: Random Forest, Extreme Gradient Boosting, Long-Short-Term-Memory-Netzwerk oder Shallow-Neuronale-Netze;	Wasserhaushaltsmodellierung	Analyse, Prognose	
102	BMDV / BfG	U4	Methodenentwicklung zur automatisierten Nachbearbeitung der Unterwasseraufnahmen und Klassifikation von Schweinswalpräsenz	zur maschinellen Validierung um manuelle Validierung zu ersetzen: Random Forest, Shallow-Neuronale-Netze; Auffinden von Signalen im Bild mit CNNs oder BirdNet, noch unklar	Validierung des Outputs der Software; Klassifikation von Audiodateien	Klassifikation Schweinswalpräsenz ja / nein	nein
103	BMDV / BfG	U3	Entwicklung von Verfahren zur Erstellung von Modellen zur Klassifikation von Vegetationseinheiten und Substrattypen auf der Basis von multispektralen Drohnen- und Gyrokopterdaten in Kombination mit Felddaten	Random Forest, XtremeGradientBoosting, Support Vector Machines	Klassifikation von Vegetationseinheiten und Substrattypen	Analyse	nein
104	BMDV / BALM	Kontroll	Unterstützung bei der Erstellung von	maschinelles Lernverfahren	Lösung für optimierte Schaltpläne der autom. Kontrolleinrichtung; Vielzahl der	Entscheidung; gemäß Parametereingabe durch Menschen;	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
		dienste	optimierten Schaltplänen für autom. Kontrolleinrichtungen		faktorierenden Parameter erhöhen Komplexität der Planungsaufgabe	Ergebnis der Berechnung ist eine Prognose, welche anschl. als Grundlage für die Optimierung der Schaltpläne dient.	
105	BMDV / BAV	I	Chatbot für unterschiedliche Funktionsbereiche, gestartet wird in der Personalgewinnung	Regelbasiertes System,	24/7 Erreichbarkeit, Stärkung der Leistungsfähigkeit und Effizienz durch erwartete Reduktion der Anfragen um ~ 40%	Antwort auf Kundenanfrage (Bewerbende und Kundenbehörden)	ja
106	BMDV / BAV	Z, I, II, III	Erklärvideoerstellung zu aktuellen Themen oder Anleitungen, z. B. Bewerbungsverfahren, Fördermittelanträge, Stellenbeschreibung, Beschäftigteninformation, Versorgungsauskunft	Regelbasiertes System,	Steigerung der Servicequalität	Erklärvideo	ja
107	BMDV / BAV	alle	Microsoft Copilot: Erleichterung bei Rechercharbeiten, Brainstorming, Formulierungsvorschlägen oder Strukturierung von Themen	Maschinenlernen	Stärkung der Leistungsfähigkeit und Effizienz	Rechercheergebnisse, Brainstorming, Formulierungs- oder Strukturierungsvorschläge	ja
108	BMDV / BAW	Geotechnik	Variabilität von Scherfestigkeits- und Verformungskennwerten bindiger Böden - Untersuchung, ob Werkzeuge des maschinellen Lernens bei der Klassifizierung von Sedimenten unter Verwendung objektiver Kriterien unterstützen können. Die Versuchsergebnisse aus geotechnischen	Zum Clustering wurde das Verfahren „k-means-Clustering“ verwendet. K-means-Clustering ist einer der einfachsten unüberwachten maschinellen Lernalgorithmen. Seine Hauptvorteile sind seine Verständlichkeit und seine Skalierbarkeit auf unterschiedliche Stichprobengrößen.	Klassifizierung von Böden - Machine-learning basierte Ansätze erlauben es zum Beispiel, dem multivariaten Charakter von Baugrundeigenschaften Rechnung zu tragen, indem sie mehrere Eigenschaften gleichzeitig nutzen.	Bewertung	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Laborversuchen wurden mit Hilfe eines Clustering-Verfahrens verschiedenen eizeitlichen Entstehungszeiten (Elster-, Saale-, Weichseleiszeit) zugeordnet.	Beim k-means-Clustering werden n Datenpunkte auf der Grundlage ihres euklidischen Abstands zum nächstgelegenen Mittelwert, dem Clusterschwerpunkt, in k Cluster unterteilt.			
109	BMDV / BAW	Bau technik	Ontologie-basiertes Datenmodell für die Fachdomäne des Verkehrswasserbaus	symbolische KI: Diese Ontologien bilden eine Wissensbasis, die es ermöglicht, die semantischen Beziehungen zwischen den verwendeten Begriffen und Strukturen zu erfassen und zu nutzen. Durch die Verknüpfung dieser Begriffe und Strukturen kann ein umfassendes Verständnis der Fachdomäne erreicht werden. Der Ansatz vereint Elemente des Semantic Web und der symbolischen KI, um eine Struktur zu schaffen, die eine effiziente Integration der Daten aus den unterschiedlichen IT-Systemen ermöglicht. Der Ansatz nutzt auch Methoden der Verarbeitung natürlicher Sprache	Überführung von relevanten Informationen in ein Datenmodell. Mit Hilfe des Ansatzes soll versucht werden, Informationsbedürfnisse durch eine verbesserte Vernetzbarkeit und Integration der verschiedenen IT-Systeme zu bedienen.	Bewertung	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
				(Natural Language Processing (NLP)) in Verbindung mit einem vortrainierten Sprachmodell, um automatisiert Wissen aus den vorhandenen Datenquellen zu extrahieren. Dabei wird auf die manuelle Definition von Ontologien und Regeln zurückgegriffen, um ein präzises und umfassendes Verständnis der Fachdomäne zu erlangen. Es werden keine Lernansätze verwendet, die auf maschinellem Lernen basieren, da das Datenmodell durch die Definition von Regeln und die Analyse von natürlicher Sprache erstellt wird.			
110	BMDV / BAW	Was serb au im Bin nen bere ich	Intelligentes Schleusenzulaufmanagem entsystem, KI Modellierung Verkehr	Maschinelles Lernen - reinforcement learning von neuronalen Netze, Feed-forward neuronalen, random forest.	Verbesserung eines bereits existierenden Schleusenmanagementsystems (SMGT). Im SMGT werden u. a. Schleusungsprozesse hinsichtlich des Verkehrsflusses rechnerisch optimiert und dem Schichtleiter als Empfehlung bereitgestellt. Die BAW erstellt in diesem Zusammenhang datenbasierte Modelle, mit denen die erwarteten Ankunftszeiten der Schiffe in Vorhäfen (ETA) sowie die zu erwartende Dauer der Schleusenein- und -ausfahrt gegenüber der	Entscheidungsvorschlag	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
					aktuellen Vorhersageverfahren besser abgeschätzt werden. In einem weiteren Bearbeitungsschritt entwickelt die BAW in Kooperation mit dem DLR e. V. eine neue auf KI basierende Optimierungsroutine, welche neben Kammer- und Schleusenbelegung an den einzelnen Schleusen auch die Gesamtoptimierung für den Verkehrsfluss bzw., im Falle geringen Wasserdargebots, für einen minimalen Wasserverbrauch einbezieht.		
111	BMDV / BSH	MD Z	künftig: Chatbot für intelligente Suche in bestehenden Systemen (z. B. Confluence, Intranet) für die Inhouse Nutzung	LLM, RAG, VektorDB: semantische Suche, genaue und hocheffiziente Suchmaschine für spezifische Fragestellungen	Erschwerte Suche nach relevanten Informationen, Optimierung der Suchplattform und des Knowledge-Managements	gesuchte Informationen	nein
112	BMDV / BSH	MD Z	künftig: Optimierung der Nachnutzbarkeit von AIS-Daten	Maschinenlernen	Datenfehler in Zeitserien	Empfehlung	nein
113	BMDV / BSH	M	Detektion von Rammschlägen von Offshore Pfahlgründungen in Unterwasserschall-Zeitreihen zur anschließenden normgerechten Auswertung des Schallpegels, integriert in der Fachanwendung BSoundH des BSH; Detektion und Identifikation von impulshaften Unterwasserschallereignissen, Unterscheidung	Maschinenlernen, Convolutional Neural Network, Few Shot Learning, Projektstart in 2022, Projekt noch nicht abgeschlossen	Reduktion des personellen Arbeitsaufwands, Automatisierung eines zeitaufwändigen Detektionsprozesses. Vervollständigung der Erfassung von impulshaften Schallereignissen für das nationale und regionale Schallregister.	Analyse / Empfehlung	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			zwischen Ambient Noise, Rammschlägen von Offshore Pfahlgründungen und Explosionen von Munitionssprengungen				
114	BMDV / BSH	N	- Aktuell: kein operativer Einsatz, da noch in Entwicklungsphase - Zukünftig: Berechnung von 3D-Modellen des Meeresbodens	Maschinenlernen mit Convolutional Neural Network	Detektion von Objekten (Steinen) in hydroakustischen Datensätzen	- Geo-Koordinaten von gefundenen Objekten (metrische Größen, keine Entscheidungen)	nein
115	BMDV / BSH	N	- Aktuell kein operativer Einsatz, da noch in Entwicklungsphase - Zukünftig Ableitung von Wassertiefen aus Bilddaten	Maschinenlernen mit Convolutional Neural Network	Extraktion von Bathymetrie aus multispektralen Bilddaten	- Wassertiefen (metrische Größen, keine Entscheidungen)	nein
116	BMDV / BSH	Schiffahrt	Sicherheit, Umweltschutz, Seeverkehr, Nautik, Schifffahrt	Maschinelles Lernen, Deep-Learning-Anwendungen	Bewertung von Algorithmen für nautische Anwendungen	Bewertung	ja
117	BMDV / DWD	FE / KU	KI-Verfahren liefern einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der gesamten Wetter- und Klimavorhersage-Prozesskette	Maschinenlern-Verfahren durch Graph-Neuronale Netze und andere tiefe Neuronale Netze als inhärent nicht-lineare Methoden sowie weitere KI-Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Schnellere Bereitstellung aktueller Wetter-Vorhersagen und -Warnungen • Verbesserte Vorhersagegüte bei Wetter- und Klimavorhersagen • genauere Abschätzung von Vorhersageunsicherheiten • Verbesserte Qualitätskontrolle der erhobenen Messdaten • genauere Wetterwarnungen zu Gefahren für Sicherheit und Ordnung und mit hohem Schadenpotential • Verbesserte Straßenwettervorhersage durch genauere Vorhersage der Straßenbelagstemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> • Prognosen, Entscheidungsgrundlagen • Entscheidungen z.B. zur Ausgabe von amtlichen Wetter- und Unwetterwarnungen werden auf wissenschaftlicher Grundlage getroffen • KI-Verfahren können diesen Prozess unterstützen 	nein
118	BMDV / FBA	übergreifend	zukünftig Einführung eines Assistenzsystems für Recherchetätigkeiten	prädiktive KI	Abgleich Regelwerk und Text; intelligente Suche in Dokumenten	Analyse	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
		ifend					
119	BMDV / WSV	U13	KI gestützte Verkehrserfassung der Freizeitschiffahrt	Neuronales Netz zur Objektdetektion und -klassifizierung; Modul zur Objektverfolgung und -zählung; Prototyp für die Texterkennung	Bisher wurde die Verkehrsstatistik händisch geführt.	Erfassung von Verkehrsdaten	ja
120	BAMF	7, 2	Assistenzsystem, das Entscheidende dabei unterstützt, sicherheitsrelevante Sachverhalte zu erkennen, die an Sicherheitsbehörden weitergeleitet werden müssen	Regelbasiertes System plus maschinelles Lernen, um sicherheitsrelevante Textstellen in Anhörungsprotokollen zu erkennen	Unterstützung von Entscheidenden bei der Erkennung sicherheitsrelevanter Sachverhalte	Markierte Textstelle, die von Entscheidenden bewertet wird	nein
121	BMI/StBA	C	Aktualitäts- und Qualitätssteigerung des statistischen Produktionsprozesses	Regelbasierte Systeme, Überwachtes und unüberwachtes maschinelles Lernen, z. T. kombiniert; Ziel: Schätzungen und Zuordnungen/Klassifikationen	Entlastung für den/die Sachbearbeiter(in)/Ressourceneinsparung	Schätzwerte für fehlende Daten, Signierung/Klassifikation statistischer Einheiten; jeweils als Entscheidungsvorschlag für den/die Sachbearbeiter(in)	Nein
122	BMI/StBA	C	Automatisierung (semi-)manueller Arbeitsabläufe im statistischen Produktionsprozess	Regelbasierte Systeme, Überwachtes und unüberwachtes maschinelles Lernen, z. T. kombiniert; Ziel: Schätzungen und Zuordnungen/Klassifikationen	Entlastung für den/die Sachbearbeiter(in)/Ressourceneinsparung	Schätzwerte für fehlende Daten, Signierung/Klassifikation statistischer Einheiten; jeweils als Entscheidungsvorschlag für den/die Sachbearbeiter(in)	Nein
123	BMI/BSI				Abwehr von Schadprogrammen und Gefahren für die Kommunikationstechnik des Bundes gemäß §§ 5,5a BSIg	Die Analysebeiträge werden zur menschlichen Bewertung vorgelegt, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind.	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
						Die Kriterien aller Verfahren müssen gemäß § 5 Abs. 3 BSIG durch einen Bediensteten des Bundesamtes mit der Befähigung zum Richteramt angeordnet werden.	
124	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	KI-basierte Analyse in der Fernerkundung	Maschinenlernen, Klassifizierung der Landbedeckung (Topographie)	Unterstützung bei der Klassifikation von Landbedeckung	Analyse; Entscheidungsvorschlag	ja
125	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	Vorprojekt zu KI-basierte Analyse in der Fernerkundung	Maschinenlernen, Klassifizierung der Landbedeckung (Topographie)	Unterstützung bei der Klassifikation von Landbedeckung	Analyse; Entscheidungsvorschlag	ja
126	BMI/ BKG/ StBa	Geodaten (GD)	Detektion von Baustellen (Gebäude)	Deep Learning Model; Detektion von Baustellen sowie ggf. Erfassung von Baubeginn und -fertigung	Unterstützung der Baustatistik des Statistischen Bundesamts	Analyse	ja
127	BMI/BKG	Geodienstleistungen (GD L)	Aufbau von transparenten Referenzdatenbanken für diverse Objekte zum weiteren Einsatz von KI-basierte Analyse in der Fernerkundung, schnelle und sichere Quantifizierung und Lagebestimmung von Objekten, Objektdatenbanken sollen dem Bund für eigene Projekte qualitätsgeprüft zur Verfügung gestellt werden	Labeln von Objekten, Datenbanken, Trainieren, Neuronale Netze	Schaffung „amtlicher“ Referenzdatenbanken für den Bund, Reaktionsschnelligkeit in Krisen erhöhen, Ressourcenschonende Produktionsketten	Analyse, Entscheidungsvorschlag	nein
128	BMI/BKG	Geodaten (GD)	KI-Projekt zum Digitalen Zwilling Deutschlands	Maschinelles und tiefes Lernen	3D-Objektdetektion, 3D-Instanzsegmentierung	Analysemethoden, Entscheidungsvorschlag	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
		/ Geodienstleistungen (GDL)					
129	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Auswertung von Videodaten	neuronale Netze, überwachtes maschinelles Lernen, OCR	Sichtung und Kategorisierung von Massendaten	Entscheidungsvorschlag, Empfehlung	nein
130	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik	neuronale Netze, überwachtes maschinelles Lernen, OCR	Sichtung und Kategorisierung von Massendaten	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse mit Entscheidungsvorschlag, Empfehlung	nein
131	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik	neuronale Netze, überwachtes maschinelles Lernen, OCR	Sichtung und Kategorisierung von Massendaten	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse mit Entscheidungsvorschlag, Empfehlung	nein
132	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik	OCR	Sichtung von Massendaten mit Texterkennung	OCR-Ergebnisse	nein
133	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Aufbereitung MacOS	neuronale Netze, überwachtes maschinelles Lernen, OCR	Sichtung und Kategorisierung von Massendaten	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse mit Entscheidungsvorschlag, Empfehlung	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
134	BMI/ Bundespolizei räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Sicherung und Aufbereitung für die Computer- und Mobilfunkforensik und Cloudsicherung	neuronale Netze, überwachtes maschinelles Lernen, OCR	Sichtung und Kategorisierung von Massendaten	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse mit Entscheidungsvorschlag, Empfehlung	nein
135	BMI/ Bundespolizei räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik und Cloudsicherung	neuronale Netze, überwachtes maschinelles Lernen, OCR	Sichtung und Kategorisierung von Massendaten	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse mit Entscheidungsvorschlag, Empfehlung	nein
136	BMI/ Bundespolizei räsidium	5	Logdatenanalyse	Mustererkennung, maschinelles Lernen; Identifikation von ähnlichen Cyberangriffen	Identifikation von ähnlichen Cyberangriffen	Bewertung von Logdaten im Rahmen der Protokollierung und Detektion sicherheitsrelevanter Ereignisse	nein
137	BMI/ Bundespolizei räsidium	5	Netzwerksicher- heitsmonitoring	Mustererkennung; Identifikation von Cyberangriffen	Identifikation von Cyberangriffen	Bewertung von Netzwerk-Payloads im Rahmen der Protokollierung und Detektion sicherheitsrelevanter Ereignisse	nein
138	BMI/ Bundespolizei räsidium	2	Videoanalyse zur Gefahrenabwehr am Bahnhof	Mustererkennung in Videobildern	Erkennung von Gefahren für Personen	Alarmmeldung	nein
139	BMI/ Bundespolizei räsidium	2	Sensordatenanalyse zur Gefahrenabwehr an Eisenbahntunneln	Mustererkennung in Sensordaten	Erkennung von Gefahren für Personen und KRITIS	Alarmmeldung	nein
140	BMI/ Bundespolizei räsidium	2	Sensordatenanalyse zur Gefahrenabwehr an Bahnhöfen	Mustererkennung in Radardaten	Erkennung von Gefahren für Personen	Alarmmeldung	nein
141	BMI/ Bundespolizei räsidium	6	Detektion (insbesondere Sprengstoffe und Waffen) verbotener Gegenstände im Handgepäck im Rahmen der Luftsicherheitskontrolle Hierzu können	technisches Verfahren für die Entwicklung der Luftsicherheitsausrü- stung bzw. Detektionsalgorithmen obliegt dem Hersteller; in der Regel Berücksichtigung von	Maschinelle Beurteilung von Fluggastgepäck	Luftsicherheitsausrüstung kann menschliche Entscheidungen bei Kontrollprozessen durch eine Markierung von verdächtigen	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			softwarebasierte Detektionsalgorithmen zum Einsatz kommen.	Signaturen typischer gefährliche Gegenstände (insbesondere Explosivstoffe sowie Schuss- und Stichwaffe) bei der Entwicklung von Detektionsalgorithmen		Gegenständen z.B. im Röntgenbild unterstützen.	
142	BKA	OE	Maschinelle Übersetzung	Maschinelles Lernen	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
143	BKA	OE	Sprachenerkennung	Maschinelles Lernen	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
144	BKA	OE	Waffenerkennung	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
145	BKA	OE	Papillarleistenerkennung	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
146	BKA	OE	Semantische Bildanalyse	CLIP von OpenAI Maschinenlernen Zuordnung von Bildbeschreibungen zu Bildern	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
147	BKA	OE	VAP - Videoanalyseplattform, Bildsuche, Unterstützung bei Sichtung	unbekannt	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
148	BKA	OE	Deduplizierung/Finden von Duplikaten/	Regelbasiertes System - Czkawka	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
149	BKA	OE	Ähnliche Bildersuche	Regelbasiert	siehe Einsatzzweck	Analyse	nein
150	BKA	KT	Teilautomatisierte Zuordnung von Tatortfotos zu am Tatort	Maschinenlernen	siehe Einsatzzweck	Entscheidungsvorschlag	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			dokumentierten Gegenständen				
151	BKA	KT	Erkennen von Objekten in Tatortfotos zur Unterstützung der Tatortdokumentation	Maschinenlernen	siehe Einsatzzweck	Entscheidungsvorschlag	ja
152	BKA	KT	Erforschung des Potentials von ChatGPT bzgl. Nutzen und Missbrauch	Maschinenlernen	siehe Einsatzzweck	Analyse	ja
153	BKA	KT	Erforschung des Potentials von MidJourney und ähnlichen Tools bzgl. Nutzen und Missbrauch	Maschinenlernen	siehe Einsatzzweck	Analyse	ja
154	BKA	OE	Optimierung von OCR-Ergebnissen von Ausweisdokumenten	unbekannt	siehe Einsatzzweck	Bildausschnitt, Text	nein
155	BKA / BMI	ZV	Erstellung von Scribble-Videos	Die KI-gestützte Videoproduktion erkennt automatisch die Schlüsselbegriffe und schlägt passende Illustrationen vor.	siehe Einsatzzweck	komplexe Sachverhalte werden kurz, einfach und verständlich erklärt (Videoproduktion)	ja
156	BKA	ZI	Beim Bundeskriminalamt (BKA) wird das Gesichtserkennungssystem (GES) zu Zwecken der Strafverfolgung und Gefahrenabwehr eingesetzt. Eine Nutzung erfolgt durch eine begrenzte Personenanzahl in der Abteilung Kriminalwissenschaften und Technik (KT) sowie dem Zentralen Informations- und Fahndungsdienst (ZI)	Das GES basiert auf Methoden des maschinellen Lernen (ML). Es wird als Unterstützungswerkzeug zur Personenidentifizierung eingesetzt und soll Ermittlungshinweise bei Fällen generieren, in denen lediglich Bilder einer unbekannt Person (Tatverdächtiger oder Geschädigter) vorliegen.	siehe Einsatzzweck	Bei einer Recherche im GES wird ein Suchbild durch die Sachbearbeitung hochgeladen. Anschließend wird eine Kandidatenliste durch das System generiert. Dabei werden die Personen nach dem Ähnlichkeitswert absteigend sortiert. Die Ergebnisse werden anschließend durch ausgebildete Expertinnen und Experten im Vier-Augen-Prinzip verifiziert.	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
157	BKA	ZI	Automatisiertes Fingerabdruckidentifizierungssystem (AFIS) zur Personen- und Spurenidentifizierung. Bei der Personenidentifizierung werden Fingerabdrücke aus erkennungsdienstlichen Behandlungen miteinander verglichen, bei der Tatortspurenidentifizierung werden daktyloskopische Tatortspuren mit Fingerabdruckdaten aus erkennungsdienstlichen Behandlungen verglichen.	Mathematische Algorithmen zur Merkmalsextraktion aus Fingerabdrücken und daktyloskopischen Tatortspuren sowie mathematische Algorithmen zum Vergleich von Suchdatensätzen mit in den in der AFIS-Datenbank einliegenden Referenzdaten zur Personen- und Tatortspurenidentifizierung.	siehe Einsatzzweck	In Abhängigkeit zur Qualität und Quantität der zu vergleichenden Daten sowie der Konfidenz des einzelnen Rechercheergebnisses erfolgt die Personenidentifizierung im teilautomatisierten Verfahren. Unsichere maschinell erzeugte Ergebnisse werden durch FingerabdruckexpertInnen validiert. Die Ergebnisse dienen dem Anfragenden als Ermittlungshinweis. Im Bereich der Tatortspurenidentifizierung erfolgt in jedem Fall eine Validierung des maschinell erzeugten Ergebnisses.	nein
158	BKA	DI	Transkription	Großes Sprachmodell (basiert auf whisper v2 von OpenAI)	siehe Einsatzzweck	Text	ja
159	BMI	KM 3/T HW	explorativ-pilotierend	Maschinenlernen, Computervision, große Sprachmodelle, RAGs,	Effizienzsteigerung, Automatisierung, Autonomie, Objekterkennung, Objektsegmentierung	Entscheidungsvorschlag, Empfehlung, Bewertung, Prognose, Analyse	nein
160	BMEL/JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	Forschung	Selbstlernende Systeme für die Auswertung großer Datensätze	Bewertung komplexer Zusammenhänge in der Pflanzenzüchtungsforschung	Analyse, Prognose, Bewertung	nein
161	BMEL/JKI	JKI-Insti	Forschung	Maschinenlernen / automatisierte Systeme	Klassifizierung und Segmentierung mittels Bildauswertung	Analyse, Prognose, Bewertung	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
		tute für Pflanzenschutz und Bodenkunde					
162	BMEL/JKI	JKI-Institute für Bienenschutz und für Strategie und Folgenabschätzung	Forschung	Maschinenlernen / automatisierte Systeme	Automatisierte Verfahren zur Klassifizierung und Quantifizierung von Organismen mittels Bildauswertung	Analyse, Prognose, Bewertung	nein
163	BMEL/JKI	JKI-Institute für Züchtungsfor-	Forschung	Maschinenlernen / automatisierte Systeme	Automatisierte Verfahren zur Prognose des Zustandes von Kulturpflanzenzuständen (Kulturart, Gesundheitszustand) sowie landwirtschaftlicher Flächen (z.B. Wasserverfügbarkeit) Fernerkundung, Bildauswertung u.a.	Analyse, Prognose, Bewertung	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
		hung					
164	BMEL/MRI	Ernährungserhalten	Schaffung eines Systems zum automatisierten Reduktions-Produktmonitoring für Zucker, Fette und Salz in Fertigprodukten im Rahmen der Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie (RePro)	Neuronale Netze (Bildklassifizierung/Objekterkennung); regelbasierte System zur Einteilung der Produkte in Produktgruppen und -Untergruppen	Eingabe: im Internet vorhandene Produktbilder; Ausgabe: Klassifikation in Bio-Produkte, glutenfreie Produkte und Produkte, die sich an Kinder richten.	Klassifikationsvorschlag	nein
165	BMEL/MRI	IT	Forschungsunterstützung	ML/LLM/Mustererkennung etc.	Forschungsfragen im Bereich Ernährung/Lebensmittel	Analyse, Entscheidungsvorschlag, Prognose	nein
166	BMEL/MRI	NRZ - Authent	Entwicklung einer Anwendung zur automatisierten Fischartenidentifizierung mittels fotografischer Aufnahmen	Neuronale Netze (Bildklassifizierung/Objekterkennung)	Eingabe: Foto eines ganzen toten Fisches; Ausgabe: Klassifikation bez. der taxonomischen Fischart	Klassifikationsvorschlag	ja
167	BMEL/MRI	NRZ - Authent	Entwicklung eines Informationsmanagementsystems für Lebensmittelauthentizität	ML/LLM	Ranking, Named entity recognition, Retrieval augmented generation, Recommender system	Analyse, Entscheidungsvorschlag, Prognose	nein
168	BMEL/TI	SF	Altersbestimmung bei Fischen	Maschinenlernen	zuverlässige automatisierte Ermittlung von Jahrgangsklassen bei Fischbeständen	Eingangsdaten für die Abschätzung der Jahrgangsstärken von Fischbeständen	nein
169	BMEL/TI	SF	Automatisiertes nicht-invasives Fischmonitoring	Maschinenlernen	Anwendung und Optimierung standardisierter automatischer Mustererkennungsalgorithmen zur Arten- und Größenklassifikation kommerziell relevanter Fische in der Ostsee	Arten- und Größenklassifikation kommerziell relevanter Fische in der Ostsee inklusive Erhebung abiotischer Begleitparameter	
170	BMEL/TI	WO	Automatisierte Baumartenerkennung	Maschinenlernen	Die automatisierte Klassifikation von verschiedenen Baumarten auf Satellitenbildern zum Zweck der Umweltüberwachung, Feststellung von Biodiversität, Standortangepasstheit,	Analyse (Baumartenklasse pro Pixel)	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
					Artverbreitung, Auswirkungen des Klimawandels, etc.		
171	BMEL/TI	ZI	Angebot einer Transkriptionssoftware	Maschinenlernen	Das Tool extrahiert automatisiert gesprochenen Text aus Audio- oder Videodateien und gibt den Text zurück. Dadurch können Transkripte einfach, schnell und sicher (on-premise) erstellt werden ohne dass die Daten die institutsinterne Infrastruktur verlassen müssen	Analyse (Text, nach Sprechern aufgeteilt)	nein
172	BMEL/TI	WO	Automatisierte Einschätzung zur Waldbrandgefahr	Maschinenlernen	Automatisiertes Erkennen von Waldbränden in Forstgebieten	Prognose von Waldbränden	nein
173	BMEL/TI	SF	Identifikation und Zählen von Benthosorganismen	Maschinenlernen	Automatisierte Zählung von Krabben u. Ä. zum Erstellen eines Zensus zum Monitoring der Artenvielfalt und als Grundlage für die Einschätzung einer wirtschaftlichen Nutzbarkeit von Benthosorganismen in einem bestimmten Gebiet	Analyse (Zählung einzelner Tiere)	nein
174	BMEL/TI	Stabsstelle Klima & Boden	Textauswertung und Textzusammenfassungen mithilfe von KI	Maschinenlernen (Prompt Engineering)	effiziente Auswertung und Zusammenfassung von Befragungen, in dem Zeit für manuelles Lesen reduziert wird	Analyse (Textzusammenfassung)	nein
175	BMEL/TI	Betriebswirtschaft	Schlachthofbefund-daten: Extraktion von Informationen aus Dokumente und Zusammenfassung in maschinell lesbare Tabellen	Maschinenlernen	Erleichterung und höhere Effizienz bei der Erfüllung (gesetzlichen) Aufgaben und Evaluierung von Tierwohlgesundheit durch automatisierte Extraktion von Informationen aus den Schlachthofbefunddaten	Analyse (Tabelle nach Kategorien aufgeschlüsselt)	nein
176	BMEL/BVL	1	G@ZIELT: Vorbereitende Internetkontrolle für Shop -und Produkterkennung	Automatisiert, Maschinenlernen, geplant ist hauptsächlich die Nutzung von neuronalen Netzen,	Unterstützung bei der vorbereitenden Internetkontrolle für Shop -und Produkterkennung	Entscheidungsvorschlag	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
				händische Recherchen sollen teilautomatisiert werden			
177	BMEL/BVL	Alle	Übersetzung / Recherche	Frei über das Internet verfügbare oder integrierte Dienste, z. B. DeepL & ChatGPT	Erleichterte Übersetzung / Recherche / Formulierungshilfe	Keine Interpretation, Vorschläge	nein
178	BLE	5	Risikobewertung bei der Einfuhr von Obst und Gemüse nach Vermarktungsnormen EU (VO) Nr. 543/2011	Regelbasiertes System	- Einteilung von Obst und Gemüse (auch für Fischereierzeugnisse anwendbar, aber derzeit nicht genutzt) Einfuhren nach unterschiedlichen Risikofaktoren (Saisonbeginn, vorherige Beanstanden, Kontrollquoten, Bagatellgrenzen)	Risikobewertung	Nein
179	BMEL	117 (Sprachendienst)	Übersetzungshilfe	MÜ-System	technische Unterstützung für Humanübersetzer	Übersetzungsvorschläge	
180	BMEL / BfR	7	Chemikalienbewertung	QSAR (regelbasiert bzw. maschinenlernen); Gruppierung von Chemikalien, Identifizierung strukturverwandter Stoffe und Übertragung toxikologischer Daten (sog. Read-Across); Vorhersage toxikologischer Endpunkte	Chemikalienbewertung (für toxikol. Endpunkte: Genotoxizität, Hautsensibilisierung)	Analyse, Bewertung	nein
181	BMEL / BfR	7	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	(Q)SAR: Screening von Substanzen, die in geringen Mengen aus Lebensmittelkontaktmaterialien migrieren, auf strukturelle Hinweise auf genotoxische	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	Entscheidungsvorschlag	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
				Eigenschaften - sowohl regelbasierte als auch statistikbasierte Verfahren			
182	BMEL / BfR	7	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	QSAR	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	Empfehlung	nein
183	BMEL / BfR	7	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	Maschinelles Lernen (Random Forest Ansätze)	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	Empfehlung	nein
184	BMEL / BfR	7 und 4	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	Maschinelles Lernen (Mustererkennung)	aktuell Forschung, geplant Risikobewertung	Analyse	nein
185	BMEL / BfR	9	Unterstützung bei der Literatursuche nach Alternativmethoden zum Tierversuch	Transferlernen mit tiefen neuronalen Netzen	Unterstützung bei der Literatursuche nach Alternativmethoden zum Tierversuch für Forschung, Wissenschaft und Behörden	Empfehlung	nein
186	BMEL / BfR	9	Verhaltensanalyse Tierversuch; Auswertung von Videoaufnahmen mit Positionsbestimmung (Tracking)	Transferlernen mit tiefen neuronalen Netzen	Verhaltensanalyse von Tieren im Versuch im Rahmen von Forschungsprojekten zur Verbesserung des Tierwohls	Analyse	nein
187	BMEL / BfR	4	künftig: Risikobewertung, Forschung, Risikokommunikation, Datenverarbeitung, Softwareentwicklung	Named Entity Recognition, Maschinelles Lernen, Datenanalyse, Generative KI	Informationsverarbeitung; Informationsextraktion; Wissensmanagement; Effizienzsteigerung (Softwareentwicklung)	Vorschläge (z.B. Softwarecode, Texte, Linked Data)	nein
188	BMEL / BfR	6	aktuell: (Q)SAR - Strukturbasierte Vorhersage toxikologischer Eigenschaften	Machine Learning	Ersatz oder Plausibilisierung experimenteller Daten zur Toxikologie	Prognose / Wahrscheinlichkeit dass ein Stoff eine bestimmte gefährliche Eigenschaft besitzt	nein
189	BMEL / BfR	6	Strukturähnlichkeit von Molekülen erkennen/aufzeigen	Regelbasiertes System zur Erkennung von chemischen Strukturähnlichkeiten	Ersatz oder Plausibilisierung experimenteller Daten zur Toxikologie	Analyse / wie strukturell ähnlich sind zwei Moleküle zueinander	nein
190	BMEL / BfR	6	(Q)SAR - Strukturbasierte Toxizitätsbewertung von Pestiziden	Maschinenlernen / Regelbasiertes System für die	(Q)SAR - Strukturbasierte Toxizitätsbewertung von Pestiziden	Prognose / Wahrscheinlichkeit dass ein Stoff eine bestimmte gefährliche Eigenschaft besitzt	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
				Toxizitätsabschätzung von Substanzen			
191	BMEL / BfR	3	Systematische Reviews von epidemiologischen Studien	Machine Learning und Natural Language Processing	Textanalyse und optimierte Suchstrategien in wissenschaftlicher Literatur	Analyse	nein
192	BMEL / BfR	3	Stresserkennung bei Hühnern (Tierwohl)	Computer Vision	automatisierte Bestimmung des Tierwohls von Hühnern, auch als Langzeitbeobachtung	Bewertung	ja
193	BMEL / BfR	6	ontologienbasiertes Text-Mining für Gefahrenermittlung (AOP-BOT)	Maschinenlernen (Deep learning Methoden wie etwa CNNs (convolutional neural networks, Graph-CNNs, transformer (BERT)), Natural Language Processing (NLP), Ontology, Large Language Models (LLMs), Graph database, network biology, etc.	<i>in silico</i> -basierte, chemische Risikobewertungsmethoden entwickeln für den Aufbau von Adverse Outcome Pathways (AOPs), Early Warning Systems (EWS), Gefahrenabschätzung, read across, etc.	Empfehlung, Bewertung, Prognose, Analyse, Vorschlag	nein
194	BMEL / BfR	6	Pharmakophorenmodellierung mittels Machine Learning für Screening der Durchdringung der Blut-Hirn-Schranke von Xenobiotics	graph-neural-network; machine learning; Pharmakophore	Read across, Screening, chemische Klassifizierung für die Risikobewertung	Empfehlung, Bewertung, Prognose, Analyse, Vorschlag	nein
195	BMF	BZSt	Analyse und Auswertung großer Datenbestände Entitätenerkennung Textanalyse Zuständigkeitsvorhersage	ML (Zuständigkeitsvorhersage); NER (Textanalyse); regelbasiertes Erkennen von fachlichen Merkmalen	ML (Zuständigkeitsvorhersage); NER (Textanalyse); regelbasiertes Erkennen von fachlichen Merkmalen	Analyse, Auswertung Prognose Entscheidungsvorschläge	nein
196	BMF	BZSt	Aktuell sind Chatbots und Formularbot im BZSt im Einsatz, die im Rahmen	Maschinenlernen: Die zugrundeliegende KI-Komponente bildet sich basierend auf den	Die KI wird eingesetzt, um die im jeweiligen Chatbot gestellten Fragen einer einschlägigen Antwort aus vorgegebenen Antworten zuzuordnen	Ermittlung der fachlich zutreffenden Antwort auf die gestellte Frage aus vorg. Fachgebieten; die Antworten sind	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			der Dienstekonsolidierung Bund entwickelt wurden	Anfragen im Chatbot kontinuierlich weiter, um die Antwortqualität stetig zu verbessern.		dabei vorgegeben und werden nicht von der KI erzeugt	
197	BMF	BZSt	Das System Xpider dient der Identifizierung von E-Commerce Aktivitäten zur Unterstützung der Landesfinanzverwaltungen bei der Umsatzbesteuerung des elektronischen Handels (§ 5 Abs. 1 Nr. 17 AO).	Bei dem System Xpider handelt es sich primär um ein automatisiertes Verfahren; es unterstützt auch maschinelles Lernen.	Informationsgewinnung über steuerrelevante Aktivitäten aus dem Internet	Das System Xpider liefert automatisiert berechnete Einschätzungen zu unternehmerischer Aktivität von gefundenen Webseiten.	nein
198	BMF	Haushalt					
199	BMF	ITZ Bund	Chatbot (BITZ) zur Beseitigung von Störungen im Umfeld des IT-Arbeitsplatzes (Self-Service).	Mittels NLU (natural language understanding - inhaltliche Verstehen von Texten und Sprache) wird die Eingabe analysiert und eine vordefinierte Antwort ausgegeben.	Der Chatbot soll Lösungswege zur Störungsbeseitigung im Verfahren "IT-Arbeitsplatz" aufzeigen. Diese sind so vordefiniert, dass sie vom Nutzer eigenständig durchgeführt werden können. Der Bot selbst wird nicht aktiv; er führt keine Maßnahmen autonom aus.	Der Bot trifft keine Entscheidungen, sondern gibt vorgefertigte Antworten auf häufig gestellte Anwenderfragen rund um den IT-Arbeitsplatz.	ja
200	BMF	ITZ Bund	Chatbot (KIRA) auf Karrierewebsite zum Beantworten erster Fragen zum ITZBund, Bewerbung und Studium	Natural Language Understanding (NLU)	erste Fragen von Bewerbenden bzw. Interessierten zum ITZBund, Bewerbung und Studium klären	Ermittlung der fachlich zutreffenden Antwort auf die gestellte Frage aus vorg. Fachgebieten; die Antworten sind dabei vorgegeben und werden nicht von der KI erzeugt	ja
201	BMF	ITZ Bund	- Pilotierung - Show-Case für Beratung	verschiedene: - Machine Learning (ML) - Large Language Models (LLM)	Das Pilotprojekt AI Service Hub hat zum Ziel, die Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten von KI anhand verschiedener interaktiver Funktionen insb. für die Beratung zu KI-Themen erlebbar zu machen. Dies ist im Beratungsprozess aufgrund der komplexen Thematiken (Algorithmen, Modelle) und den sehr unterschiedlichen Erwartungshaltungen	Präsentation der potentiellen Einsatzgebiete von KI, keine produktiven Ergebnisse als Output	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
					<p>notwendig, um gemeinsam mit dem Kunden Vorstellungen über mögliche Use Cases entwickeln zu können. Als Basis für die inkludierten KI-Anwendungen werden Open Source Modelle genutzt. Eine Anreicherung der Modelle mit dienstlichen Daten ist im Projektkontext nicht beabsichtigt. Der Auftrag dient gleichermaßen aber auch zum Wissens- und Kompetenzaufbau beim ITZBund.</p> <p>In weiteren Verlauf ist angedacht die entwickelten Modelle innerhalb des ITZBund als Microservices den Projekten zur eigenständigen Nutzung zur Verfügung zu stellen.</p>		
202	BMF	ITZ Bund	<p>KIPITZ ist eine Plattform für die Nutzung von KI-basierten Anwendungen. Derzeit gibt folgende Anwendungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text zusammenfassen - Text generieren - Text übersetzen - Mit Dokument chatten - Mit Wissensquelle chatten 	<p>Generative Sprachmodelle werden zur Suche, Umwandlung oder Erstellung von Texten verwendet. Dabei wird auf vortrainierte Sprachmodelle gesetzt (generativer vortrainierter Transformer (engl.: generative pre-trained transformers) - GPT). Es erfolgt kein Nachtraining auf Basis von durchgeführten Konversationen.</p>	<p>Bei KIPITZ handelt es sich um ein Portal, welches für den Einsatz von KI-Sprachmodellen genutzt werden kann, um damit die Standardisierung innerhalb der Bundesverwaltung zu unterstützen.</p> <p>Insgesamt können durch den Einsatz von KI-Sprachmodellen eine Vielzahl von Herausforderungen bewältigt und das Verwaltungshandeln bereichert werden. Der Nutzen äußert sich beispielsweise wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Erhöhung der Effizienz durch Automatisierung und verbesserter Prozessoptimierung von Verwaltungsaufgaben und Routinen, und dadurch Entlastung der Beschäftigten und Förderung der Arbeitszufriedenheit * Absicherung des Fachkräftemangels durch einen höheren Grad an Automatisierung 	<p>generierter Text, der durch den Nutzenden weiter geprüft werden muss und im Anschluss weiter verarbeitet werden kann</p>	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
					* Förderung der Verständlichkeit und des Zugangs zu Verwaltungsleistungen		
203	BMF	GZ D	Künftig: KITZ (Künstliche Intelligenz in ZGR-online)	machine learning, Bilderkennung	Die Identifikation der Existenz einer stattgebenden Entscheidung auf der Grundlage eines visuell vorliegenden Markenlogos auf einer Ware ist bei der Anzahl vorhandener Antragsdatensätze mitunter zeitaufwändig. Durch den Einsatz von KI sollen Effizienzgewinne erzielt werden, da die KI maßgebliche Schutzrechte schnell erkennen und als mögliches Ergebnis zur weiteren Verfahrensabwicklung empfehlen kann.	Bewertung von Bilderkennung, Weitergabe einer Empfehlung an die Zollbeamtinnen und -beamten	ja
204	BMF	GZ D	Einsatz von Chatbots und eines Voicebot: Erkennung von Anfrageintuitionen zur Beantwortung von allgemeinen Anfragen im Bereich Kraftfahrzeugsteuer und Zollrecht sowie zum Anwendersupport,	machine learning, Natural Language Understanding (NLU)	Die Chatbots und der Voicebot unterstützen die Zentrale Auskunft der Zollverwaltung bei der Beantwortung allgemeiner Anfragen. Dadurch soll einerseits für die Anfragenden (üblicherweise Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen) ein dauerhafter, von Servicezeiten unabhängiger, Zugang zu Informationen gewährleistet werden und Wartezeiten verkürzt werden. Zudem sollen die Beschäftigten aus diesem Servicebereich bei der Beantwortung von wiederkehrenden Anfragen entlastet werden.	In den Chatbots und im Voicebot erfolgt durch die Komponente der Intenterkennung die Ermittlung der fachlich zutreffenden Antwort auf die gestellte Frage der Nutzenden und die Ausgabe dieser Antwort mittels Text (Chatbot) oder mittels Sprache (Voicebot). Die Antworten sind dabei durch eine Fachredaktion vorgegeben und werden nicht von der KI erzeugt. Bei der Ermittlung der Antwort wird nur auf den durch die Fachredaktion erstellten Wissensbestand zurückgegriffen.	ja
205	BMF	GZ D	Dublettenprüfung: Prüfung, ob es sich bei zwei im Rahmen der Sicherheitsrisikoanalyse zum Vergleich stehenden Datensätze um Datensätze zu ein und derselben Person handelt.	Maschinenlernen mit künstlichem neuronalen Netz	s. Spalte C	Entscheidung	ja
206	BMF	GZ D	Scoring: Gewichtung automatisierter Regeltreffer der	Maschinenlernen mit künstlichem neuronalen Netz	s. Spalte C	Gewichtung	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Sicherheitsrisikoanalyse zur manuellen Bearbeitung.				
207	BMF	GZ D	Pilotierung KI im Zusammenhang mit der Bewertung/Analyse von Geldwäscheverdachtsmeldungen (VM)	<ul style="list-style-type: none"> - kein automatisiertes Verfahren - maschinelles Lernen - nachgelagert zu existierendem Fachverfahren goAML 	Relevanzprognose eingehender Geldwäscheverdachtsmeldungen (VM) zur Assistenz der operativen Analyse der FIU	<p>Geldwäscheverdachtsmeldungen (VM) werden analysiert (mit Verfahren der Computerlinguistik und des maschinellen Lernens) und in Bezug auf ihre wahrscheinliche Zugehörigkeit zu festgelegten Risikofeldern und damit zu ihrer Relevanz bewertet.</p> <p>Die Bewertung wird als Wahrscheinlichkeitsprognose in Prozent angegeben (wie wahrscheinlich ist es, dass die betrachtete VM einem bestimmten Risikofeld angehört bzw. wie wahrscheinlich ist es, dass die VM einen abgaberelevanten Sachverhalt beinhaltet?).</p> <p>Die Anwendung erlaubt das Filtern und Sortieren nach dieser Bewertung und hilft somit Analyst*innen, im eigentlichen Vorgangsbearbeitungsmodul relevante VM schneller zu identifizieren. Es handelt sich somit um eine Bewertung, die allein der Unterstützung der Analytistin / des Analysten dient.</p>	ja
208	BMF	GZ D	Scoring: Identifizierung von Risikoindikatoren im Kontrollprozess der Kontrolleinheiten Flughafen	<ul style="list-style-type: none"> - (semi-) automatisiertes Verfahren - maschinelles Lernen 	dv-unterstützt große Datenmengen (Datenquellen) sammeln und hinsichtlich gesetzter Risikoparameter filtern, sodass risikobehaftete Objekte (Flugzeuge) im Ergebnis angezeigt werden und entsprechende Kontrollempfehlungen ausgesprochen werden können	Kontrollvorschlag	ja
209	BMF	GZ D	Scoring: Identifizierung von Risikoindikatoren im	- (semi-) automatisiertes Verfahren (regelbasiert)	dv-unterstützt große Datenmengen (Datenquellen) sammeln und hinsichtlich	Kontrollvorschlag	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Gelöstes Problem	Art des Ergebnisses	Entscheidungen vollautom.
			Kontrollprozess der Kontrolleinheiten Seehafen	- maschinelles Lernen (perspektivisch)	gesetzter Risikoparameter filtern, sodass risikobehaftete Objekte (Schiffe, Container) im Ergebnis angezeigt werden und entsprechende Kontrollempfehlungen ausgesprochen werden können		
210	BMF	GZ D	Bildererkennung von gefälschten Siegeln an Schiffscontainern zur Unterstützung der Kontrolleinheiten Seehafen	- maschinelles Lernen	dv-unterstützt Siegelfälschungen erkennen durch Abgleich mit gesammeltem Bildmaterial	Kontrollvorschlag	ja
211	BMF	GZ D	Geplant: Scoring, regelbasierte Risikobewertungen je Beteiligten und Vorgang zur risikoorientierten (manuellen/automatisierten) Bearbeitung von Zoll- und Steueranmeldungen	grds. regelbasiertes Verfahren, teilweise maschinelles Lernen	Im Rahmen der Digitalisierung werden perspektivisch Vorgänge (Zollanmeldungen, Steueranmeldungen) hins. des Vorgangsrisikos (Ware, Zollsatz, involvierte Beteiligte) automatisiert bewertet werden. Vorgänge mit geringem Risiko können hierdurch (außerhalb des Systems zur Risikobewertung) automatisiert sowie ressourcenoptimiert entschieden werden. Vorgänge mit höherem Risiko sollen verstärkt manuell durch Zollbeamte bearbeitet werden. Das System liefert automatisiert einen Risikowert an das vorgangsbearbeitende System.	Risikowert (niedrig bis hoch)	ja
212	BMF	GZ D	Intelligente Volltextsuche für die Dienstleistungen des Zoll-Portals	Learning-To-Rank (LTR)	Im Sinne des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der damit einhergehenden Nutzerzentrierung ist es das Ziel der Zollverwaltung, eine moderne, schnelle und leicht zu bedienende Suche im Zoll-Portal bereitzustellen. Der Zoll hat bereits zahlreiche Leistungen online bereitgestellt. Hierbei ist nicht zu erwarten, dass alle Beteiligten die Dienstleistungs-/Antragsnamen stets exakt kennen. Deshalb ist die Suche im Zoll-Portal zusätzlich mit Maßnahmen der künstlichen Intelligenz (KI) ausgestaltet.	Neben einer Volltext-Suche wird der Suchtext intelligent nach wichtigen Stichwörtern gefiltert, Füllwörtern aus den Suchanfragen entfernt und die Suchergebnisse nach Relevanz sortiert. Der KI-Einsatz erhöht im Laufe der Zeit die Wahrscheinlichkeit, dass die Dienstleistung, nach der der Nutzer tatsächlich suchen möchte, auch ganz oben auf der Ergebnisseite erscheint.	ja

Anlage 1b: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 1e-1h)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
1	AA	1	Trainingsmenge	Manuell durch den Fachbereich erstellt.	zweckgebunden	Keine KI-unterstützte Entscheidungsfindung. Einbindung der Entscheider im Entwicklungsprozess, Workshops, Bereitstellung von Schulungsunterlagen	Nutzung von KI-Ergebnissen: Fähigkeit Ergebnisse zu interpretieren, Kenntnisse über eingesetzte Schwellwerte, Erkennung von Qualitätsreduktion und Wissen zu Maßnahmen, um die Qualität der Ergebnisse zu verbessern.	Workshops, Bereitstellung von Schulungsunterlagen	Fähigkeit Ergebnisse zu interpretieren, Wissen über Datenqualität der Trainingsdaten
2	BMAS	Z	Neuronale Netze für Speech-to-Text (Datenbasis des Dienstleisters), Machine Learning für Textklassifikation, Auto Tagging und Metadaten-Anreicherung (Datenbasis Dienstleister und BMAS).	Trainingsdaten Dienstleister und eigene Trainingsdaten des BMAS.	zweckgebunden	Eigenes Personal hat entscheidungsrelevante Kriterien für Management-Ebene aufbereitet. Nutzerschulung erfolgt über Schulungsangebot der Anwenderbetreuung und Web-based Trainings. Pilotvorhaben der KI-Suche dient auch dem Aufbau von eigenen Kompetenzen in Schlüsseldisziplinen (Data Science, KI).	Weiterer Know-How Aufbau in Data Science, KI, Projekt- und Risikomanagement (zielgruppenspezifisch). Pilotvorhaben der KI-Suche dient auch dem Aufbau von eigenen Kompetenzen in Schlüsseldisziplinen.	Schulung des eigenen Personals im Vorfeld des Projektes. Unterstützung durch externen Dienstleister. Nutzerschulung erfolgt über Schulungsangebot der Anwenderbetreuung und Web-based Trainings.	Weiterer Know-How Aufbau in Data Science, KI, Projekt- und Risikomanagement (zielgruppenspezifisch).
3	BMAS	G	Verbändestellungen	Kein gesondertes Training; Rückgriff auf ChatGPT	frei nutzbar			Prototyp ist derzeit nur pilotweise für einzelne Referate in Einsatz. Dort erfolgt Schulung der Nutzenden, Warnhinweise	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdaten bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
								(Datenschutz, Automation Bias, etc.) in der Anwendung und auf Hinweisblättern	
4	BMAS	D	wissenschaftliche Publikationen, Forschungsdatenbanken, Nachrichten, soziale Medien, Blogs, Statistiken	wissenschaftliche Publikationen, Forschungsdatenbanken, Nachrichten, soziale Medien, Blogs, Statistiken	frei nutzbar,	Erläuterung von Datenbasis und Funktionsweise; kontinuierliche Qualitätskontrolle der Ergebnisse; Gesamt-Prozess als Mensch-Maschine-Interaktion: Suchergebnisse werden durch ein Redaktionsteam gefiltert sowie durch BMAS-Mitarbeitende auf ihre Relevanz bewertet		Erläuterung von Datenbasis und Funktionsweise; kontinuierliche Qualitätskontrolle der Ergebnisse; Gesamt-Prozess als Mensch-Maschine-Interaktion: Suchergebnisse werden durch ein Redaktionsteam gefiltert sowie durch BMAS-Mitarbeitende auf ihre Relevanz bewertet	
5	BAuA	Fachbereich 2	Produktangebote in Onlineshops	Kundenrezensionen in Onlineshops	frei nutzbar, öffentliche Informationen des Onlinehandels	Eigenentwicklung und Eigengebrauch durch Produktsicherheitsexperten der BAuA im Rahmen von Forschung	Entwicklung der Methodenkompetenzen für die Nutzung von KI als Instrument des Arbeitsschutzes	Nutzung durch Entwickler	
6	BAuA	Fachbereich 2	Latente Strukturen von Unfallhergängen	Unfallbeschreibungen unterschiedlicher Herkunft (Datenbanken von EU und internationalen Marktüberwachungsbehörden, EU Injury Database)	Daten des eigenen Geschäftsbereichs	Eigenentwicklung und Eigengebrauch durch Produktsicherheitsexperten der BAuA im Rahmen von Forschung	Entwicklung der Methodenkompetenzen für die Nutzung von KI als Instrument des Arbeitsschutzes	Nutzung durch Entwickler	
7	BfArM	9	Meldungsdaten / interne Daten	Interne Daten / Daten aus Meldungen	Daten aus gemeldeten	Data Science Mitarbeiter	Nicht notwendig	Keine Nutzer	Nicht notwendig

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
					Vorkommnissen				
8	BfArM	9	Meldungsdaten / interne Daten	Interne Daten / Daten aus Meldungen	Daten aus gemeldeten Vorkommnissen	Data Science Mitarbeiter	Entscheider werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.
9	BfArM	9	Meldungsdaten / interne Daten	Kein Training notwendig. Evaluierung mit internen Daten (Daten aus Meldungen)	Daten aus gemeldeten Vorkommnissen	Data Science Mitarbeiter	Entscheider werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.
10	BfArM	5	UAW-Report	individual case safety reports (ICSRs)	zweckgebunden	nach in der Regulation festzulegenden Kriterien	Entscheider werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	nach in der Regulation festzulegenden Kriterien	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.
11	BfArM	1	IFA Datenbankexport / interne Arzneimitteldatenbank	IFA Datenbankexport / interne Arzneimitteldatenbank	zweckgebunden	Data Science Mitarbeiter	Entscheider werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.
12	BfArM	1	interne Arzneimittel- und Lieferengpassdatenbanken, Marktdaten, Handelsdaten	interne Arzneimittel- und Lieferengpassdatenbanken, Marktdaten, Handelsdaten	zweckgebunden	Data Science Mitarbeiter	Entscheider werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.
13	BfArM	9	Meldungsdaten / interne Daten	Interne Daten / Daten aus Meldungen	Daten aus gemeldeten Vorkommnissen	Data Science Mitarbeiter	Entscheider werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.	Schulungskonzept hängt von Ausgang der Machbarkeitsstudie ab	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
14	BfArM	9	Meldungsdaten / interne Daten	Interne Daten / Daten aus Meldungen	Daten aus gemeldeten Vorkommnissen	Data Science Mitarbeiter	Nicht notwendig	Schulungskonzept hängt von Ausgang der Machbarkeitsstudie ab	Nutzer werden geschult, wie die Ergebnisse zu verwenden sind.
15	DPMA	Abt. 2.4	vorliegende intellektuell klassifizierte Patentdokumente	vorliegende intellektuell klassifizierte Patentdokumente	zweckgebunden	- Einführung des Systems im Rahmen eines Projekts - alle Projektbeteiligten haben sich die notwendigen Grundlagen selbständig erarbeitet - Grundlage: Studium mit mehrjähriger Erfahrung in der Industrie sowie eine dreijährige Ausbildungsphase mit dem Schwerpunkt der intellektuellen Prüfung von Patentanmeldungen	die erworbenen Kompetenzen sind projektspezifisch	- Schulung in der Bedeutung der Vorschläge der Klassifikation von Patentanmeldungen in die IPC - Grundlage: Studium mit mehrjähriger Erfahrung in der Industrie sowie eine dreijährige Ausbildungsphase mit dem Schwerpunkt der intellektuellen Prüfung von Patentanmeldungen	die erworbenen Kompetenzen sind spezifisch für die spezielle Anwendung im Patentprüfungserfahren
16	DPMA	Abt. 2.4	vorliegende veröffentlichte Patentdokumente	vorliegende veröffentlichte Patentdokumente	zweckgebunden	- Einführung des Systems im Rahmen eines Projekts - alle Projektbeteiligten haben sich die notwendigen Grundlagen selbständig erarbeitet - Grundlage: Studium mit mehrjähriger Erfahrung in der Industrie sowie eine dreijährige Ausbildungsphase mit dem Schwerpunkt der intellektuellen Prüfung von Patentanmeldungen	die erworbenen Kompetenzen sind projektspezifisch	- Schulung in der Bedeutung der Vorschläge der Klassifikation von Patentanmeldungen in die IPC - Grundlage: Studium mit mehrjähriger Erfahrung in der Industrie sowie eine dreijährige Ausbildungsphase mit dem Schwerpunkt der intellektuellen Prüfung von Patentanmeldungen	die erworbenen Kompetenzen sind spezifisch für die spezielle Anwendung im Patentprüfungserfahren
17	DPMA	Abt. 2.4	veröffentlichte Patentdokumente insb. aus dem asiatischen Bereich	veröffentlichte Patentdokumente insb. aus dem asiatischen Bereich	zweckgebunden	- Einführung des Systems im Rahmen eines Projekts - alle Projektbeteiligten haben sich die notwendigen Grundlagen selbständig erarbeitet	die erworbenen Kompetenzen sind projektspezifisch	- Schulung in der Bedeutung und Qualität der Übersetzungen - Grundlage: Studium mit mehrjähriger Erfahrung in der Industrie sowie eine	die erworbenen Kompetenzen sind spezifisch für die spezielle Anwendung im

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
						- Grundlage: Studium mit mehrjähriger Erfahrung in der Industrie sowie eine dreijährige Ausbildungsphase mit dem Schwerpunkt der intellektuellen Prüfung von Patentanmeldungen		dreijährige Ausbildungsphase mit dem Schwerpunkt der intellektuellen Prüfung von Patentanmeldungen	Patentprüfungserfahren
18	BMUV	T	Neben dem LLM werden keine zusätzlichen Daten verwendet	Das LLM ist auf öffentlich im Internet verfügbaren Daten trainiert. Es findet kein Finetuning auf kleineren, spezifischen Datensets statt.	frei nutzbar	Das BMUV-Datenlabor als hausinterne Kompetenzstelle sowie die weiteren an der Einführung beteiligten Stellen und Beauftragten (z.B. IT-Sicherheit, Datenschutz, Urheberrecht) sind umfassend geschult.	Im Datenlabor sollen Kompetenzen in der juristischen Bewertung (Risikobetrachtung) von KI-Modellen aufgebaut werden.	Für die Einführung der Anwendung sind Maßnahmen zur Begleitung der Mitarbeitenden geplant (z.B. Einführungsveranstaltung, Sprechstunde)	Ein umfassendes Projekt widmet sich dem Aufbau von Data Literacy in der obersten Umweltverwaltung, einschließlich im Handlungsfeld "Nutzung von KI"
19	BMUV/UBA	KI-Lab	Wissenschaftliche Publikation und hochauflösende Satellitendaten	Wissenschaftliche Publikation und hochauflösende Satellitendaten	Sonstige: Proprietäre Satellitendaten von "Planet"	Entscheider:innen in den Entwicklungsprozess eingebunden, dadurch bereits Wissenstransfer. Nach Projektabschluss Übergabe und Einführung durch Entwickler zur Befähigung des eigenständigen Betriebs durch Nutzer:innen/Entscheider:innen. Die Entwickler*innen besitzen alle akademische Abschlüsse in den jeweiligen Fachdomänen	Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA		Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA
20	BMUV/UBA	I 1.7	Projektbeschreibungen	manuell klassifizierte Projektbeschreibungen	frei nutzbar	Entscheider:innen in den Entwicklungsprozess eingebunden, dadurch bereits Wissenstransfer. Nach Projektabschluss Übergabe	Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA		Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
						und Einführung durch Entwickler zur Befähigung des eigenständigen Betriebs durch Nutzer:innen/Entscheider:innen			
21	BMUV/UBA	KI-Lab	Luftqualitätsdaten (Feinstaub, Ozon, NO ₂)	Luftqualitätsdaten (Feinstaub, Ozon, NO ₂)	frei nutzbar	Entscheider:innen in den Entwicklungsprozess eingebunden, dadurch bereits Wissenstransfer. Nach Projektabschluss Übergabe und Einführung durch Entwickler zur Befähigung des eigenständigen Betriebs durch Nutzer:innen/Entscheider:innen. Die Entwickler*innen besitzen alle akademische Abschlüsse in den jeweiligen Fachdomänen	Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA		Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA
22	BMUV/UBA	KI-Lab	Modelvorhersage	NTS Daten (Massenspektrometer von Gewässerdaten)	frei nutzbar	Entscheider:innen in den Entwicklungsprozess eingebunden, dadurch bereits Wissenstransfer. Nach Projektabschluss Übergabe und Einführung durch Entwickler zur Befähigung des eigenständigen Betriebs durch Nutzer:innen/Entscheider:innen. Die Entwickler*innen besitzen alle akademische Abschlüsse in den jeweiligen Fachdomänen	Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA		Aufbau von Datenkompetenz in der Datenstrategie des UBA
23	BfS	UR	mit Geokoordinaten verknüpfte Umweltinformationen (Geologie, Bodeneigenschaften)	Georeferenzierte Messwerte von Radonkonzentrationen in der Bodenluft (ca.	zweckgebunden	in Planung (Entscheiderinnen und Entscheider nutzen die KI nicht direkt. Die Ergebnisse werden ihnen vorgestellt und erläutert.)		in Planung (Nutzerinnen und Nutzer sind die Entwickler der ML-basierten Prognosen)	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			n, Topologie), Bevölkerungsdaten , Daten zu Hauseigenschaften	8000) und in Gebäuden (ca. 40.000)					
24	BMUV/BfS	WR	eigene Daten, mikroskopische Bilddateien	Daten des Software-Herstellers und eigene Daten, mikroskopische Bilddateien	zweckgebunden	Anwendung wurde durch Softwarehersteller geschult		Anwendung wurde durch Softwarehersteller geschult	
25	BMUV/BfS	WR	eigene Daten, mikroskopische Bilddateien	Daten des Software-Herstellers und eigene Daten, mikroskopische Bilddateien	zweckgebunden	Anwendung wurde durch Softwarehersteller geschult		Anwendung wurde durch Softwarehersteller geschult	
26	BfS	RN	eigene Messdaten und simulierte Gammaspektren	eigene Messdaten und simulierte Gammaspektren	zweckgebunden	in Planung		in Planung	
27	BMUV/BfS	RN	eigene Messdaten und simulierte Gammaspektren	eigene Messdaten und simulierte Gammaspektren	zweckgebunden	in Planung		in Planung	
28	BMUV/BfS	RN	eigene FAQs	eigene FAQs	frei nutzbar	in Planung		in Planung	
29	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
30	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
31	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
32	BMZ			Semitrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
33	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
34	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
35	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
36	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
37	BMZ			Unstrukturierte Daten, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
38	BMZ			Strukturiert, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
39	BMZ			Semistrukturiert, Text	frei nutzbar		Data Scientists' mit Fachkenntnissen wurden eingestellt.	Nutzer*innen bekommen vor der Nutzung Schulungen zum verantwortlichen Gebrauch der Technologie.	
40	BArch			Eigene Trainingsdaten	frei nutzbar	Das BArch hat ein eigenes KI-Programm mit geschultem Personal aufgesetzt und baut dieses weiter aus.		Gezielte Schulung von NutzerInnen in der Verwendung der KI-erzeugten Daten. Diese werden jederzeit transparent darauf hingewiesen, dass sie mit KI-erzeugten Daten arbeiten, die Fehler enthalten können.	
41	BArch			Eigene Trainingsdaten , Trainingskorpus CoNLL 2023	frei nutzbar	Das BArch hat ein eigenes KI-Programm mit geschultem Personal aufgesetzt und baut dieses weiter aus.		Gezielte Schulung von NutzerInnen in der Verwendung der KI-erzeugten Daten. Diese werden jederzeit transparent darauf hingewiesen, dass sie mit KI-erzeugten Daten arbeiten, die Fehler enthalten können.	
42	BMWK	Z, VI	von Testnutzenden zur Verfügung gestellte Texte; Retrieval Augmented Generation (RAG)	Datengrundlage von aleph alpha (Modell Luminous)	frei nutzbar	Die Unterscheidung zwischen Entscheider*innen und Nutzer*innen ist hier nicht zutreffend		Onboardingworkshop mit Testnutzenden; Hinweise auf der Benutzeroberfläche; offene Sprechstunden	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
43	BMWK / BAFA	4, 6	nicht personalisierte Daten aus E-Mails, keine Analyse der Tonalität	nicht personalisierte Informationen aus der E-Mail Historie	zweckgebunden	ja		ja	
44	BMWK / BAFA	5	Antragsrelevantes Dokument in Verbindung mit Antragsdaten	-	zweckgebunden	ja		ja	
45	BMWK/BGR	B1		durch den Auftragnehmer erfasste historische Ereignisse	durch Auftragnehmer erhobene Ereignisse, frei zugänglich oder selbst recherchiert oder durch Partner erhalten	k. A.		nicht erforderlich, da Nutzende fachlich versiert sind	
46	BMWK/BGR	B1	Eigene Daten		zweckgebunden	im Team		Einweisung	
47	BMWK/BGR	B2	Grundwasserpegelstände, Niederschlag, Lufttemperatur	historische Grundwasserpegelstände, Niederschlag, Temperatur	frei nutzbar	Entscheider ist seit ~10 Jahren in der Entwicklung und Anwendung von Methoden des Maschinenlernen involviert und verfügt über umfangliche Fachkenntnisse; Methode vom Entscheider mitentwickelt		Nutzerinnen und Nutzer werden umfassend über die angewandten Methoden über die zugehörige Webseite informiert, Modellgüte wird transparent dargestellt	
48	BMWK/BGR	B2	Hydrogeologische Flächendaten; punktbezogene Informationen zu Hintergrundwerten	punktbezogene Informationen zu Hintergrundwerten und	frei nutzbar	Entscheider ist seit ~10 Jahren in der Entwicklung und Anwendung von Methoden des Maschinenlernen involviert und verfügt über		Nutzerinnen und Nutzer werden umfassend über die angewandten Methoden über die zugehörige Webseite informiert,	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			n und Aquifervulnerabilität	Aquifervulnerabilität		umfängliche Fachkenntnisse; Methode vom Entscheider mitentwickelt		Modellgüte wird transparent dargestellt	
49	BMWK/BGR	B2	Hydrogeologische Flächendaten; punktbezogene Informationen zur Grundwasserqualität	punktbezogene Informationen zur Grundwasserqualität	frei nutzbar	Entscheider ist seit ~10 Jahren in der Entwicklung und Anwendung von Methoden des Maschinenlernen involviert und verfügt über umfängliche Fachkenntnisse; Methode vom Entscheider mitentwickelt		Nutzerinnen und Nutzer werden umfassend über die angewandten Methoden über die zugehörige Webseite informiert, Modellgüte wird transparent dargestellt	
50	BMWK/BGR	B2	Hydrogeologische Flächendaten; punktbezogene Informationen zur Grundwasserqualität und -qualität, Grundwasserentnahmen	Hydrogeologische Flächendaten; punktbezogene Informationen zur Grundwasserqualität und -qualität, Grundwasserentnahmen	frei nutzbar	Entscheider ist seit ~10 Jahren in der Entwicklung und Anwendung von Methoden des Maschinenlernen involviert und verfügt über umfängliche Fachkenntnisse; Methode vom Entscheider mitentwickelt		Nutzerinnen und Nutzer werden umfassend über die angewandten Methoden über die zugehörige Webseite informiert, Modellgüte wird transparent dargestellt	
51	BMWK/BGR	B2	Aerogeophysikalische Flächendaten	Aerogeophysikalische Flächendaten	frei nutzbar	Es handelt sich um ein Forschungsprojekt, sodass nur Kenntnisse abgeleitet, aber keine Entscheidungen getroffen werden; Bearbeiter besitzt durch Studium und Promotion die notwendigen Fachkenntnisse		Keine Nutzer und Nutzerinnen neben Bearbeiter	
52	BMWK/BGR	B2	Aerogeophysikalische Flächendaten; Aus Bohrungen abgeleitete Informationen	Aerogeophysikalische Flächendaten; Aus Bohrungen abgeleitete Informationen	frei nutzbar	Es handelt sich um ein Forschungsprojekt, sodass nur Kenntnisse abgeleitet, aber keine Entscheidungen getroffen werden; Bearbeiterin besitzt durch		Keine Nutzer und Nutzerinnen neben Bearbeiterin	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
						Studium und Promotion die notwendigen Fachkenntnisse			
53	BMWK/BGR	B2	Hydrogeologische Flächeninformationen; Gütegeprüfte, Bohrlochdateninterpretationen; Zu prüfende Bohrlochdateninterpretationen	Hydrogeologische Flächeninformationen; Gütegeprüfte, Bohrlochdateninterpretationen	frei nutzbar	Bearbeiterin besitzt durch Studium und Promotion die notwendigen Fachkenntnisse		Tool befindet sich in der ersten Entwicklungsphase; Wahrscheinlich wird keine Übergabe erfolgen sondern die Bearbeiterin wird nur die Ergebnisse mit ihren Einschätzungen weitergeben; Andernfalls würden die Nutzer und Nutzerinnen geschult werden	
54	BMWK/BGR	B2	Karstquellschüttungen, Niederschlag, Lufttemperatur	historische Karstquellschüttungen, Niederschlag, Temperatur	frei nutzbar	Entscheider ist seit ~10 Jahren in der Entwicklung und Anwendung von Methoden des Maschinenlernen involviert und verfügt über umfangliche Fachkenntnisse; Methode vom Entscheider mitentwickelt		Nutzerinnen und Nutzer werden umfassend über die angewandten Methoden über die zugehörige Webseite informiert, Modellgüte wird transparent dargestellt	
55	BMWK/BGR	B2	Bodenprofilfotos	Bodenprofilfotos	frei nutzbar	Entscheider ist seit ~10 Jahren in der Entwicklung und Anwendung von Methoden des Maschinenlernen involviert und verfügt über umfangliche Fachkenntnisse; Methode vom Entscheider mitentwickelt		Nutzerinnen und Nutzer werden umfassend über die angewandten Methoden über die zugehörige Webseite informiert, Modellgüte wird transparent dargestellt	
56	BMWK/BGR	B2	Unvollständig vorliegende Informationen zu Grundwasserstandzeitreihen. Wenige über mehrere Dekaden	Punktbezogene Informationen Niederschlagszeitreihen und Grundwasserstandszeitreihen von	frei nutzbar	Literaturstudium		nur Entwickler (Forschungsprojekte)	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			gemessene Zeitreihen.	unterschiedlicher Qualität					
57	BMWK/BGR	B3	wissenschaftliche Berichte	Allg Sprachmodell und Sammlung von Berichten	zweckgebunden	Wissenschaftliche Ausbildung	Einsatzmöglichkeiten der LLM einschätzen	entfällt, da bisher nur Machbarkeitsstudie geplant	
58	BMWK/BGR	B4	Kontinuierliche seismische Registrierungen an Stationen in Deutschland und benachbarten Regionen	Umfassender synthetischer Datensatz seismischer Ereignisse in Deutschland und benachbarten Regionen (mehrere Millionen Ereignisse)	frei nutzbar	Universitätsstudium mit Promotion		Universitäts- bzw. Hochschulstudium	
59	BMWK/BGR	B4	Erdbeobachtungsdaten; Geowiss. Inventare; Geländeaufnahmen	Erdbeobachtungsdaten; Geowiss. Inventare; Geländeaufnahmen	frei nutzbar	Universitätsstudium mit Promotion, Externe Schulungen zu Maschinenlernen und Anwendungen von KI	Verbesserung der Beratung durch Erweiterung des Methodenportfolios für Bewertung von Naturgefahren	Nutzerinnen und Nutzer werden umfassend über die angewandten Methoden direkt oder über die zugehörige Webseite informiert, Modellgüte wird transparent dargestellt	Sensibilisierung für Nutzung von datengetriebenen Methoden. Besseres Verständnis der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen.
60	BMWK/BGR	B4	Satellitendaten; Befliegungsdaten; Geländeaufnahmen	Satellitendaten; Befliegungsdaten; Geländeaufnahmen	frei nutzbar	Universitätsstudium mit Promotion	Verbesserung der Beratung durch Erweiterung des Methodenportfolios für die Analyse von Fernerkundungsdaten und Bewertung von Fernerkundungsprodukten im Thermenbereich Geologie und	Universitäts- bzw. Hochschulstudium	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
							Exploration von mineralogischen Rohstoffe		
61	BMWK/PTB	Abt 8			Daten im Rahmen metrologischer Forschungen erhoben				
62	BMWK/PTB	AG 7.21			Daten im Rahmen metrologischer Forschungen erhoben				
63	BMWK/PTB	FB 6.2			Daten im Rahmen metrologischer Forschungen erhoben				
64	BMWK/PTB	FB 6.2			Daten im Rahmen metrologischer Forschungen erhoben				
65	BMWK/PTB	FB 6.2			sonstiges				
66	BMWK/PTB	FB 7.5	Strukturiert		Daten im Rahmen metrologischer Forschungen erhoben				
67	BMWK/PTB	FB 8.1			Daten im Rahmen				

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
					metrologischer Forschungen erhoben				
68	BMWK/PTB	FB 9.4							
69	BMWK/PTB	FB 9.4/ Q.4			Daten im Rahmen metrologischer Forschungen erhoben				
70	BMWK/PTB	FB 9.4			sonstiges				
71	BMWK/PTB	Q.4							
72	BMWK/BAM	1	Eigene Experimente und Referenzdaten	Eigene Experimente und Referenzdaten	zweckgebunden	Literatur; Workshops		Literatur; Workshops	
73	BMWK/BAM	6	Quantenmechanische Rechnungen	Quantenmechanische Rechnungen	frei nutzbar	Workshops		Workshops	
74	BMWK/BAM	6	Leistungsindikatoren, Deskriptoren für Materialkennwerte	Eigene Ergebnisse aus Versuchsreihen im gleichen experimentellen Umfang gewonnen durch das systematische Rastern des Parameterbereichs	zweckgebunden	Die sich in der Entwicklungsphase befindenden, autonomen Materialentwicklungs-labore liefern nur die Startpunkte für weitere detaillierte Untersuchungen. Die Ergebnisse werden von Expert*innen bewertet.		Die sich in der Entwicklungsphase befindenden, autonomen Materialentwicklungs-labore liefern nur die Startpunkte für weitere detaillierte Untersuchungen. Die Ergebnisse werden von Expert*innen bewertet.	
75	BMWK/BAM	6	Berechnete und gemessene Materialdaten	Berechnete und gemessene Materialdaten	frei nutzbar	Es werden hier keine Entscheidungen getroffen		Studium oder Abschluss in Chemie, Materialwissenschaft oder	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
								Physik, gleichzeitig die Entwickler*innen	
76	BMWK/BAM	7	Simulationsmodelle	Simulationsmodelle	direkt aus Simulationen erzeugt	es gibt keine Entscheider		nur Entwickler (Forschungsprojekte)	
77	BMWK/BAM	8	Messergebnisse der entsprechenden Disziplinen (z.B. Radiologie, Thermografie, Ultraschall etc.)	Messergebnisse der entsprechenden Disziplinen (z.B. Radiologie, Thermografie, Ultraschall etc.)	Messdaten selbst erfasst	Externe Schulungen zu Maschinenlernen und Anwendungen von KI		Externe Schulungen zu Maschinenlernen und Anwendungen von KI	
78	BMWK/BAM	8	Vorversuche und Ergebnisse aus anderer Quelle (Literatur, Partner etc.)	Vorversuche und Ergebnisse aus anderer Quelle (Literatur, Partner etc.)	Messdaten selbst erfasst	Externe Schulungen zu Maschinenlernen und Anwendungen von KI		Externe Schulungen zu Maschinenlernen und Anwendungen von KI	
79	BMWK/BAM	8	Simulationsdaten aus einer Schweißprozesssimulation sowie experimentelle Befunde zur Porositätsentwicklung	Schweißparameter, Simulationsdaten und experimentell ermittelte Porositätsverteilung	Daten im Rahmen von DFG-Projekt erhoben	nein		nein	
80	BMWK/BAM	9	Messdaten aus experimenteller Durchführung von Schweißversuchen (teilautomatisiert)	Messdaten aus experimenteller Durchführung von Schweißversuchen (teilautomatisiert)	Daten im Rahmen von DFG-Projekt erhoben	nein		nein	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
81	BMWK/BAM	9	Bewertete Kameraaufnahmen von Fertigungsprozessen	Kameraaufnahmen von Fertigungsprozessen	frei nutzbar	nein		nein	
82	BMWK/BAM	8 und 9	Bewertete CT Aufnahmen	CT Aufnahmen	frei nutzbar	nein		nein	
83	BMWK/BAM	8	Experimentelle Daten zur Strukturüberwachung (Structural Health Monitoring - SHM)	Experimentelle und numerische SHM-Daten	Eigene experimentelle und numerische Untersuchungen	Literaturstudium		unklar, da Verfahren bisher in der Entwicklungsphase	
84	BMWK/BAM	8		Experiment und Simulation	Eigene Datenbasis	Maschinenlernen Experte		Maschinenlernen Experte	
85	BMWK/BAM	S			sonstiges				
86	BMBF	1	1) mehrere Mio. wissenschaftliche Artikel aus der Datenbank OpenAlex 2) mehrere Mio. Patentanmeldungen aus der Datenbank Patstat 3) Hunderttausende Finanzierungsereignisse & Gründungen 4) Hunderttausende Artikel aus verschiedenen Online-Tech Journals	1) mehrere Mio. wissenschaftliche Artikel aus der Datenbank OpenAlex 2) mehrere Mio. Patentanmeldungen aus der Datenbank Patstat	frei nutzbar	persönliche Expertise der Entwickler, öffentlich zugängliche Literatur zu Modellen/Implementationen/Tools	Die Bundesregierung plant, die eigenen Kompetenzen in der Entwicklung datengestützter Foresight-Ansätze weiter auszubauen.	Schulung zur beispielhaften Nutzung für potenzielle Endnutzer + detaillierte und verständliche Darstellung der Methodik und ausgewählter Qualitätskriterien in methodischen Hinweisen	Die Bundesregierung plant, die eigenen Kompetenzen zur Nutzung datengestützter Foresight-Ansätze weiter auszubauen.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			5) Für die Benennung Einsatz öffentlich verfügbarer LLMs (z.B. Llama 3) mit entsprechender Datenbasis						
87	BMBF	alle	historische Anfragen aus der DIP-Schnittstelle des Bundestags sowie aktuelle Anfragen	historische Anfragen aus der DIP-Schnittstelle des Bundestags	Daten für die Anwendung nicht spezifisch erhoben. Daten aus der DIP-Schnittstelle			zukünftig regelmäßige Einführungsworkshops für interessierte Mitarbeitende	souveräner Umgang mit KI in der Bundesverwaltung
88	BMBF	alle	Vom Nutzer eingegebener Text	FA(Open-Source-Modell ohne eigenes Nachtrainieren)	Keine spezifisch erhobenen Daten. Daten kommen vom Nutzer			Anwendung noch im Testbetrieb; Nutzende werden in kurzen Einführungen eingewiesen; zukünftig regelmäßige Einführungsworkshops für interessierte Mitarbeitende	souveräner Umgang mit KI in der Bundesverwaltung
89	BMBF	alle	Vom Nutzer eingegebene Frage sowie die vektorisierten Inhalte der EGO	FA (Open-Source-Modell ohne eigenes Nachtrainieren)	Keine spezifisch erhobenen Daten.			Anwendung noch im Testbetrieb; Nutzende werden in kurzen Einführungen eingewiesen; zukünftig regelmäßige Einführungsworkshops für interessierte Mitarbeitende	souveräner Umgang mit KI in der Bundesverwaltung
90	BMDV / BfG	M2	Monatsmittel des Wasserstands und Abflusses für die nächsten 6 Monaten	globale und regionale meteorologische Parameter sowie	Daten, kommen von ECMWF, WSV,	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich, da für den Nutzer bekannte Produkte veröffentlicht werden	-

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				hydrologische Pegeldaten in Form von Zeitreihen und Gitterdaten	DWD, ausländische Wetterdienste				
91	BMDV / BfG	M2	Korrigierte Messdaten, Vorhersage für Wasserstand und Abfluss für mehrere Tage	meteorologische und hydrologische Mess- und Vorhersagedaten sowie Ergebnisse physikalisch-basierter Modelle	Daten kommen von DWD, WSV, ECMWF, Bundesländer, ausländische Wetterdienste	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich, da für den Nutzer bekannte Produkte veröffentlicht werden	-
92	BMDV / BfG	M5 / U3	Bounding Box um Objekt und Klasse	RGB-Bilder	zweckgebunden	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich, da für den Nutzer bekannte Produkte veröffentlicht werden	
93	BMDV / BfG	M5 / U3	Bild, wo jedem Pixel eine Klasse zugeordnet wurde	RGB-Bilder, hyperspektrale oder multispektrale Bilder	verfügbare Luftbilder von Bund (BAW, BfG, WSV)	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich, da für den Nutzer bekannte Produkte veröffentlicht werden	
94	BMDV / BfG	M5 / U3	noch unklar	multi- oder hyperspektral-Bilder	sonstiges	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich, da für den Nutzer bekannte Produkte veröffentlicht werden	
95	BMDV / BfG	U4	Alle Modellergebnisse der KI-basierten Videoauswertung werden in einer App gesammelt, dort qualitätsgesichert	Unterwasservideos	zweckgebunden	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	Anleitung	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			und können als Tabelle exportiert werden						
96	BMDV / BfG	M1, M3, U2	Zeitreihe in der Zukunft; Klassifikation vom Vorhandensein von Flüssigschlick (ja/nein)	Zeitreihen in Form von Messdaten und Messkampagnen, bestimmte Gezeitenzyklen		Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich, da für den Nutzer bekannte Produkte veröffentlicht werden	
97	BMDV / BfG	M1, Z2	korrigierte Zeitreihe in der Vergangenheit	plausible Messdaten der Lysimeteranlage (Jahre 2021-heute)	Lysimeteranlage ist in Betrieb der BfG	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich	
98	BMDV / BfG	M5	hochqualitative, Bodenfeuchte-Daten für End-Nutzer	ISMN-Datenbank mit in-situ-Daten verschiedener Anbieter	ICGRWC und BfG sind für Organisation und Betrieb der ISMN-Datenbank zuständig	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich	
99	BMDV / BfG	G3, Z2	gemessene Chemikalienkonzentrationen in Flüssen/Sedimenten	in Vitro Effekte von Einzelstoffen	frei nutzbar	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich	
100	BMDV / BfG	G2	Gruppen von Stoffen mit ähnlichen Eigenschaften	zwei Matrices: Schwebstoffe der Umweltprobenbank (ab 2005) und Wasser aus den Tagesmessstell	frei nutzbar	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				en der BfG Collective Spectral Library mit Retentionszeiten, Masse und MS ² -Fragmentierungsspektren bekannter Substanzen					
101	BMDV / BfG	M2	aktueller Zustand sowie zukünftige Grundwasserneubildung	noch unklar; deterministische Modelle und meteorologische / hydrologische Daten	sonstiges	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	noch unklar, ob nötig	
102	BMDV / BfG	U4	nachbearbeitete Unterwasseraufnahmen; Klassifikation Schweinswalpräsenz ja / nein	physikalische Eigenschaften der Tonfolgen; Spektrogramm der Audiodateien	zweckgebunden	Selbststudium, Seminare, Abgleich mit KollegInnen	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts	nicht erforderlich	
103	BMDV / BfG	U3	Bild, wo jedem Pixel eine Klasse zugeordnet wurde	höchstauflösende multispektrale Luftbilddaten (Drohne, Gyrokoetter) und im Feld erhobene Referenzdaten	zweckgebunden	Selbststudium	KI-Netzwerk innerhalb des Ressorts		
104	BMDV / BALM	Kontrolldienste	Verkehrsdaten des relevanten Mautverkehrs der Vergangenheit,	Verkehrsdaten des relevanten Mautverkehrs	Daten durch die automatischen	keine	keine	interne	keine

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			Vorgabe in Bezug auf die Kontrollmenge	der Vergangenheit	Kontrolleinrichtungen gesammelt				
105	BMDV / BAV	I	FAQ (wird ständig aktualisiert)	Standardfragen , - antworten	zweckgebunden	Initialschulung der Redakteure und Agents	/	/	/
106	BMDV / BAV	Z, I, II, III	öffentlich zugängliche Daten	/	frei nutzbar	Handreichung für Anwendende	/	/	/
107	BMDV / BAV	alle	/	/	sonstiges	Nutzungshinweise für die Beschäftigten	/	/	/
108	BMDV / BAW	Geotechnik	geotechnische Laborversuche von Böden	geotechnische Laborversuche von Böden	frei nutzbar	n.a. (Forschungsvorhaben, noch nicht produktiv)			
109	BMDV / BAW	Bau technik	Baubestandswerk, Projektinformationen		zweckgebunden	n.a. (Forschungsvorhaben, noch nicht produktiv)		n.a. (Forschungsvorhaben, noch nicht produktiv)	
110	BMDV / BAW	Was serbau im Binnen bereich			zweckgebunden	n.a. (Forschungsvorhaben, noch nicht produktiv)		n.a. (Forschungsvorhaben, noch nicht produktiv)	
111	BMDV / BSH	MD Z	Inhouse Daten	Inhouse Daten	zweckgebunden	Die Evaluation wird durch den DL mit der entsprechenden Fachexpertise geleitet	Evaluation, Entwicklung und Betrieb von LLM/RAG basierten Systemen	Schulung in der Nutzung vom Chatbot	Digitalisierungskompetenz von Nutzenden zu erweitern
112	BMDV / BSH	MD Z	AIS-Daten	AIS-Daten	zweckgebunden	Autodidaktisches Lernen der Entwickelnden, Austausch mit Experten	Evaluation Entwicklung und Betrieb von Verfahren, die auf Maschinenlernen basieren.	Nutzende sind in den Entwicklungsprozess eingebunden	Digitalisierungskompetenz von Nutzenden zu erweitern, Stärkung der Datenkompetenzen von wissenschaftlich

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
									en Experten
113	BMDV / BSH	M	Unterwasserschall-Zeitreihen aus Vollzugsverfahren des BSH	Unterwasserschall-Zeitreihen aus Vollzugsverfahren des BSH	zweckgebunden	Schulung der MA im Rahmen von Fachstudium, fachlicher Fortbildung, F&E-Vorhaben	Analyse- und Methodenkompetenz	Schulung neuer Kollegen durch Kollegen, die Erfahrung mit der Fachanwendung BSoundH haben	
114	BMDV / BSH	N	BSH-Seevermessungsdaten	Manuell annotierte Steine in hydroakustischen Datensätzen	zweckgebunden	Es finden keine Entscheidungen statt		Perspektivisch werden Fachbereichs-interne Schulungen zur Nutzung stattfinden.	
115	BMDV / BSH	N	Copernicus-Satellitenbilddaten	Bisherige Ergebnisse der Seevermessung	frei nutzbar	Es finden keine Entscheidungen statt		Es sind keine Schulungen vorgesehen, das Verfahren in einen automatischen Dienst integriert wird.	
116	BMDV / BSH	Schiffahrt	Aggregation und Sammlung von Realdaten und Synthese (z.B. von Bilddaten)	Szenarienkatalog	frei nutzbar, Augmentation von Datensätzen	Anpassung von Studium und Ausbildung für nautisches Personal		IT, Cyber Security, Remote Operation	
117	BMDV / DWD	FE / KU	wissenschaftliche Daten aus numerischen Wettervorhersagemodellen, Wetterbeobachtungsdaten und Daten aus Fernerkundungssystemen wie Radar und Satellit	wissenschaftliche Daten aus numerischen Wettervorhersagemodellen, Wetterbeobachtungsdaten und Daten aus Fernerkundungssystemen wie Radar und Satellit	Verwendete Daten für die eingesetzten KI und ML Verfahren sind wissenschaftliche, zweckgebundene Daten aus numerischen	Auswahl, Bewertung und Anwendung der Systeme erfolgen nach Regeln bester wissenschaftlicher Praxis in der Wetter- und Klimavorhersage durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	Schulungen nach bester wissenschaftlicher Praxis für den Wettervorhersage- und Warnprozess werden im DWD regelmäßig durchgeführt	Nutzerinnen und Nutzer der KI-Anwendungen in der numerischen Wettervorhersage und der Klimavorhersage werden durch DWD organisierte Fortbildungen und Fortbildungspublikationen in die fachgemäße Nutzung eingeführt	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
					Wettervorhersage- und Klimamodellen, Wetterbeobachtungsdaten und Daten aus Fernerkundungssystemen wie Radar und Satellit				
118	BMDV / FBA	übergreifend	noch offen	noch offen		noch offen	noch offen	noch offen	noch offen
119	BMDV / WSV	U13	Messdaten	Messdaten		Fachkompetenz bei Anwender/in vorhanden, keine Entscheidung als Ergebnis, lediglich Mustererkennung und Datenanalyse	-	Fachkompetenz bei Anwender/in vorhanden, keine Entscheidung als Ergebnis, lediglich Mustererkennung und Datenanalyse	-
120	BAMF	7, 2	Textstellen (Länge ca. 5 Sätze) in Anhörungsprotokollen werden aus sich heraus bewertet, d.h. der reine Text der Textstelle ohne Metadaten	Manuell gelabelte Textstellen	zweckgebunden	Die Schulungen der Nutzenden bzw. Entscheiderinnen und Entscheider wurden in Präsenz in mehreren Durchgängen durch Mitarbeitende des BAMF und Angestellte der Entwicklerfirma in den Liegenschaften des BAMF in Nürnberg durchgeführt. Die Gruppengröße betrug maximal 20 Personen. Diese Personen fungieren im		Die Schulungen der Nutzenden wurden in Präsenz in mehreren Durchgängen durch Mitarbeitenden des BAMF und Angestellte der Entwicklerfirma IBM in den Liegenschaften des BAMF in Nürnberg. Die Gruppengröße war maximal 20 Personen. Die Personen wurden zwei Tage intensiv mit dem System vertraut gemacht. Dazu wurden	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
						<p>Nachgang als Multiplikatoren in ihren jeweiligen Außenstellen um dort einen Wissenstransfer zu gewährleisten. Die Multiplikatoren wurden zwei Tage intensiv mit dem System vertraut gemacht. Dazu wurde ihnen das System theoretisch als auch praktisch näher gebracht. Zentraler Bestandteil dabei sind Sensibilisierungsmaßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit den Systemvorschlägen. Es erfolgten Demonstrationen des Systems und im Nachgang konnten alle Schulungsteilnehmer auf einer Testumgebung das System ausgiebig testen und das Gelernte anwenden. In Ihren Außenstellen wurden dann die Nutzenden von ihren Multiplikatoren, nach gleichen Schema, aber in verkürzter Form geschult und mit dem System vertraut gemacht. Zur weiteren Wissensvermittlung wurde den Nutzenden ebenfalls ein Nutzendenhandbuch zur Verfügung gestellt. Im Schulungszeitraum standen die Dozenten der Multiplikatorenschulungen</p>		<p>ihnen das System theoretisch als auch praktisch näher gebracht. Zentraler Bestandteil dabei sind Sensibilisierungsmaßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit den Systemvorschlägen. Es erfolgten Demonstrationen des Systems und im Nachgang konnten alle Schulungsteilnehmer auf einer Testumgebung das System ausgiebig testen und das Gelernte anwenden. Zur weiteren Wissensvermittlung wurde den Nutzenden ebenfalls ein Nutzendenhandbuch zur Verfügung gestellt. Im Schulungszeitraum sowie im täglichen Gebrauch stehen die Dozenten der Multiplikatorenschulungen den Nutzenden telefonisch, als auch über ein E-Mail-Funktionspostfach bei Fragen jederzeit zur Verfügung.</p>	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
						den Nutzenden telefonisch, als auch über ein E-Mail-Funktionspostfach bei Fragen jederzeit zur Verfügung.			
121	BMI/StBA	C	Amtliche Daten (z. B. aus Erhebungen oder aus Registern); sofern andere Datenquellen herangezogen werden, entsteht daraus kein Produkt gemäß der Qualitätsvorgaben der amtlichen Statistik.	Amtliche Daten (z. B. aus Erhebungen oder aus Registern); sofern andere Datenquellen herangezogen werden, entsteht daraus kein Produkt gemäß der Qualitätsvorgaben der amtlichen Statistik.	zweckgebunden	Aktive Zusammenarbeit am Projekt mit C, Wissenstransfer, zielgruppengerechte Kommunikation und Dokumentation; Einschlägiges Hochschulstudium; Fachwissen wird durch Schulungen und Konferenzen laufend auf aktuellem Stand gehalten	-	Enge Einbindung der Nutzerinnen und Nutzer in die Entwicklung der Anwendungen; umfangreiches Schulungsangebot, Sonderfortbildungen und interne Informationsveranstaltungen	Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen
122	BMI/StBA	C	Amtliche Daten (z. B. aus Erhebungen oder aus Registern); sofern andere Datenquellen herangezogen werden, entsteht daraus kein Produkt gemäß der Qualitätsvorgaben der amtlichen Statistik.	Amtliche Daten (z. B. aus Erhebungen oder aus Registern); sofern andere Datenquellen herangezogen werden, entsteht daraus kein Produkt gemäß der Qualitätsvorgaben der amtlichen Statistik.	zweckgebunden	Aktive Zusammenarbeit am Projekt mit C, Wissenstransfer, zielgruppengerechte Kommunikation und Dokumentation; Einschlägiges Hochschulstudium; Fachwissen wird durch Schulungen und Konferenzen laufend auf aktuellem Stand gehalten	-	Enge Einbindung der Nutzerinnen und Nutzer in die Entwicklung der Anwendungen; umfangreiches Schulungsangebot, Sonderfortbildungen und interne Informationsveranstaltungen	Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
123	BMI/BSI	OC	Als Datenbasis dienen Daten, die gemäß der Vorgaben der §§ 5 Abs. 1, 5a BSIG erhoben wurden.	Neben den Daten nach §§ 5, 5a BSIG werden Kriterien für die genannten Verfahren aus sog. Threat Intelligence erlangt.	zweckgebunden	intern		intern	
124	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	Geodaten des BKG	Geodaten des BKG	zweckgebunden	Schulung durch DLR	Nutzung geodatenbasierter Analyse für Entscheidungsunterstützung	Schulung durch DLR	Nutzung von Geodaten-basierten Analysewerkzeugen für unterschiedliche fachliche Fragestellungen
125	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	Geodaten des BKG	Geodaten des BKG	zweckgebunden	Schulung durch DLR	Nutzung geodatenbasierter Analyse für Entscheidungsunterstützung	Schulung durch DLR	Nutzung von Geodaten-basierten Analysewerkzeugen für unterschiedliche fachliche Fragestellungen
126	BMI/ BKG/ StBa	Geodaten (GD)	Geodaten des BKG; Copernicus-Daten	Geodaten des BKG; Copernicus-Daten	zweckgebunden	Schulung durch DLR	Nutzung geodatenbasierter Analyse für Entscheidungsunterstützung	Schulung durch DLR	Nutzung von Geodaten-basierten Analysewerkzeugen für unterschiedliche fachliche Fragestellungen
127	BMI/BKG	Geodienstleistungen	Geodaten des BKG, Satellitenbilder	Geodaten des BKG, Satellitenbilder	zweckgebunden	Durchführung erfolgt durch Fachexpertinnen und -experten	Nutzung geodatenbasierter Analyse für		Nutzung von Geodaten-basierten

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdaten bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
		stungen (GD L)					Entscheidungsunterstützung		Analysewerkzeugen für unterschiedliche fachliche Fragestellungen
128	BMI/BKG	Geodaten (GD) / Geodienstleistungen (GD L)	Geodaten des BKG	Geodaten des BKG	zweckgebunden	geplant: Schulung durch Wissenschaftsbereich	Nutzung geodatenbasierter Analyse für Entscheidungsunterstützung	geplant: Schulung durch Wissenschaftsbereich	Nutzung von Geodatenbasierten Analysewerkzeugen für unterschiedliche fachliche Fragestellungen
129	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
130	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
131	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
132	BMI/ Bundespolizeip räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
133	BMI/ Bundespolizeip räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
134	BMI/ Bundespolizeip räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
135	BMI/ Bundespolizeip räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
136	BMI/ Bundespolizeip räsidium	5	Logdaten und Erkennungs- signaturen	Erkennungssig naturen, Evasionen	Aus dem zentralen Logdatenm anagement der BPOL sowie der Sammlung von Erkennung sregeln	Studium der Informatik o.ä.	/	Studium der Informatik o.ä.	/

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
137	BMI/ Bundespolizeip räsidium	5	Net Flow und Erkennungs- signaturen		Bewertung von Netzwerk-Payloads im Rahmen der Protokollierung und Detektion sicherheitsrelevanter Ereignisse	Studium der Informatik o.ä.	/	Studium der Informatik o.ä.	/
138	BMI/ Bundespolizeip räsidium	2	Videobilder	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	zweckgebunden	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
139	BMI/ Bundespolizeip räsidium	2	Sensordaten des DVS Sensors	Erhebung der Daten am Tunnelmund	zweckgebunden	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
140	BMI/ Bundespolizeip räsidium	2	Radardaten	Erhebung der Daten am Bahnhof	zweckgebunden	keine besondere	sonstige	keine besondere	sonstige
141	BMI/ Bundespolizeip räsidium	6	Details zur Datengrundlage sind nicht bekannt.	Details zur Datengrundlage sind nicht bekannt.	zweckgebunden	Die Auswahl des Systems erfolgt nach standardisierten Leistungskriterien im Rahmen einer Produktzertifizierung. Die Leistungskriterien werden von der EU KOM auf Vorschlag von Fachleuten aus europäischen Staaten festgelegt		Luftsicherheitsassistenten werden regelmäßig geschult und fortgebildet.	
142	BKA	OE	Asservate	Sprachpaare von Ausgangs- und	zweckgebunden	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	unbekannt	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	unbekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				Zielsprache (Originalsatz und Übersetzung)					
143	BKA	OE	Asservate	Texte	zweckgebunden	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	unbekannt	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	unbekannt
144	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	unbekannt	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	unbekannt
145	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	unbekannt	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	unbekannt
146	BKA	OE	Bilder	Unbekannt da von Open AI	frei nutzbar	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	unbekannt	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	unbekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
147	BKA	OE	Bilder, Videoausschnitte + Rahmen	Unbekannt	sonstiges	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	unbekannt	Abgeschlossenes Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	unbekannt
148	BKA	OE	Bilder	n. zutr.	zweckgebunden	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	unbekannt	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	unbekannt
149	BKA	OE	Bilder	n. zutr.	zweckgebunden	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	unbekannt	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	unbekannt
150	BKA	KT	Tatortfotos	Common Objects in Context	zweckgebunden	noch ausstehend, da aktuell noch in Erforschung	unbekannt	noch ausstehend, da aktuell noch in Erforschung	unbekannt
151	BKA	KT	Tatortfotos	Common Objects in Context	zweckgebunden	vollautomatisiert	unbekannt	noch ausstehend, da aktuell noch in Entwicklung	unbekannt
152	BKA	KT	Texte	divers	frei nutzbar	entfällt	unbekannt	entfällt	unbekannt
153	BKA	KT	Bilder	divers	frei nutzbar	entfällt	unbekannt	entfällt	unbekannt
154	BKA	OE	Bilder		zweckgebunden	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	unbekannt	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	unbekannt
155	BKA / BMI	ZV	Schlüsselbegriffe		frei nutzbar	nein	unbekannt	nein	unbekannt
156	BKA	ZI	Beim dem Gesichtserkennungssystem handelt es sich um ein gekauftes System. Die detaillierte Arbeitsweise der Komponenten und Details zu den		S. Antwort zu 1. d	Entscheidungsvorschläge werden durch erfahrene und qualifizierte Fachkräfte vorbereitet.	unbekannt	Die Ausbildung zum Lichtbildexperten/zur Lichtbildexpertin erfolgt in einem mehrmonatigen Lehrgang. Die Ausbildungszeit zum Sachverständiger/zur Sachverständige beträgt insgesamt drei Jahre.	unbekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			Trainingsprozesse fallen unter das Betriebsgeheimnis des Herstellers. Hierzu liegen demnach keine Informationen vor.						
157	BKA	ZI	Da AFIS nicht mit Methoden des Maschinellen Lernens arbeitet, ist ein Training nicht erforderlich. Die Definition von Schwellenwerten, welche autonome Entscheidungen erlauben, basieren u. a. auf der Auswertung millionenfach in der Vergangenheit vorgenommener manueller Entscheidungen.		Die Daten zur Ausgestaltung der automatisierten Entscheidungsprozesse im AFIS wurden und werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Zweckbindungen erhoben.	Entscheidungsvorschläge werden durch erfahrene und qualifizierte Fachkräfte vorbereitet.	unbekannt	Alle Anwender/innen des AFIS werden umfangreich geschult, u. a. durch eine formale Ausbildung im Bundeskriminalamt und fortgesetztes "on-the-job-training" im jeweiligen Einsatzbereich. Zudem sind die Anwender/innen verpflichtet, ihre Expertise durch Wahrnehmung von Fortbildungsveranstaltungen aktuell zu halten.	unbekannt
158	BKA	DI	Texte	siehe Dokumentation OpenAI whisper	frei nutzbar	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	unbekannt	entfällt	unbekannt
159	BMI	KM 3/T HW	Einsatzdaten, OSINT, selbstgenerierte Daten, Augmentierte Daten	Einsatzdaten, OSINT, selbstgenerierte Daten, Augmentierte Daten	zweckgebunden	Online Schulung, Experteninterviews, Workshops	n.b.	Interne Schulung	n.b.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
160	BMEL/JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	Gensequenzen, Phänotypisierungsdaten/-bilder	Forschungsdaten aus eigenen Experimenten	zweckgebunden	keine Schulung, da keine Entscheidungen erfolgen		KI-Beratungsstelle KIDA im BMEL entwickelt Schulungsplan	
161	BMEL/JKI	JKI-Institute für Pflanzenschutz und Bodenkunde	Fernerkundungsdaten, Bilder, Wetterdaten, GIS-Daten, Radardaten, Hyperspektraldaten	Forschungsdaten aus eigenen Experimenten	zweckgebunden	keine Schulung, da keine Entscheidungen erfolgen		KI-Beratungsstelle KIDA im BMEL entwickelt Schulungsplan	
162	BMEL/JKI	JKI-Institute für Bienenschutz und für Strategie und Folge	Bilder, GIS-Daten	Forschungsdaten aus eigenen Experimenten	zweckgebunden	keine Schulung, da keine Entscheidungen erfolgen		KI-Beratungsstelle KIDA im BMEL entwickelt Schulungsplan	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
		ena bsch ätzu ng							
163	BMEL/JKI	JKI- Insti tute für Züch tu ngsf orsc hun g	Sensordaten, Bilder, GIS-Daten	Forschungsdat en aus eigenen Experimenten	zweckgebu nden	keine Schulung, da keine Entscheidungen erfolgen		KI-Beratungsstelle KIDA im BMEL entwickelt Schulungsplan	
164	BMEL/MRI	Ern ähr ung sver halt en	manuell annotierte Produktbilder, Informationen von Fertigprodukten	manuell annotierte Produktbilder	frei nutzbar	Fachexpertise liegt bereits vor/ausgebildete Ernährungswissenschaftler*in nen		Nutzung nur für Fachpersonal möglich	
165	BMEL/MRI	IT	Forschungsdaten	Forschungsdat en		Fachexpertise liegt bereits vor/ausgebildete Ernährungswissenschaftler*in nen		Nutzung nur für Fachpersonal möglich	
166	BMEL/MRI	NRZ - Aut hen t	manuell annotierte Fischbilder	manuell annotierte Fischbilder, allgemein verfügbare vortrainierte Modelle	Teilweise frei nutzbar, teilweise zweckgebu nden	Fachexpertise liegt bereits vor/ausgebildete Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen		Nutzung primär für die amtliche Lebensmittelüberwachung; Konfidenzmaß der vorgeschlagenen Klassifizierung wird in der Anwendung angezeigt	
167	BMEL/MRI	NRZ - Aut hen t	Öffentlich und nicht-öffentlich zugängliche Informationen im Bereich Lebensmittelsicher	Öffentlich und nicht- öffentlich zugängliche Informationen im Bereich	Nicht- öffentliche Daten werden nur zweckgebu	Fachexpertise liegt bereits vor		Nutzung nur für Fachpersonal möglich	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			heit und - authentizität	Lebensmittelsi- cherheit und - authentizität, allgemein verfügbare vortrainierte Modelle	nden genutzt				
168	BMEL/TI	SF	Alterswerte aufgrund der gefundenen Jahresringe	Bilder von Gehörsteinen (Otolithen) der beprobten Fische	frei nutzbar	Arbeitsgruppenmitglieder werden geschult, sobald KI- Altersdaten von den wiss. AGn zugelassen sind		Systemnutzer*innen im Institut sind bzw. werden geschult	
169	BMEL/TI	SF		Video- und Sonardaten	frei nutzbar				
170	BMEL/TI	WO	gelabelte Sentinel- 2 Satellitendaten	Bilddaten	frei nutzbar			Iterativer Austausch mit Anfragenden zur Weiterentwicklung des Modells	
171	BMEL/TI	ZI	vortrainierte Modelle	kein eigenes Training	keine eigenen Trainingsda- ten verwendet	nein		Nutzer:Innen erhalten Hinweise zur Nutzung der Software	
172	BMEL/TI	WO	Waldbranddaten auf Abteilungsebene	verschiedene Messwerte pro Abteilung, wie zB road density	zweckgebu- nden				
173	BMEL/TI	SF	Videodaten von Unterwasserfahrzeu- gen	annotierte Bilder von Videos	zweckgebu- nden	nein		Iterativer Austausch mit Anfragenden zur Weiterentwicklung des Modells	
174	BMEL/TI	Stab- stelle Klima &	Transkripte aus Interviews	keine eigenen Trainingsdaten	zweckgebu- nden	nein		Iterativer Austausch mit Anfragenden zur Weiterentwicklung des Modells	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
		Boden							
175	BMEL/TI	Betriebswirtschaft	Textdokumente aus Schlachthöfen mit Befunddaten über einzelne Organe des Tieres	Scans von Schlachthofbefunddaten	zweckgebunden	nein		Iterativer Austausch mit Anfragenden zur Weiterentwicklung des Modells	
176	BMEL/BVL	1	Webseiten von Suchmaschinenergebnissen	Webseiten von Onlineshops	frei nutzbar	Entscheider*innen werden beraten durch Personen mit der Qualifikation mindestens eines Masterstudiums der Informatik		System wurde noch nicht in Routinebetrieb übernommen	
177	BMEL/BVL	Alle	verm. öffentlich über Internet verfügbar	verm. öffentlich über Internet verfügbar	frei nutzbar	Interne Vorgabe zur Nutzung sowie Sensibilisierung zu Risiken durch ISB / DSB		Interne Vorgabe zur Nutzung sowie Sensibilisierung zu Risiken durch ISB / DSB	
178	BLE	5	Ergebnisse von vorherigen Kontrollen, vorherige Anmeldungen, festgelegte Kontrollquoten und Bagatellgrenzen'		zweckgebunden	Teil der Einarbeitung zum Qualitätskontrolleur, Regelmäßige Schulungen bei Prüfertagung und per Nutzerhandbuch		-intern: Einarbeitung zum Qualitätskontrolleur, Regelmäßige Schulungen bei Prüfertagung und per Nutzerhandbuch extern: per Nutzerhandbuch	
179	BMEL	117 (Sprachendienst)	nicht bekannt	nicht bekannt		Übersetzerstudium		Übersetzerstudium	
180	BMEL / BfR	7	Stoff-Datenbanken, div. QSAR Modelle	Proprietäre Modelle	zweckgebunden	Webinare, Allg. toxikologische Ausbildung; spezielle Fortbildungen (u.a. angeboten von ECHA (OECD QSAR		Webinare, Allg. toxikologische Ausbildung; spezielle Fortbildungen (u.a. angeboten von ECHA	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
						Toolbox) bzw. Lhasa (für Derek/Sarah)		(OECD QSAR Toolbox) bzw. Lhasa (für Derek/Sarah)	
181	BMEL / BfR	7	öffentlich verfügbare Programme (z.B. OECD QSAR-Toolbox) und kommerzielle Programme (z.B. Derek/Sarah Nexus von Lhasa Lmt.)	Für OECD-Toolbox: Regeln entsprechend publizierter Studien; Statistische Daten basiert auf öffentlich verfügbarer Datenbasis Für Derek/Sarah: vom Anbieter hinterlegte Datenbasis, Entscheidungsbasis für jede Bewertung einsehbar	frei nutzbar	Expertise der Anwender; Abstimmung mit anderen Experten; Plausibilisierung der Ergebnisse auf Basis wissenschaftlicher Guidelines (z.B. EFSA/ECHA)		Wissenstransfer zwischen den Experten am BfR sowie mit externen Experten; Literatur	
182	BMEL / BfR	7	in Datenbanken zu Endokrine Disruptoren (z.B. OASIS, Toxcast)	Datenbanken wie z.B. Toxcast, ECHA REACH	frei nutzbar	Abstimmung mit Experten/ Kommissionsmitgliedern		bisher keine	
183	BMEL / BfR	7	in Datenbanken vorhand. Daten zu Nanomaterialien (phys.chem. Eigenschaften, Toxizität)	Teilset der Daten	frei nutzbar	Entwicklung in EU Forschungsprojekt, Abstimmung mit Experten im Konsortium		Entwicklung im Rahmen eines Forschungsprojekts, bisher keine Nutzer	
184	BMEL / BfR	7 und 4	in Datenbanken vorhand Daten zu Nanomaterialien (Omics Daten)	Teilset der Daten	frei nutzbar	Entwicklung in EU Forschungsprojekt, Abstimmung mit Experten im Konsortium		Entwicklung im Rahmen eines Forschungsprojekts, bisher keine Nutzer	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
185	BMEL / BfR	9	PubMed Datenbank	Vortrainiertes Netzwerk (BioBERT), eigener annotierter Textcorpus	frei nutzbar			Die Anwenderinnen und Anwender werden zum einen über Vorträge auf wissenschaftlichen Veranstaltungen geschult. Darüber hinaus werden Schulungen für wissenschaftliche Einrichtungen, Tierschutzbeauftragten und Genehmigungsbehörden angeboten. Zudem werden die Ergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften publiziert	
186	BMEL / BfR	9	eigene Videoaufnahmen	Vortrainiertes Netzwerk (resnet_50) und eigene Videoaufnahmen,	frei nutzbar	wissenschaftliche Fachexpertise		keine weiteren Nutzer	
187	BMEL / BfR	4	interne und externe Datenquellen	open source and open data Ressourcen	frei nutzbar	geplant		geplant	
188	BMEL / BfR	6	chemische Struktur	Toxizitätsdaten von Chemikalien	frei nutzbar	Hochschulabschluss, mind. 3 Jahre Berufserfahrung, regelmäßige Schulung		Hochschulabschluss, regelmäßige Schulung	
189	BMEL / BfR	6	chemische Struktur		sonstiges	Hochschulabschluss		Hochschulabschluss, regelmäßige Schulung	
190	BMEL / BfR	6	chemische Struktur	Toxizitätsdaten von Chemikalien	frei nutzbar	Hochschulabschluss, mind. 3 Jahre Berufserfahrung, regelmäßige Schulung		Hochschulabschluss, regelmäßige Schulung	
191	BMEL / BfR	3	Scopus Datenbank	Scopus Datenbank	frei nutzbar	wissenschaftliche Fachexpertise		keine weiteren Nutzer	
192	BMEL / BfR	3	eigene Videoaufnahmen	Vortrainierte Bilderkennungsmodelle	zweckgebunden	wissenschaftliche Fachexpertise		bisher nicht geplant	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				(CNN) und eigene Videoaufnahmen					
193	BMEL / BfR	6	PubMed und andere Datenbanken	interne und externe Datenquellen	frei nutzbar	Entwicklung in EU Forschungsprojekt, Abstimmung mit Experten im Konsortium		Entwicklung im Rahmen eines Forschungsprojektes und Schulung der Anwender geplant	
194	BMEL / BfR	6		interne und externe Datenquellen	frei nutzbar	Entwicklung in EU Forschungsprojekt, Abstimmung mit Experten im Konsortium		Entwicklung im Rahmen eines Forschungsprojektes und Schulung der Anwender geplant	
195	BMF	BZSt	Sowohl interne als auch frei zugängliche externe Datenquellen	Textanalyse: generische Texte zur Verbesserung der Modelle; Zuständigkeits vorhersage aufgrund von historischen Zuständigkeiten	zweckgebunden	Entscheider*innen wurden frühzeitig an der (Software)Entwicklung beteiligt und geschult, um die Ergebnisse der Modelle verstehen und für ihre Entscheidungen nutzen zu können.		Nutzer und Nutzerinnen werden fortlaufend geschult sowie Feedback-Mechanismen zur ständigen Verbesserung etabliert.	
196	BMF	BZSt	FAQs, weitere Datenquellen und durch den Mensch, vordefinierte Fachantworten zu den vorg. Themengebieten	aufgezeichnete anonymisierte Konversationen; FAQs, weitere Datenquellen und durch den Mensch vordefinierte Fachantworten zu den vorg. Themengebieten	frei nutzbar	Entscheider*innen wurden frühzeitig an der Chatbot-Entwicklung beteiligt. Schulung: Anwendersicht Funktion und Chatbottraining		Nutzer und Nutzerinnen (im BZSt: Chatbot-Redaktion) werden fortlaufend geschult im Bereich Chatbottraining und redaktionellen Tätigkeiten	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
197	BMF	BZSt	Als Datenbasis dienen frei zugängliche und durch die Suche nach unternehmerischer Aktivität gefundene und Webseiten.	Für Funktionen des maschinellen Lernens können dem System Xpider heruntergeladene Webseiten vorgegeben werden.	frei nutzbar	E-Commerce Schulung BFA		E-Commerce Schulung BFA	
198	BMF	Haushalt							
199	BMF	ITZ Bund	Die mit dem Bot geführten Konversationen werden von einem Redaktionsteam manuell nachbearbeitet und dann für das Training des Bots herangezogen. Ziel ist die bessere Erkennung und Zuordnung von Störungsbildern zu den hinterlegten Lösungen.	aufgezeichnete anonymisierte Konversationen; FAQs, weitere Datenquellen und durch den Mensch vordefinierte Fachantworten zu den vorg. Themengebieten	intern gemäß der rechtlichen Zweckbindung erhoben und in regelmäßigen Abständen per CronJob gelöscht.	Das eingesetzte System wurde nicht ausgewählt, sondern ist Teil der Dienstekonsolidierung des BMI. Das Personal des einsetzenden Fachbereichs wurde für den Einsatz des Systems entsprechend geschult.		Das Personal des einsetzenden Fachbereichs wurde für den Einsatz des Systems entsprechend geschult.	
200	BMF	ITZ Bund	FAQs, weitere Datenquellen und durch den Mensch, vordefinierte Fachantworten zu den vorg. Themengebieten	aufgezeichnete anonymisierte Konversationen, Erkenntnisse aus z.B. Zielgruppenanalysen werden	frei nutzbar	Schulung: Anwendersicht Funktion und Chatbottraining Statistik		Nutzer und Nutzerinnen wurden geschult im Bereich Chatbottraining und redaktionelle Tätigkeit	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				eigenständig aktualisiert					
201	BMF	ITZ Bund	- open Source Daten - open Source Modelle	open source Daten	frei nutzbar	System dient der Beratung, d.h. Entscheider/-innen werden durch Beratungsservice direkt beraten	Umsetzung eines use-cases wird in einem Folgeprojekt wird mit Schulungsmaßnahmen begleitet (nicht Gegenstand AI Service HUB)	System dient der Beratung, d.h. Nutzende werden durch Beratungsservice direkt beraten	Umsetzung eines use-cases in einem Folgeprojekt wird mit Schulungsmaßnahmen begleitet (nicht Gegenstand AI Service HUB)
202	BMF	ITZ Bund	Vorhandenes Wissen der Sprachmodelle und perspektivisch auch Anbindung individueller Wissensdatenbanken	Kein eigenes Training; nur Verwendung von Open-Source-Sprachmodellen von Drittherstellern	sonstiges	Change Management und Schulung durch die Behörde im Rahmen des dortigen Einführungsprojekts; Beistellungen von KIPITZ: Nutzungseinweisung und FAQs		Change Management und Schulung durch die Behörde im Rahmen des dortigen Einführungsprojekts; Beistellungen von KIPITZ: Nutzungseinweisung und FAQs	
203	BMF	GZ D	vom Inhaber der Entscheidung während der Antragstellung und von den Zollbeamten während einer Beschau bereitgestellte Abbildungen	Feedback der Nutzenden	Noch nicht begonnen	Sind derzeit nicht geplant.	Für die Entwicklung der Anwendung sind Kompetenzen in den agilen Methoden der Softwareentwicklung notwendig. Grundlegende Kenntnisse wurden durch einen Workshop aufgebaut.	Es sind in der Planungsphase keine Schulungen angedacht. Die Notwendigkeit wird im Rahmen der agilen Entwicklung jedoch weiter betrachtet und bewertet.	Eine Schulung und damit verbundener Kompetenzaufbau ist aktuell nicht angedacht. Die Notwendigkeit wird im Rahmen der agilen Entwicklung jedoch weiter betrachtet und bewertet.
204	BMF	GZ D	durch den Mensch vordefinierte	Die Grundlage der	zweckgebunden	Die Beschaffung der KI-Komponente zur Erkennung	Die Beschaffung der KI-Komponente zur	Nutzer und Nutzerinnen wurden geschult im Bereich	Redakteure erhalten für die

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
			Fachantworten zu den vorgegebenen Themengebieten	Trainingsdaten bilden durch Redakteure der Fachredaktion selbst erstellte Fragebeispiele sowie ausgewählte Nutzereingaben allgemeiner Art (ohne Personenbezug).		der Anfrageintuition lag in der Zuständigkeit des IT-Dienstleisters (ITZBund).	Erkennung der Anfrageintuition und ggf. Kompetenzaufbau liegt in der Zuständigkeit des IT-Dienstleisters (ITZBund).	Chatbottraining und redaktionelle Tätigkeit	Erstellung von Inhalten und das Trainieren der KI-Komponente für die eingesetzten Chatbots/Voicebot immer eine initiale Einweisung durch den IT-Dienstleister.
205	BMF	GZ D	Echtdaten im System	Echtdaten im System (Vorgangsdaten, Anmeldungsdaten, Beschaubewertungen der Zollverwaltung) und manuelle Entscheidungen des Risikoanalyseteams in nicht eindeutigen Fällen	zweckgebunden	Die Entscheider*innen wurden bei Auswahl und Bewertung der KI-Komponente durch den IT-Dienstleister (ITZBund) beraten. Die KI-Komponente wurde mit Hilfe gemeinsamer Workshops im Zeitraum 2017-2018 entwickelt.		Durch Entscheider und IT-Dienstleister. Stetige Evaluierung bzgl. Schulungsbedarf	Interne Schulungsmaßnahmen mit dem IT-Dienstleister
206	BMF	GZ D	Echtdaten im System i.V.m. Risikoregeln	Echtdaten im System (Vorgangsdaten, Anmeldungsdaten, Beschaubewertungen der	zweckgebunden	Die Entscheider*innen wurden bei Auswahl und Bewertung der KI-Komponente durch den IT-Dienstleister (ITZBund) beraten. Die KI-Komponente wurde mit Hilfe gemeinsamer Workshops im		Durch Entscheider und IT-Dienstleister. Stetige Evaluierung bzgl. Schulungsbedarf	Interne Schulungsmaßnahmen mit dem IT-Dienstleister

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				Zollverwaltung), manuelle Entscheidung des Risikoanalyseteams und Ergebnisse der Beschaubefunde der letzten sechs Monate im Falle von Risikoseetzungen		Zeitraum 2014-2015 entwickelt.			
207	BMF	GZ D	Datenbasis sind allein die eingehenden Geldwäscheverdachtsmeldungen, Ergebnisse sind Wahrscheinlichkeitsprognosen der Risikofeldzugehörigkeit und Werthaltigkeit.	Informationen aus den eingehenden Geldwäscheverdachtsmeldungen (Verpflichteter, Statistiken über gemeldete Personen und Organisationen, Transaktionsdaten), Statistiken über Vorhandensein und Anzahl von Grundrechercheverfahren sowie enthaltener Sachverhaltstext, Anhangstexte,	zweckgebunden	Es erfolgen regelmäßige Information und Aufklärungen durch hauseigene (FIU-interne) Experten.	Weiterer Aufbau des Data-Science-Arbeitsgebietes der FIU	Durch Entscheider und IT-Dienstleister. Stetige Evaluierung bzgl. Schulungsbedarf	Fortlaufend weitere Einweisungen in neue Funktionalitäten sowie für neue Kolleg*Innen

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				enthaltene textuelle Hinweise an die FIU und Kategorisierungen (Labeling) der FIU					
208	BMF	GZ D	Aufgriffsdatenbank/Statistik	Positiv- und Negativkontrollen	zweckgebunden	Es erfolgen regelmäßige Information und Aufklärungen durch hauseigene (DVI.A.-interne) Experten.	Grundlegendes Verständnis	Durch eine zu konzipierende Schulung.	Fortlaufend weitere Einweisungen in neue Funktionalitäten sowie für neue Kolleg*Innen
209	BMF	GZ D	Expertenbasierte Risikoprofile (initial)	k.A.	zweckgebunden	Es erfolgen regelmäßige Information und Aufklärungen durch hauseigene (DVI.A.-interne) Experten.	Grundlegendes Verständnis	Durch eine zu konzipierende Schulung.	Fortlaufend weitere Einweisungen in neue Funktionalitäten sowie für neue Kolleg*Innen
210	BMF	GZ D	Datenbank aus Fotos von Schiffscontainer-Siegeln	Positiv- und Negativkontrollen	Noch nicht begonnen	Es erfolgen regelmäßige Information und Aufklärungen durch hauseigene (DVI.A.-interne) Experten.	Grundlegendes Verständnis	Durch eine zu konzipierende Schulung.	Fortlaufend weitere Einweisungen in neue Funktionalitäten sowie für neue Kolleg*Innen
211	BMF	GZ D	Echtdaten im System und vordefinierte Bewertungsregeln	Echtdaten im System (Vorgangsdate n, Kontroll-, Prüfungsergebnisse usw.) der Zollverwaltung . Daten aus eingriffintensiv	zweckgebunden	Das geplante System wird durch den IT-Dienstleister beraten. Es ist die Konzipierung von Schulungen für die späteren Nutzer vorgesehen.	Zu konzipierende Schulung.	Durch eine zu konzipierende Schulung.	Fortlaufend durch interne Schulungen und dienstbegleitende Evaluierungen.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				ven Maßnahmen werden nicht verwendet. Zudem sind selbstlernende Systeme zur Risikobewertung von Personen ausgeschlossen.					
212	BMF	GZ D	Ergebnisse sind immer die relevanten Dienstleistungen, welche im Zoll-Portal verfügbar sind.	Ein KI-Algorithmus lernt aus Echtbetriebsdaten, welche Begriffe als Suchanfrage eingegeben und welche Dienstleistung danach tatsächlich besuchten wurden, und optimiert das Benotungssystem automatisch. Die relevanten Dienstleistungen werden erneut benotet bzw. umsortiert und die für den Nutzer	zweckgebunden	Auf Grundlage der fachlichen Anforderungen zu einer nutzerfreundlichen Suche für das Zoll-Portal hat das ITZBund auf Basis der bereits im ITZBund im Einsatz befindlichen Suchtechnologie von Solr einen KI-Algorithmus entwickelt.	Einstellung des Algorithmus obliegt dem ITZBund.	Die intelligente Suche des Zoll-Portals ist Teil der Usability-getriebenen Umsetzung und erfordert keine Schulung für Nutzerinnen und Nutzer. Vielmehr ist ein intuitives und nutzerfreundliches Bedienen das Ziel.	Das Werkzeug ist auf die Fähigkeiten der Nutzerinnen und Nutzer zugeschnitten gestaltet.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdate n bei ML	Angaben zur Datenerhebung	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Kompetenzaufbau Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Kompetenzaufbau Nutzerinnen und Nutzer
				tatsächlich relevantesten Ergebnissen werden zuerst angezeigt.					

Anlage 1c: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 1i-1k)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
1	AA	1	Ja, Keine Erhöhung des Energieverbrauchs durch KI-Nutzung, Cloud-Dienst innerhalb der Cloud-Plattform; Nutzung der KI-Services aus Cloud-Plattform in Rechenzentren (Gebäude) mit Nachhaltigkeitszertifizierung nach ISO 14001 und ISO 50001; Nutzung eines Produktes mit strategischem Commitment zur Klimaneutralität entlang der Wertschöpfungskette bis 2030	nicht genutzt	entfällt	entfällt	entfällt
2	BMAS	Z	IT-Verfahren berücksichtigt die grundlegenden Vorgaben (Green-IT) in der Bundesverwaltung. Aspekte der Energieeffizienz waren Bestandteil der europaweiten Ausschreibung und sind in die Bewertung eingeflossen.	nicht genutzt	entfällt	Für die spezifischen Anpassungen/Trainings kam eigenes Personal entsprechend der jeweiligen vergütungs-/besoldungsrechtlichen Regelwerke zum Einsatz (TVÖD, Bundesbesoldungsgesetz).	Kontrolle erfolgt im Rahmen der Ausschreibung/Vergabe und während Projektumsetzung.
3	BMAS	G	Noch keine, da Prototyp.	Kein eigenes Training.	Keine eigene Kontrolle. Es wird derzeit geprüft, inwiefern andere LLM als Basis der Anwendung genutzt werden können. Projekt ist noch in der Explorationsphase.		
4	BMAS	D	Energieeffizienz (CO2-neutrale Rechenzentren) wurde berücksichtigt	Vor der Nutzung wird sichergestellt, dass keine urheberrechtlich geschützten Inhalte	Kontrolle erfolgt im Rahmen der Ausschreibung/Vergab	Bearbeitung durch Redaktionsteam sowie eigenes Personal	Kontrolle erfolgt im Rahmen der Ausschreibung/Vergabe

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
				ohne entsprechende Lizenz oder Genehmigung verwendet werden.	e und während Projektumsetzung.		und während Projektumsetzung.
5	BAuA	Fachbereich 2	Energieverbräuche durch die Anwendung sind nicht erfassbar	Es findet keine Speicherung von Daten über den Prozess des Data-Mining hinaus statt, anschließend nur die Verwendung von aggregierten Daten	Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit wurde vorgenommen	keine personenabhängiges Training erforderlich, Bearbeitung durch Angestellte des öffentlichen Dienstes	Eigenentwicklung aus Forschungsprojekt der BAuA
6	BAuA	Fachbereich 2	Energieverbräuche durch die Anwendung sind nicht erfassbar	Daten des eigenen Geschäftsbereichs	Die Analyse dieser Daten ist Teil der hoheitlichen Aufgaben der BAuA	Bearbeitung durch Angestellte des öffentlichen Dienstes	Eigenentwicklung aus Forschungsprojekt der BAuA
7	BfArM	9	nicht verpflichtend zu berücksichtigen	Ausschließlich Nutzung eigener Daten	entsprechend der gesetzlichen Grundlagen	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.
8	BfArM	9	nicht verpflichtend zu berücksichtigen	Ausschließlich Nutzung eigener Daten	entsprechend der gesetzlichen Grundlagen	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.
9	BfArM	9	nicht verpflichtend zu berücksichtigen	Ausschließlich Nutzung eigener Daten	entsprechend der gesetzlichen Grundlagen	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.
10	BfArM	5	Energieverbrauch während des Trainings im Rahmen des Üblichen zum Betrieb eines KI-Rechners. Im Falle des Einsatzes als Produktivsystem vernachlässigbar.	Ausschließlich Nutzung eigener Daten	entsprechend der gesetzlichen Grundlagen	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.
11	BfArM	1	nicht verpflichtend zu berücksichtigen	Nutzung eigener, bzw. gekaufter Daten	Nutzung der Daten ist vertraglich geregelt	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.
12	BfArM	1	nicht verpflichtend zu berücksichtigen	Nutzung eigener, bzw. gekaufter Daten	Nutzung der Daten ist vertraglich geregelt	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.
13	BfArM	9	nicht verpflichtend zu berücksichtigen	Ausschließlich Nutzung eigener Daten	entsprechend der gesetzlichen Grundlagen	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.
14	BfArM	9	nicht verpflichtend zu berücksichtigen	Ausschließlich Nutzung eigener Daten	entsprechend der gesetzlichen Grundlagen	Es wird möglichst Open-Source verwendet.	Eine Vorort-Kontrolle ist nicht möglich.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
15	DPMA	Abt. 2.4	- Planung und Betrieb der RZ-Infrastruktur berücksichtigt verpflichtend Nachhaltigkeitsaspekte - Energieverbrauch für KI-Lösung lässt sich nicht von anderen Anwendungen trennen da gemeinsame Hardware (Rechner, Storage, Network) verwendet wird.	nein (ausschließlich Patentdokumente)	Fehlanzeige	Das Training geschieht größtenteils automatisiert auf Basis der vorhandenen Dokumente und Ergebnisse. Darüber hinaus sind nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DPMA beteiligt.	Fehlanzeige
16	DPMA	Abt. 2.4	- Planung und Betrieb der RZ-Infrastruktur berücksichtigt verpflichtend Nachhaltigkeitsaspekte - Energieverbrauch für KI-Lösung lässt sich nicht von anderen Anwendungen trennen da gemeinsame Hardware (Rechner, Storage, Network) verwendet wird.	nein (ausschließlich Patentdokumente)	Fehlanzeige	Das Training geschieht größtenteils automatisiert auf Basis der vorhandenen Dokumente und Ergebnisse. Darüber hinaus sind nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DPMA beteiligt.	Fehlanzeige
17	DPMA	Abt. 2.4	- Planung und Betrieb der RZ-Infrastruktur berücksichtigt verpflichtend Nachhaltigkeitsaspekte - Energieverbrauch für KI-Lösung lässt sich nicht von anderen Anwendungen trennen da gemeinsame Hardware (Rechner, Storage, Network) verwendet wird.	derzeit nein (ausschließlich Patentdokumente und interne Dokumente des DPMA)	Fehlanzeige	Das Training wurde von der WIPO durchgeführt.	Fehlanzeige
18	BMUV	T	Keine	Nicht bekannt	Nein	Nicht bekannt	Nein
19	BMUV/UBA	KI-Lab	Selbstverpflichtung zum Tracken von CPUh und GPUh	nein	proaktives Erstellen von Datenschutzkonzepten zu jedem KI-Projekt am UBA	Vergütung nach TVöD	ja
20	BMUV/UBA	I 1.7	für dieses externe Forschungsprojekt wurden keine Nachhaltigkeitskriterien erfasst	nein	proaktives Erstellen von Datenschutzkonzepten zu jedem KI-Projekt am UBA	Vergütung nach TVöD oder besser	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
21	BMUV/UBA	KI-Lab	Selbstverpflichtung zum Tracken von CPUh und GPUh; Optimierung von Performance	nein	proaktives Erstellen von Datenschutzkonzepten zu jedem KI-Projekt am UBA	Vergütung nach TVöD	ja
22	BMUV/UBA	KI-Lab	Selbstverpflichtung zum Tracken von CPUh und GPUh	nein	proaktives Erstellen von Datenschutzkonzepten zu jedem KI-Projekt am UBA	Vergütung nach TVöD	ja
23	BfS	UR	in Planung	Eigentümer der verwendeten Daten sind Bundes- und Landesbehörden und - Institutionen.	ja	ja	Ja, die Systeme werden durch das BfS entwickelt und programmiert.
24	BMUV/BfS	WR	Die Implementierung des Moduls erfolgte durch den Hersteller im Rahmen der Firmeninternen Weiterentwicklung der Software. Das Unternehmen hat eine Reihe von Maßnahmen, wie die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie getroffen und hat das Zertifikat / Siegel "gesicherte Nachhaltigkeit" durch das Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie erhalten.	nein		Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Herstellers werden auch soziale Aspekte berücksichtigt.	
25	BMUV/BfS	WR	Die Implementierung des Moduls erfolgte durch den Hersteller im Rahmen der Firmeninternen Weiterentwicklung der Software. Das Unternehmen hat eine Reihe von Maßnahmen, wie die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie getroffen und hat das Zertifikat / Siegel "gesicherte Nachhaltigkeit" durch das Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie erhalten.	nein		Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Herstellers werden auch soziale Aspekte berücksichtigt.	
26	BfS	RN	in Planung	nein		ja, TVöD bzw. Beamtenbesoldung; Arbeitsschutz wird eingehalten	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
27	BMUV/BfS	RN	in Planung	nein		ja, TVÖD bzw. Beamtenbesoldung; Arbeitsschutz wird eingehalten	
28	BMUV/BfS	RN	in Planung	nein	nicht relevant	das Verfahren wird vom ITZBund angeboten	das Verfahren wird vom ITZBund angeboten
29	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
30	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
31	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
32	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
33	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
34	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
35	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
36	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
37	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
38	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
39	BMZ		Nicht erfasst	Nicht erfasst		Nicht erfasst	
40	BArch		Nicht explizit berücksichtigt	Nein	Entfällt	Entwicklung durch MitarbeiterInnen des BArch	Entfällt
41	BArch		Nicht explizit berücksichtigt	Nein	entfällt	Entwicklung durch MitarbeiterInnen des BArch	Entfällt
42	BMWK	Z, VI	Keine verpflichtende Berücksichtigung. Für die Entwicklung des Prototypen wurde bewusst auf ein deutsches/europäisches Modell gesetzt	Das Training eines Modells ist nicht Teil der Entwicklung des Prototypen (siehe Frage 1b)). Für die Entwicklung des Prototypen wurde bewusst auf ein Modell eines deutschen/europäischen Anbieters gesetzt.		Das Training eines Modells ist nicht Teil der Entwicklung des Prototypen (siehe Frage 1b)). Für die Entwicklung des Prototypen wurde bewusst auf ein Modell eines	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
						deutschen/europäischen Anbieters gesetzt.	
43	BMWK / BAFA	4, 6	nein				
44	BMWK / BAFA	5	nein				
45	BMWK/BGR	B1	keine				
46	BMWK/BGR	B1	Schnelligkeit / Personalressourcen				
47	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	nein	nicht notwendig, da ausschließlich frei verfügbare Daten genutzt werden	Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
48	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	nein	nicht notwendig, da ausschließlich frei verfügbare Daten genutzt werden	Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
49	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	nein	nicht notwendig, da ausschließlich frei verfügbare Daten genutzt werden	Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
50	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	nein	nicht notwendig, da ausschließlich frei verfügbare Daten genutzt werden	Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
51	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	Nein		Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
52	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	Nein		Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
53	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	Nein		Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
54	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag	nein	nicht notwendig, da ausschließlich frei	Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
			beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien		verfügbare Daten genutzt werden		
55	BMWK/BGR	B2	keine, Anwendung läuft auf einem Standardserver (über Rahmenvertrag beschafft); keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	nein	nicht notwendig, da ausschließlich frei verfügbare oder behördliche Daten genutzt werden	Bearbeitung erfolgt nur durch Personal des Bundes	
56	BMWK/BGR	B2	keine Verpflichtung hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien	frei zugängliche Daten des DWD und LHW			
57	BMWK/BGR	B3	nein	teilweise	ja, Nutzung vorerst nur intern	ja	geplant
58	BMWK/BGR	B4	Sukzessive Verbesserung der zeitnahen Bereitstellung automatisierter Erdbebeninformationen; nein	nein	nein	N/A	nein
59	BMWK/BGR	B4	Nutzung von Archiv- und Inventardaten und EU-Copernicus-Daten statt Eigenerhebung	nein	nein, da Verwendung ausschließlich offener Daten	nicht zutreffend	nicht zutreffend
60	BMWK/BGR	B4	Nutzung von EU-Copernicus Daten; cloud computing	nein	nein, da Verwendung ausschließlich offener Daten	nicht zutreffend	nicht zutreffend
61	BMWK/PTB	Abt 8		Nein		n/a	
62	BMWK/PTB	AG 7.21		möglicherweise			
63	BMWK/PTB	FB 6.2		Nein		n/a	
64	BMWK/PTB	FB 6.2		Nein		n/a	
65	BMWK/PTB	FB 6.2		Nein		n/a	
66	BMWK/PTB	FB 7.5		Nein		n/a	
67	BMWK/PTB	FB 8.1		Nein		n/a	
68	BMWK/PTB	FB 9.4		möglicherweise			

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
69	BMWK/PTB	FB 9.4/ Q.4		Nein		n/a	
70	BMWK/PTB	FB 9.4		möglicherweise			
71	BMWK/PTB	Q.4					
72	BMWK/BAM	1	Energieverbrauch untergeordnet; erhebliche Energieeinsparung bei erfolgreicher Nutzung in der Prozessindustrie	keine	nein	n.z.	n.z.
73	BMWK/BAM	6	nein / nein	keine	nein	n.z.	n.z.
74	BMWK/BAM	6	Die erhöhte Effizienz in der Versuchsplanung, Beschleunigung der Materialentwicklung und Ressourceneffizienz (gezielte Optimierung der Materialeigenschaften) übertreffen bei weitem die dafür benötigte Rechenleistung.	keine	nein	n.z.	n.z.
75	BMWK/BAM	6	Keine. Nein.	keine	nein	n.z.	n.z.
76	BMWK/BAM	7	keine	keine	nein	n.z.	n.z.
77	BMWK/BAM	8	Wir verwenden KI, um den Klimaschutz zu unterstützen	keine	nein	n.z.	n.z.
78	BMWK/BAM	8	Wir verwenden KI, um den Klimaschutz zu unterstützen	keine	nein	n.z.	n.z.
79	BMWK/BAM	8	keine	keine	nein	n.z.	n.z.
80	BMWK/BAM	9	keine	keine	nein	n.z.	n.z.
81	BMWK/BAM	9	keine	keine	nein	n.z.	n.z.
82	BMWK/BAM	8 und 9	keine	keine	nein	n.z.	n.z.
83	BMWK/BAM	8	Keine Nachhaltigkeitskriterien wurden berücksichtigt	keine	nein	n.z.	n.z.
84	BMWK/BAM	8	keine	keine	nein	n.z.	n.z.
85	BMWK/BAM	S	keine	keine	nein	n.z.	n.z.
86	BMBF	1	beim ML-Training wird darauf geachtet, dass die genutzten Ressourcen durch erneuerbare Energien betrieben werden	ja	Vertragliche Vorgaben	ja	kA

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
87	BMBF	alle	keine	Beim Nachtrainieren der Open-Source-Sprachmodelle werden ausschließlich DIP-Daten des Bundestags verwendet	ja	FA	n.z.
88	BMBF	alle	keine	nein		n.z.	n.z.
89	BMBF	alle	keine	nein		n.z.	n.z.
90	BMDV / BfG	M2	Vergleich mit traditionellen Methoden, nicht verpflichtend erforderlich	nein	nein		nein
91	BMDV / BfG	M2	Vergleich mit traditionellen Methoden, nicht verpflichtend erforderlich	nein	nein		nein
92	BMDV / BfG	M5 / U3		nein	nein		nein
93	BMDV / BfG	M5 / U3	Vergleich mit klassischen ML Methoden; nicht verpflichtend	nein	nein		nein
94	BMDV / BfG	M5 / U3		nein	nein		nein
95	BMDV / BfG	U4		nein	nein		nein
96	BMDV / BfG	M1, M3, U2		nein	nein		nein
97	BMDV / BfG	M1, Z2	Vergleich mit klassischen ML Methoden; nicht verpflichtend	nein	nein		nein
98	BMDV / BfG	M5		nein	nein		nein
99	BMDV / BfG	G3, Z2		nein	nein		nein
100	BMDV / BfG	G2		nein	nein		nein
101	BMDV / BfG	M2	Vergleich mit deterministischen Modellen; nicht verpflichtend	nein	nein		nein
102	BMDV / BfG	U4		nein	nein		nein
103	BMDV / BfG	U3		nein	nein		nein
104	BMDV / BALM	Kontrolle	x	Nutzung einer urheberrechtlich geschützten Software	nein	x	x

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
		dienste					
105	BMDV / BAV	I	/	nein	/	/	/
106	BMDV / BAV	Z, I, II, III	/	nein	/	/	/
107	BMDV / BAV	alle	/	nein	/	/	/
108	BMDV / BAW	Geotechnik					
109	BMDV / BAW	Bau technik					
110	BMDV / BAW	Was serbau im Binnen bereich	Energieverbrauch der Binnenschiffe, ja				
111	BMDV / BSH	MD Z	Es handelt sich um eine Anwendung, die im BSH eigenem RZ betrieben wird. Damit keine gesonderten Nachhaltigkeitskriterien.	nein	nicht notwendig	die DL (Fa. PD) sind aus dem Beratungsunternehmen der öffentlicher Hand.	Gesellschafter der Fa. PD (DL) sind der Bund, Länder, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie weitere öffentliche Organisationen, Institutionen und zwei Beteiligungsvereine. Sie kontrollieren über ihre Stimmrechte und Mitwirkungspflichten die Arbeit der PD.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
112	BMDV / BSH	MD Z	noch nicht berücksichtigt, da zurzeit noch Evaluation durchgeführt wird	nein	nicht notwendig	nicht relevant, weil BSH-interne Entwicklung	nicht relevant
113	BMDV / BSH	M	Keine	Nein	Ja, Nutzungsvertrag	Ja	Ja, Eigenentwicklung
114	BMDV / BSH	N	Im Rahmen der Bearbeitung des zugrunde liegenden F&E-Projekts wurden keine derartigen Kriterien erfasst.	nein		keine Angaben möglich	
115	BMDV / BSH	N	Im Rahmen der Bearbeitung des zugrunde liegenden F&E-Projekts wurden keine derartigen Kriterien erfasst.	nein		keine Angaben möglich	
116	BMDV / BSH	Schiffahrt	Verbesserung von Sicherheit und Umweltschutz	aktuell nicht	n.a.	n.a.	Anwendung der Schiffsausrüstungsrichtlinie (MED) und im Rahmen der KI-VO
117	BMDV / DWD	FE / KU	Entwicklungen auf KI-Basis können zu Verbesserungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des DWD führen. Die Operationalisierung solcher Entwicklungen findet im Rahmen gut-definierter Prozesse statt, und unterliegt dem Qualitätsmanagement des DWDs. Hierbei werden Nachhaltigkeitskriterien wie z.B. Kapazität der vorhandenen IT Infrastruktur (inkl. Energieverbrauch) mitberücksichtigt.	Nein. Wissenschaftliche, zweckgebunden Daten.		KI-Verfahren werden derzeit im Hause entwickelt.	
118	BMDV / FBA	übergreifend	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen
119	BMDV / WSV	U13	Es wurden keine Nachhaltigkeitskriterien erfasst. Diese waren nicht verpflichtend zu berücksichtigen.	nein	-	Ja	-
120	BAMF	7, 2	Energieeffizienz und -verbrauch werden grundsätzlich in der KI-Entwicklung berücksichtigt u.a. durch Reduktion der Modellkomplexität (Small Language Models), Minimierung der zur Entwicklung verwendeten Daten sowie umfassende Unit- und Integrationstests für das KI-System,	Kein Training auf urheberrechtlich geschützten Daten	Basismodelle werden von staatlicher Stelle (Münchener Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek) zur Verfügung gestellt.	Eigenes Personal wird nach TV EntgO Bund bzw. BBesO bezahlt, externes Personal nach den im Rahmenvertrag getroffenen Vereinbarungen	Basismodelle werden von staatlicher Stelle (Münchener Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek) zur Verfügung gestellt.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
			welche eine fehlerfreie Durchführung von Trainingsoperationen garantieren.				
121	BMI/StBA	C	FA	FA	Mittelbar durch Beschäftigte des StBA, die die Einhaltung statistikrechtlicher Vorgaben beachten.	Tarifbindung im StBA	Mittelbar durch Beschäftigte des StBA.
122	BMI/StBA	C	FA	FA	Mittelbar durch Beschäftigte des StBA, die die Einhaltung statistikrechtlicher Vorgaben beachten.	Tarifbindung im StBA	Mittelbar durch Beschäftigte des StBA.
123	BMI/BSI	OC	Die KI Methoden nehmen nur einen kleinen Teil der Verfahren des BSOC ein. Sie werden nicht separat betrachtet	nein		entfällt	
124	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	Aktuell keine verpflichtende Berücksichtigung	gültige Lizenzverträge werden beachtet/Urheberrecht des BKG	Daten werden nicht raus gegeben, System läuft intern	interne Ressourcen durch TVöD und Dienstrecht, bei externen Ressourcen durch Vergaberichtlinien gewährleistet	ja
125	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	Aktuell keine verpflichtende Berücksichtigung	gültige Lizenzverträge werden beachtet/Urheberrecht des BKG	Daten werden nicht raus gegeben, System läuft intern	interne Ressourcen durch TVöD und Dienstrecht, bei externen Ressourcen durch Vergaberichtlinien gewährleistet	ja
126	BMI/ BKG/ StBa	Geodaten (GD)	Aktuell keine verpflichtende Berücksichtigung	nein		interne Ressourcen durch TVöD und Dienstrecht, bei externen Ressourcen durch Vergaberichtlinien gewährleistet	ja
127	BMI/BKG	Geodaten	Es werden nur Kleinanwendungen mit geringer energetischer Auswirkung verwendet	gültige Lizenzverträge werden	durch Lizenzverträge gewährleistet	Nur interne Ressourcen durch TVöD und	nicht notwendig

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
		stleistungen (GD L)		beachtet/Urheberrecht des BKG		Dienstrecht gewährleistet	
128	BMI/BKG	Geodaten (GD) / Geodienstleistungen (GD L)	Aktuell keine verpflichtende Berücksichtigung	gültige Lizenzverträge werden beachtet/Urheberrecht des BKG	durch Lizenzverträge gewährleistet	interne Ressourcen durch TVöD und Dienstrecht, bei externen Ressourcen durch Vergaberichtlinien gewährleistet	ja, erfolgt in der Behörde
129	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
130	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
131	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
132	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
		EEU BPO L					
133	BMI/ Bundespolizeip räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
134	BMI/ Bundespolizeip räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
135	BMI/ Bundespolizeip räsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
136	BMI/ Bundespolizeip räsidium	5	Es werden keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt	Nein	/	Es werden Dienstleister aus der Wissenschaft eingesetzt, die über Rahmenverträge eingekauft werden	/
137	BMI/ Bundespolizeip räsidium	5	Es werden keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt	Nein	/	Es werden Dienstleister aus der Wissenschaft eingesetzt, die über Rahmenverträge eingekauft werden	/
138	BMI/ Bundespolizeip räsidium	2	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
139	BMI/ Bundespolizeip räsidium	2	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
140	BMI/ Bundespolizeip räsidium	2	keine	keine	nein	nicht bekannt	nicht bekannt
141	BMI/ Bundespolizeip räsidium	6	Nachhaltigkeitskriterien wurden nicht erfasst bzw. berücksichtigt.				
142	BKA	OE	keine	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
143	BKA	OE	keine	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
144	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
145	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
146	BKA	OE	keine	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
147	BKA	OE	keine	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
148	BKA	OE	OpenSource Tool	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
149	BKA	OE	keine	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
150	BKA	KT	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
151	BKA	KT	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
152	BKA	KT	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
153	BKA	KT	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
154	BKA	OE	Keine Angabe	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
155	BKA / BMI	ZV	nein	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
156	BKA	ZI	Im Rahmen der Auswahl des GES wurden keine derartigen Kriterien berücksichtigt.	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
157	BKA	ZI	Im Rahmen der Auswahl des AFIS wurden keine derartigen Kriterien berücksichtigt.	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
158	BKA	DI	keine	Keine Angabe	unbekannt	bisher nicht berücksichtigt	unbekannt
159	BMI	KM 3/T HW	nein	nein		ja	ja
160	BMEL/JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	bisher keine, da Einzelfalleinsatz im Rahmen von Forschungsvorhaben	nein	entfällt	ja	TVöD
161	BMEL/JKI	JKI-Institute für Pflanzenschutz und Bodenkunde	bisher keine, da Einzelfalleinsatz im Rahmen von Forschungsvorhaben	nein	entfällt	ja	TVöD
162	BMEL/JKI	JKI-Institute für Bienenschutz und	bisher keine, da Einzelfalleinsatz im Rahmen von Forschungsvorhaben	nein	entfällt	ja	TVöD

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
		für Strategie und Folgenabschätzung					
163	BMEL/JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	bisher keine, da Einzelfalleinsatz im Rahmen von Forschungsvorhaben	nein	entfällt	ja	TVöD
164	BMEL/MRI	Ernährungsverhalten		Datenbank beinhaltet selbst erstellte Fotografien und frei im Internet verfügbare Bilder	Absprache mit Datenschutzbeauftragtem	ja	Tarifverträge des öffentlichen Dienstes
165	BMEL/MRI	IT		Nein	Absprache mit Datenschutzbeauftragtem	ja, für vortrainierte Modelle unbekannt, ggf. auch nicht zutreffend, da Modelle aus akademischen Arbeiten verwendet werden	Tarifverträge des öffentlichen Dienstes
166	BMEL/MRI	NRZ - Authent	Es werden bereits vortrainierte Modelle eingesetzt, um weitere Trainingsrechnungen auf ein Minimum zu begrenzen	Datenbank beinhaltet selbst erstellte Fotografien, über akademischen Kollaborationen	Die Einhaltung des Urheberrechts bei Verwendung von vortrainierten Modellen wird sichergestellt durch	ja; für vortrainierte Modelle unbekannt, ggf. auch nicht zutreffend, da Modelle aus akademischen Arbeiten verwendet werden	Tarifverträge und Arbeitsschutzbeauftragte für selbstdurchgeführte Arbeiten

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
				erhaltene sowie frei verfügbare Bilder	ausschließliche Verwendung von Modellen mit nicht-restriktiven Lizenzen, z.B. Apache License 2.0. Geschütztes Bildmaterial wird nur verwendet, so weit es der rechtliche Rahmen erlaubt (rechtliche Beratung wird in Anspruch genommen)		
167	BMEL/MRI	NRZ - Authent	Es werden bereits vortrainierte Modelle eingesetzt, um weitere Trainingsrechnungen auf ein Minimum zu begrenzen	Vortrainierte Modelle	Die Einhaltung des Urheberrechts bei Verwendung von vortrainierten Modellen wird sichergestellt durch ausschließliche Verwendung von Modellen mit nicht-restriktiven Lizenzen, z.B. Apache License 2.0	für vortrainierte Modelle unbekannt, ggf. auch nicht zutreffend, da Modelle aus akademischen Arbeiten verwendet werden	Tarifverträge und Arbeitsschutzbeauftragte für selbstdurchgeführte Arbeiten
168	BMEL/TI	SF	bisher wurden dazu keine Daten erhoben	nein, Daten/Bilder sind Teil der wiss. Kooperation	ja, falls erforderlich	Ja	System-"Trainer" sind Tarifangestellte nach TVöD
169	BMEL/TI	SF	bisher wurden dazu keine Daten erhoben	nein, Daten/Bilder sind Teil der wiss. Kooperation		Ja	System-"Trainer" sind Tarifangestellte nach TVöD
170	BMEL/TI	WO	bisher wurden dazu keine Daten erhoben	Nein	Klärung zu Beginn der Kooperation	Ja	System-"Trainer" sind Tarifangestellte nach TVöD
171	BMEL/TI	ZI	bisher wurden dazu keine Daten erhoben				
172	BMEL/TI	WO	bisher wurden dazu keine Daten erhoben				
173	BMEL/TI	SF	bisher wurden dazu keine Daten erhoben	nein, Daten/Bilder sind Teil der wiss. Kooperation	Klärung zu Beginn der Kooperation	Ja	System-"Trainer" sind Tarifangestellte nach TVöD

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
174	BMEL/TI	Stabsstelle Klima & Boden	bisher wurden dazu keine Daten erhoben	nein, Daten/Bilder sind Teil der wiss. Kooperation	Klärung zu Beginn der Kooperation	ja	System-"Trainer" sind Tarifangestellte nach TVöD
175	BMEL/TI	Betriebswirtschaft	bisher wurden dazu keine Daten erhoben	nein, Weitergabe der Daten befindet sich in Klärung	Klärung zu Beginn der Kooperation	Ja	System-"Trainer" sind Tarifangestellte nach TVöD
176	BMEL/BVL	1	Entwicklungen zur Zeit noch nicht so weit fortgeschritten	nein	~	ja	Training wird ausschließlich von Tarifbeschäftigten durchgeführt
177	BMEL/BVL	Alle	-	-	Es findet kein Training statt. Vertrauliche oder personenbezogene Daten dürfen nicht verwendet werden.	-	-
178	BLE	5	Beschränkung der Häufigkeit der Risikoanalyse (alle 15 Minuten)	Kein Machine learning	Kein Machine learning	Kein Machine learning	Kein Machine learning
179	BMEL	117 (Sprachendienst)	nicht bekannt	nein	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt
180	BMEL / BfR	7	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
181	BMEL / BfR	7	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
182	BMEL / BfR	7	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
183	BMEL / BfR	7	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
184	BMEL / BfR	7 und 4	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
185	BMEL / BfR	9	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
186	BMEL / BfR	9	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
187	BMEL / BfR	4	keine, nicht verpflichtend	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
188	BMEL / BfR	6	keine	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
189	BMEL / BfR	6	keine	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
190	BMEL / BfR	6	keine	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
191	BMEL / BfR	3	keine, nicht verpflichtend	Ja, da veröffentlichte wissenschaftliche Publikationen verwendet werden, die über Open Access oder BfR zugänglich sind	Die zugänglichen Veröffentlichungen können für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden	Ja	erfolgt innerhalb der EU
192	BMEL / BfR	3	keine, nicht verpflichtend	Ja	Das Videomaterial wurde selbst erzeugt.	Ja	erfolgt innerhalb der EU
193	BMEL / BfR	6	Minimierung von Tierversuchen verbesserte Risikobewertung (Gesundheitsverbesserung) soziales Wohlbefinden	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
194	BMEL / BfR	6	weniger Tiernutzung verbesserte Risikobewertung (Gesundheitsverbesserung) soziales Wohlbefinden	Nein	nicht zutreffend	Ja	erfolgt innerhalb der EU
195	BMF	BZSt	Server und Datenspeicherprodukte unterliegenden den Festlegungen der EU-Ökodesign-Richtlinie (Verordnung (EU) 2019/424), d.h. es werden nur IT-Komponenten beschafft, die den Regelungen dieser Richtlinie entsprechen. Die für die Analyse und Auswertung notwendige IT-Infrastruktur wird in den Rechenzentren des ITZBund betrieben. Diese werden, entsprechend der in den angemieteten Co-Location Rechenzentrumsflächen gegebenen	nein		ja	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
			Möglichkeiten, so energieeffizient wie möglich betrieben. So werden diese ausschließlich mit Ökostrom betrieben, eine Kalt-/Warmgangeinhausung ist i.d.R. umgesetzt. Der Energieverbrauch wird nicht pro Verfahren erfasst, sondern liegt lediglich pro Rechenzentrum auf Monatsbasis vor.				
196	BMF	BZSt	Es wurden keine Nachhaltigkeitskriterien erfasst	nein		ja	
197	BMF	BZSt	keine	nein		ja	
198	BMF	Haushalt					
199	BMF	ITZ Bund	Die Auswahl des Systems erfolgt nicht durch den Fachbereich. Der Fachbereich monitort den Energieverbrauch nicht, Nachhaltigkeitskriterien können daher nicht bewertet werden.	Die zum Training herangezogenen Daten basieren ausschließlich auf den geführten Konversationen des Systems. Diese werden anschließend per definierter CronJobs gelöscht.	Datenhoheit liegt ausschließlich in den RZ des Bundes.	ja Der Bot wird durch Personal der Bundesverwaltung im gehobenen Dienst trainiert und gepflegt. Die Arbeitsschutzmaßnahmen werden eingehalten.	Dienst ist im Bereich Dienstekonsolidierung des BMI unter direkter Kontrolle der Bundesverwaltung
200	BMF	ITZ Bund	Berücksichtigt ja Erfasst nein	nein		ja	
201	BMF	ITZ Bund	Nachhaltigkeit im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Nein	hier nicht zutreffend	nicht bekannt	nicht bekannt
202	BMF	ITZ Bund	nur Bereitstellung eines KI-Portals auf Kundenauftrag; Der Energieverbrauch wird daher durch die Use Cases (Kundenprojekt) bestimmt. Daher kann keine allgemeingültige Aussage zu den Nachhaltigkeitskriterien erfolgen. Diese muss behörden- bzw. projektspezifisch beantwortet werden. Für den Betrieb von Servern und	Kein eigenes Training; nur Verwendung von Open-Source-Sprachmodellen von Drittherstellern		kein eigenes Training	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
			anderen Infrastrukturkomponenten wird im ITZBund grundsätzlich Ökostrom verwendet.				
203	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	das Training wird durch Bedienstete des ITZBund durchgeführt, insoweit wird von der Einhaltung der vorgenannten Kriterien ausgegangen.
204	BMF	GZ D	Ja* *Aussagen zum Energieverbrauch kann nur der IT-Dienstleister ITZBund als technischer Betreiber der Systeme treffen	Nein	Für das Training werden nur durch die Fachredaktion gestaltete Antwortbausteine sowie dort formulierte oder ausgewählte Fragebeispiele verwendet. Eine Verwendung von urheberrechtlich geschützten Daten erfolgt nicht.	Ja	erfolgt durch Beschäftigten der Generalzolldirektion
205	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	Da das Training ausschließlich durch Zollbeamte*innen durchgeführt wird, entfällt die Notwendigkeit einer Kontrolle der Kriterien.
206	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	Da das Training ausschließlich durch Zollbeamte*innen durchgeführt wird, entfällt die Notwendigkeit einer Kontrolle der Kriterien.
207	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	Fehlanzeige

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Nachhaltigkeitskriterien	Nutzung urheberrechtlich geschützter Daten	Kontrolle rechtmäßige Verwendung	Mindestlöhne, Arbeitsschutz Maßnahmen	Kontrolle bei der Auswahl
							<i>(Hinweis: Nicht zutreffend, da das Modelltraining ausschließlich auf Grundlage von Daten der FIU erfolgt.)</i>
208	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	Da das Training ausschließlich durch Zollbeamte*innen durchgeführt wird, entfällt die Notwendigkeit einer Kontrolle der Kriterien.
209	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	Da das Training ausschließlich durch Zollbeamte*innen durchgeführt wird, entfällt die Notwendigkeit einer Kontrolle der Kriterien.
210	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	Da das Training ausschließlich durch Zollbeamte*innen durchgeführt wird, entfällt die Notwendigkeit einer Kontrolle der Kriterien.
211	BMF	GZ D	Nein	Nein		Ja	Rahmenverträge.
212	BMF	GZ D	Durch die schnelle und korrekte Auffindbarkeit der Dienstleistungen wird die digitale Auswahl und Verarbeitung der Anträge beim Zoll gefördert und Papierverbrauch sowie Behördengänge verringert. Dies beeinflusst folgende Nachhaltigkeitskriterien positiv: Wasserverbrauch, CO2 Ausstoß, Energieverbrauch, soziale Nachhaltigkeit durch Verfügbarkeit, Effizienz der Verwaltung.	Nein		Ja	

Anlage 1d: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 3a-3f)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
1	AA	1	geringes/minimales Risiko	Risikobewertungen werden auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben sowie einschlägiger interner Richtlinien als Teil der Lfd. Projektdokumentation nachgehalten.	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
2	BMAS	Z	geringes/minimales Risiko	Kritikalitätspyramide und risikoadaptiertes Regulierungssystem der Datenethikkommission = geringes Schädigungspotenzial.	Schutzbedarfsfeststellung nach dem IT-Grundschutz (BSI Standard 2002-2) und Datenschutzfolgenabschätzung.	Entfällt.	Ja. Im BMAS wurden bei einer Voranalyse KI-Use Cases bewertet. Kritikalität im Sinne von KI-Risiken und Projektkomplexität im Verhältnis zum KI-Nutzen, haben zur Entscheidung der Umsetzung des Pilotsystems der „KI-Suche“ geführt. Andere Use Cases wurden zurückgestellt oder verworfen.	Die Ergebnisse wurden veraktet, teilweise handelt es sich um eingestufte Informationen (z.B. Bewertungen im Sicherheitskonzept). Ergebnisse sind für Externe nur bedingt von Relevanz, da die Vorgehensweisen der jeweiligen Risikobewertungen öffentlich bekannt sind, die Ergebnisse der Risikobewertungen stark von den spezifischen Projektgegebenheiten anhängig sind und ein Transfer daher nur eingeschränkt möglich ist.
3	BMAS	G	geringes/minimales Risiko	Prüfung entlang der "Selbstverpflichtende Leitlinien für den KI-Einsatz in der behördlichen Praxis der Arbeits- und Sozialverwaltung": Durchführung eines	Schutzbedarfsfeststellung nach dem IT-Grundschutz	Entfällt.	Auf Basis von Risikobewertung wurde eine Liste mit Maßnahmen erstellt und bewertet (Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenstiefe, Schadensumfang) auf	Dokumentation der Schadenspotenzialanalyse; Dokumentation wurde den beteiligten internen Stakeholdern zur Verfügung gestellt.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
				Workshops mit relevanten internen Stakeholdern zur Risikobewertung			Basis derer Anpassungen am Prototyp vorgenommen wurden, um Risiken zu minimieren.	
4	BMAS	D	nicht angewendet	entfällt	entfällt	Beim Trend- und Themenscanning („Horizon Scanning“) werden Textquellen (wissenschaftliche Publikationen, Forschungsdatenbanken, Nachrichten, soziale Medien, Blogs, Statistiken, offizielle Stellen) durchsucht. Die mithilfe von KI generierten Ergebnisse (zusammenfassende Beschreibungen von zukünftig potenziell relevanten Themen) werden kontinuierlich durch ein (menschliches) Redaktionsteam gefiltert und gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMAS diskutiert sowie hinsichtlich ihrer Relevanz und möglichen zukünftigen Auswirkungen bewertet.	nein	
5	BAuA	Fachbereich 2	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung	KI-System ist Eigenentwicklung aus Forschungstätigkeit, Risiken, die zu Fehlern führen könnten, werden durch menschliche Aufsicht kontrolliert	Die Einschätzung etwaiger Risiken ist inhärenter Bestandteil der Forschungsprojekte. Das System ist nur für die Forschung im			Forschungsergebnisse werden grundsätzlich publiziert. Sollten sich im Rahmen der Forschung Risiken des Systems zeigen, werden auch diese grundsätzlich publiziert., bzw. mit Stakeholdern ausgetauscht.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
					Gebrauch, bislang sind keine relevanten Risiken ersichtlich.			
6	BAuA	Fachbereich 2	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung	KI-System ist Eigenentwicklung aus Forschungstätigkeit, verknüpfte Fragen zu Risiken, Zuverlässigkeit sind Teil der Technikfolgenabschätzung im Forschungsprojekt	Die Einschätzung etwaiger Risiken ist inhärenter Bestandteil der Forschungsprojekte. Das System ist nur für die Forschung im Gebrauch, bislang sind keine relevanten Risiken ersichtlich.			Forschungsergebnisse werden grundsätzlich publiziert. Sollten sich im Rahmen der Forschung Risiken des Systems zeigen, werden auch diese grundsätzlich publiziert.
7	BfArM	9	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	/	/	/	noch nicht durchgeführt
8	BfArM	9	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	/	/	/	noch nicht durchgeführt
9	BfArM	9	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	/	/	/	noch nicht durchgeführt
10	BfArM	5	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	n/a	n/a	nein	geplant
11	BfArM	1	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	/	/	/	geplant
12	BfArM	1	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	/	/	/	geplant
13	BfArM	9	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	/	/	/	noch nicht durchgeführt
14	BfArM	9	geringes/minimales Risiko	gering/minimal	/	/	/	noch nicht durchgeführt
15	DPMA	Abt. 2.4	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung		Einschätzung der Systeme unter Berücksichtigung gängiger Standards des BSI zu Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Einbeziehung der	Kein Risikoklassenmodell. Der E-Klassifikator stellt keinerlei Risiko für natürliche Personen dar. Auf Basis der drei automatisch ermittelten IPC-Vorschläge werden die Patentanmeldungen einer		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
					Mitbestimmungsgrenzen.	Prüfungsstelle zugeordnet. Die Entscheidung über die Weiterverwendung der automatisch generierten Vorschläge wird von Fachexperten getroffen. Bei schlechten oder fehlenden Vorschlägen wird intellektuell ein neuer Vorschlag gemacht. Bei mehreren solchen Vorschlägen entscheidet ein Schlichter welcher Vorschlag verwendet wird. Training ausschließlich mit veröffentlichten Patentschriften.		
16	DPMA	Abt. 2.4	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung		Einschätzung der Systeme unter Berücksichtigung gängiger Standards des BSI zu Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Einbeziehung der Mitbestimmungsgrenzen.	Kein Risikoklassenmodell. Kein Risiko für natürliche Personen. Die kognitive Suche generiert auf Basis einer Eingabe (Dokumente, Texte, Suchbegriffe) eine nach Relevanz sortierte Liste mit inhaltlich ähnlichen Patentschriften und eine Zusammenstellung von automatisch ermittelten Synonymen (präskriptive Analyse). Die Fachexperten entscheiden über die Relevanz und die Weiterverwendung der vom System generierten Listen. Training ausschließlich mit veröffentlichten Patentschriften.		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
17	DPMA	Abt. 2.4	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung	Fehlanzeige	Einschätzung der Systeme unter Berücksichtigung gängiger Standards des BSI zu Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Einbeziehung der Mitbestimmungsgremien.	Fehlanzeige	Fehlanzeige	Fehlanzeige
18	BMUV	T	geringes/minimales Risiko (Einschätzung gemäß Anhang III der KI-Verordnung)	geringes/minimales Risiko	Die Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung großer Sprachmodelle wurde anwendungsfallbezogen analysiert und darauf aufbauend Leitlinien zur Nutzung entwickelt, um die identifizierten Risiken zu minimieren.	Nicht zutreffend	Entwicklung von Nutzungs-Leitlinien, um die Risiken bei der Nutzung von großen Sprachmodellen zu minimieren.	Einschätzung liegt im Datenschutzkonzept vor
19	BMUV/UB A	KI-Lab	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung	minimales Risiko	Das KI-Labor am UBA bewertet Projekte nach 20 Kriterien (z.B. Datenschutz, Bias, ethische Schulungen der Beteiligten, Automatisierungsgrad, Datenqualität, Profiling,...) zusammen mit einer promovierten KI-Ethikerin	-	Ethische Kriterien wurden in die Lizenzbedingungen der entwickelten Software aufgenommen.	Kriterienkatalog kann auf Anfrage bereitgestellt werden. Wir schreiben gerade an einem wissenschaftlichen White Paper zu ethischen Grundlagen in der KI Entwicklung, welches der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird
20	BMUV/UB A	I 1.7	geringes/minimales Risiko	minimales Risiko	-	-	nein	Kriterienkatalog kann auf Anfrage bereitgestellt werden.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
								Wir schreiben gerade an einem wissenschaftlichen White Paper zu ethischen Grundlagen in der KI Entwicklung, welches der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird
21	BMUV/UB A	KI-Lab	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung	minimales Risiko	Das KI-Labor am UBA bewertet Projekte nach 20 Kriterien (z.B. Datenschutz, Bias, ethische Schulungen der Beteiligten, Automatisierungsgrad, Datenqualität, Profiling,...) zusammen mit einer promovierten KI-Ethikerin	-	Datensparsamkeit; Ethische Kriterien werden in die Lizenzbedingungen der entwickelten Software aufgenommen.	Kriterienkatalog kann auf Anfrage bereitgestellt werden. Wir schreiben gerade an einem wissenschaftlichen White Paper zu ethischen Grundlagen in der KI Entwicklung, welches der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird
22	BMUV/UB A	KI-Lab	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung	minimales Risiko	Das KI-Labor am UBA bewertet Projekte nach 20 Kriterien (z.B. Datenschutz, Bias, ethische Schulungen der Beteiligten, Automatisierungsgrad, Datenqualität, Profiling,...) zusammen mit einer promovierten KI-Ethikerin	-	Datensparsamkeit; Ethische Kriterien werden in die Lizenzbedingungen der entwickelten Software aufgenommen.	Kriterienkatalog kann auf Anfrage bereitgestellt werden. Wir schreiben gerade an einem wissenschaftlichen White Paper zu ethischen Grundlagen in der KI Entwicklung, welches der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird
23	BfS	UR	andere(s) Risikomodell/Technikfolgenabschätzung	geringes und minimales Risiko	Die Ergebnisse der Prognosen dienen der Planung von Regelungen zum Schutz der Bevölkerung. Prinzipieller		Veröffentlichung des trainierten Modells und Nutzung durch Dritter derzeit nicht möglich.	in Planung

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
					Missbrauch der Ergebnisse möglich, z.B. zur Risikoabschätzung bei Versicherungen/Kreditinstitute			
24	BMUV/BfS	WR	geringes/minimales Risiko	Softwaremodul entspricht aus hiesiger fachlichen Sicht nicht den Ausführungen zur Einstufung als Hochrisiko-KI-System nach Anhang III: Hochrisiko-KI-Systeme gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz (Gesetz über künstliche Intelligenz) und zur Änderung bestimmter Rechtsakte der Union	Es handelt sich um einen Bestandteil einer proprietären Analysesoftware. Die Implementierung des Moduls erfolgt im Rahmen der Weiterentwicklung der Software. Keine Beauftragung der Modulentwicklung durch das Fachgebiet. Klassifizierung / Folgenabschätzung bei Hersteller angefragt		nein	bei Hersteller angefragt
25	BMUV/BfS	WR	geringes/minimales Risiko	Softwaremodul entspricht aus hiesiger fachlicher Sicht nicht den Ausführungen zur Einstufung als Hochrisiko-KI-System nach Anhang III: Hochrisiko-KI-Systeme gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung des europäischen Parlaments und des	Es handelt sich um einen Bestandteil einer proprietären Analysesoftware. Die Implementierung des Moduls erfolgt im Rahmen der Weiterentwicklung der Software. Keine Beauftragung der Modulentwicklung durch das		nein	bei Hersteller angefragt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
				Rates zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz (Gesetz über künstliche Intelligenz) und zur Änderung bestimmter Rechtsakte der Union	Fachgebiet. Klassifizierung / Folgenabschätzung bei Hersteller angefragt			
26	BfS	RN	KI-System mit geringem Risiko	Softwaremodul entspricht aus hiesiger fachlichen Sicht nicht den Ausführungen zur Einstufung als Hochrisiko-KI-System nach Anhang III: Hochrisiko-KI-Systeme gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz (Gesetz über künstliche Intelligenz) und zur Änderung bestimmter Rechtsakte der Union			nein	
27	BMUV/BfS	RN	KI-System mit geringem Risiko	Softwaremodul entspricht aus hiesiger fachlichen Sicht nicht den Ausführungen zur Einstufung als Hochrisiko-KI-System nach Anhang III: Hochrisiko-KI-Systeme gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung des europäischen			nein	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
				Parlaments und des Rates zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz (Gesetz über künstliche Intelligenz) und zur Änderung bestimmter Rechtsakte der Union				
28	BMUV/BfS	RN	andere(s) Risikomodelle/Technikfolgenabschätzung	minimales Risiko	Das KI-Labor am UBA bewertet Projekte nach 20 Kriterien (z.B. Datenschutz, Bias, ethische Schulungen der Beteiligten, Automatisierungsgrad, Datenqualität, Profiling,...) zusammen mit einer promovierten KI-Ethikerin	das Verfahren wird vom ITZBund angeboten	Ethische Kriterien wurden in die Lizenzbedingungen der entwickelten Software aufgenommen.	das Verfahren wird vom ITZBund angeboten
29	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
30	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
31	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
						Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
32	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
33	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
34	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
35	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
36	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
37	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
38	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
39	BMZ					Kein gesondertes Risiko der im BMZ implementierten oder geplanten KI-Anwendungen gegeben, welches ein Risikoklassenmodell nötig machen würden.		
40	BArch		Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
41	BArch		Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
42	BMWK	Z, VI	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht angewendet	aktuell handelt es sich noch um einen Prototypen in Entwicklung	nicht zutreffend	nicht zutreffend für diese Anwendung
43	BMWK / BAFA	4, 6		geringes/minimales Risiko				
44	BMWK / BAFA	5		geringes/minimales Risiko				
45	BMWK/BGR	B1		nicht angewendet				
46	BMWK/BGR	B1		nicht angewendet	Plausibilitätsprüfungen			
47	BMWK/BGR	B2		geringes/minimales Risiko	minimales Risiko, da informative Anwendung ohne direkte			

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik- folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
					Entscheidungsimplikationen			
48	BMWK/BGR	B2		geringes/minimales Risiko	minimales Risiko, da methodische Entwicklung von Grundlagendatensätzen ohne direkte Entscheidungsimplikationen			
49	BMWK/BGR	B2		geringes/minimales Risiko	minimales Risiko, da methodische Entwicklung von Grundlagendatensätzen ohne direkte Entscheidungsimplikationen			
50	BMWK/BGR	B2		geringes/minimales Risiko	minimales Risiko, da methodische Entwicklung eines KI-Tool-Prototyp ohne direkte Entscheidungsimplikationen			
51	BMWK/BGR	B2		nicht angewendet				
52	BMWK/BGR	B2		nicht angewendet				
53	BMWK/BGR	B2		nicht angewendet				
54	BMWK/BGR	B2		geringes/minimales Risiko	minimales Risiko, da informative Anwendung ohne direkte Entscheidungsimplikationen			
55	BMWK/BGR	B2		geringes/minimales Risiko	minimales Risiko, da informative Anwendung ohne direkte			

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
					Entscheidungsimplikationen			
56	BMWK/BGR	B2		geringes/minimales Risiko				
57	BMWK/BGR	B3	nicht angewendet	nicht angewendet		wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie bearbeitet		
58	BMWK/BGR	B4		geringes/minimales Risiko				
59	BMWK/BGR	B4	geringes/minimales Risiko	geringes/minimales Risiko			nein	Detaillierte Darlegung der genutzten Algorithmen und der Datenprozessierung in begleitenden Dokumenten und Publikationen
60	BMWK/BGR	B4	geringes/minimales Risiko	geringes/minimales Risiko	nein		nein	nein
61	BMWK/PT B	Abt 8		geringes/minimales Risiko				
62	BMWK/PT B	AG 7.21		geringes/minimales Risiko				
63	BMWK/PT B	FB 6.2				in Projektphase berücksichtigen		
64	BMWK/PT B	FB 6.2				in Projektphase berücksichtigen		
65	BMWK/PT B	FB 6.2				in Projektphase berücksichtigen		
66	BMWK/PT B	FB 7.5						
67	BMWK/PT B	FB 8.1						
68	BMWK/PT B	FB 9.4						
69	BMWK/PT B	FB 9.4/Q.4						
70	BMWK/PT B	FB 9.4						
71	BMWK/PT B	Q.4						

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
72	BMWK/BAM	1	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
73	BMWK/BAM	6	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
74	BMWK/BAM	6	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
75	BMWK/BAM	6	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
76	BMWK/BAM	7	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
77	BMWK/BAM	8	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
78	BMWK/BAM	8	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
79	BMWK/BAM	8	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
80	BMWK/BAM	9	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
81	BMWK/BAM	9	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
82	BMWK/BAM	8 und 9	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
83	BMWK/BAM	8	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
84	BMWK/BAM	8	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
85	BMWK/BAM	S	n.z.	n.z.	n.z.	Forschungsvorhaben ohne Risiko	n.z.	n.z.
86	BMBF	1	nicht angewendet	kA	kA	Das EU-KI-Gesetz erlegt dem Emerging Technology Radar mit hoher Wahrscheinlichkeit keine rechtlichen Verpflichtungen auf (s. Compliance Check auf Artificialintelligenceact.eu). Gründe sind: 1) es wurde kein Allzweck-AI-Modell nach Artikel 3	kA	kA

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
						<p>Nummer 44b entwickelt</p> <p>2) es fällt nicht unter die ausgeschlossenen Systeme nach Art. 2</p> <p>3) es fällt nicht unter die verbotenen Systeme nach Art. 5</p> <p>4) es fällt nicht unter die Hochrisikokategorien nach Artikel 3 Nummer 14 & Artikel 6 Nummer 1 (bei Ausfall oder Fehlfunktion besteht keine Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit von Personen oder Sachen)</p> <p>5) es fällt nicht unter die Hochrisikokategorien nach Anhang III</p> <p>6) es interagiert nicht mit Menschen oder generiert synthetische mediale Daten nach Artikel 50</p>		
87	BMBF	alle	geringes/minimales Risiko	KI-VO			nein	intern dokumentiert
88	BMBF	alle	geringes/minimales Risiko	KI-VO			nein	intern dokumentiert
89	BMBF	alle	geringes/minimales Risiko	KI-VO			nein	intern dokumentiert
90	BMDV / BfG	M2	nicht angewendet			Anwendung prädiktive KI, daher geringes Risiko		
91	BMDV / BfG	M2	nicht angewendet			Anwendung prädiktive KI, daher geringes Risiko		
92	BMDV / BfG	M5 / U3	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
93	BMDV / BfG	M5 / U3	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
94	BMDV / BfG	M5 / U3	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
95	BMDV / BfG	U4	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
96	BMDV / BfG	M1, M3, U2	nicht angewendet			Anwendung prädiktive KI, daher geringes Risiko		
97	BMDV / BfG	M1, Z2	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
98	BMDV / BfG	M5	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
99	BMDV / BfG	G3,Z 2	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
100	BMDV / BfG	G2	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
101	BMDV / BfG	M2	nicht angewendet			Anwendung deskriptiver / prädiktiver KI, daher geringes Risiko		
102	BMDV / BfG	U4	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
103	BMDV / BfG	U3	nicht angewendet			Anwendung deskriptive KI, daher geringes Risiko		
104	BMDV / BALM	Kontrollinstanz	nicht angewendet	nicht angewendet	nein	nicht erforderlich	nein	nein
105	BMDV / BAV	I	geringes/minimales Risiko	/	/	/	/	ITZ hostet den Chatbot. Daher ist dort die Risikobewertung erfolgt.
106	BMDV / BAV	Z, I, II, III	geringes/minimales Risiko	/	/	/	/	/
107	BMDV / BAV	alle	geringes/minimales Risiko	/	/	/	/	/
108	BMDV / BAW	Geotechnik	geringes/minimales Risiko					
109	BMDV / BAW	Bautechnik	geringes/minimales Risiko					
110	BMDV / BAW	Wasserbau	geringes/minimales Risiko					

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
		Binnenbereich						
111	BMDV / BSH	MDZ	geringes/minimales Risiko	Grundlage der Klassifizierung: Hausinterne Nutzung, Beachtung der bestehenden Berechtigungskonzepten, Informationen sind für Experten leicht überprüfbar.			Designvorgabe: Nutzern muss deutlich gemacht werden, dass sie mit einer KI kommunizieren.	wird bei der Umsetzungsphase nach der technischen Evaluation festgelegt
112	BMDV / BSH	MDZ	geringes/minimales Risiko	Grundlage der Klassifizierung: Hausinterne Nutzung, weitere Prüfung durch Wissenschaftler			keine	wird bei der Umsetzungsphase nach der technischen Evaluation festgelegt
113	BMDV / BSH	M	nicht angewendet			Es besteht kein Risiko, da das ML-System nur Empfehlungen gibt, welche im Anschluss durch den Anwender geprüft, ergänzt und korrigiert werden.		
114	BMDV / BSH	N	keine Angaben möglich					
115	BMDV / BSH	N	keine Angaben möglich					
116	BMDV / BSH	Schifffahrt	andere(s) Risikomodelle/Technikfolgenabschätzung		Anwendung der Schiffsausrüstungsrichtlinie (MED)			
117	BMDV / DWD	FE / KU	nicht angewendet			Die am DWD derzeit in Entwicklung, Evaluierung und im Einsatz befindlichen KI-Verfahren unterscheiden sich in der Risikobewertung nicht von klassischen Wetter- und Klimavorhersageverfahren,		• eingebunden in qualitätsgesicherte Prozesse im DWD

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
						die nach qualitätsgesicherten Prozessen im DWD im Einsatz sind und kontinuierlich evaluiert werden		
118	BMDV / FBA	übergreifend		noch offen	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen
119	BMDV / WSV	U13	nicht angewendet	nicht angewendet	-	Projekt / Entwicklung noch nicht abgeschlossen	-	-
120	BAMF	7, 2	nicht angewendet		Datenschutzfolgeabschätzung	Es gibt noch keine Vorgaben zu einem zu verwendenden Risikoklassenmodell.		
121	BMI/StBA	C	geringes/minimales Risiko	N.B.: Prüfung, ob KI-VO für die aktuellen Anwendungsfälle des StBA überhaupt einschlägig ist (wegen Erwägungsgrund 12 der KI-VO).	FA	FA	Keine	Aktuell noch nicht standardisiert.
122	BMI/StBA	C	geringes/minimales Risiko	N.B.: Prüfung, ob KI-VO für die aktuellen Anwendungsfälle des StBA überhaupt einschlägig ist (wegen Erwägungsgrund 12 der KI-VO).	FA	FA	Keine	Aktuell noch nicht standardisiert.
123	BMI/BSI	OC				Die Abschätzung von Risiken erfolgt als Teil des internen Anordnungsprozesses der einzelnen Verfahren	nein	
124	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	geringes/minimales Risiko	EU-AI-Act			nein	Wissenschaftliche Veröffentlichung der Methode
125	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	geringes/minimales Risiko	EU-AI-Act			nein	Wissenschaftliche Veröffentlichung der Methode

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
126	BMI/ BKG/ StBa	Geodaten (GD)	geringes/minimales Risiko	EU-AI-Act			nein	Wissenschaftliche Veröffentlichung der Methode
127	BMI/BKG	Geodienstleistungen (GDL)	geringes/minimales Risiko	EU-AI-Act			nein	wird dokumentiert
128	BMI/BKG	Geodaten (GD) / Geodienstleistungen (GDL)	geringes/minimales Risiko	EU-AI-Act			nein	wird dokumentiert
129	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPOL	hohes Risiko	hohes Risiko	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
130	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPOL	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
131	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPOL	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
132	BMI/ Bundespoli	BPO LD	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
	zeipräsidium	11 EEU BPO L						
133	BMI/ Bundespoli zeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
134	BMI/ Bundespoli zeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
135	BMI/ Bundespoli zeipräsidium	BPO LD 11 EEU BPO L	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
136	BMI/ Bundespoli zeipräsidium	Abteilung 5	andere(s) Risikomodel/T echnikfolgenabs chätzung	geringes / minimales Risiko	KI Quick Check ZITiS / geringes minimales Risiko	/	nein	Daten wurden nicht dokumentiert und geteilt
137	BMI/ Bundespoli zeipräsidium	Abteilung 5	nicht angewendet	/	/	/	/	/
138	BMI/ Bundespoli zeipräsidium	Abteilung 2	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
139	BMI/ Bundespoli zeipräsidium	Abteilung 2	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
140	BMI/ Bundespolizeipräsidium	Abteilung 2	nicht angewendet	nicht angewendet	nicht bekannt	/	nicht bekannt	nicht bekannt
141	BMI/ Bundespolizeipräsidium	Abteilung 6	andere(s) Risikomodelle/Technikfolgenabschätzung		Zertifizierung von Luftsicherheitsausrüstung erfolgt gemäß Luftsicherheitsausrüstungsverordnung unter Verwendung risikobasierter Prüfmethode, die regelmäßig anhand von Gefährdungsbeurteilungen überprüft und ggf. weiterentwickelt werden. Maßgeblich ist, dass nach einer Zertifizierung keine Änderungen an der Konfiguration mehr vorgenommen werden – ein Lernen im laufenden Betrieb ist auszuschließen (Einfrieren Software- und Hardwarestand eines Gerätes mit der Zertifizierung). Weiterentwicklungen erfordern			

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
					eine erneute Zertifizierung.			
142	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
143	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
144	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
145	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
146	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
147	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
148	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
149	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
150	BKA	KT	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
151	BKA	KT	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
152	BKA	KT	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
153	BKA	KT	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
154	BKA	OE	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
155	BKA / BMI	ZV	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
156	BKA	ZI	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
157	BKA	ZI	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
158	BKA	DI	nicht angewendet	bisher nicht berücksichtigt	Keine Angabe	Risikoklasse nach KI-VO wird gem. Inkrafttreten der Anforderungen der KI-VO bestimmt	Keine Angabe	Keine Angabe
159	BMI	KM3 /TH W	geringes/minimales Risiko	begrenztes Risiko	nein	nein	nein	nein
160	BMEL/JKI	JKI-Institute für	keines	keine	Methodenbeschreibung in den Projektanträgen bzw.	für einzelne Forschungsfragen in der Pflanzenforschung nicht anwendbar	nein	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
		Züchtungsforschung			in den Publikationen der Ergebnisse			
161	BMEL/JKI	JKI-Institute für Pflanzenschutz und Bodenkunde	keines	keine	Methodenbeschreibung in den Projektanträgen bzw. in den Publikationen der Ergebnisse	für einzelne Forschungsfragen in der Pflanzenforschung nicht anwendbar	nein	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben
162	BMEL/JKI	JKI-Institute für Bienen- und für Strategie und Folgenabschätzung	keines	keine	Methodenbeschreibung in den Projektanträgen bzw. in den Publikationen der Ergebnisse	für einzelne Forschungsfragen in der Pflanzenforschung nicht anwendbar	nein	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben
163	BMEL/JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	keines	keine	Methodenbeschreibung in den Projektanträgen bzw. in den Publikationen der Ergebnisse	für einzelne Forschungsfragen in der Pflanzenforschung nicht anwendbar	nein	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
164	BMEL/MRI	Ernährungsverhalten		Minimales Risiko				
165	BMEL/MRI	IT	Nur projektbezogene übergeordnete Risikoanalyse	Jedes Teilprojekt muss einzeln eingeschätzt werden; bisher nur Anwendungen der Klasse minimales Risiko bzw. limitiertes Risiko (z.B. Chatbots)	Aktuell wird daran gearbeitet, ein einheitliches Vorgehen zur Risikoklassenbestimmung zu entwickeln.			
166	BMEL/MRI	NRZ-Authent	Risikomodell des EU Artificial Intelligence Act	Minimales Risiko			Nein	Risikobewertung wird im Projektschlussbericht festgehalten
167	BMEL/MRI	NRZ-Authent	Risikomodell des EU Artificial Intelligence Act	Minimales Risiko			Nein	Risikobewertung wird im Projektschlussbericht festgehalten
168	BMEL/TI	SF						
169	BMEL/TI	SF						
170	BMEL/TI	WO	nicht erhoben	nicht erhoben	intern: Modell trifft keine Entscheidung über eine natürliche Person; Keine personenbezogenen Daten, sondern Daten über Bäume; frei nutzbare Daten; kein Geheimschutz			nein
171	BMEL/TI	ZI	nicht erhoben	nicht erhoben	intern: Modell trifft keine Entscheidung über eine natürliche Person; Verantwortung der Nutzung liegt beim Anwender:in; diese werden z.B. über die Notwendigkeit/Beda		ja, Entscheidung für on-premise und gegen cloud	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
					rf von Einverständniserklärungen aufgeklärt; die Daten werden nur Institutsintern verarbeitet (on-premise) und Daten verlassen nicht die Einrichtung; kein Geheimschutz			
172	BMEL/TI	WO						
173	BMEL/TI	SF	nicht erhoben	nicht erhoben	intern: Modell trifft keine Entscheidung über eine natürliche Person; Keine personenbezogenen Daten, sondern Daten über Tiere; kein Geheimschutz			nein
174	BMEL/TI	Stabsstelle Klima & Boden	nicht erhoben	nicht erhoben	intern: Modell trifft keine Entscheidung über eine natürliche Person; keine personenbezogene Daten wurden ausgetauscht; kein Geheimschutz		ja, aktuell keine Übermittlung von personenbezogenen Daten	nein
175	BMEL/TI	Betriebswirtschaft	nicht erhoben	nicht erhoben	intern: Modell trifft keine Entscheidung über eine natürliche Person; Keine personenbezogenen Daten, sondern Daten über Tiere; kein Geheimschutz			nein
176	BMEL/BVL	1	Nicht angewendet, da Planung noch nicht weit	~	Planung noch nicht weit genug fortgeschritten	Planung noch nicht weit genug fortgeschritten bzw. zu unkonkret	~	~

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
			genug fortgeschritten bzw. zu unkonkret					
177	BMEL/BVL	Alle						
178	BLE	5	Frage bezieht sich nur auf KI und nicht auf teilautomatisierte Entscheidungen, daher keine Antwort	Frage bezieht sich nur auf KI und nicht auf teilautomatisierte Entscheidungen, daher keine Antwort	Frage bezieht sich nur auf KI und nicht auf teilautomatisierte Entscheidungen, daher keine Antwort	Frage bezieht sich nur auf KI und nicht auf teilautomatisierte Entscheidungen, daher keine Antwort	Frage bezieht sich nur auf KI und nicht auf teilautomatisierte Entscheidungen, daher keine Antwort	Frage bezieht sich nur auf KI und nicht auf teilautomatisierte Entscheidungen, daher keine Antwort
179	BMEL	117 (Sprachendienst)	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt			
180	BMEL / BfR	7	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
181	BMEL / BfR	7	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
182	BMEL / BfR	7	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
183	BMEL / BfR	7	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
184	BMEL / BfR	7 und 4	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
185	BMEL / BfR	9	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
186	BMEL / BfR	9	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
187	BMEL / BfR	4	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
188	BMEL / BfR	6	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko	Alternativenprüfung , multifaktorielle Abwägung	nicht zutreffend	nein	ja
189	BMEL / BfR	6	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko	Expert Judgement	nicht zutreffend	nein	ja
190	BMEL / BfR	6	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko	Alternativenprüfung , multifaktorielle Abwägung	nicht zutreffend	nein	ja
191	BMEL / BfR	3	nicht zutreffend	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
192	BMEL / BfR	3	nicht zutreffend	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
193	BMEL / BfR	6	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
194	BMEL / BfR	6	Anlehnung an EU KI-Verordnung	geringes/minimales Risiko		nicht zutreffend	nein	ja
195	BMF	BZSt	geringes/minimales Risiko	KI-Anwendung; ggfs. Transparenzpflicht			ja, Transparenz herstellen	Tabellarisch, Systemdokumentation in Confluence
196	BMF	BZSt	geringes/minimales Risiko	Chatbot; Transparenzpflicht			ja, Transparenz herstellen	tabellarisch
197	BMF	BZSt	geringes/minimales Risiko	keine Verpflichtung			nein	tabellarisch
198	BMF	Haus halt						
199	BMF	ITZB und	nicht angewendet	Zum Release des Chatbots (2021) war der EU-AI-Act noch nicht verabschiedet.	Es wurde keine Technikfolgenabschätzung vorgenommen.	Zum Release des Chatbots (2021) lag der EU-AI-Act noch nicht vor. Ausgehend von einem risikobasierten Ansatz (unacceptable risk, high risk, limited risk, minimal risk) kann über ein Ausschlussverfahren	NEIN	Durch den Fachbereich wurde keine Risikobewertung durchgeführt. Daher wurde auch nichts dokumentiert.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
						allerdings von einer Klassifizierung „minimal risk“ ausgegangen werden.		
200	BMF	ITZB und	geringes/minimales Risiko					
201	BMF	ITZB und	nicht angewendet	nicht angewendet		kein produktiver Einsatz; nicht angewendet da open Source Daten		Modelle wurden hinsichtlich Verwendbarkeit (Lizenzen) im Rahmen der Projektdokumentation bewertet
202	BMF	ITZB und	geringes/minimales Risiko	Stufe 1 nach Risikoklassenmodell der Datenethikkommission (Kritikalitätspyramide)			keine bekannt	keine notwendig
203	BMF	GZD	nicht angewendet			Das Projekt befindet sich aktuell in der Phase des Proof of Concept (PoC). Das Projekt wurde vor Einführung der KI-VO gestartet. Daher kein Risikoklassenmodell. Zudem werden die vorgesehenen Anwendungsfälle weder als ein Hochrisiko KI-System noch als ein allgemeines KI-Modell nach KI-VO eingeordnet.	ohne	
204	BMF	GZD	nicht angewendet			Die Umsetzung erfolgte im Zuge der Dienstekonsolidierung Bund. Für die Maßnahme Chatbots für die Bundesverwaltung war Ressort BMI verantwortlich für die Bereitstellung eines Chatbot Basisdienstes für die Bundesverwaltung. Inwiefern dort ein	ohne	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
						Risikoklassenmodell angewendet wurde, ist nicht bekannt.		
205	BMF	GZD	nicht angewendet			Zum Zeitpunkt der Entwicklung (2017-2018) wurden noch keine Risikoklassenmodelle verwendet und/oder Technikfolgenabschätzungen durchgeführt.	ohne	
206	BMF	GZD	nicht angewendet			Zum Zeitpunkt der Entwicklung (2014-2015) wurden noch keine Risikoklassenmodelle verwendet und/oder Technikfolgenabschätzungen durchgeführt.	ohne	
207	BMF	GZD	nicht angewendet			Die einschlägige KI-VO verfolgt einen risikobasierten Ansatz, bei dem zwischen Anwendungen von KI unterschieden wird, die ein unannehmbares Risiko, ein hohes Risiko und ein geringes oder minimales Risiko darstellen. In Erwägungsgrund 38 (S. 40/41) ist ausgeführt, dass solche KI-Systeme, die speziell für Verwaltungsverfahren von Steuer- und Zollbehörden sowie von Finanzaufsichtsstellen, die Verwaltungsaufgaben bei der Analyse von Informationen gemäß den Unionsvorschriften zur	ohne	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technikfolgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
						Bekämpfung der Geldwäsche wahrnehmen, eingesetzt werden, nicht als KI-Systeme mit hohem Risiko eingestuft werden. Darüber hinaus wird der KI-Einsatz im Bereich administrativ ausgerichteter FIUs, wie dies bei der deutschen FIU der Fall ist, nicht als "Hochrisiko-KI" eingestuft. Vor diesem Hintergrund ist der Anwendungsbereich der KI-VO nicht eröffnet, weshalb auch keine Klassifizierung und Technikfolgenabschätzung vorgenommen wurde.		
208	BMF	GZD	nicht angewendet			Das Projekt befindet sich aktuell in der Phase des Proof of Concept (PoC). Das Projekt wurde vor Einführung der KI-VO gestartet. Daher kein Risikoklassenmodell. Zudem werden die vorgesehenen Anwendungsfälle nicht als ein Hochrisiko KI-System bewertet.	Kann noch nicht beantwortet werden.	
209	BMF	GZD	nicht angewendet			Das Projekt befindet sich aktuell in der Phase des Proof of Concept (PoC). Das Projekt wurde vor Einführung der KI-VO gestartet. Daher kein Risikoklassenmodell. Zudem werden die	Kann noch nicht beantwortet werden.	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Risikoklasse (gemäß KI-VO)	Klassifizierung	Andere Technik-folgenabschätzung	Begründung keine Abschätzung	Auswirkung Risikobewertung	Dokumentation Risikobewertung
						vorgesehenen Anwendungsfälle nicht als ein Hochrisiko KI-System bewertet.		
210	BMF	GZD	nicht angewendet			Das Projekt befindet sich aktuell in der Phase des Proof of Concept (PoC). Das Projekt wurde vor Einführung der KI-VO gestartet. Daher kein Risikoklassenmodell. Zudem werden die vorgesehenen Anwendungsfälle nicht als ein Hochrisiko KI-System bewertet.	Kann noch nicht beantwortet werden.	
211	BMF	GZD	nicht angewendet			Noch laufende IT-Beratung.	noch laufende IT-Beratung.	
212	BMF	GZD					ohne	

Anlage 1e: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu Frage 4)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
1	AA	1	extern entwickelt, intern trainiert	SAP	Auftraggeber AA	2023	0,60	n.n.	nein; Nutzung Rahmenvertrag
2	BMAS	Z	Intern und Extern.	Neuronale Netze für Speech-to-Text = Extern (Nutzung eines fertigen Modells ohne spezifische Anpassungen), Machine Learning für Textklassifikation, Auto Tagging und Metadaten-Anreicherung = überwiegend Extern und Intern für eigene spezifische Anforderungen.	Auftraggeber: BMAS, Auftragnehmer Gesamtsystem: IntraFind AG	2021-2024	0,90	Systemeinführung und Weiterentwicklung	Gesamtsystem wurde europaweit ausgeschrieben.
3	BMAS	G	Intern und Extern.	ChatGPT, R Shiny, Python Backend (auf Server des Dienstleisters, nur für bereits online verfügbare Stellungnahmen)	Auftraggeber: BMAS, Auftragnehmer (Rahmenvertrag Data Science des BMAS-Datenlabors): define GmbH	2023-2024	0,25	Entwicklung Prototyp, Hosting, Begleitung Schadenspotenzialanalyse, Weiterentwicklung Prototyp nach Nutzenden-Feedback	Rahmenvertrag "Umsetzung Data-Science-Projekte" wurde europaweit ausgeschrieben.
4	BMAS	D	Intern und Extern.	Natural Language Processing	Auftraggeber BMAS, Auftragnehmer (Rahmenvertrag „Digitale Arbeitsgesellschaft - Strategische Vorausschau“): Institut für Innovation und Technik (iit)	2024	0,02	Nutzung für Suchvorgänge und Recherchen, Zusammenfassung von Inhalten der durchsuchten Textquellen	Rahmenvertrag „Digitale Arbeitsgesellschaft - Strategische Vorausschau“ wurde europaweit ausgeschrieben

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
5	BAuA	Fachbereich 2	interne Entwicklung und Training	Weakly-Supervised-Learning, Eigenentwicklung	Eigenforschung der BAuA	2021-als Eigenforschung fortlaufend	0,45	Prototypenentwicklung	Nein, Eigenforschung
6	BAuA	Fachbereich 2	interne Entwicklung und Training	unsupervised learning, Eigenentwicklung	Eigenforschung der BAuA	2015-2023	0,20	Prototypenentwicklung	Nein, Eigenforschung
7	BfArM	9	intern	Eigenentwicklung in Python auf Basis von OpenSource KI-/DeepLearning Bibliotheken	intern	2021ff	intern	intern	/
8	BfArM	9	intern	Eigenentwicklung in Python auf Basis von OpenSource KI-/DeepLearning Bibliotheken	intern	2021ff	intern	intern	/
9	BfArM	9	intern	Eigenentwicklung in R und Python z.T. auf Basis von OpenSource KI-/DeepLearning Bibliotheken und Modellen	intern	2018ff	intern	intern	/
10	BfArM	5	intern	u.a. LLMs	intern	2023ff	intern	intern	/
11	BfArM	1	intern	u.a. LLMs, Random Forest, Python, R	intern	2023ff	intern	intern	/
12	BfArM	1	intern	u.a. LLMs, Random Forest, Python, R	intern	2023ff	intern	intern	/
13	BfArM	9	intern	Eigenentwicklung in Python auf Basis von OpenSource KI-/DeepLearning Bibliotheken und Modellen	intern	2023ff	intern	intern	/
14	BfArM	9	intern	Eigenentwicklung in Python auf Basis von OpenSource KI-/DeepLearning Bibliotheken und Modellen	intern	2023ff	intern	intern	/
15	DPMA	Abt. 2.4	extern	E-Klassifikator nach IPC	Auftraggeber DPMA, Auftragnehmer Firma interface projects GmbH	2016-2019	0,14	100 PT	ja
16	DPMA	Abt. 2.4	extern	Kognitive Suche	Auftraggeber DPMA, Auftragnehmer Firma interface projects GmbH	2016-2019	0,26	180 PT	ja
17	DPMA	Abt. 2.4	extern	WIPO Translate	WIPO	unbekannt	unbekannt	unbekannt	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
18	BMUV	T	Extern trainiertes Sprachmodell, interne Anwendungsentwicklung	Quelloffenes großes Sprachmodell	nicht zutreffend, da quelloffen	-	nein	-	nein, da quelloffen bzw. interne Entwicklung
19	BMUV/UBA	KI-Lab	UBA-interne Entwicklung vom KI-Lab für Fachabteilung						nein, weil interne Eigenentwicklung
20	BMUV/UBA	I 1.7	extern	Anwendung	Horváth & Partner GmbH München	2021	0,22	Ermittlung der Bedarfe und Wünsche an maschinen-gestützten Entscheidungshilfen (Bedarfsabfrage) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für 5 ausgewählte Fachverfahren konkrete Machine Learning / Deep Learning basierte Lösungsvorschläge entwickeln, testen und prototypisch implementieren 	ja
21	BMUV/UBA	KI-Lab	UBA-interne Entwicklung vom KI-Lab für Fachabteilung						nein, weil interne Eigenentwicklung
22	BMUV/UBA	KI-Lab	UBA-interne Entwicklung vom KI-Lab für Fachabteilung						nein, weil interne Eigenentwicklung
23	BfS	UR	intern		./.		./.	./.	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
24	BMUV/BfS	WR	extern	Es handelt sich um einen festen Bestandteil einer proprietären Analysesoftware. Die Implementierung des Moduls erfolgte durch den Hersteller im Rahmen der Weiterentwicklung der Software. Keine Beauftragung der Modulentwicklung durch das Fachgebiet.	MetaSystems Hard- und Software GmbH	2021	keine zusätzlichen Kosten, da die Implementierung des Moduls im Rahmen der Weiterentwicklung des Herstellers erfolgte.	Bestandteil der proprietären Analysesoftware für manuelle Auswertung (Software bereits im Fachgebiet vorhanden)	Ja
25	BMUV/BfS	WR	extern	Es handelt sich um einen festen Bestandteil einer proprietären Analysesoftware. Die Implementierung des Moduls erfolgte durch den Hersteller im Rahmen der Weiterentwicklung der Software. Keine Beauftragung der Modulentwicklung durch das Fachgebiet.	MetaSystems Hard- und Software GmbH	2009	keine zusätzlichen Kosten, da die Implementierung des Moduls im Rahmen der Weiterentwicklung des Herstellers erfolgte.	Bestandteil der proprietären Analysesoftware (Software bereits im Fachgebiet vorhanden)	Ja
26	BfS	RN	extern	Anwendung als Einzelanwendung bei Bedarf	Helmholtzzentrum Berlin	2023	keine Kosten		Nein
27	BMUV/BfS	RN	extern/intern	Anwendung als optionales Auswertemodul in einer Datenerfassungs- und Darstellungspipeline	KI-Labor des UBA	2023	keine Kosten		Nein
28	BMUV/BfS	RN	extern	Bundesbot	ITZBund/Ubitec	2024	0,25	Software-as-a-service	Nein, da dienstekonsolidiert
29	BMZ		Intern entwickelt						Nein
30	BMZ		Intern entwickelt						Nein
31	BMZ		Intern entwickelt						Nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
32	BMZ		Intern entwickelt						Nein
33	BMZ		Intern entwickelt, teilweise unterstützt durch Beratung		msg systems AG	2024	0,004	Beratung	Nein
34	BMZ		Intern entwickelt						Nein
35	BMZ		Intern entwickelt						Nein
36	BMZ		Intern entwickelt						Nein
37	BMZ		Intern entwickelt						Nein
38	BMZ		Intern entwickelt						Nein
39	BMZ		Intern entwickelt						Nein
40	BArch		Extern		adesso	2021-2023	0,26	Entwicklung	Nein, da unterhalb der Schwellenwerte
41	BArch								
42	BMWK	Z, VI	extern	Luminous (aleph alpha)	KI Kompetenzzentrum der Bundesregierung	2023-2024	für BMWK kostenfrei, da Beauftragung über KI Kompetenzzentrum, das über das BMF finanziert ist	Entwicklung eines auf das BMWK zugeschnittenen KI-Sprachassistenten	nein, da Beauftragung über KI Kompetenzzentrum (Rahmenvertrag)
43	BMWK / BAFA	4, 6	extern		Mailytica GmbH	2021		mit Sprachanalyse Anliegen von E-Mail-Schreibenden erfassen und	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
								Antworten aus Textblöcken vorschlagen	
44	BMWK / BAFA	5	extern		Intrafind AG	2019		Document Analyzer	nein
45	BMWK/BGR	B1	extern			vsl. 2024		Webanwendung zur Analyse mit Newsfeed und Alert-System	ja
46	BMWK/BGR	B1	intern						
47	BMWK/BGR	B2	extern		Karlsruher Institut für Technologie	2018-2026	0,78	methodische Entwicklung, Evaluierung, Anwendung	ja
48	BMWK/BGR	B2	intern						
49	BMWK/BGR	B2	intern						
50	BMWK/BGR	B2	intern						
51	BMWK/BGR	B2	intern						
52	BMWK/BGR	B2	intern						
53	BMWK/BGR	B2	intern						
54	BMWK/BGR	B2							
55	BMWK/BGR	B2	extern		noch nicht final definiert, Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen	2024-2027	0,25	methodische Entwicklung, Evaluierung, Anwendung	ja
56	BMWK/BGR	B2	intern					methodische Entwicklung, Evaluierung, Anwendung	
57	BMWK/BGR	B3	intern						
58	BMWK/BGR	B4	intern		Eigenentwicklung		durch Kernhaushaltspersonal		
59	BMWK/BGR	B4	intern						

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
60	BMWK/BGR	B4	intern						
61	BMWK/PTB	Abt 8	extern						
62	BMWK/PTB	AG 7.21	extern	Die KI ist als Open Source verfügbar und läuft lokal, daher verlassen die Daten die PTB nicht.	OpenAI				
63	BMWK/PTB	FB 6.2	intern	Forschungsprojekt zur Erzeugung virtueller Daten (Mammographie-Aufnahmen)					
64	BMWK/PTB	FB 6.2	intern	Forschungsprojekt zur Berechnung der Streustrahlung in der Mammographie					
65	BMWK/PTB	FB 6.2	intern	Forschungsprojekt zur Bestimmung der Bildqualität von Mammographie/CT-Aufnahmen					
66	BMWK/PTB	FB 7.5	intern	Transmet-Projekt (Forschung)					
67	BMWK/PTB	FB 8.1	extern		Siemens Healthineers				
68	BMWK/PTB	FB 9.4	extern	Verarbeitung auf internem HPC-System	Meta AI				
69	BMWK/PTB	FB 9.4/Q.4	intern	Forschung zu erklärbaren KI-Methoden in Sensornetzwerken					
70	BMWK/PTB	FB 9.4	extern	Einordnung als Forschungsarbeit und Evaluation	OpenAI				
71	BMWK/PTB	Q.4	extern	Verarbeitung auf internem HPC-System	Huggingface				
72	BMWK/BAM	1	intern						
73	BMWK/BAM	6	intern						
74	BMWK/BAM	6	intern						
75	BMWK/BAM	6	intern						
76	BMWK/BAM	7	intern						
77	BMWK/BAM	8	intern						
78	BMWK/BAM	8	intern						
79	BMWK/BAM	8	intern		-	-		-	
80	BMWK/BAM	9	intern		-	-		-	
81	BMWK/BAM	9	intern						
82	BMWK/BAM	8 und 9	extern		Bologna Universität	2022		Grundlagenforschung zum Thema	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
								Geometric Machine Learning	
83	BMWK/BAM	8	intern						
84	BMWK/BAM	8	intern						
85	BMWK/BAM	S	intern						
86	BMBF	1	extern	Emerging Technology Radar (proprietäre Eigenentwicklung für BMBF)	BMBF	2022-2024	1,54	Entwicklung eines Prototypen und einer überarbeiteten Version des Emerging Technology Radar (proprietäre Eigenentwicklung für BMBF)	Teil eines europaweit ausgeschriebenen Rahmenvertrags
87	BMBF	alle	Intern mit Unterstützung durch Dienstleister	Fragewesen-Anwendung	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
88	BMBF	alle	Intern mit Unterstützung durch Dienstleister	Textzusammenfassung	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
89	BMBF	alle	Intern mit Unterstützung durch Dienstleister	Chatbot für EGO	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
90	BMDV / BfG	M2	intern	R	BMVI, WSV	2019-2022	Projekt: optiVor, Kosten Teilprojekt ML-Methoden: 0,20		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
91	BMDV / BfG	M2	intern	Python-Programm, R	BMVI, WSV	2023-2025	Projekt: MALPROG, Kosten gesamt:		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
							1,16 (geplant)		
92	BMDV / BfG	M5 / U3	intern	Python-Programm	Umweltbundesamt	2023-2025	Projekt: MALPROG, Kosten gesamt: 1,16 (geplant)		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
93	BMDV / BfG	M5 / U3	intern	Python-Programm		2023-2025	Projekt: MALPROG, Kosten gesamt: 1,16 (geplant)		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
94	BMDV / BfG	M5 / U3	intern	Python-Programm		2023-2025	Projekt: MALPROG, Kosten gesamt: 1,16 (geplant)		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
95	BMDV / BfG	U4	extern	Python-Programm + App	BfG	2021-2024	Projekt gesamt : 0,15		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
96	BMDV / BfG	M1, M3, U2	intern	Python-Programm, Matlab		02/2023- 01/2026	Projekt gesamt: 1,12 (geplant)		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
97	BMDV / BfG	M1, Z2	intern	Python-Programm		2023-2025	Projekt: MALPROG, Kosten gesamt: 1,16 (geplant)		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
98	BMDV / BfG	M5	intern						
99	BMDV / BfG	G3,Z2	intern	R	BMVI	2023-2025	Projekt: SOURCE, Kosten		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
							gesamt: 0,83		
100	BMDV / BfG	G2	intern	Elastic Stack, R	UBA-REFOPLAN	05/2020 - 01/2024	gesamtes Projekt: 0,67		
101	BMDV / BfG	M2	intern	Python-Programm	Projekt zusammen mit BGR, KIT, LfU BB, TUM, DWD, LBEG, LBGR, Mapular	12/2023 - 02/2026	Kosten Teilprojekt BfG: 0,26		Dritte F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
102	BMDV / BfG	U4	intern	R, Python	BMVI, WSV	2023-2025	gesamtes Projekt: 0,35		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
103	BMDV / BfG	U3	intern	R			Fördervolumen des Projektes: 1,85		F+E Projekt, Entwicklung mit OpenSource Produkten
104	BMDV / BALM	Kontrolldienste	extern entwickelt; intern trainiert	Konau-Opt	BALM	2019/2020	0,31	Erstellung einer Optimierungssoftware und Support	nein; Zusammenarbeit mit dem Unternehmen war zuvor bereits begonnen für andere Themen, Direktvergabe durch Alleinstellungsmerkmal
105	BMDV / BAV	I	extern entwickelt; intern trainiert	Ubitec FAQ-Chatbot	BAV	2024/25	0,045 im Initialjahr, danach jährlich 0,025 an das ITZ	Initialschulung, unbefüllter FAQ-Chatbot	nein, Rahmenvertrag ITZBund
106	BMDV / BAV	Z, I, II, III	extern	noch zu klären	BAV	2024/25	/	/	/

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
107	BMDV / BAV	alle	extern	Microsoft Copilot (kostenfreie und/oder lizenzierte Version)	/	2024/25	/	/	/
108	BMDV / BAW	Geotechnik	extern, in Forschungskooperation						
109	BMDV / BAW	Bautechnik	extern, in Forschungskooperation						
110	BMDV / BAW	Wasserbau im Binnenbereich	extern, in Forschungskooperation						
111	BMDV / BSH	MDZ	extern	Chatbot	BSH	2024	0,10	Vorprojekt zur Evaluation der Machbarkeit und der technischen Grundlagen, Hauptprojekt zur Umsetzung	nein, da DL durch das Beratungsunternehmen der öffentlichen Hand erbracht werden
112	BMDV / BSH	MDZ	intern	Datenfehler--Identifikation, Entfernung der Datenfehler, Korrektur der der Datenfehler, Ergänzung fehlender Werte					
113	BMDV / BSH	M	Intern im Rahmen einer Masterarbeit, extern im Rahmen eines Forschungsprojekts des BSH	BSoundH	BSH	2022-2024	0,06	Forschung und Entwicklung zur Erweiterung des Analyseystems BSoundH; Forschung und Entwicklung zur akustischen Ereignisdetektion; Optimierung der Performanz des Systems	Nein, Weiterentwicklung projekt aufbauend auf vorangegangenes FuE Vorhaben, mit Fortführung des selben Auftragnehmers
114	BMDV / BSH	N	intern entwickelt und trainiert	Darknet, YOLO4					

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
115	BMDV / BSH	N	intern entwickelt und trainiert	CNN in U-Net Struktur (Keras-Bibliothek keras/keras-unet/satellite_unet)					
116	BMDV / BSH	Schiffahrt	Extern entwickelt und trainiert in der Produktion, intern mit Testdatensatz verifiziert	Schiffsausrüstung, Prüfung und Zulassung	BSH	2023	0,05	Studie	ja
117	BMDV / DWD	FE / KU	intern						
118	BMDV / FBA	übergreifend	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen	noch offen
119	BMDV / WSV	U13	extern	KI gestützte Verkehrserfassung der Freizeitschiffahrt	WSV	2022-2025	Abrechnung über Rahmenvertrag über Personentage; insgesamt 650 PT	Entwicklung der Anwendung und Realisierung in einer Hardware	über Rahmenvertrag
120	BAMF	7, 2	interne Entwicklung mit externer Unterstützung	Assistenzsystem für Sicherheitsmeldungen	Auftraggeber: BAMF, Auftragnehmer: SVA/IBM	2018-2021	18	Entwicklung und Anbindung des Systems	Das System selbst wurde nicht ausgeschrieben, aber die externen Leistungen wurden aus einem Rahmenvertrag abgerufen, der ausgeschrieben wurde.
121	BMI/StBA	C	intern	R/Python	StBA	fortlaufend	Personalkosten StBA	nicht zutreffend, da keine Vergabe	nein
122	BMI/StBA	C	intern	R	StBA	fortlaufend	Personalkosten StBA	nicht zutreffend, da keine Vergabe	nein
123	BMI/BSI	OC	intern						

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
124	BMI/ BKG	Geodate n (GD)	extern (teilweise intern)	Vorhandene IT-Infrastruktur	BMI	2021-2024	2,3	Algorithmenbasier te Entscheidungsproz esse für die Bereiche Landbedeckung und Mustererkennung (über Rahmenvertrag)	nein
125	BMI/ BKG	Geodate n (GD)	extern (teilweise intern)	Vorhandene IT-Infrastruktur	BMI	2019-2020	1,68	Algorithmenbasier te Entscheidungsproz esse für die Bereiche Landbedeckung und Mustererkennung (über Rahmenvertrag)	nein
126	BMI/ BKG/ StBa	Geodate n (GD)	extern (teilweise intern)	Vorhandene IT-Infrastruktur	EuroStat	2024-2026	0,57	Algorithmenbasier te Entscheidungsproz esse für diesen Bereich	nein
127	BMI/BKG	Geodie nstleist ungen (GDL)	intern	Vorhandene IT-Infrastruktur	intern	laufend	bisher keine Kosten entstanden		
128	BMI/BKG	Geodate n (GD) / Geodie nstleist ungen (GDL)	intern	Vorhandene IT-Infrastruktur	intern (KoPa Ziffer 43)	2022-2025	4	Algorithmenbasier te Entscheidungsproz esse für diesen Bereich	nein
129	BMI/ Bundespolizeipräsi dium	BPOLD 11 EEU BPOL	extern	DigiVod	BPOL	2024	unbekannt	Gesichts- Personen und Objekterkennung mit	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
								Vergleichsbildern sowie Klassifizierung nach Objekten, Klassen, wie Rucksack, Rollstuhl usw.	
130	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPOLD 11 EEU BPOL	extern	MSAB / XRY & XAMN/ Pro	BPOL	seit 2018	0,09	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	nein
131	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPOLD 11 EEU BPOL	extern	Celebrite / Physical Analyzer/ Premium	BPOL	seit 2018	0,20	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	nein
132	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPOLD 11 EEU BPOL	extern	X-Ways / X-Ways Forensics	BPOL	seit 2018	0,03	OCR Texterkennung	nein
133	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPOLD 11 EEU BPOL	extern	Celebrite Inspektor	BPOL	seit 2018	0,009	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	nein
134	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPOLD 11 EEU BPOL	extern	Magnet Forensics/ Axiom	BPOL	seit 2018	0,10	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	nein
135	BMI/ Bundespolizeipräsidium	BPOLD 11 EEU BPOL	extern	Oxigen Forensics	BPOL	seit 2024	0,03	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	nein
136	BMI/ Bundespolizeipräsidium	5	intern	Zentrales Log-Management	BPOL	2018-2021	1,20	Erkennung von Signaturen über Angriffsmerkmale und -indikatoren (IoCs, etc.) sowie versuchten Evasionen dieser	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
								Signaturen in Logdaten	
137	BMI/ Bundespolizeipräsi- dium	5	intern	Netzwerksensorik	BPOL	2018-2021	0,11	Erkennung von Signaturen über Angriffsmerkmale und -indikatoren (IoCs, etc.) in Netzwerk-Payloads	nein
138	BMI/ Bundespolizeipräsi- dium	2	extern	keine Anwendung, da Forschungsprojekt	BPOL	s. Frage 6	s. Frage 6	Personen- und Objekterkennung, Alarm bei Detektion im Gefahrenbereich (Gleis)	nein
139	BMI/ Bundespolizeipräsi- dium	2	intern	keine Anwendung, da Forschungsprojekt	BMBF, Forschungsproje- kt	s. Frage 6	s. Frage 6	Personen- und Objekterkennung, Alarm bei Detektion im Gefahrenbereich (Tunnelmund)	nein
140	BMI/ Bundespolizeipräsi- dium	2	intern	keine Anwendung, da Forschungsprojekt	Polizei NRW, Forschungsproje- kt	s. Frage 6	s. Frage 6	Personen- und Objekterkennung	nein
141	BMI/ Bundespolizeipräsi- dium	6	extern		Bundespolizei		Zertifiziert wird das Gesamtsystem, das von Luftsicherheitsbehörden beschafft werden kann. Kosten für einzelne Systemkomponenten werden	fortlaufende Weiterentwicklung der Luftsicherheitsausrüstung unter Berücksichtigung aktueller Bedrohungslagen	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
							nicht gesondert ausgewiesen.		
142	BKA	OE	intern	Keine Angabe		Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
143	BKA	OE	intern	Keine Angabe		Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
144	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angabe	BKA	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
						beeinträchtigen würde	beeinträchtigen würde		
145	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angabe	BKA	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
146	BKA	OE	extern	Keine Angabe	BKA	2021	frei	feature embedding	nein
147	BKA	OE	extern	Videoanalyseplattform	BKA	Einsatz im BKA seit 2018	ca. 0,30 jährl.	Multi-User fähiges Videoanalyse und Auswertesystem	nein
148	BKA	OE	extern	Keine Angabe	BKA		frei	grafische Oberfläche zur Dateiverwaltung	
149	BKA	OE	intern	Keine Angabe			frei	Programmierschnittstelle	
150	BKA	KT	extern	Keine Angabe	BKA	seit 2022	0,12 / Jahr	Technologie Evaluierung und Erforschung, Erstellen von Prototypen	nein
151	BKA	KT	intern	Keine Angabe					
152	BKA	KT	extern	ChatGPT	BKA	seit 2022	keine	noch nicht bekannt	nein
153	BKA	KT	extern	MidJourney, Stable Diffusion	BKA	seit 2023	unbekannt	noch nicht bekannt	nein
154	BKA	OE	extern	Keine Angabe	BKA				
155	BKA / BMI	ZV	extern	Scribble	BKA	2020	0,006 p. a	Jahreslizenz	nein
156	BKA	ZI	extern	GES	BKA	2008	Jährliche Pflegepausc	Keine Angabe	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
							hale in Höhe von 0,02 (netto) Examiner-Lizenzen (proprietäre Auswertemaske) in Höhe von 0,02 pro Lizenz		
157	BKA	ZI	extern	AFIS	BKA	Anschaffungskosten der seit 2021 eingesetzten Ausbaustufe des Systems	ca. 6,5	Keine Angabe	ja
158	BKA	DI	extern	OpenAI whisper		2023	frei	Keine Angabe	nein
159	BMI	KM3/T HW	Intern	Maschinenlernen, Computervision, große Sprachmodelle, RAGs,					
160	BMEL/JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	intern						
161	BMEL/JKI	JKI-Institute für Pflanzenschutz und Bodenkunde	intern						
162	BMEL/JKI	JKI-Institut	intern						

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
		e für Bienens chutz und für Strategi e und Folgena bschätz ung							
163	BMEL/JKI	JKI- Institut e für Züchtu ngsfors chung	intern						
164	BMEL/MRI	Ernähr ungsver halten	extern		elevait GmbH & Co. KG	2021-2024			ja
165	BMEL/MRI	IT	intern						
166	BMEL/MRI	NRZ- Authen t	intern						
167	BMEL/MRI	NRZ- Authen t	intern						
168	BMEL/TI	SF	intern						
169	BMEL/TI	SF							
170	BMEL/TI	WO	intern						
171	BMEL/TI	ZI	intern						
172	BMEL/TI	WO	intern						
173	BMEL/TI	SF	intern						
174	BMEL/TI	Stabsste lle Klima & Boden	intern						
175	BMEL/TI	Betriebs	intern						

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
		wirtschaft							
176	BMEL/BVL	1	intern		~	~	~	~	~
177	BMEL/BVL	Alle	extern						
178	BLE	5	intern						
179	BMEL	117 (Sprachendienst)			EU	2017	nicht bekannt	MÜ	
180	BMEL / BfR	7	extern		OECD bzw. ECHA (OECD QSAR Toolbox); einzelne Modelle von versch. Anbietern; Lhasa Ltd. (Derek Nexus bzw. Sarah)	2023 (Version 4.6)	OECD/ECHA: frei; Lhasa:spezifisches Agreement zur Nutzung der Daten, keine Kosten		nein
181	BMEL / BfR	7	extern		OECD QSAR-Toolbox: Entwicklung und Training durch Experten der OECD sowie unterstützende Behörden Derek/Sarah: Entwicklung und Training durch die Firma Lhasa Lmt.; Validierung publiziert	2023 (Version 4.6)	OECD: frei; Lhasa:spezifisches Agreement zur Nutzung der Daten, keine Kosten		nein
182	BMEL / BfR	7	intern						nicht zutreffend
183	BMEL / BfR	7	intern						nicht zutreffend
184	BMEL / BfR	7 und 4	intern						nicht zutreffend
185	BMEL / BfR	9	intern						nicht zutreffend

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
186	BMEL / BfR	9	intern						nicht zutreffend
187	BMEL / BfR	4	intern						nicht zutreffend
188	BMEL / BfR	6	extern		Lhasa Ltd., INSTEM (Leadscope)	2022	ca. 0,04	Bereitstellung von trainierte Modellen mit Graphical User Interface, Training	nein
189	BMEL / BfR	6	intern			nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
190	BMEL / BfR	6	extern		Oasis LMC (im Auftrag der OECD)	fortlaufend	unbekannt (Dritte)	Bereitstellung von Deskriptoren und regelbasiertes Systemen als auch Daten für die Erstellung eigener QSAR-Modelle	nein
191	BMEL / BfR	3	intern						nicht zutreffend
192	BMEL / BfR	3	extern		KIDA https://www.kida-bmel.de/	2023/2024	ohne	Beratung und Bereitstellung trainierter Bilderkennungsm odelle	nein
193	BMEL / BfR	6	extern		nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	Bereitstellung von Modellen zur Datenextraktion, Analyse und Unterstützung bei der Entwicklung maßgeschneiderte r Anwendungsfälle wie Adverse Outcome Pathways (AOPs), Early Warning Systems (EWS) usw.	nein
194	BMEL / BfR	6	extern		nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	chemische Klassifizierung	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
								und Screening für die Risikobewertung	
195	BMF	BZSt	intern; Auftraggeber ist das BZSt; Auftragnehmer das ITZBund welches im Rahmen von bestehenden Rahmenverträgen auf externe Unterstützung zurückgreift	Anwendung	BZSt	2020	ca. 2,72 für KI-Entwicklung	Analyse- und Auswertungs-Software; User Interface	nein; Rückgriff auf bestehende Rahmenverträge
196	BMF	BZSt	intern			2020	ca. 0,66	Für die KI-Komponente wurden Open Source-Produkte (Rasa, Snipet NLU) genutzt. Die KI-Betriebskosten sind Bestandteil des Gesamtdienstes und können nicht gesondert ausgewiesen werden.	nein Der Chatbot ist eine Maßnahme aus der Dienstekonsolidierung des Bundes. Hauptverantwortlich sind das BMI, die Generalzolldirektion und technisch das ITZBund. Das BZSt nutzt die einzelnen Komponenten der Maßnahme lediglich nach und evaluiert nicht.
197	BMF	BZSt	extern	Anwendung	BZSt	2003	ca. 0,23	Webcrawling und Kategorisierung nach E-Commerce Aktivität	ja

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
198	BMF	Haushalt							
199	BMF	ITZBund	extern entwickelt intern trainiert	Das Bot-Framework ist extern entwickelt worden. Die Auftragsvergabe erfolgte im Rahmen der Dienstekonsolidierung. Trainiert wird es ausschließlich durch internes Personal.	ITZBund	2019	0,03	siehe Basisdienst der Dienstekonsolidierung (BMI)	nein Nachnutzung Basisdienst Dienstekonsolidierung (BMI)
200	BMF	ITZBund	extern entwickelt intern trainiert	KIRA	ITZBund	2022	0,20	Entwicklungskosten, Betriebskosten, Schulungen, Datenschutz-/ Sicherheitsbetrachtungen etc.	ja
201	BMF	ITZBund	intern		ITZBund	2024	Abgeflossene Mittel 511: 0; 518: 0,25; 532: 0,15; 812: 0 geplante Gesamtkosten: 511: 0,65; 518: 0,35; 532: 0,70; 812: 2,16	Ziel ist Bereitstellung von unterschiedlichen Funktionen der künstlichen Intelligenz, für PoC, Schulung, etc.	Nutzung bestehender Rahmenverträge, Eigenentwicklung
202	BMF	ITZBund	intern mit ext. Unterstützung (Dienstleistungen aus Rahmenvertrag) entwickelt, aber kein Training	KIPITZ	ITZBund	2024	ca. 5 (Dienstleistung + Infrastruktur)	Konzeption, Entwicklung und Realisierung der Plattform; Entwicklung und Umsetzung von KI-basierten Apps; Erstellung von Leitlinien zur KI-Governance; Projektmanagement und Begleitung	nein, bestehender Rahmenvertrag konnte genutzt werden (Dienstleistungsvertrag)

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
								bei der Einführung sowie Anforderungsmanagement	
203	BMF	GZD	kann nicht beantwortet werden, da KITZ erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da KITZ erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da KITZ erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da KITZ erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da KITZ erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da KITZ erst vor der Entwicklung steht	
204	BMF	GZD	Intern	KI-Komponente für den Betrieb eines Chatbot für 1) die Kraftfahrzeugsteuer 2) den grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr 3) Anwendersupport 4) Voicebot	GZD	1, 2) 2020 3) 2022 4) 2022 und 2023	keine	Als KI-Komponente für den Betrieb des Chatbot kam die Open-Source-Komponente Snips NLU zum Einsatz. Das Training erfolgt durch die Fachredaktion.	Nein
205	BMF	GZD	Interne Entwicklung mit externer Unterstützung	PARIS	GZD/ZKA	Entwicklung ab 2017; im Betrieb seit 2018	n/a (im Rahmen der PARIS-Fortentwicklung)	n/a (im Rahmen der PARIS-Fortentwicklung: Entwicklung neuronales Netz für Scoring und Doublettenprüfung)	Nein (bestehender Rahmenvertrag)
206	BMF	GZD	Interne Entwicklung mit externer Unterstützung	PARIS	GZD/ZKA	Entwicklung ab 2014; Im Betrieb seit 2016	n/a (im Rahmen der PARIS-Fortentwicklung)	n/a (im Rahmen der PARIS-Fortentwicklung: Entwicklung neuronales Netz für Scoring und Doublettenprüfung)	Nein (bestehender Rahmenvertrag)

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
207	BMF	GZD	- externe Entwicklung der Anwendung - Training findet ausschließlich intern statt (Daten verlassen ITZBund nicht)		FIU über ITZBund	2019 2020 2021 2022 2023 2024	0 4,0 4,4 3,2 3,8 2,8	- Entwicklung eines Piloten zur Feststellung, ob Geldwäsche- Verdachtsmeldungen mit Hilfe von KI (maschinellern Lernen) bewertet werden können - kontinuierliche Weiterentwicklung der Anwendung nach Scrum (u.a. Verbesserung der verwendeten Modelle)	Nein (Finanzierung über bestehenden Rahmenvertrag)
208	BMF	GZD	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	GZD	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht
209	BMF	GZD	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	BMF	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht
210	BMF	GZD	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	BMF	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht	kann nicht beantwortet werden, da das Projekt erst vor der Entwicklung steht

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	System/Anwendung	Auftraggeber/ Auftragnehmer	Jahr	Kosten (Mio €)	Leistungsumfang	Ausschreibung
			Entwicklung steht			Entwicklung steht	Entwicklung steht		
211	BMF	GZD	Eigenentwicklung der Zollverwaltung unter Beteiligung des ITZBund	noch laufende IT-Beratung.	GZD/ZKA	Entwicklung ab 2024			nein (Finanzierung über bestehenden Rahmenvertrag)
212	BMF	GZD		Intelligente Suche ist Teil des Zoll-Portals.	GZD	2023	im Rahmen der Weiterentwicklung Zoll-Portal	Apache Solr Suche mit zusätzlichem KI Algorithmus	nein. Bestehende Finanzierung über Entwicklung Zoll-Portal

Anlage 1f: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu Frage 5-5c)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
1	AA	1	ja	n.n.	AA	nein	entfällt
2	BMAS	Z	ja	Evaluierung der Leistungsfähigkeit und Funktionalität. Ergebnisse dienen der Weiterentwicklung der KI-Suche. Ergebnis: System funktioniert gut, Überführung in den Wirkbetrieb wird empfohlen, Weiterentwicklungsmöglichkeiten insbesondere aufgrund von Fortschritten bei LLMs sollten untersucht werden.	Interne Evaluierung mit Unterstützung eines Dienstleisters.	nein, da Ergebnisse primär von interner Relevanz sind (z.B. Fortentwicklung, Verbesserungspotentiale).	entfällt
3	BMAS	G	Ja	Testphase läuft	Interne Evaluierung mit Unterstützung zweier Dienstleister.	nein, da Ergebnisse primär von interner Relevanz sind (z.B. Fortentwicklung, Verbesserungspotentiale).	entfällt
4	BMAS	D	nein	entfällt	entfällt	entfällt	Die mithilfe von KI generierten Ergebnisse (zusammenfassende Beschreibungen von zukünftig potenziell relevanten Themen) werden kontinuierlich durch ein (menschliches) Redaktionsteam gefiltert und gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMAS diskutiert sowie hinsichtlich ihrer Relevanz und möglichen zukünftigen Auswirkungen bewertet.
5	BAuA	Fachbereich 2	inhärenter Bestandteil der Forschung	Die Entwicklung der Anwendung, somit auch die Prüfung und Evaluierung, ist Gegenstand der hauseigenen Forschung, Evaluierungsergebnisse im engeren Sinn sind nicht publiziert	die Anwendung ist noch nicht im Realbetrieb und daher dort auch nicht zu evaluieren	Forschungsergebnisse werden grundsätzlich publiziert	inhärenter Bestandteil der Forschung

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
6	BAuA	Fachbereich 2	inhärenter Bestandteil der Forschung	Die Entwicklung der Anwendung, somit auch die Prüfung und Evaluierung, ist Gegenstand der hauseigenen Forschung, im Ergebnis hat sich der Ansatz des maschinellen Lernens auf Grund der Datenqualität nicht als geeignet erwiesen	die KI-Anwendung hat sich in der Forschung als nicht tauglich für den Realbetrieb gezeigt	Forschungsergebnisse werden grundsätzlich publiziert	inhärenter Bestandteil der Forschung
7	BfArM	9	in der Anwendung zum Einsatzzweck		Regelmäßige interne Evaluierung durch Mitarbeiter aus dem Bereich Data Science.	Ergebnisse für internen Gebrauch	/
8	BfArM	9	in der Anwendung zum Einsatzzweck		Regelmäßige interne Evaluierung durch Mitarbeiter aus dem Bereich Data Science.	Ergebnisse für internen Gebrauch	/
9	BfArM	9	in der Anwendung zum Einsatzzweck		Regelmäßige interne Evaluierung durch Mitarbeiter aus dem Bereich Data Science.	Ergebnisse für internen Gebrauch	/
10	BfArM	5	in der Anwendung zum Einsatzzweck	noch nicht abgeschlossen	intern durch Regulation	Ergebnisse für internen Gebrauch	/
11	BfArM	1	in der Anwendung zum Einsatzzweck	noch nicht abgeschlossen	intern durch Regulation	Ergebnisse für internen Gebrauch	/
12	BfArM	1	in der Anwendung zum Einsatzzweck	noch nicht abgeschlossen	intern durch Regulation	Ergebnisse für internen Gebrauch	/
13	BfArM	9	in der Anwendung zum Einsatzzweck	noch nicht abgeschlossen	Regelmäßige interne Evaluierung durch Mitarbeiter aus dem Bereich Data Science.	Ergebnisse für internen Gebrauch	/
14	BfArM	9	in der Anwendung zum Einsatzzweck	noch nicht abgeschlossen	Regelmäßige interne Evaluierung durch Mitarbeiter aus dem Bereich Data Science.	Ergebnisse für internen Gebrauch	/

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
15	DPMA	Abt. 2.4	vollautomatisiert	Klassifikation beschleunigt die Bearbeitung und verringert den manuellen Aufwand	Evaluierung durch die nutzenden Abteilungen und immer im Vergleich zu bestehenden, internen Systemen sowie in einer intellektuellen Prüfung	nein	rein interne Veröffentlichung, rein interner Unterstützungsmechanismus ohne autom. Entscheidungsfindung
16	DPMA	Abt. 2.4	DPMA-intern entwickelte Python-Notebooks zur Evaluierung auf Basis des Recall-Werts	kognitive Suche unterstützt die Recherche der Patentprüfer in Breite und Tiefe und unterstützt damit die intellektuelle Recherche	Evaluierung durch die nutzenden Abteilungen und immer im Vergleich zu bestehenden, internen Systemen sowie in einer intellektuellen Prüfung	nein	rein interne Veröffentlichung, rein interner Unterstützungsmechanismus ohne autom. Entscheidungsfindung
17	DPMA	Abt. 2.4	durch Menschen	die Übersetzungen ermöglichen erst eine breite und tiefe Recherche in asiatischen Patentdokumenten für die breite Prüferschaft	Evaluierung durch die nutzenden Abteilungen und immer im Vergleich zu bestehenden, internen Systemen sowie in einer intellektuellen Prüfung	nein	rein interne Veröffentlichung, rein interner Unterstützungsmechanismus ohne autom. Entscheidungsfindung
18	BMUV	T					Die Einführung der Anwendung ist bisher noch in der Planung. Perspektivisch ist eine kontinuierliche und nutzerinnenzentriert Evaluierung und Weiterentwicklung der Anwendung vorgesehen.
19	BMUV/UBA	KI-Lab	ja	cross-validation und blind test auf dem hold-out set	Expertenteam KI-Labor am UBA	Eine wissenschaftliche Veröffentlichung der Ergebnisse ist geplant	-
20	BMUV/UBA	I 1.7	Abschlussbericht	cross-validation und blind test auf dem hold-out set	Horváth & Partner GmbH München	Ja, Abschlussbericht soll veröffentlicht werden	-
21	BMUV/UBA	KI-Lab	ja	cross-validation und blind test auf dem hold-out set	Expertenteam KI-Labor am UBA	Eine wissenschaftliche Veröffentlichung der Software und Ergebnisse ist geplant	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
22	BMUV/UBA	KI-Lab	ja	cross-validation und blind test auf dem hold-out set	Expertenteam KI-Labor am UBA	Eine wissenschaftliche Veröffentlichung der Software und Ergebnisse ist geplant	
23	BfS	UR	in Planung	Vergleich der Prognosen mit aktuellen Messdaten, die von Bund und Ländern erhoben werden, sowie Messdaten, die dem Bund verpflichtend übermittelt werden müssen.	intern in Zusammenarbeit von Landesbehörden	in Planung, in Form wissenschaftlicher Publikationen und aktualisierten Prognosen	
24	BMUV/BfS	WR	ja	Die Ergebnisse des automatisierten Verfahren können im Rahmen der Analyse verwendet werden.	innerhalb des Fachgebietes	nein	
25	BMUV/BfS	WR	ja	Die Ergebnisse des automatisierten Verfahren können im Rahmen der Analyse verwendet werden.	innerhalb des Fachgebietes	nein	
26	BfS	RN	Ist in Entwicklung. Eine Evaluierung findet nach jedem Entwicklungsschritt statt	Die Entwicklung verspricht nach Fertigstellung einen hohen Nutzen	innerhalb des Fachgebietes	in Planung	
27	BMUV/BfS	RN	Ist in Entwicklung. Eine Evaluierung findet nach jedem Entwicklungsschritt statt	Die Entwicklung verspricht nach Fertigstellung einen hohen Nutzen	innerhalb des Fachgebietes	in Planung	
28	BMUV/BfS	RN	In Planung	In Planung	In Planung	In Planung	In Planung
29	BMZ						
30	BMZ						
31	BMZ						
32	BMZ						
33	BMZ		Wissenschaftliche Auswertung	Mehrwert durch Effizienz	Intern durchgeführt	nein	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
			des Produktivitätsgewinn durch Nutzung generativer KI				
34	BMZ						
35	BMZ						
36	BMZ						
37	BMZ						
38	BMZ						
39	BMZ						
40	BArch		Evaluierung anhand der üblichen Metriken (character error rate, accuracy)		Durchgeführt durch Dienstleister	nein	
41	BArch		Evaluierung anhand der üblichen Metriken (character error rate, accuracy)				
42	BMWK	Z, VI	ja	Evaluierung noch ausstehend	Auftragnehmer (KI-Kompetenzcenter)	Evaluierung noch ausstehend	
43	BMWK / BAFA	4, 6	nein		Aufgrund der ausführlichen Abnahmetests und kontinuierlichen Weiterentwicklungen sehen wir dedizierte Evaluierungen als nicht notwendig an.		
44	BMWK / BAFA	5	nein		Aufgrund der ausführlichen Abnahmetests und kontinuierlichen		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
					Weiterentwicklungen sehen wir dedizierte Evaluierungen als nicht notwendig an.		
45	BMWK/B GR	B1	nein		mutmaßlich durch Auftragnehmer, aber Kriterien nicht klar nachvollziehbar; durch uns nach Beginn des Leistungszeitraums auf Fallbasis durch fachlich versiertes Personal	keine, da kommerzielles Angebot, nach Bewertung der Ergebnisse Veröffentlichung ggf. in Form eines Newsletters	
46	BMWK/B GR	B1	ja		Team		
47	BMWK/B GR	B2	ja		Durch Entscheider wurde Modellgüte anhand Vergleich mit sogenannten Hindcasts durchgeführt (d.h. "Nachhersagen" historischer Grundwasserstände und Abgleich mit entsprechenden Messwerten); darüber hinaus über wissenschaftliche Aufsätze und deren Publikation über Gutachterverfahren (peer-review)	z. B. WUNSCH, A., LIESCH, T. & BRODA, S. (2022a): Deep learning shows declining groundwater levels in Germany until 2100 due to climate change. - Nat Commun 13, 1221. doi: 10.1038/s41467-022-28770-2; KIT&BGR	
48	BMWK/B GR	B2	ja		Entscheider hat Evaluierungen der machine learning-basierten Regionalisierungen von hydrogeologischen Flächendaten	z. B. NÖLSCHER, M. & BRODA, S. (2021): Using an Extreme Gradient Boosting Learner for Mapping Hydrogeochemical Parameters in Germany. - EGU General Assembly, online, 19-30 Apr 2021, EGU21-12818.	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
					durchgeführt; hier durch "leave-one-out"-Prinzip, d.h. die Modelle werden an Punkten getestet, an denen gemessene ("ground truth"); Daten vorliegen, aber nicht in den Test- und Validierungsdatensatz enthalten sind; darüber hinaus über wissenschaftliche Aufsätze und deren Publikation über Gutachterverfahren (peer-review)	doi: 10.5194/egusphere-egu21-12818. BGR;	
49	BMWK/B GR	B2	ja		EntwicklerInnen als Teil des wissenschaftlichen Erarbeitungsprozesses	COOKE, A-K., WILLKOMMEN, S. & BRODA, S. (2024): Analysing agricultural plant protection product concentrations in groundwater in Germany: Nationwide database with site and compound insights. - Environmental Research Vol. 248, 118231. doi: 10.1016/j.envres.2024.118231; Projekt ist in Bearbeitung, weitere Veröffentlichung befindet sich in Vorbereitung	
50	BMWK/B GR	B2	ja		EntwicklerInnen als Teil des wissenschaftlichen Erarbeitungsprozesses	Projekt hat gerade begonnen, Ergebnisse werde im Laufe der dreijährigen Projektphase veröffentlicht	
51	BMWK/B GR	B2	ja		Bearbeiter hat mehrere Varianten getestet und diese evaluiert	Ja (geplant, bislang nur als Poster bei Konferenzen vorgestellt)	
52	BMWK/B GR	B2	ja		Bearbeiterin hat mehrere Varianten	Ja (geplant, bislang nur als Poster bei Konferenzen vorgestellt)	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
					getestet und diese evaluiert		
53	BMWK/B GR	B2	ja	Die errechneten Qualitätsbewertungen sollen dazu genutzt werden, ggfs. fälschlich codierte Bohrungen manuell nachzuprüfen. Anhand einer Auswertung dieser Nachprüfungen kann indirekt die Güte der KI beurteilt werden (wurden Fehler in der Codierung korrekterweise aufgedeckt oder nicht).		vielleicht (prinzipiell handelt es sich um ein internes Werkzeug zur Qualitätsprüfung, ggfs. werden die Erkenntnisse in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht.)	
54	BMWK/B GR	B2	ja	Projekt hat noch nicht begonnen			
55	BMWK/B GR	B2	ja	Projekt hat noch nicht begonnen			
56	BMWK/B GR	B2	nein			laufende Forschung	Grundlagenforschung
57	BMWK/B GR	B3	ja	liegt in Zukunft		Wiss. Bericht (geplant)	
58	BMWK/B GR	B4	ja		BGR B4: Abgleich mit Benchmark-Katalogen - die bestehenden manuell ausgewerteten und klassifizierten Beben	Interne Erfolgskontrolle / Messung der Zielerreichung	
59	BMWK/B GR	B4	ja		Peer-Review der Ergebnisse durch unabhängige wiss. Gutachter (Zeitschriften, Fachgremien)	z. B. BALZER D, DOMMASCHK P, EHRET D, FUCHS M, GLASER S, HENSCHIED S, KUHN D, STRAUß R, TORIZIN J, WIEDENMANN J (2020) Massenbewegungen in Deutschland (MBiD) – Beiträge zur Modellierung der Hangrutschungsempfindlichkeit: Abschlussbericht. Kooperationsprojekt zwischen den Staatlichen Geologischen Diensten der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe im Auftrag des	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
						Direktorenkreises der Staatlichen Geologischen Dienste in Deutschland;	
60	BMWK/B GR	B4	ja		Publikation der Ergebnisse in Berichten und wiss. Fachorganen	z.B.: Wagener, N. J., Kalia, A. C. (2021): Unsupervised learning applied to Persistent Scatterer Interferometry datasets for the characterisation of ground motion patterns in northern Germany, Proc. SPIE 11861, Microwave Remote Sensing: Data Processing and Applications, 1186109 (12 September 2021); https://doi.org/10.1117/12.2600131	
61	BMWK/P TB	Abt 8	ja			gem. Forschungsfortschritt	
62	BMWK/P TB	AG 7.21	ja			nein	
63	BMWK/P TB	FB 6.2	ja			gem. Forschungsfortschritt	
64	BMWK/P TB	FB 6.2	ja			gem. Forschungsfortschritt	
65	BMWK/P TB	FB 6.2	ja			gem. Forschungsfortschritt	
66	BMWK/P TB	FB 7.5	ja			gem. Forschungsfortschritt	
67	BMWK/P TB	FB 8.1	ja				
68	BMWK/P TB	FB 9.4	ja				
69	BMWK/P TB	FB 9.4/Q. 4	ja			gem. Forschungsfortschritt	
70	BMWK/P TB	FB 9.4	ja			gem. Forschungsfortschritt	
71	BMWK/P TB	Q.4	ja				
72	BMWK/B AM	1	ja		Vergleich mit Referenzdaten und -ergebnissen;	Ergebnisse incl. Rohdaten und Algorithmen in wiss. Publikationen veröffentlicht	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
					Vergleich mit Standardmethoden		
73	BMWK/B AM	6	nein			laufende Forschung	
74	BMWK/B AM	6	nein		Die autonome Materialentwicklungslabore befinden sich in der Aufbauphase. Die Ergebnisse werden wissenschaftlich aufbereitet und publiziert.		
75	BMWK/B AM	6	nein				
76	BMWK/B AM	7	nein			https://github.com/BAMresearch/probeye/	
77	BMWK/B AM	8	ja		Peer-review-Prozess	Beispielhaft: https://opus4.kobv.de/opus4-bam/frontdoor/index/index/start/6/rows/10/sortfield/score/sortorder/desc/searchtype/simple/query/machine+learning/belongs_to_bibliographyfq/true/subjectfq/NDT/docId/48794	
78	BMWK/B AM	8	ja		Peer-review-Prozess	Beispielhaft: https://opus4.kobv.de/opus4-bam/frontdoor/index/index/start/5/rows/10/sortfield/score/sortorder/desc/searchtype/simple/query/v%C3%B6lker/docId/56638	
79	BMWK/B AM	8	ja		interne Projektmitarbeiter	Veröffentlichung geplant im Rahmen wissenschaftlicher Publikation	
80	BMWK/B AM	9	ja		interne Projektmitarbeiter	Fabry, C., Pittner, A. & Rethmeier, M. Design of neural network arc sensor for gap width detection in automated narrow gap GMAW. Weld World 62, 819–830 (2018).	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
						https://doi.org/10.1007/s40194-018-0584-8	
81	BMWK/B AM	9	nein		nein, Grundlagenforschung	nein, Grundlagenforschung	
82	BMWK/B AM	8 und 9	nein		nein, Grundlagenforschung	nein, Grundlagenforschung	
83	BMWK/B AM	8	nein				
84	BMWK/B AM	8	nein			laufende Forschung	
85	BMWK/B AM	S					
86	BMBF	1	nein	kA	kA	kA	Aufgrund spekulativer Natur der Prozesse und Ergebnisse der Strategischen Vorausschau ist eine formelle ex-Post-Evaluation nicht zielführend. Um Erfolgskontrolle zu gewährleisten, trägt Projektträger Beispiele zur direkten und indirekten Verwertung zusammen.
87	BMBF	alle	ja	Auswahl des besten Open-Source-Modelles anhand Anwendungsfall-spezifischer Metriken	BMBF	nein	
88	BMBF	alle	ja	Auswahl des besten Open-Source-Modelles anhand Anwendungsfall-spezifischer Metriken	BMBF	nein	
89	BMBF	alle	ja	Auswahl des besten Open-Source-Modelles anhand Anwendungsfall-spezifischer Metriken	BMBF	nein	
90	BMDV / BfG	M2	ja	Generierung neues Vorhersageprodukt	M2	noch nicht	
91	BMDV / BfG	M2	ja	Verbesserung Vorhersagegüte durch Nutzung ML-Methoden	M2	noch nicht	
92	BMDV / BfG	M5 / U3	ja	Genauigkeit der Methoden anhand von Mean Average Precision	M5 / U3		

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
93	BMDV / BfG	M5 / U3	ja	Mean Intersection over Union	M5 / U3		
94	BMDV / BfG	M5 / U3	ja	noch kein Ergebnis	M5 / U3		
95	BMDV / BfG	U4	ja	fish / no fish: sehr gut size estimation: sehr gut swarm recognition: sehr gut species + behavoiur: noch kein Ergebnis	U4 / Uni Tallin	noch nicht	
96	BMDV / BfG	M1, M3, U2	ja		M3, U2	noch nicht	
97	BMDV / BfG	M1, Z2	ja	noch kein Ergebnis	Z2	noch nicht	
98	BMDV / BfG	M5	ja	noch kein Ergebnis	M5 / ICGRWC	noch nicht	
99	BMDV / BfG	G3,Z2	ja	noch kein Ergebnis	G3	noch nicht	
100	BMDV / BfG	G2					
101	BMDV / BfG	M2	ja	noch ausstehend	M2	noch kein Ergebnis	
102	BMDV / BfG	U4	ja	visuelle Prüfung durch Experten	U4	steht noch aus	
103	BMDV / BfG	U3	ja	Klassifikationsgenauigkeit um 88% je klassifizierter Einheit (z.B. Uferpioniere, Schilfröhricht, Kies, Wasserbausteine)	U3	https://www.mdpi.com/2072-4292/14/4/954	
104	BMDV / BALM	Kontr oldie nste	nein			nein	Evaluierung befindet sich im Aufbau
105	BMDV / BAV	I	ja	/	/	/	/
106	BMDV / BAV	Z, I, II, III	ja	/	/	/	/
107	BMDV / BAV	alle	ja	/	/	/	/
108	BMDV / BAW	Geote chnik	ja			nein	
109	BMDV / BAW	Baute chnik	ja			nein	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
110	BMDV / BAW	Wasserbau im Binnenbereich	ja			nein	
111	BMDV / BSH	MDZ	ja	aktuell in Arbeit	Dienstleister und intern	nicht geplant	
112	BMDV / BSH	MDZ	ja	aktuell in Arbeit	BSH intern	noch nicht geplant	
113	BMDV / BSH	M	ja	Die Detektionsrate für Rammschläge ist akzeptabel. Die Detektionsrate für Explosionen ist in Anbetracht der geringen für das Training vorhandenen Datenmenge akzeptabel. Bisher ist das System noch in Entwicklung und nicht produktiv.	BSH und Auftragsnehmer des F&E Projekts BSoundH+ des BSH	Nein, Evaluierung ist in Protokollen festgehalten	Nicht zutreffend, da Evaluierung erfolgt
114	BMDV / BSH	N	ja	Ergebnisse der KI-basierten Objektdetektion stimmen gut überein mit Annotationsergebnissen von Experten	BSH-Projektmitarbeitende	Veröffentlichung der Ergebnisse in Fachartikel: https://doi.org/10.58440/ihr-30-1-a08	
115	BMDV / BSH	N	ja	Ergebnisse der KI-basierten Wassertiefenbestimmung liefern für optische durchdringbare Wasserkörper Daten, die in ihrer Genauigkeit für Planungszwecke, nicht aber für Kartierungszwecke Verwendung finden können	BSH-Projektmitarbeitende	Veröffentlichung der Ergebnisse in Fachartikel geplant für Ende 2024	
116	BMDV / BSH	Schiffahrt	ja	noch nicht abgeschlossen	BSH	https://doi.bsh.de/10.57802/gdf9-9f52	
117	BMDV / DWD	FE / KU	ja	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse werden intern regelmäßig in Verifikationsberichten festgehalten • Forschungs-ergebnisse werden im begutachteten wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht • Ergebnisse werden ggf. im Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • eingesetzte KI und ML Verfahren werden fortlaufend intern evaluiert • Prozesse unterliegen einer extrem aufwendigen Qualitätsüberwachung zur stetigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse werden intern regelmäßig in Verifikationsberichten festgehalten • Forschungs-ergebnisse werden im begutachteten wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht • Ergebnisse werden ggf. im Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt 	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
					Verbesserung der operationellen Vorhersagesysteme <ul style="list-style-type: none"> • Der wissenschaftliche Beirat des DWDs wird regelmäßig über KI-Aktivitäten informiert • Drittmittelprojekte werden nach anerkannten Standards der guten wissenschaftlichen Praxis (z.B. durch internationale Begutachtung) evaluiert 		
118	BMDV / FBA	übergreifend		noch offen	noch offen	noch offen	noch offen
119	BMDV / WSV	U13	nein	-	-	-	Projekt / Entwicklung noch nicht abgeschlossen
120	BAMF	7, 2	ja	Laufende Überwachung von Präzision und, soweit möglich, Sensitivität	Externes und internes Personal	nein	
121	BMI/StB A	C	ja	Messung der Genauigkeit, Schwächen und Stärken, Empfehlungen	Abteilung C und Fachbereich	ja	-
122	BMI/StB A	C	ja	Messung der Genauigkeit, Schwächen und Stärken, Empfehlungen	Abteilung C und Fachbereich	ja	-
123	BMI/BSI	OC					Die Verfahren des BSOC werden kontinuierlich weiterentwickelt. Darunter fällt auch deren interne Evaluation und Anpassung
124	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	ja			ja	
125	BMI/ BKG	Geodaten (GD)	ja			ja	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
126	BMI/ BKG/ StBa	Geoda ten (GD)	ja			ja	
127	BMI/BKG	Geodi enstle istung en (GDL)	ja	ja	ja	nein	
128	BMI/BKG	Geoda ten (GD) / Geodi enstle istung en (GDL)	ja			nein	
129	BMI/ Bundespo lizeipräsi dium	BPOL D 11 EEU BPOL	nein	nein	nein	nein	nein
130	BMI/ Bundespo lizeipräsi dium	BPOL D 11 EEU BPOL	nein	nein	nein	nein	nein
131	BMI/ Bundespo lizeipräsi dium	BPOL D 11 EEU BPOL	nein	nein	nein	nein	nein
132	BMI/ Bundespo lizeipräsi dium	BPOL D 11 EEU BPOL	nein	nein	nein	nein	nein
133	BMI/ Bundespo lizeipräsi dium	BPOL D 11 EEU BPOL	nein	nein	nein	nein	nein
134	BMI/ Bundespo	BPOL D 11	nein	nein	nein	nein	nein

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
	lizeipräsidium	EEU BPOL					
135	BMI/ Bundespolizei lizeipräsidium	BPOL D 11 EEU BPOL	nein	nein	nein	nein	nein
136	BMI/ Bundespolizei lizeipräsidium	Abteilung 5	nein	/	/	/	Keine Evaluation da geringe/minimale Risikobewertung, die Ergebnisse der KI wurden im Rahmen des Anlernens des Modells regelmäßig geprüft
137	BMI/ Bundespolizei lizeipräsidium	Abteilung 5	nein	/	/	/	Keine Evaluation notwendig, da reine Mustererkennung
138	BMI/ Bundespolizei lizeipräsidium	Abteilung 2	ja				
139	BMI/ Bundespolizei lizeipräsidium	Abteilung 2	ja				
140	BMI/ Bundespolizei lizeipräsidium	Abteilung 2	ja				
141	BMI/ Bundespolizei lizeipräsidium	Abteilung 6	ja			Zertifizierte Luftsicherheitsausrüstung wird durch die Zertifizierungsstelle veröffentlicht: https://www.bundespolizei.de/SharedDocs/Webs/Downloads/IFG/nlsp_file.html Die Durchführung und Ergebnisse der Zulassung und Routinetests werden gemäß Luftsicherheitsausrüstungsverordnung dokumentiert und im Rahmen von	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
						Audits überprüft. Eine Veröffentlichung findet nicht statt.	
142	BKA	OE	ja	nein	intern	nein	
143	BKA	OE	ja	nein	intern	nein	
144	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	nein	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	nein	Keine Angabe
145	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	nein	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	nein	Keine Angabe
146	BKA	OE	ja	nein	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	nein	
147	BKA	OE	ja	nein	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	nein	
148	BKA	OE	nein	nein		nein	Keine Angabe

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
149	BKA	OE	ja	nein	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	nein	
150	BKA	KT	nein	nein	geplant	nein	Keine Angabe
151	BKA	KT	nein	nein	geplant	nein	Keine Angabe
152	BKA	KT	nein	nein	Erprobung läuft noch	nein	Keine Angabe
153	BKA	KT	nein	nein	Erprobung läuft noch	nein	Keine Angabe
154	BKA	OE	ja	nein	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	nein	
155	BKA / BMI	ZV	nein	nein	da extern	nein	Keine Angabe
156	BKA	ZI	ja	nein	Wie in Antwort zu 1 c) liegt das Ergebnis der algorithmenbasierten Entscheidung des eingesetzten Systems in Form einer Kandidatenliste vor. Daher wird faktisch jedes Ergebnis evaluiert bzw. verifiziert. Eine Evaluierung der grundsätzlichen Leistungsfähigkeit des Gesichtserkennungssystems ist nur sehr bedingt möglich, da die zur Verfügung stehende Datenbasis nur begrenzt geeignet ist.	nein	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
157	BKA	ZI	ja	nein	Das AFIS wird einer fortlaufenden, internen Evaluierung unterzogen. Eine Veröffentlichung der dabei jeweils erzielten Ergebnisse wird nicht durchgeführt. Die Firma Idemia unterzieht ihr Produkt regelmäßig internationalen Vergleichstests. Die dabei erzielten Ergebnisse sind öffentlich (bspw. Fingerprint Vendor Technology Evaluation des amerikanischen Instituts for Standards and Technology (NIST)).	nein	
158	BKA	DI	ja	nein	Fachpersonen betroffener BKA-Abteilungen	nein	
159	BMI	KM3/THW	Nein	nein	nein	nein	nein
160	BMEL/ JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	ja		Forschende selbst	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben	
161	BMEL/ JKI	JKI-Institute für Pflanz	ja		Forschende selbst	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
		enschutz und Bodenkunde					
162	BMEL/ JKI	JKI-Institute für Bienenchutz und für Strategie und Folgenabschätzung	ja		Forschende selbst	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben	
163	BMEL/ JKI	JKI-Institute für Züchtungsforschung	ja		Forschende selbst	wenn relevant, dann in der Ergebnispublikation zum Forschungsvorhaben	
164	BMEL/ MRI	Ernährungsverhalten	ja		Projektbeteiligte	Ergebnis wird im Projektschlussbericht festgehalten	
165	BMEL/ MRI	IT	ja		Projektbeteiligte	Ergebnis wird im Projektschlussbericht festgehalten	
166	BMEL/ MRI	NRZ-Authent	ja		Projektbeteiligte, ggf. Projektträger und primären Anwenderkreis	Ergebnis wird im Projektschlussbericht festgehalten	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
167	BMEL/ MRI	NRZ- Authe nt	ja		Projektbeteiligte	Ergebnis wird im Projektschlussbericht festgehalten	
168	BMEL/TI	SF	ja		TI-SF	ja, Cayetano et al. (2024a): Fish age reading using deep learning methods for object-detection and segmentation. ICES Journal of Marine Science 81(4): 687–700. https://doi.org/10.1093/icesjms/fsae020	
169	BMEL/TI	SF			TI-SF, FH-Kiel, GEOMAR	ja, Böer et al. (2023): A deep-learning based pipeline for estimating the abundance and size of aquatic organisms in an unconstrained underwater environment from continuously captured stereo video. Sensors (Basel) 23(6):3311, DOI:10.3390/s23063311.	
170	BMEL/TI	WO	ja		TI-WO	offen, da Kooperation noch nicht beendet	
171	BMEL/TI	ZI	ja		TI-ZI	nein	
172	BMEL/TI	WO	ja		TI-SF	nein	
173	BMEL/TI	SF	ja		TI-SF	offen, da Kooperation noch nicht beendet	
174	BMEL/TI	Stabs stelle Klima & Bode n	ja		Stabsstelle Klima & Boden	offen, da Kooperation noch nicht beendet	
175	BMEL/TI	Betrie bswirt schaft	ja		TTI - Betriebswirtschaft	offen, da Kooperation noch nicht beendet	
176	BMEL/ BVL	1	ja		Die Entscheidung, die zukünftig durch KI getroffen werden soll, wird von eigenen	Planung noch nicht weit genug fortgeschritten.	~

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
					Entwickler*innen und thematische Fachreferent*innen evaluiert;		
177	BMEL/ BVL	Alle	nein				Die Qualität der Antworten muss vom Nutzenden kontrolliert werden.
178	BLE	5	ja		Interne IT-Revision	Nein	
179	BMEL	117 (Sprachendiinst)					
180	BMEL / BfR	7	ja		Modelle sind vom Hersteller bzw. Modell-Entwickler evaluiert	Zahlreiche Publikationen zu spezifischen Modellen	
181	BMEL / BfR	7	ja		siehe Literatur	Sarah Nexus: z.B. http://dx.doi.org/10.1016/j.yrtph.2015.12 Derek Nexus: z.B. http://dx.doi.org/10.1016/j.yrtph.2015.01.010 in OECD QSAR-Toolbox für alle Profiler einzeln dokumentiert (Literatur)	
182	BMEL / BfR	7	nein				
183	BMEL / BfR	7	nein		noch in Entwicklung	Bahl et al (2019), https://doi.org/10.1016/j.impact.2019.100179	
184	BMEL / BfR	7 und 4	nein		noch in Entwicklung	keine Referenz, Projekt erst gestartet	
185	BMEL / BfR	9	ja		Es soll eine Evaluierung durch die Anwenderinnen und Anwender erfolgen, sobald das SMAFIRA Tool online ist	Das Tool selbst steht noch nicht öffentlich zur Verfügung, ist aber für 2023 angedacht; die entsprechenden Forschungsergebnisse wurden publiziert, z. B. Neves M, Klippert A, Knöspel F, Rudeck J, Stolz A, Ban Z, Becker M, Diederich K, Grune B, Kahnau P, Ohnesorge N, Pucher J,	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
						Schönfelder G, Bert B, Butzke D Automatic classification of experimental models in biomedical literature to support searching for alternative methods to animal experiments. [under review, https://europepmc.org/article/ppr/ppr479254]	
186	BMEL / BfR	9	ja		eigene wissenschaftliche Güteabwägung	Arbeit ist noch nicht abgeschlossen	
187	BMEL / BfR	4	ja		noch in Entwicklung; Validierung Teil des Entwicklungsprozess	geplant	
188	BMEL / BfR	6	ja		durch die Behörde und deren EU-Partner wie EFSA	DOI: 10.1002/ps.5828 10.2903/sp.efsa.2019.EN-1598	
189	BMEL / BfR	6	ja		intern	nein	
190	BMEL / BfR	6	ja		durch die Mitgliedstaaten und Experten der OECD	DOI (Auszugsweise): https://doi.org/10.1016/j.comtox.2022.100219 https://doi.org/10.1016/j.comtox.2019.01.006	
191	BMEL / BfR	3	ja		peer-review bei Veröffentlichung	https://doi.org/10.17605/OSF.IO/JZH8N	
192	BMEL / BfR	3	ja		Validierungsdaten und peer-review bei Veröffentlichung	Arbeit ist noch nicht abgeschlossen	
193	BMEL / BfR	6	ja		Peer Reviews durch Projektpartner und Publikationen, die von Experten begutachtet wurden	https://doi.org/10.1016/j.comtox.2024.100308	
194	BMEL / BfR	6	ja		Peer Reviews durch Projektpartner und Publikationen, die von Experten begutachtet wurden	https://doi.org/10.3390/ijerph192013471	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluiert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
195	BMF	BZSt	ja	Interne Evaluierung durch Nutzende zur Verbesserung der Analyse- und Auswertungssoftware	Nutzerinnen und Nutzer	nicht veröffentlicht Ergebnisse von Evaluierungen werden nicht veröffentlicht, da hier sensible Steuerdaten tangiert sind (Hinweis auf § 30 Abgabenordnung).	
196	BMF	BZSt	nein				Der Chatbot ist eine Maßnahme aus der Dienstekonsolidierung des Bundes. Hauptverantwortlich sind das BMI, die Generalzolldirektion und technisch das ITZBund. Das BZSt nutzt die einzelnen Komponenten der Maßnahme lediglich nach und evaluiert nicht.
197	BMF	BZSt	ja	Interne Evaluierung durch Nutzende zur Verbesserung der Treffergenauigkeit.	Nutzerinnen und Nutzer	Nicht veröffentlicht zur Vermeidung einfacher Umgehung der E-Commerce Mustererkennung durch Webseitenbetreiber.	
198	BMF	Haus halt					
199	BMF	ITZBund	nein				Eine Evaluierung der algorithmenbasierten Entscheidungen ist im Falle eines FAQ-Chatbots mit mutmaßlich minimaler Risikoklasse aus Sicht des Fachbereichs nicht notwendig, da möglicherweise falsch interpretierte Intents (Interpretation der Eingabe zu einem Kontext) im Rahmen des Trainings lediglich den Antworten zugeordnet werden.
200	BMF	ITZBund	nein				

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
201	BMF	ITZBund	Nein				keine produktive Nutzung, für den Einsatzzweck nicht relevant
202	BMF	ITZBund	ja	interne Evaluierung zur Qualitätsverbesserung der Antwortgenerierung	Projektteam	nein	
203	BMF	GZD	ja	Keine Aussage möglich, da mit Entwicklung von KITZ noch nicht begonnen wurde und folglich noch keine Evaluierung erfolgt ist.	Keine Aussage möglich, da mit Entwicklung von KITZ noch nicht begonnen wurde und folglich noch keine Evaluierung erfolgt ist.		
204	BMF	GZD	ja				
205	BMF	GZD	ja		Die fachliche Evaluierung erfolgt durch die Nutzer*innen mit Unterstützung des IT-Dienstleisters	Nein	Aufgrund der begrenzten Reichweite der KI-Komponente (reine Namenszuordnung) erfolgt keine Veröffentlichung.
206	BMF	GZD	ja		Die fachliche Evaluierung erfolgt durch die Nutzer*innen mit Unterstützung des IT-Dienstleisters	Nein	Von einer Veröffentlichung wird abgesehen, da sonst "Schmuggler" Kenntnis über die Fähigkeiten und Schwächen des KI-Systems erhalten und Ihr Anmeldeverhalten dementsprechend darauf anpassen können.
207	BMF	GZD	ja		FIU / Capgemini	Nein	Es erfolgt keine Veröffentlichung aufgrund der Sensibilität der Nutzung durch die FIU und des Schutzbedarfes der Datengrundlage.
208	BMF	GZD	ja		Die Realisierung des Projekts hat noch nicht begonnen. Eine Evaluierung ist deshalb noch nicht erfolgt.	Keine Aussage möglich, da mit Entwicklung des Projekts noch nicht begonnen wurde und folglich noch keine Evaluierung erfolgt ist.	
209	BMF	GZD	ja		Die Realisierung des Projekts hat noch nicht	Keine Aussage möglich, da mit Entwicklung des Projekts noch nicht	

Lfd. Nr	Ressort/ Behörde	Abt.	Evaluierung	Ergebnis	Evaluert durch	Veröffentlichung	Begründung keine Evaluierung
					begonnen. Eine Evaluierung ist deshalb noch nicht erfolgt.	begonnen wurde und folglich noch keine Evaluierung erfolgt ist.	
210	BMF	GZD	ja		Die Realisierung des Projekts hat noch nicht begonnen. Eine Evaluierung ist deshalb noch nicht erfolgt.	Keine Aussage möglich, da mit Entwicklung des Projekts noch nicht begonnen wurde und folglich noch keine Evaluierung erfolgt ist.	
211	BMF	GZD	ja		k.A. da noch in der Entwicklung.	Nein	Von einer Veröffentlichung wird aufgrund gesetzlicher Regelung (u.a. § 88 AO) abgesehen.
212	BMF	GZD	ja		ITZBund	Nein	nein. Es handelt sich um keine Evaluierung, sondern um eine Einstellung des Algorithmus

Anlage 2: Weitere Forschungsvorhaben, Pilotprojekte und Reallabore mit Beteiligung der Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu Frage 6)

Anmerkung: Es werden Arten Forschungsförderung (F), Pilotprojekt (P), Reallabor (R) unterschieden.

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMAS	F	KI Cockpit: Umsetzung von "Human in Command" im betrieblichen Kontext anhand von Praxisbeispielen	2023	2024	3,5	nicht berücksichtigt
BMAS	P	"KI-Leuchtturm BG BAU - KI für Zielgenaue Unfallprävention" unterstützt bei der Auswahl der Unternehmen mit dem größten Beratungsbedarf und hilft so, Unfälle in der Baubranche zu vermeiden	2023	2024	3,5	nicht berücksichtigt
BMAS	P	KI-Leuchtturm DRV Bund: "KI für risikoorientierte Arbeitgeberprüfungen (KIRA)" unterstützt Beschäftigte bei der Vorauswahl der Prüfschwerpunkte	2024	2024	1,8	nicht berücksichtigt
BMAS	F	OECD SME Survey on generative AI: Beteiligung DEU an internationaler Erhebung unter KMU zum Einsatz von GenAI und deren Auswirkungen auf Beschäftigte	2024	2025	0,06	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	KI für ein gutes Altern	2023	2025	0,66	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	iKIDO - Interaktive KI-Erfahrungsräume für die Digitale Souveränität Jugendlicher	2023	2025	0,64	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	F	Wegweiser.UX-für-KI: Online-Kompetenzaufbau "UX für gemeinwohlorientierte KI"	2023	2025	0,28	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	KI gestützte Assistenz für psychosoziale, digitale psychosoziale Berater*innen (KIA)	2023	2025	0,88	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	KI - Thinktank Female Entrepreneurship II - KITE II	2023	2025	0,9	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	F	Erstellung und Analyse Leichter Sprache durch Künstliche Intelligenz (ErLeSen)	2023	2025	0,22	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	F	Künstliche Intelligenz für Nichtregierungsorganisationen (KINiRO)	2023	2025	0,23	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	KISS - KI-unterstützte Steigerung der Mobilität und gesellschaftlichen Teilhabe von Senioren	2023	2025	0,69	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	DRK Data Science Hub: mit Daten mehr bewegen	2023	2025	0,74	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	Digitaler Erstkontakt - mit KI Beratungsanliegen auf den richtigen Weg bringen	2023	2025	0,84	nicht berücksichtigt
BMFSFJ	P	Betrieb Civic Data Lab	2023	2025	1,98	nicht berücksichtigt
BMFSFJ	P	Beschleunigung und Vereinfachung von Förderantragsverfahren mithilfe Künstlicher Intelligenz - Prüfung von Interessenbekundungen im Rahmen der KI-Förderrichtlinie, Machbarkeitsstudie und Proof-of-Concept	2023	2024	0,47	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	Code of Conduct Demokratische KI (CCDKI)	2024	2025	0,49	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	Chancen von KI zur Stärkung unserer deliberativen Kultur (KIDEKU)	2024	2025	0,21	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	LICHT-BOT - Licht im Zuständigkeits-Dschungel: KI-Chatbot-Lotse für entkoppelte Jugendliche	2024	2025	0,50	nicht berücksichtigt
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	KIsu - Kinderleicht KI-basiert suchen und finden - inklusiv und selbstbestimmt	2024	2025	0,41	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
Fachlich: BMFSFJ Administrativ: BAFzA	P	Digitales Deutschland – Monitoring zur Digitalkompetenz der Bevölkerung - Modul 5	2024	2024	0,35	nicht berücksichtigt
BMFSFJ	P	Auswertung und Aufbereitung der Verbände-Stellungnahmen zum Referentenentwurf zur Einführung einer Kindergrundsicherung	2023	2023	0,05	nicht berücksichtigt
PEI	F	KIMERBA - Regulatorische Nutzung KI-gestützter Methoden zur effizienten Bewertung und Regulation biomedizinischen Arzneimitteln	2022	2024	3,49	
PEI	F	RENUBIA: Regulatorische Nutzung von BigData Strategien basierend auf OMICS-Daten zur effizienten Entwicklung, Zulassung und sicheren Anwendung von biologischen Arzneimitteln	2021	2026	1,42	
PEI	F	BLOODVIR: Integrated Network for Monitoring and Identification of Infectious Disease Risks	2022	2024	4,6	
BfArM	F	SEMECO-Secure Medical Microsystems and Communications	2023	2026	0,26	nicht berücksichtigt
BfArM	F	Real4Reg (Development, optimisation and implementation of artificial intelligence methods for Real-World Data analyses in regulatory decision-making and health technology assessment along the product lifecycle)	2023	2026	6,99	nicht berücksichtigt
BfArM	P	Evaluierung und Erweiterung von Analysemöglichkeiten in Spontanberichtsdatenbanken (EVAS) - Folgeprojekt ANKA	2024	2028	0,36	nicht berücksichtigt
BMJ	P	Erprobung der Eignung und möglicher Anwendungsfälle für den Einsatz von generativer KI im BMJ.	2024		0,0005	nicht berücksichtigt
BfN	R	Erkennung von Windenergie- und PV-Anlagen in Satellitendaten (KI-Labor am UBA)	2023	2024		Förderbedingung
BfN	R	Bild- und Texterkennung illegaler Onlinehandel mit geschützten Arten (KI-Labor am UBA)	2023	2024		Förderbedingung
BfN	F	Evaluation digitaler Anwendungen zur Bekämpfung des illegalen Onlinehandels mit geschützten Arten	2023	2024	0,24	Förderkriterium
BfN	F	Erfassung von Großwalen und Riesenhaien mithilfe von Fernerkundungsmethoden	2023	2024	0,60	Förderkriterium
BfN	F	Erfassung mariner Wirbeltiere	2023	2026	0,65	Förderkriterium
BfN	F	Naturschutzfachliche bundesweite Waldpotenzialkarte	2023	2025	0,35	Förderkriterium
BfN	F	SenGrün (Evaluierung von fernerkundungsbasierten Qualitätsmerkmalen von FFH-Grünland-Lebensraumtypen)	2023	2026	0,29	Förderkriterium
BfN	F	BeesUp (Bundesprogramm Biologische Vielfalt)	2020	2026	3,58	Förderkriterium
BfN	F	Pilotstudie zur Erfassung von Zustand und Entwicklung von NNE-Flächen mithilfe der Fernerkundung	2023	2026	0,30	Förderkriterium
BfN	F	KI-gestützte Textanalyse für den Vollzug des Nagoya-Protokolls	2024	2025	0,75	Förderkriterium
BfN	F	Einsatz von Fernerkundung für die Modellierung von Bodenkohlenstoffvorräten (SOC) im Moorgrünland	2023	2026	0,24	Förderkriterium

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BfN	F	RANGER-Zukunft der Schutzgebietsbetreuung gemeinsam gestalten	2023	2027	0,36	Förderkriterium
BfN	F	Koordinierung und Harmonisierung eines Langzeitmonitorings des Ostseeschweinswals	2024	2027	0,90	Förderkriterium
BBR/BBSR	F	KI for BauChain	2023	2025	0,26	nicht berücksichtigt
BBR/BBSR	F	Computerbasierte Methoden und KI für die Planung klimaneutraler Gebäude	2023	2025	0,20	nicht berücksichtigt
BBR/BBSR	F	Multikriteriale Optimierung und Maschinelles Lernen für klimafreundliche Gebäudeplanung	2023	2025	0,17	nicht berücksichtigt
BBR/BBSR	F	KI-gestützte Modernisierung an Mietwohnungsbaubeständen KIMM	2024	2025	0,25	nicht berücksichtigt
BBR/BBSR	F	KI-gestützte Modernisierung an Mietwohnungsbaubeständen KIMM	2024	2025	0,03	nicht berücksichtigt
BBR/BBSR	F	Methodenstudie zum Monitoring von Potenzialflächen für Brachen, Baulücken und Nachverdichtung in der Regionalstatistik und mit Methoden der Fernerkundung / KI	2023	2024	0,10	nicht berücksichtigt
BMDV / BfG	F	MALPROG: Vergleich traditioneller Methoden mit KI-Methoden für verschiedene Fachaufgaben (Plastikerkennung in Fließgewässern, Vegetationserkennung, Ölerkennung auf dem Meer, Qualitätskontrolle von Messdaten und Wasserstandsvorhersage)	2023	2025	1,16	nicht berücksichtigt
BMDV / BfG	F	Integrierte Schwebstoffanalyse Tide-Ems: Reproduktion und Vorhersage der Flüssigschlickdynamik und der damit verbundenen Sauerstoffdefizite	2023	2026	1,12	nicht berücksichtigt
BMDV / BfG	F	Identifizierung von Schadstoffquellen in Bundeswasserstraßen (SOURCE)	2023	2025	0,825	nicht berücksichtigt
BMDV / BfG	F	Projekt zusammen mit BGR, KIT, LfU BB, TUM, DWD, LBEG, LBGR, Mapular; Teilprojektziel BfG: KI-gestützte Wasserhaushaltsmodellierung	2023	2026	0,256	nicht berücksichtigt
BMDV / BfG	F	Methodenentwicklung zur Erfassung von Schweinswalen mittels akustischer Verfahren in Ästuaren (MESMAV)	2023	2025	0,346	nicht berücksichtigt
BMDV / BSH	F	BAnA - Bewertung von Algorithmen für nautische Anwendungen	2023	2023	0,05	Förderbedingung
BMDV / DWD	F	EUMETNET-PP: KI-Experimente zum Postprocessing von 2m-Temperatur, Niederschlag, Windböen	2023			nicht berücksichtigt
BMDV / DWD	F	EUMETSAT Fellowship: KI zur Untersuchung des Modellbiases und der Repräsentativitätsfehlers für Satellitenmessungen	2023	2026	0,6	nicht berücksichtigt
BMDV / DWD	F	EXPATS ("Nutzung raum-zeitlicher Wolkenmuster zur Verbesserung des Verständnisses und der Erkennung schwerer Stürme") (IDEA-S4S)	2023	2026	1,1	nicht berücksichtigt
BMDV / DWD	F	T-POL ("Auf dem Weg zur Assimilation von Dual-Polarisations-Radardaten") (IDEA-S4S)	2023	2026	0,4	nicht berücksichtigt
BMDV / DWD	F	SESTO ("Nahtlose Kurzfristvorhersage von konvektiven Niederschlagsereignissen mit Mitteln der physik-basierten künstlichen Intelligenz") (IDEA-S4S)	2023	2026	0,6	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMDV / DWD	F	KI-ObsError ("Schätzung des Beobachtungsfehlers in der Datenassimilation")	2024	2027	0,3	nicht berücksichtigt
BMDV / DWD	F	AICON ("KI-Wettervorhersagemodell")	2023			nicht berücksichtigt
BMDV / DWD	F	SPARC-ML: Räumliches Ensemble Post-Processing mit Generativen Maschinenlern-Verfahren (EMF)	2024	2027	0,3	nicht berücksichtigt
BMEL/ BLE	F	Mitteldeutsche Innovationsregion Obstbau (MiRO)	2023	2025	4,71	nicht berücksichtigt
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Entwicklung und Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Verbesserung von Tierwohl und Arbeitswirtschaftlichkeit im Geburtsmanagement bei Schafen (KISchaf)	2023	2026	0,58	Förderkriterium
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Data and value-based decision-making for a sustainable land use - Datenbasierte Bewertung der multifunktionalen und digitalen Transformation eines Landwirtschaftsbetriebs anhand des Beispiels von Gut & Bösel in Alt Madlitz (DaVaSus)	2023	2025	2,14	nicht berücksichtigt
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Entwicklung eines Detektionsverfahrens für Wolfsangriffe (VerWolf)	2023	2025	0,37	Förderkriterium
BMEL / BVL	F	KI zur Auswertung großer MALDI-TOF-Datensätze im Rahmen des nationalen Resistenzmonitorings	2023	2026	0,23	nicht berücksichtigt
BMEL / BVL	P	Data Mapping Tool Prestudy. BVL nimmt an einem EFSA-Projekt teil, hat selbst nichts mit der techn. Umsetzung zu tun	2023	2024		nicht berücksichtigt
BMEL/ BLE	F	Artificial Intelligence application for Farming (APP4FARM)	2023	2026	0,20	nicht berücksichtigt
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: agrifoodTEF-DE: Test- und Experimentierumgebung für KI und Agrarrobotik (agrifoodTEF-DE)	2023	2028	3,83	nicht berücksichtigt
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Automatische Verhaltensbewertung bei Milchziegen (VerZi)	2023	2026	1,02	Förderkriterium
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Smart Transformation Labs als virtuelle Zukunftsbetriebe für die Region Mitteldeutschland zur Begleitung von betrieblichen digitalen Transformationsprozessen für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft (TRANSFORM)	2023	2025	2,54	nicht berücksichtigt
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Innovativer Data-Science-basierter Ansatz zur Gesundheitsüberwachung bei Kalb und Jungrind über die gezielte Verknüpfung praxisrelevanter digitaler Daten und die Etablierung neuartiger Benchmarking-Parameter (InnoKalb)	2023	2026	0,93	Förderkriterium
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Betäube- und Entbluteerfolgskontrolle bei der Schlachtung von Schweinen durch automatisierte Analyse der Wärmesignatur der Tiere (Entblutekontrolle)	2023	2026	0,63	Förderkriterium
BMEL/ Julius Kühn-Institut	F	Kleinräumige Erhebung relevanter Bodenkennwerte durch ein verfahrenstechnisch integriertes Bodensensorsystem und die KI-basierte Datenauswertung als Basis für ein klimaresilientes, kleinräumigspezifisches Pflanzenbausystem (Akronym: soil4climate)	2023	2026	1,20	Förderkriterium
BMEL/ BLE	F	Verbundprojekt: Kleinräumige Erhebung relevanter Bodenkennwerte durch ein verfahrenstechnisch integriertes Bodensensorsystem und die KI-basierte Datenauswertung als Basis für ein klimaresilientes, kleinräumigspezifisches Pflanzenbausystem (soil4climate)	2023	2026	1,09	Förderkriterium

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Sensorbasiertes Informationssystem zur Unterstützung des Managements von Schafherden in Weidehaltung (MindfulShepard)	2023	2026	0,73	Förderkriterium
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Bedarfsgerechte Automatisierung der Freiflächen- und Tröpfchenbewässerungstechnik mittels on-site IOT-Sensorik, unterstützt durch Satellitentechnik (WasserAuto)	2023	2026	0,57	Förderkriterium
BMEL/Julius Kühn-Institut	F	Messung der Insektenbiodiversitätsfaktoren in Agrarökosystemen mit Intelligenten Akustischen Sensoren (Akronym: BioIntAkt)	2023	2024	0,01	nicht berücksichtigt
BMEL/Julius Kühn-Institut	F	Modellierung von Waldökosystemen	2023	2028		nicht berücksichtigt
BMEL/MRI	P	Beratung zur Weiterentwicklung von des Nutrient-Estimation-Moduls des Programms FoodCASE – dem Datenbanksystem zum Management von Lebensmitteldaten https://foodcase.org/	2024	2024		nicht berücksichtigt
BMWK/DBfZ	F	Verbundvorhaben: DeDiaPro – Demonstration von Methoden zur Diagnose, Prognose&Behebung von nicht-nominalen Betriebszuständen in biomassebasierten Versorgungssystemen; Teilvorhaben: Entwicklung von Methoden, Modellen&Werkzeugen zur Fehlerdiagnose und -prognose mit Fokus auf brennstoffbezogene Fehler	2024	2027	0,37	Förderkriterium
BMEL/Julius Kühn-Institut	F	Modellbasierte Entscheidungsunterstützung für standort- und klimaoptimierte Anbausysteme bei Blauer Lupine, Kichererbse, Sojabohne und Buchweizen (Akronym: MINOR*)	2024	2027	0,30	Förderbedingung
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Entwicklung einer hyperspektralen Messplattform zur Schadsymptomerkennung im geschützten Tomatenanbau (EMSig)	2024	2027	0,72	Förderkriterium
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Entwicklung eines automatisierten Systems zur Bewertung der N-Versorgung von Wintergetreide für die landwirtschaftliche Praxis über skalierbare Applikationsfenster (AutoFenster)	2024	2027	0,67	Förderkriterium
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Entwicklung nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Insektenlebensmittel (OptiFood)	2024	2027	1,05	Förderkriterium
BMEL/BLE	F	Diversifizierte Agrarlandschaftsgestaltung mit vertrauenswürdigen KI-gestütztem Management (DivAg-AIM)	2024	2026	0,23	Förderkriterium
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Innovative Verkaufsstrategien für regionale Bio-Lebensmittel. Potenziale automatisierter Einkaufsprozesse in städtischen und ländlichen Räumen (InVerBio)	2024	2027	0,74	nicht berücksichtigt
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Kombination innovativer Technologien und Entscheidungshilfen zur Reduktion des Unkrautsameneintrages in den Boden und Steigerung der Teilbrachebearbeitungseffizienz zur Minderung der Unkrautdichte und zur Optimierung des Resistenzmanagements (KITE-Unkraut)	2024	2028	0,62	Förderkriterium
BMEL/BLE	F	Verbundprojekt: Untersuchung sozialer Haltungsverfahren für Aufzucht- und Mastkälber mittels digitaler Messtechnik zur Nachverfolgung von der Geburt über den Transport bis hin zu späteren Lebensphasen (Kalbzu2t)	2024	2027	0,88	Förderkriterium
BMEL/BVL	F	Im Rahmen von KIDA: KI-gestützte Analyse von wissenschaftlichen Publikationen zur Risikoerfassung von GVO (KAPri)	2023	2026	0,24	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMEL/BVL	P	Beteiligung als Lieferant von Anforderungen im Projektantrag: Large Language Model for Foodex2 codification (ANSES, FR) an EFSA				nicht berücksichtigt
BMEL/BfR	F	Optical Character Recognition in einer App zur Erhebung von Verzehrdaten. Dabei werden Verpackungsinformationen erkannt und in eine Datenbank abgespeichert. Teilaspekt des Projekts COPLANT, bei dem pflanzenbasierte Ernährung untersucht werden	2023	2026		nicht berücksichtigt
BMWK/BAFA	P	KI Assistent für Förderverfahren	2025	2026	1	nicht berücksichtigt
BMWK/BAFA	P	KI Chat- Sprach- und Formularbot	2025	2026	1	nicht berücksichtigt
BMWK/BAM	F	Toward a physics-informed machine learning to predict process porosity formation in high-power laser beam welding	2023	2025	DFG- Fördersumme 356 T€	nicht berücksichtigt
BMWK/BGR	P	Echtzeit-Risiko-Monitoring für Rohstoffmärkte (Anbieter: gemäß Ausschreibung Juni 2024)	2024	2029		nicht berücksichtigt
BMWK/BGR	F	KIMoDIs (KI-Tool für nachhaltiges Grundwassermanagement)	2023	2026	2,8	nicht berücksichtigt
BMWK/BGR	F	AIKaDeL (Deep learning-basierte Vorhersage von Karstquellschüttungen)	2024	2027	~0,75	nicht berücksichtigt
BMWK/BGR	F	BodenML (Automatisiertes Auslesen von Bodenhorizonten aus Bodenprofilfotos)	2024	2027	~0,25	nicht berücksichtigt
BMWK/PTB	F	Test und Zertifizierung KI-basierter Ansätze in Robotik und Sensorik im Fertigungsbereich / EU-Netzwerkprojekt / Forschungsvorhaben "TEF-AI-MATTERS".	2023	2027	60	nicht berücksichtigt
BMWK/PTB	R	Analyse der Unsicherheiten beim Einsatz moderner Analyseverfahren, wie AI in der Alpha- und Gamma-Spektrometrie/Entwicklung von Unsicherheitsanalysen und Fehlererkennung	2023	offen		nicht berücksichtigt
BMWK/PTB	R	Entwicklung eines digitalen Services in der Gammaskpektrometrie als neue Dienstleistung, basierend auf rechenintensiven, modernen Verfahren der Spektrometrie unter Einbeziehung des digitalen SI und DCC.	2023	2027		nicht berücksichtigt
BMWK/PTB	R	Datengetriebene Analyse in der Alpha- und Gamma-Spektrometrie	2023	offen		nicht berücksichtigt
BMWK/PTB	F	Strahlentherapie: Verteilung der applizierten Strahlendosis in der zu behandelnden Person	2023	2026		nicht berücksichtigt
BMWK/PTB	F	Ermittlung der effektiven Personendosis durch CT-Untersuchung: Verteilung der Strahlendosis in der zu behandelnden Person durch eine CT-Aufnahme nach Bereitstellung der CT-Bilder und Geräteinformationen	2023	2025		nicht berücksichtigt
BMWK/PTB	F	Bestimmung der Bildqualität in der Mammographie mittels KI	2023	2026		nicht berücksichtigt
BMF, ZD1	P	Risiko Containerkontrolle	2023	laufend	1,326	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMF/ITZBund	P	AIServiceHub	2024	2024	3,86	nicht berücksichtigt
BISp	F	Individuelle Trainingssteuerung mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz (KI) - Entwicklung und Evaluation eines KI-Systems in den Kurzzeitdisziplinen des Radsports	2023	2024	0,16	Nein
BISp	F	KI basierte high-speed PTZ-Kameras zur Erfassung und Analyse von Freestyle Tricks an der Landingbag-Anlage.	2024	2024	0,10	Nein
BISp	F	KI-basierte Analyse taktischer Verhaltensmuster im Para Tischtennis	2024	2024	0,10	Nein
BMI/StBA	F	Angewandte Forschung und Fortbildung 2023	2023	2023	0,05	nein
BMI/StBA	F	Angewandte Forschung und Fortbildung 2024	2024	2024	0,02	nein
BMI/BSI	F	Detektion von KI generierten Bildern	2024	2026	0,28	nein
BMI	F	Rescue-Mate	2023	2027	0,43	nein
BMBF	F	China Technologie-Radar	2024	2027	0,46	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Neuartiges System zur Messung von integrierten Tierverhalten und Kognition im Heimkäfig; Teilprojekt: Pilotstudien mit den RatHome Prototypen	2024	2027	0,30	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Neuartiges System zur Messung von integriertem Tierverhalten und Kognition im Heimkäfig; Teilprojekt: Bewertung von Tiermodellen	2024	2027	0,115	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Verbesserung der Patientenversorgung durch ein KI-gestütztes Atemmessgerät zur Vorhersage von COPD-Exazerbation; Teilprojekt: Entwicklung eines AI-Modells zur Vorhersage von COPD-Exazerbationen aus Atemluftproben von Patienten	2023	2025	0,277	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Intelligente, sensitive Roboterhaut mit integrierter KI; Teilprojekt: Kapazitiver Sensor	2023	2026	0,349	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: ASPIRE - Arterial Spin Labelling basierte Patienten- und Scanner-unabhängige robuste Diagnostik-Unterstützung; Teilprojekt: Analysemethoden für medizinische Bilddaten zur Diagnostik-Unterstützung bei Alzheimer, basierend auf ASL Magnetresonanz-Bildgebung und künstlicher Intelligenz	2023	2024	0,172	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Softwarelösung zur automatischen Erfassung und Analyse des Krankheitsverlaufs von Lungenkrebs und interstitieller Lungenerkrankung in CT-Bildern; Teilprojekt: Detektion und Analyse von Veränderungen auf CT-Verlaufsdaten der Lunge	2024	2027	0,25	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Softwarelösung zur automatischen Erfassung und Analyse des Krankheitsverlaufs von Lungenkrebs und interstitieller Lungenerkrankung in CT-Bildern; Teilprojekt: Effiziente Follow-Up-Registrierung, -Segmentierung und Visualisierung von Veränderungen in Lungen-CT-Bildern	2024	2027	0,245	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Zuverlässige zukünftige Stromverteilnetze basierend auf dem Digitalen Zwilling mit XAI Verfahren; Teilprojekt: XAI Integration in den digitalen Zwilling für Fehlerlokalisierung und Datenqualität	2024	2027	0,33	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMBF	F	Konsortialbildung und Vorbereitung eines EU-Projekts zum Thema "Entwicklung einer in Echtzeit erfolgenden Optimierung des Schiffsbetriebs und Hafenanlaufs"	2023	2023	0,05	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Konsortialbildung und Vorbereitung eines EU-Projekts betreffend die Analyse und Stärkung der Komplementarität zwischen neuen Technologien und menschlichen Fähigkeiten	2023	2024	0,04	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Künstliche Intelligenz zur Stratifizierung von Prostatakrebspatienten und zur Anleitung von Interventionen; Teilvorhaben: Charakterisierung von multiparametrischer ("omics" und bildgebende) Daten und Vermarktung eines Tests zur Stratifizierung von Prostatakrebspatienten	2023	2026	0,3	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Ein intelligenter, vollautomatischer Mechanismus zur Molekülreinigung mit präparativer Dünnschichtchromatographie	2023	2025	0,09	nicht berücksichtigt
BMBF	P	KI-Begleitprozess in der Schule	2023	2025	0,085	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: LearnGreenAI – Forschungsinfrastruktur für multidisziplinäre Technologien der Künstlichen Intelligenz (LearnGreenAI)	2023	2024	1,56	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: KI-Nachhaltigkeitslabor an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (KINLatHNEE)	2023	2025	0,75	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: KI Interdisziplinär für Wirtschaft, Ingenieurwesen, Mathematik und Technik	2023	2024	0,64	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: Vernetzte Forschungslandschaft für KI-unterstützte, hybride Wohn- und Arbeitswelten (CoRe-AI)	2023	2024	0,93	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: Plattform zur KI-gestützten Sensordatenanalyse (KIS)	2023	2024	0,84	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: Transdisziplinärer KI-Nachwuchs Mannheim (KI-at-HSMA)	2023	2024	0,98	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: KI-Infrastruktur für Forschung, Technologie und Transformation in Sachsen-Anhalt (KITT)	2023	2024	0,47	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: Artificial Intelligence for Life Sciences (AI4Life)	2023	2025	0,64	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: Angewandte Künstliche Intelligenz (AKI)	2023	2024	0,59	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: KI-Kompetenz-Netzwerk TH OWL (KI-NET)	2023	2024	0,88	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: TH Köln - Künstliche Intelligenz plus (THK-KIplus)	2023	2024	1,26	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-Nachwuchs@FH 2-2021: KI-Infrastruktur für Exzellenz in Bildung, Innovation, Transfer und Zusammenarbeit (KIEBITZ)	2023	2025	0,47	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KILiMod: KI-basierte kontextuelle Verlinkung und Moderation von deutschsprachigem Chat	2023	2024	0,91	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMBF	F	Verbundprojekt AutoOPP 2.0: Automatische Erkennung des Arbeitsplanes anhand von Konstruktionsdaten	2023	2025	0,42	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt SDI-S: Smart Data Innovation Services - Experimentelle Erprobung und Entwicklung von KI-Dienstverbänden für Innovationen auf industriellen Daten	2023	2024	2,04	Förderkriterium
BMBF	F	Verbundprojekt: KIEZ - KI-gestütztes Eingleisen von Zweiwegefahrzeugen	2023	2025	0,78	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: More-with-less - Effiziente Sprachmodelle für KMUs	2023	2026	1,57	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt GEISST: Generator für emotional individualisierbare Synthetik-Stimmen	2023	2025	1,00	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt AI4SCM: Machine Reading im Supply Chain Management für KMUs	2023	2026	1,36	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt DeepQuali: Anwendung von Deep Learning auf Software-Repositories zur Qualitätsbewertung	2023	2025	0,96	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KIFahrWald: Künstliche Intelligenz für Assistenzfunktionen in Fahrzeugen bei der Waldbewirtschaftung	2023	2026	0,90	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt VersAtile-KI: Verschleiß und Abnutzungsbefundung an Altteilen mittels KI-basiertem, optischem Entscheidungsunterstützungssystem	2023	2026	1,68	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KI4Wind: KI-basierte Optimierung von Lasten und Leistung von Windenergieanlagen im Windpark	2023	2025	1,01	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt - PreciRaSe: Zuverlässige und echtzeitfähige Detektion von Verkehrsteilnehmern mit hochauflösenden 3D Radarsensoren	2023	2025	0,70	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt AI4Forest: Detaillierte Waldüberwachung mittels skalierbarer KI-Methoden	2023	2027	1,12	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt DAIOR - Verteilte künstliche Intelligenz für den Operationssaal	2023	2027	1,34	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt TRAIN: Vertrauenswürdige und robuste künstliche Intelligenz	2023	2027	0,80	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt AIQuAM3D: Eingebettete Künstliche Intelligenz für die Qualitätssicherung in der Additiven Fertigung und fortgeschrittenen 3D-Materialcharakterisierung	2023	2026	0,40	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt AIS: KI-basiertes Monitoring der geothermisch induzierten Seismizität	2023	2026	0,37	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt LAIveBactDetect: Vor-Ort-Erkennung von Handkontaminationen durch KI-basierte Analyse lebender Bakterien	2023	2026	0,40	Förderkriterium
BMBF	F	Verbundprojekt REINFORCERAIL: Erforschung von Ansätzen der "Operations Research" für ein KI-unterstütztes Verkehrsmanagementsystem im Bahnbetrieb	2023	2027	0,50	Förderkriterium
BMBF	F	Verbundprojekt RoboQuality: KI Systeme für die Limited-Data-Herausforderung der Qualitätsprüfung großer Objekte mit Roboter-CT-Systemen	2023	2026	0,40	Förderkriterium

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMBF	F	Verbundprojekt TETRA: Toolbox und mEethoden zur umseTzung von wasseRbAsierten ki-projekten	2023	2026	0,41	Förderkriterium
BMBF	F	Verbundprojekt ARGUS: Neue Verfahren der Künstlichen Intelligenz zur Analyse von beliebigen Bewegungsabläufen in unstrukturierten Videodaten durch erlernte und interpretierbare semantische Aktionsrepräsentationen	2023	2025	0,37	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI4KMU – Verbundprojekt aiRobot: Erfolgreiche digitale Zwillinge: Datengetriebenes Lernen robotischer Assistenten durch generische KI-Plattform	2023	2025	1,00	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt NeuroTouch: Neuronale Toucherkennung auf großflächigen Anzeigen	2023	2025	1,15	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KI-EXAM: Automatische Vorsortierung von Essay-Aufgaben zur Unterstützung von Korrigierenden mithilfe Künstlicher Intelligenz	2023	2026	0,81	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KI2AF: Künstliche Intelligenz zur Automatisierten Fehlerkorrektur in der Additiven Fertigung	2023	2026	0,40	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt XAI4SFAS: Intelligentes Assistenzsystem für die teilautonome Schiffsführung	2023	2026	0,73	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt NeSyPlan: Neuro-symbolische KI-Planung	2023	2026	0,75	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt ELAMU: Einsatz maschineller Lernverfahren zur Analyse von Materialzertifikaten bei produzierenden Unternehmen	2023	2026	1,11	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KI4MaterialModeling: Entwicklung eines KI-basierten Workflows zur Objekterkennung in Computertomographie-Daten am Beispiel der Faser-Kunststoff-Verbunde	2023	2026	0,67	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KIKERP: KI-basierte Erkennung und Klassifizierung von Elektro(-alt)geräten zur robotischen Prozessautomatisierung in kreislaufwirtschaftsorientierten digitalen Managementökosystemen	2023	2026	0,87	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI4KMU – Verbundprojekt KI-Pro-MF: KI-basierte Prozessauslegung für KMU am Beispiel des mechanischen Fügens	2023	2025	0,59	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt ETL4Balance: Dynamische Ressourcenallokation für ETL-Prozessketten durch Reinforcement Learning	2023	2026	0,61	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt FLUSH: Federated Learning im Ultraschall Schweißprozess zur Qualitätssicherung	2023	2025	0,47	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI4KMU – Verbundprojekt AI-4EST: Entwicklung einer KI-basierten Vorhersage langfristiger Waldentwicklung zur Planung von CO2-Kompensationen	2023	2025	0,43	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KE3P: KI-basierte Plattform zur automatischen Extraktion von Produktinformationen und zur Erstellung und Exploitation von Produktgraphen für das Stammdatenmanagement im Einzelhandel	2023	2025	0,44	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: OpenSCALING - Open standards for SCALable virtual engineeriNG and operation	2023	2026	3,74	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMBF	F	Verbundprojekt Optimal-LOADS: Optimal Logistics Operation & Analysis Data Space	2024	2027	3,28	nicht berücksichtigt
BMBF	F	NEARBY: Rausch- und variabilitätsfreie Brain-Computer-Interface Systeme für einen Einsatz auch außerhalb des Labors	2023	2027	1,53	nicht berücksichtigt
BMBF	F	FAIRe: Frugale Künstliche Intelligenz in ressourcenbeschränkten Umgebungen	2023	2026	1,10	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt TrADeMaS: Transparenz von Algorithmic Decision Making Systems	2024	2026	1,47	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt CORINNE: Cobots' relationale Schnittstelle mit neuromorphen Netzen und Ereignissen	2024	2026	0,58	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt VaStNet: Optimierung von Wertströmen mit neuronalen Netzen	2024	2026	0,48	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt WindKI: Detektion und Quantifizierung von Leistungspotenzialen von Windturbinen mittels KI-gestützter Diagnoseverfahren	2024	2026	0,65	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt INTO-ACTION: Industrialisierung von Tool-basierten Active-Learning-Ansätzen	2024	2027	0,47	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt RELiABEL: Vertrauenswürdige KI durch vertrauenswürdige Daten	2024	2027	0,73	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt FewTuRe: Few-Shot-Anpassung für die Informationsextraktion aus Rechnungen und Belegen	2024	2027	0,60	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI4KMU – Verbundprojekt Qua2ntum: Qualitätsmanagementsystem für KI-Systeme in regulierten Märkten mit datengetriebener Interpretierbarkeit und Robustheit durch reale und synthetische Daten	2024	2027	0,77	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KI4ELM: Erfolgreiche Erstzustellung durch KI auf der Letzten Meile	2024	2026	0,78	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt XAIaaS: Erforschung und Entwicklung nutzerorientierter eXplainability für KI als No-code-Softwarelösung als Hebel für AI Adoption und AI Literacy in KMU.	2024	2027	0,67	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt DEMoPro: Dateneffiziente Entwicklung von KI-Modellen für die Produktion	2024	2026	0,72	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt SimAssist: KI-basiertes Assistenzsystem zur Kompensation fehlender Komponenten in der industriellen Simulation	2024	2027	1,02	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt KIEEP: Künstliche Intelligenz für eine effiziente Erneuerbare-Energien-Projektierung – Automatisiertes Monitoring regulatorischer Rahmenbedingungen für Wind- und Solarparks	2024	2026	0,36	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: TransfAIr - Transfer-Ansätze für Künstliche Intelligenz in der Industrie	2024	2026	1,66	nicht berücksichtigt
BMBF	F	CleanSeas - Neue robotische Handhabungstechniken und KI-Algorithmen zur präzisen Handhabung von Objekten im Meer am Beispiel von Munitionsaltlasten	2023	2027	2,82	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMBF	F	ExPriS - Erwartungen auf Wissensenebene als A-Priori-Wahrscheinlichkeiten für die Objektinterpretation aus Sensordaten	2023	2026	1,22	nicht berücksichtigt
BMBF	F	No-IDLE - Interactive Deep Learning Enterprise	2023	2026	1,82	nicht berücksichtigt
BMBF	F	HAI-x - Explainable Hybrid AI for environmental operations planning	2023	2026	1,71	nicht berücksichtigt
BMBF	F	FedWell: Lebenslange föderale Benutzermodellierung und Mentale Modelle für Gesundheit und Wohlbefinden	2023	2026	1,49	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Eventful: Zeit- und ortabhängige Modelle für das individuelle und gesellschaftliche Wohlbefinden	2023	2026	1,76	nicht berücksichtigt
BMBF	F	ECXLplus - Erweiterung der ECXL Cross-Level RISC-V Verifikationsplattform zur Unterstützung von hardwarebasierten Sicherheitsmechanismen und abhängigen Komponenten	2024	2026	0,59	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Albatross - Methoden für lebenslange Algorithmen, die auf eine robuste Optimierung in nachhaltigen Umgebungen ausgerichtet sind.	2024	2027	1,85	nicht berücksichtigt
BMBF	F	KI-unterstützte Elektroniksysteme für die nachhaltige Produktion - AIMS5.0 -	2023	2026	7,40	Förderkriterium
BMBF	F	Open-Source RISC-V-Ökosystem für Prozessoren in hoch-performanten und sicherheitskritischen Anwendungen - ISOLDE -	2023	2026	3,52	Förderkriterium
BMBF	F	Open-Source KI-Plattform für Edge-Computing in Europa - NEUROKIT2E -	2023	2026	1,16	Förderkriterium
BMBF	F	Entwicklung eines Chips mit dreidimensional integrierten kapazitiven Bauelementen sowie neuartigen KI-Algorithmen - 3D-KI Chip -	2023	2025	0,79	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundvorhaben „Chancen und Risiken generativer KI in der Cybersicherheit“	2023	2026	4,982	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt: Konflikte und Krisen durch Kommunikation deeskalieren (K3VR)	2023	2026	2,67	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Forschungsvorhaben der Fördermaßnahme ComplS - Computational Life Sciences	2023	2026	10,0109	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Forschungsvorhaben der Fördermaßnahme BiodivKI - Methoden der künstlichen Intelligenz als Instrument der Biodiversitätsforschung	2023	2024	1,5	Förderkriterium
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - 4D-KI-track: KI-basierte biomedizinische Röntgenfluoreszenz-Bildgebung zum 4D-tracking von Immunzellen.	2023	2026	0,722	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - AISafety: Entwicklung von Methoden zur Abschätzung der Sicherheit von Vorhersagen Neuronaler Netzwerke und Verbesserung ihrer Robustheit	2023	2026	0,890	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - ErUM-IFT: Informationsfeldtheorie für Experimente an Großforschungsanlagen	2023	2026	1,691	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - ErUM-Wave: Antizipation 3-dimensionaler Wellenfelder.	2023	2026	2,056	nicht berücksichtigt

Ressort/ Behörde	Art	Vorhabentitel	Beginn	Ende	Kosten (Mio. €)	Nachhaltigkeit
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - EvalSpek-ML: Entwicklung und Evaluierung von Machine-Learning-Algorithmen für die Analyse konvexkombinierter spektraler Daten.	2023	2026	1,030	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - KI4D4E: Ein KI-basiertes Framework für die Visualisierung und Auswertung der massiven Datenmengen der 4D-Tomographie für Endanwender von Beamlines.	2023	2026	2,546	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - KI-Morph: Künstliche Intelligenz zur automatisierten Segmentierung von 3D-Bilddaten für die Analyse morphologischer Strukturen	2023	2026	1,140	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - KISS: Künstliche Intelligenz zur schnellen Simulation von wissenschaftlichen Daten.	2023	2026	3,615	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - OPAL-FEL: Optimierte Laserpulse für Freie-Elektronen-Laser.	2023	2026	1,221	nicht berücksichtigt
BMBF	F	Verbundprojekt 05D2022 - VIPR: Versatile Inverse Problem Software Framework (VIPR)	2023	2026	2,442	nicht berücksichtigt
BMBF	F	WarmWorld – SmartWeather21: Intelligente Wettervorhersagen für das 21. Jahrhundert durch probabilistische KI-Modelle, die mit Sturm-auflösenden Klimaprojektionen initialisiert werden	2024	2027	0,58	nicht berücksichtigt
BMBF	F	WarmWorld - Verbundprojekt ICON-Rep-Data: Groß-skalige Repräsentation von ICON-Modellausgaben für Komprimierung und Szenario-Interpolation	2024	2027	0,77	nicht berücksichtigt
BMBF	F	WarmWorld Verbundprojekt Turbo-Arctic - Turbulenz in arktischen Regionen - Daten-Modell-Fusion für optimale Parametrisierung.	2024	2027	0,67	nicht berücksichtigt

**Anlage 3: Weitere Forschungsvorhaben, Pilotprojekte und Reallabore mit Beteiligung der Bundesministerien und nachgeordneten Behörden
(Antwort zu Frage 8)**

Ressort	Haushaltsstelle	Fördermaßnahme*	Programmlaufzeit	Mittel in Mio. €		
				Verausgabt	Gebunden	
				2023	2024	2025
AA	0501/687 34	Krisenprävention / PREVIEW		2,48	3,27	3,29
BMAS	1107/684 11	Civic Coding – Innovationsnetz KI für das Gemeinwohl (ressortübergreifende Initiative mit BMUV, BMFSFJ hier BMAS-Mittel)	2021 - 2024	2,500	3,800	
BMAS	1107/684 11	Civic Innovation Platform	2019 - 2024	2,700	6,800	0,050
BMAS	1107/684 11	Betrieb des deutschen KI-Observatorium/KI in der betrieblichen Praxis	2019 - 2025	4,100	8,300	1,800
BMAS	1107/684 11	Künstliche Intelligenz (KI) in einer sicheren und gesunden Arbeitswelt (Nachwuchsforschungsgruppe) (alt: Ökosystem des Vertrauens in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit / KI Trust Center)	2022 - 2026	2,540	2,400	1,100
BMAS	1107/68402	Nationale Online-Weiterbildungsplattform (NOW)	2021 - 2025	18,77 ¹	10,22 ²	
BMAS	1107/684 02	Durchführung betrieblicher Experimentierräume zu KI (EXP KI) in der Arbeitswelt	2020 - 2023	4,200	1,000	
BMAS	1107/684 11	KI in der Arbeits- und Sozialverwaltung und Umsetzung Leuchtturmvorhaben KI	2021 - 2024	4,100	5,160	
BMFSFJ	1703/684 21	Civic Coding (ressortübergreifende Initiative mit BMUV, BMFSFJ hier BMAS-Mittel) einschließlich Civic Data Lab	2023-2025	0,955	1,448	0,281
BMFSFJ	1703/684 21	Förderrichtlinie Gemeinwohlorientierte KI	2021-2025	1,996	2,864	2,820
BMFSFJ	1703/684 21	Chatbot Familie		0,008		
BMFSFJ	1703/684 21	Digitales Deutschland		0,578	0,250	

¹Ausgaben 2021-2022: 1.01 Mio €

²Ausgaben aus Ausgaberesten der Vorjahre: 10,22 Mio €

			Mittel in Mio. €			
BMFSFJ	1703/684 21	Innovative Verwaltung (Machbarkeitsstudie zur Beschleunigung und Vereinfachung von Förderantragsverfahren mithilfe Künstlicher Intelligenz und Unterstützung der Referate des BMFSFJ durch das Innovationsbüro Digitales Leben)	2023-2024	0,458	0,171	0,016
BMFSFJ	1703/684 21	Administration von Projekten sowie Einstellung von befristetem Personal	2021-2025	0,184	0,600	0,120
BMG	1504/544 01	Künstliche Intelligenz für die personalisierte Medizin bei Depressionen-Analyse und Harmonisierung von klinischen Forschungsdaten für eine robuste multimodale Erstellung von Patientenprofilen zur Vorhersage des Therapieerfolgs	2022-2025	0,090	0,090	0,039
BMG	1504/544 01	Frühe und genaue diagnostische und prognostische Marker für die Alzheimer Erkrankung: Design, Implementierung und Einsatz von KI-basierten Diagnose- und Prognosealgorithmen für die Alzheimer Erkrankung	2022-2025	0,090	0,140	0,067
BMG	1504/544 01	Entwicklung und Anwendung eines präzisen Algorithmus für die Früherkennung von Non-Respondern zur Diagnostik und Therapie der Major Depressive Disorder (MDD, deutsch majore Depression, bzw. schwere Depression)	2021-2024	0,124	0,044	
BMG	1504/684 05	Hackathon zu Einsatzmöglichkeiten von KI im Suchtbereich		0,01		
BMG	1504/684 05	Entwicklung von Leitgedanken zum Einsatz von KI in der Suchtberatung			0,04	
BMG	1504/686 05	Aufbau eine KI Projekt Monitoring Verfahrens im BMG	2021-2023	0,073		
BMG	1504/686 05	Aufbau einer Dateninfrastruktur für KI im FDZ	2020-2025	18,500	9,730	4,865
BMG	1504/686 05	Data Saves Lives Germany (DSL DE)	2021-2023	0,149		
BMG	1504/686 05	Dateninitiative genomDE	2021-2024	2,935	1,132	
BMG	1504/686 05	Diagnosestellung und Risikostratifizierung von Lebererkrankungen mittels Deep Learning anhand von klinischen Routinedaten	2021-2023	0,444		

			Mittel in Mio. €			
BMG	1504/686 05	Ein Lernendes und Interoperables, Smartes Expertensystem für die pädiatrische Intensivmedizin	2021-2023	0,507		
BMG	1504/686 05	Einsatz hybrider KI-Sprachtechnologien zur Qualitätssteigerung in der medizinischen Versorgung	2021-2023	0,555		
BMG	1504/686 05	Entwicklung eines KI-basierten Entscheidungsunterstützungssystems zur individualisierten Vorhersage wirksamer Antibiotikatherapien	2021-2023	0,631		
BMG	1504/686 05	Entwicklung smarterer Notfall-Algorithmen	2021-2023	0,287		
BMG	1504/686 05	Entwicklung und Erprobung eines KI-basierten Spracherkennungssystems für die verbale Kommunikation in der Polytraumaversorgung	2021-2023	0,441		
BMG	1504/686 05	Entwicklung von anwendungsbezogenen Analysealgorithmen in den bildgebenden Fachdisziplinen Dermatologie und Radiologie mithilfe von Artificial Intelligence	2021-2023	0,490		
BMG	1504/686 05	Erregerübergreifende Konzeption, Etablierung und Evaluation der Komponenten einer integrierte molekulare Surveillance bis zur Genomrekonstruktion am RKI unter Einbeziehung der Nationalen Referenzzentren und Konsiliarlabore	2021-2024	1,487	1,487	
BMG	1504/686 05	Erregerübergreifende Konzeption, Etablierung und Evaluation der Komponenten einer integrierten molekularen Surveillance am RKI	2022-2025	3,001	2,649	3,494
BMG	1504/686 05	Etablierung einer Plattform zur Entwicklung und Validierung von KI-Lösungen in der klinischen Routine	2021-2023	0,457		
BMG	1504/686 05	ETAP - Evaluation von teilautomatisierten Pflegeprozessen in der Langzeitpflege am Beispiel von KI-basiertem Bewegungsmonitoring	2022-2025	0,831	0,828	
BMG	1504/686 05	Genetische Beratung zwischen KI und persönlicher Entscheidung	2021-2023	0,100		
BMG	1504/686 05	Integrated Network for Monitoring and Identification of Infectious Disease Risks	2022-2024	1,237	1,806	
BMG	1504/686 05	KI-augmentierte perioperative klinische Entscheidungsunterstützung	2020-2023	0,322		

			Mittel in Mio. €			
BMG	1504/686 05	KI-basierte Diagnoseunterstützung bei Seltenen Erkrankungen am Beispiel der Seltenen Erkrankung Leukodystrophie	2020-2023	0,632		
BMG	1504/686 05	KI-Integration in Pandemie Fachverfahren	2021-2024	0,541	0,900	
BMG	1504/686 05	Krebsregisterdaten Zusammenführen und Intelligent nutzen: Innovationsprojekt für künstliche Intelligenz Hier werden aktuell folgende Projekte Gefördert: - ZuVaKI - Zusammenführen und Validieren von Krebsregisterdaten durch KI-Verfahren - TeMek - TextMining von Meldungstexten für einheitliche Klassifikationen - onkoFDZ - Krebs-Forschungsdaten-zentrum – KI-gestützte Evidenzgenerierung aus versorgungsnahen Daten Klinischer Krebsregister, GKV-Routinedaten, Klinik-daten und deren Linkage - AI-Care - KI-unterstützte, versorgungsnahe Nutzung von Krebsregisterdaten - CanConnect - Zusammenführung von Krebsregisterdaten und multimodalen, melderbasierten Diagnostikdaten zur KI-basierten Biomarker-Detektion - KUKUK - Verknüpfung von Krebsregister- und Kassendaten: Akzeptanz bei Patient*innen und Potenzial zur KI-gesteuerten Vollständigkeits-prüfung von Therapiedaten	2022-2025	3,022	3,784	1,785
BMG	1504/686 05	Künstliche Intelligenz am Forschungs Datenzentrum (FDZ) Gesundheit	2021-2024	2,490	1,420	
BMG	1504/686 05	Personalisierte Prädiktion lebensbedrohlicher Komplikationen in der Chirurgie durch maschinelles Lernen aus multimodalen Prozessdaten	2020-2023	0,299		
BMG	1504/686 05	Protected AI Innovation Platform for Patient Oriented Digital Health Solutions for developing, testing and evidence based evaluation of clinical value	2021-2023	0,407		
BMG	1504/686 05	Regulatorische Nutzung KI-gestützter Methoden zur effizienten Bewertung und Regulation von biomedizinischen Arzneimitteln	2022-2025	1,128	1,810	

			Mittel in Mio. €			
BMG	1504/686 05	Skin Classification Project: Smarte Algorithmen zur Unterstützung in der Melanomdiagnostik	2020-2023	0,471		
BMG	1504/686 05	Smarte Sensorik bei Telepsychotherapie von Kindern und Jugendlichen mit Zwangsstörungen	2020-2023	0,146		
BMG	1504/686 05	Vernetzungsveranstaltung zwischen den geförderten Projekten	2020-2023	0,300		
BMG	1504/686 05	Vertrauenswürdigkeit von KI im Gesundheitswesen	2020-2024	1,204	1,040	
BMG	1504/544 01	Projekt RENUBIA Az.: ZM I 1 - 25 21 FSB 412 (Ressort 116)	2021-2026	0,31	0,32	0,34
BMG	1504/544 01	Projekt BLOODVIR Az.: ZM I 5 - 25 21 DAT 400 (Ressort 116)	2022-2024	1,24	1,25	
BMG	1504/544 01	Projekt KIMERBA Az.: ZM I 5 - 25 21 DAT 401 (Ressort 116)	2022-2024	1,13	1,17	
BMG	1516/547 21 / 1516/427 29	KIMEDS-KI-assistierte Zertifizierung medizinischer Software	2022-2025	0,050	0,040	0,054
BMG	1516/547 21 / 1516/427 29	SEMECO-Secure Medical Microsystems and Communications	2023-2025	0,030	0,050	0,099
BMG	1516/547 41 1516/427 49	Real4Reg (Development, optimisation and implementation of artificial intelligence methods for Real-World Data analyses in regulatory decision-making and health technology assessment along the product lifecycle)	2023-2026	2,788	0,070	0,000
BMG	1516/685 02	Kombinierte Analysen von Nebenwirkungsdaten und klinischen Routinedaten unter Anwendung von Methoden des maschinellen Lernens (ANKA)	2020-2024	0,121	0,070	0,000
BMG	1516/685 02	Evaluierung und Erweiterung von Analysemöglichkeiten in Spontanberichtsdatenbanken (EVAS) - Folgeprojekt ANKA	2024-2028	0,00	0,07	0,12
BMG	1516/532 02 1516/427 09	Koordinierung der Produktion wichtiger Wirkstoffe u. ALBVVG	2021-2025	0,458	0,400	2,500
BMG	1504/686 05	Künstliche Intelligenz am Forschungsdatenzentrum – Erforschung von Anonymisierungsmöglichkeiten und AI - Readiness	2021-2024	0,15	0,09	0,00

			Mittel in Mio. €			
BMZ	2301/896 03	FAIR Forward: Globale öffentliche Güter im Bereich Künstliche Intelligenz (KI)		4,30	6,60	4,50
BMUV	1601/686 02	Green-AI Hub Mittelstand	2021-2025	0,825	8,118	1,655
BMUV	1608/684 03	Zentrum für vertrauenswürdige KI (ehemals KI Trust Centre)	2021 - 2023	1,603	0,000	0,000
BMUV	1608/686 01	KI-Anwendungen zur Unterstützung des Verbraucheralltags (consumer enabling technologies)	Förderaufruf 2019	0,242	0,104	0,000
BMUV	1601/686 02	KI-Leuchttürme - Förderinitiative, die KI-Entwicklungen im Bereich Umwelt-, Klima-, Natur- und Ressourcenschutz fördert.	2019-2026	21,971	19,198	8,192
BMUV	1613/427 09 1613/532 02 1613/812 02	Anwendungslabor KI und BigData	2021-2025	1,614	3,661	3,661
BMUV	1601/686 02 1601/427 09	Civic Coding - Innovationsnetz KI für das Gemeinwohl (BMAS, BMUV, BMFSFJ) & KI-Ideenwerkstätten für Umweltschutz	2021-2025	1,270	4,336	2,752
BMWK	0901/686 26	Innovative und praxisnahe Anwendungen und Datenräume im digitalen Ökosystem GAIA-X	2021-2025	34,678	15,599	23,590
BMWK	0901/683 21	KI-Innovationswettbewerb	2019-2025	61,863	31,553	5,007
BMWK	0901/683 31	Aufstockung Luftfahrtforschung für Ausweitung KI-Forschung	2020-2025	25,500	21,500	5,500
BMWK	0901/683 11	Autonomes und Vernetztes Fahren	2019-2025	20,771	23,494	2,782
BMWK	0901/683 32	KI in der Raumfahrt	2019-2024	30,92	15,50	0,00
BMWK	0901/686 22	Ausbau der Mittelstand 4.0 Kompetenzzentren/Mittelstand-Digital Zentren ("KI-Trainer")	2019-2026	5,84	5,00	0,00
BMWK	0902/686 07	EXIST und GA	2021-2025	22,478	17,008	7,457
BMWK	0901/685 31	DLR-Institut für Sichere KI-Systeme	2021-2024	11,100	11,100	0,000
BMWK	0901/686 23	go-data (Modul des Förderprogramms "go-digital")	2022-2024	0,090	0,430	0,000
BMWK	0901/686 22	Ausbau KI-Anwendungshubs	2021-2026	1,67	2,00	0,00

				Mittel in Mio. €		
BMWK	0901/686 24	Aufstockung der Initiative Industrie 4.0	fortlaufend	0,000	0,730	0,000
BMWK	0901/685 01	Erarbeitung von Normen und Standards im Bereich KI	2019-2024	1,660	0,000	0,320
BMWK	0913/812 33	Künstliche Intelligenz in Medizinprodukten	bis 2025	0,671	0,727	0,400
BMWK	0901/686 23	Stärkung der KI-Kompetenz durch die D-Hub-Initiative	2019-2024	0,180	0,054	
BMDV						
BMDV	1204/686 13	KI-Innovationsoffensive in der Mobilität und 2 weitere Maßnahmen	2022-2025	17,160	43,640	24,691
BMDV	1204/686 04 1204/686 13	Innovative Anwendungen von Künstlicher Intelligenz	2019-2024	12,099	7,499	0,000
BMDV	1204/686 02	Automatisiertes und Vernetztes Fahren (AVF)	2020-2025	8,510	30,610	1,810
BMDV	1204/686 11	Meteorologie, Erdbeobachtung	2020-2024	1,169	1,287	0,000
BMDV	1210/532 06	Digitalisierung Kfz-Verwaltung	2021-2023	0,600	0,000	0,000
BMDV	1220/685 13	IDEA-S4S	2023-2027	0,172	0,894	0,510
BMDV	1220/685 11	Extramurale Forschung	2024-2027	0,075	0,080	0,080
BMDV		Unterstützung bei der Erstellung von optimierten Schaltplänen für autom. Kontrolleinrichtungen	2021-2024	0,228	0,064	0,000
BMDV	1204/686 13	You Code Girls	2024-2026	0,000	1,675	1,650
BMDV	1210/544 31	Chronolite	2022-2024	1,230	1,726	0,000
BMEL						
BMEL	1005/686 62	Forschungsbekanntmachung KI	2020-2024	8,948	5,149	0,008
BMEL	1005/686 62	KI- und Datenakzelerator	2022-2025	12,951	6,240	4,330
BMBF						
BMBF	3004/687 02	Richtlinie zur Förderung von internationalen Zukunftslaboren in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz	2020-2024	4,081	1,662	0,000
BMBF	3004/687 02	Bekanntmachung im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für Forschungsprojekte mit Kanada unter Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2 + 3-Projekte)	seit Apr 2021	1,319	1,257	0,099
BMBF	3004/683 21	Eureka Intercluster Call AI	2021-2026	2,478	2,779	1,641

			Mittel in Mio. €			
BMBF	3004/687 04	Richtlinie zur Förderung von Projekten im Programm Eurostars 3 sowie Bekanntmachung von Richtlinien zum Förderprogramm Eurostars	seit 2017	1,176	1,477	1,657
BMBF	3003/685 18	Bund-Länder-Förderinitiative „KI in der Hochschulbildung“; Aufbau einer auf KI spezialisierten Lehr-Lern-Plattform "KI-Campus"	2020-2025	27,265	42,167	23,008
BMBF	3002/681 01	Alexander von Humboldt-Proessur für Künstliche Intelligenz (AHP-KI)	2019-2031	12,467	18,469	21,632
BMBF	3002/681 01	Konrad Zuse Schools of Excellence in Artificial Intelligence (KI Schools)	2021-2027	5,069	7,436	9,475
BMBF	3004/683 10	Forschung an Fachhochschulen / KI-Nachwuchs@FH	2021-2025	5,486	5,667	1,328
BMBF	3003/685 19	Bund-Länder-Vereinbarung zu Aufbau und Förderung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)	2019-2028	55,800	80,437	2,400
BMBF	3003/685 18	Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Aufbau von Datenkompetenzzentren in der Wissenschaft	2023-2026	1,243	11,499	11,726
BMBF	3004/683 21, 3004/685 91, 3004/894 91	KI-Kompetenzzentren	<i>fortlaufend</i>	58,442	57,844	57,437
BMBF	3004/894 21	Richtlinie zur Förderung zum Aufbau von KI-Servicezentren	2022-2027	33,452	17,775	5,499
BMBF	3004/683 21	Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Erforschung, Entwicklung und Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in KMU“ ("KI4KMU")	2020-2028	16,196	22,025	15,465
BMBF	3004/683 21	Forschungsförderung in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Maschinelles Lernen, Big Data	2017-2027	18,106	11,540	8,511
BMBF	3004/683 21	Stärkung und Qualifizierung der Fachkräftebasis im Bereich KI	2020-2027	13,043	16,760	6,248
BMBF	3004/683 23	"Mikroelektronik. Vertrauenswürdig und nachhaltig. Für Deutschland und Europa."	2021-2026	6,550	7,340	7,484
BMBF	3004/683 23	„Mikroelektronik aus Deutschland – Innovationstreiber der Digitalisierung“ / Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben für „Zukunftsfähige Spezialprozessoren und Entwicklungsplattformen (ZuSE)“	2020-2024	1,707	0,733	0,168

			Mittel in Mio. €			
BMBF	3004/683 10	"Mikroelektronik. Vertrauenswürdig und nachhaltig. Für Deutschland und Europa." / Richtlinie zur Förderung der Mikroelektronik-Forschung von Verbundpartnern im Rahmen des Gemeinsamen Unternehmens KDT	2023-2026	1,225	2,196	2,309
BMBF	3004/683 23	„Mikroelektronik aus Deutschland – Innovationstreiber der Digitalisierung“ / KI-basierte Elektroniklösungen für sicheres autonomes Fahren (KI-Element: autonomes Fahren)	2019-2023	1,128	0,231	0,012
BMBF	3004/894 23	"Hoch- und Höchstleistungsrechnen für das digitale Zeitalter Forschung und Investitionen zum High-Performance-Computing"	2021-2025	23,000	31,380	13,933
BMBF	3004/683 24	Zukunft der Wertschöpfung / Lernende Produktionstechnik – Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Produktion (ProLern)	2021-2025	8,946	6,686	3,548
BMBF	3004/683 24	Zukunft der Wertschöpfung / Demonstrations- und Transfernetzwerk KI in der Produktion (ProKI-Netz)	2022-2024	6,772	7,251	0,000
BMBF	3004/683 24	Zukunft der Wertschöpfung / Industrie 4.0 – GAIA-X-Anwendungen in Wertschöpfungsnetzwerken (InGAIA-X)	2022-2024	4,912	6,976	0,000
BMBF	3004/683 24	Zukunft der Wertschöpfung / Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung - KI	2020-2027	22,708	30,806	20,488
BMBF	3004/683 27	Rahmenprogramm "Forschung für die zivile Sicherheit" - "Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung II"	2022-2026	7,996	8,176	6,570
BMBF	3004/685 31	Förderrichtlinie zur Erforschung von ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten (ELSA) der Digitalisierung	2019-2024	2,885	1,743	0,315
BMBF	3004/685 31	KI-Anwendung in den Lebenswissenschaften	2019-2026	26,244	20,81	19,524
BMBF	3004/685 30	Fachprogramm Medizintechnik „Patientenversorgung verbessern, Innovationskraft stärken“	seit 2017	9,613	4,190	3,950
BMBF	3004/683 31	Forschungsprogramm "Miteinander durch Innovation"	2022-2025	4,822	5,506	4,068
BMBF	3004/683 31	Forschungsprogramm "Miteinander durch Innovation"	2022-2025	4,541	4,050	3,416

			Mittel in Mio. €			
BMBF	3004/894 50	Rahmenprogramm "Erforschung von Universum und Materie ErUM"	2020-2030	5,973	10,987	8,980
BMBF	3004/685 40	Förderrichtlinie "Entwicklung eines innovativen, extrem hochaufgelösten globalen Klimamodells (WarmWorld)"	2022-2027	1,100	2,300	3,300
BMBF	3004/685 42	KI-Anwendungshub Kunststoffverpackungen – nachhaltige Kreislaufwirtschaft durch Künstliche Intelligenz	2022-2025	8,296	9,309	8,025
BMBF	3004/687 02	Rahmenbekanntmachung im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung Richtlinie zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit Lateinamerika und der Karibik	seit 2023	0,000	0,232	0,224
BMBF	3002/685 41	Rahmenprogramm Empirische Bildungsforschung, Richtlinie zur Förderung von Forschungsprojekten zur kulturellen Bildung in gesellschaftlichen Transformationen	2024-2026	0,000	0,166	0,346
BMBF	3002/685 41	Rahmenprogramm Empirische Bildungsforschung, Richtlinie zur Förderung von Forschungsprojekten zur kulturellen Bildung in gesellschaftlichen Transformationen	2024-2026	0,000	0,387	0,284
BMBF	3004/683 20	Forschungsrahmenprogramm der Bundesregierung zur IT-Sicherheit "Digital. Sicher. Souverän."	2023-2026	1,100	0,722	0,503
BMBF	3004/685 32	Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEa)	2023-2027	0,018	0,573	0,916
BMF	0812/532 01	Datenatlas für die Bundesverwaltung		24,000	33,000	19,000
BMF	0812/812 02	Aufbau KI-Kompetenzzentrum für die Verwaltung		11,000	9,300	3,000
BMF	0812/532 01 0812/812 02	KI-Lab „Innovatives datenbasiertes Verwaltungshandeln“		4,000	1,000	
BMF	0812/532 01	Buchungsmuster	2019-2025	1,150	1,010	0,910
BMF	0812/532 01	Eingangsbearbeitung	2022-2025	1,150	1,010	0,910

			Mittel in Mio. €			
BKM	0453/427 09	Konzeptbildung und Anwendungsentwicklung für die KI-gestützte Erschließung von Personenkarteien (BArch)	2022-2023	0,13	0,13	0,05
BKM	0452/532 01	Konzeptbildung und Anwendungsentwicklung für die KI-gestützte Erschließung von Personenkarteien (BArch)	2022-2023	0,42	0,40	0,08
BKM	0452/684 17	Automatisches Erschließungssystem – Inhaltliche Erschließung von Publikationen mit Künstlicher Intelligenz (Deutsche Nationalbibliothek)	2021-2025	0,36	0,31	0,06
BKM	0452/684 17	1.Projekt der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB) Gropiusbau "Digitale Kunst und Vermittlung- KI trifft Mensch" 2.Projekt der KBB "KI in der HKW-Mediathek; Hassreden im Netz"	2021-2024	0,43	0,37	0,00
BKM	0452/684 17	Entwicklung von KI-gestützten inhaltlichen Analyseverfahren wie Audiomining zur Verfügbarmachung multilingualer (Archiv-) Inhalte	2021-2025	0,28	0,30	0,23
BKM	0452/684 17	"Kunst und Leben mit KI - AI Anarchies" Internationales Förderprogramm für Künstler*innen zu Fragen der Künstlichen Intelligenz	2021-2023	0,22	0,00	0,00
BKM	0452/684 17	Intelligente Allmende – Ein KI-gesteuerter poetischer Nutzgarten	2022-2023	0,15	0,00	0,00
BKM	0452/684 17	Mensch Maschine Kultur – Künstliche Intelligenz für das digitale Kulturelle Erbe	2022-2025	0,46	0,64	0,24
BKM	0452/684 17	fragFINN – mit künstlicher Intelligenz smarterer Optimierung und Modernisierung der Suchmaschine für Kinder	2022-2024	0,18	0,55	0,00
BKM	0452/684 17	Stiftung Neue Verantwortung - KI und Medien	2022-2024	0,34	0,21	0,00
BKM	0452/684 17	KID ² – KI gegen Desinformation – Phase II (Deutsche Welle)	2022-2025	0,34	0,23	0,10
BMI	0623/532 04	Entwicklung von KI-Prüfgrundlagen und Standardisierung				

			Mittel in Mio. €			
BMI	0623/532 04	Untersuchung der Transparenz der KI-Methoden				
BMI	0623/532 04	Untersuchung der Sicherheitseigenschaften von KI-Systemen				
BMI	0623/532 04	Untersuchung der Sicherheitseigenschaften von QML				
BMI	0623/532 04	Maschinelles Lernen für statische Code Analyse				
BMI	0623/532 04	Detektion von KI in generierten Bildern				
BMI	Titel 532 01	Logdatenanalyse				

Anlage 3a: Weitere Forschungsvorhaben, Pilotprojekte und Reallabore mit Beteiligung der Bundesministerien und nachgeordneten Behörden außerhalb der Strategie *Künstliche Intelligenz* (Antwort zu Frage 9)

Ressort	Haushaltsstelle	Fördermaßnahme	Programmlaufzeit	Mittel in Mio. €		
				Verausgabt	Gebunden	
				2023	2024	2025
BKM	0452/684 17	Meeresmuseum Stralsund Digitale Erschließung (mit den Neusten AR und VR ,KI Techniken) von Objekten, Großexponaten und Aquarien in neuen Ausstellungen im Meeresmuseum	2020-2024	0,11	0,23	0,00
BKM	0452/685 61	Deutsche Nationalbibliothek „Aus der Vergangenheit lernen für die Gegenwart – Interaktive 3-D-Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des historischen Exils“	2021-2024		2,18	
BKM	0452/684 17	Künstliche Intelligenz für Kulturgutschutz III – KIKu III	2022-2024	0,25	0,25	0,00
BKM		"Droste Digital" Ausstellung wird mithilfe neusten KI-Methoden und Techniken für die Besucher interaktiv und erlebbar gemacht.		0,05	0,008	
BMI		KIForPol				
BMWK	0901/683 21	SENSIBLE-KI	2021-2024	0,331	0,314	
BMWK	0901/683 21	KI@Home	2020-2023	0,386	0,129	
BMWK	0901/683 21	SmartLivingNEXT	2023-2026	0,673	6,049	5,812
BMWK	0901/683 21	Deutsch-französische KI-Innovationsprojekte	2022-2025	2,791	2,754	1,084
BMWK	0901/683 21	AISSI	2021-2024	0,390	0,280	
BMWK	0901/683 32	KI in der Raumfahrt außerhalb von Zusatzmitteln	fortlaufend	0,000	25,700	14,733
BMWK	0901/683 11	Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien (Modul b KoPa 35c-Maßnahme)	2015-2027	2,534	14,694	15,242
BMEL	1005/686 61	Forschungsbekanntmachung KI	2021-2025	5,923	4,293	0,808

			Mittel in Mio. €			
BMAS	1106/686 13 (Bundesmittel) 1106/686 11 (ESF-Mittel)	ESF Plus-Programm "Zukunftszentren" (Beratung und Qualifizierung zur Einführung menschenzentrierter KI in KMU als Teilaspekt des Förderprogramms)	2023-2026	29,32	33,32	33,32
BMFSFJ	1703/684 21	Chatbot Familie		0,438	0,753	0,262
BMFSFJ	1703/684 21	Digitales Deutschland		0,096	0,100	
BMFSFJ	1703/684 21	Auswertung und Aufbereitung der Verbände-Stellungnahmen zum Referentenentwurf zur Einführung einer Kindergrundsicherung	2023-2023	0,049		
BMFSFJ	1714/648 01	Co-Constructing KI – CoCoKI, Entwicklungslabor für einen geschützten Kommunikationsraum für Kinder	2023-2023	0,05		
BMFSFJ	1714/648 02	Verfahrenslotse -Werkzeugkasten III- Entwicklung und Implementierung eines Online-Kurssystems zur Qualifizierung der Verfahrenslotsen nach § 10b SGB VIII	2022-2024	0,39	0,40	
BMFSFJ	1702/684 04	Transformationsgestalter*innen – Wissens- und Kompetenztransfer aus dem Labor Ost	2022-2024	0,73	0,83	
BMFSFJ	1702/684 04	Bundesarbeitsgemeinschaft »Gegen Hass im Netz«	2022-2024	0,58	0,50	
BMFSFJ	1714/648 03	Verfahrenslotse -Werkzeugkasten I- „Digitale Unterstützung der Tätigkeit der Verfahrenslotsen“	2022-2023	0,94		

Anlage 4: Programme und Mittel des BMG, BMI und BMBF in den Ländern (Antwort zu Frage 12)

Ressort	Fördermaßnahme	Gesamtzuwendung (Mio. €)	Bundesland
BMBF	DigitalPaktSchule/AIS Adaptives Intelligentes System (Zusammenlegung der ehemaligen Vorhaben ALC und ITS)	59,840	alle 16 Länder
BMBF	DigitalPaktSchule/Mediendatenbank mit KI-gestützten Services	9,465	Baden-Württemberg, Hamburg, Nordrhein-Westfalen
BMBF	DigitalPaktSchule/KI-Bedienassistent	3,928	Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz
BMG	SATURN	1,654	Hessen
BMG	SATURN	0,444	Sachsen
BMG	SATURN	0,712	Bayern
BMG	DEEP LIVER	2,290	Nordrhein-Westfalen
BMG	GIHF-AI	0,589	Berlin
BMG	KI-FDZ	0,496	Nordrhein-Westfalen
BMG	KI-FDZ	2,580	Bayern
BMG	KI-FDZ	0,389	Berlin
BMG	KI-FDZ	1,401	Berlin
BMG	BLOODVIR	3,841	Hessen
BMG	KIMERBA	2,936	Hessen
BMG	AufIns-NRZ/KL	7,140	Berlin
BMG	genomDE	2,166	Berlin
BMG	genomDE	0,520	Bayern
BMG	genomDE	0,666	Baden-Württemberg
BMG	genomDE	0,300	Nordrhein-Westfalen
BMG	genomDE	0,192	Berlin
BMG	genomDE	0,650	Baden-Württemberg
BMG	genomDE	0,300	Berlin
BMG	genomDE	0,417	Nordrhein-Westfalen
BMG	genomDE	0,440	Baden-Württemberg
BMG	genomDE	0,540	Baden-Württemberg

BMG	genomDE	1,040	Nordrhein-Westfalen
BMG	genomDE	0,390	Nordrhein-Westfalen
BMG	genomDE	0,353	Nordrhein-Westfalen
BMG	ETAP	0,873	Nordrhein-Westfalen
BMG	ETAP	0,350	Bremen
BMG	ETAP	0,417	Bremen
BMG	ETAP	0,406	Hessen
BMG	ETAP	0,161	Baden-Württemberg
BMG	ETAP	0,161	Nordrhein-Westfalen
BMG	ZuVaKI	0,301	Rheinland-Pfalz
BMG	ZuVaKI	0,185	Rheinland-Pfalz
BMG	ZuVaKI	0,073	Niedersachsen
BMG	ZuVaKI	0,189	Rheinland-Pfalz
BMG	TeMeK	0,383	München
BMG	TeMeK	0,619	Baden-Württemberg
BMG	TeMeK	0,162	Baden-Württemberg
BMG	KuKuK	0,228	Bremen
BMG	KuKuK	0,015	Berlin
BMG	AI-Care	0,143	Schleswig-Holstein
BMG	AI - Care	0,380	Hamburg
BMG	AI - Care	0,239	Hessen
BMG	AI - Care	0,307	Hamburg
BMG	AI - Care	0,065	Bremen
BMG	AI - Care	2,085	Saarland
BMG	AI - Care	0,319	Schleswig-Holstein
BMG	AI - Care	0,043	Hessen
BMG	AI - Care	0,297	Mecklenburg-Vorpommern
BMG	AI - Care	0,297	Mecklenburg-Vorpommern
BMG	AI - Care	0,057	Niedersachsen
BMG	AI - Care	0,012	Berlin

BMG	onkoFDZ	0,611	Sachsen
BMG	onkoFDZ	0,526	Berlin
BMG	onkoFDZ	0,289	Bayern
BMG	onkoFDZ	0,000	Sachsen
BMG	onkoFDZ	0,106	Hessen
BMG	onkoFDZ	0,035	Brandenburg
BMG	onkoFDZ	0,193	Hessen
BMG	onkoFDZ	0,378	Baden-Württemberg
BMG	onkoFDZ	0,049	Berlin
BMG	onkoFDZ	0,061	Hamburg
BMG	onkoFDZ	0,191	Bayern
BMG	onkoFDZ	0,198	Baden-Württemberg
BMG	CanConnect	0,616	München
BMG	CanConnect	0,130	Bremen
BMG	CanConnect	0,018	Berlin
BMG	CanConnect	0,244	Niedersachsen
BMG	CanConnect	0,205	Nordrhein-Westfalen
BMG	IMS-RKI	9,203	Berlin
BMG	AI-DAVis	1,718	Brandenburg